

20
12

vs-
ure.
1.
11/1
2
1
2

~~42 20/11.12~~
42 20/11.12

Bereinsnachrichten

des

Hauptauschusses des D. u. Ö. A. V.

(Nachrichtenblatt für die Sektionen)

Geleitet von

Dr. J. Moriggel

Generalsekretär



11. Jahrgang

(1931)

Sektion Sulzbach i. Obpf.
des Deutschen u. Oesterreichischen
Alpenvereins.

Verleger und Herausgeber:

Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V., Innsbruck

~~8 25 (44)~~

Alpenvereinsbücherei
D.A.V., München

54 149

Inhalt.

Die erste Ziffer bedeutet die Nummer der Vereinsnachrichten,
die zweite die Seite in dieser Nummer.

- Abrechnung 7/1
Ackerhütte 6/1
Alpenpflanzenchutzplakat 6/2
Alpines Handbuch 3/1
Anschriften der Sektionen 3/1
Arbeitsgebiet der S. Sillian 1/4
Arbeitsgebiete, Betätigung 1/4
Arbeitsdienst, Freiwilliger 7/4
Architekt 4/4
- Bergsteiger, Der (Zeitschrift) 1/5
Bergsteigergräber 7/6
Berichtigung 3/2
Bestandsverzeichnis und Nachträge 1/2, 6, 4/3,
7/3, 12/2
Bestellungen 1/2
Betätigung in neuen Arbeitsgebieten 1/4
Blitzschutzanlagen 6/2
- Einzahlungen 12/1
- Fahrradverzoilung 6/3
Franz-Senn-Widmung 3/2
Führertage 3/2, 6/3
- Geldüberweisungen 12/1
Geologie der Sella 4/4
Grenze, österr.-ital. 6/2.
Gründungsfeier 6/1
- Hauptauschussitzung 4/1
Hauptversammlung 1931 3/1, 4/1, 6/1
" santräge 1/2, 12/2
" stimmrecht 3/1, 4/3
Hüttenangebot 1/2
" bauaufsicht 3/2
" berichte 7/4
- Hüttengebühren 4/1
" gegenstände 7/5
Hütten im Winter 7/5
Hüttenseile 1/4
" träger 7/6
" und Wegebeihilfen 12/2
" wirtschaft suchen 1/4, 3/2, 4/4, 6/3, 7/6, 12/3
- Jahresberichtsbogen 1/2, 3/1, 6/1
Jahresmarken 7/2
" für Jugendgruppen 12/3
Jubilare 1/2
Jugendgruppenversicherung 7/7
" beihilfen 1/5
Jungmannenabzeichen 12/3
- Rassenangelegenheiten 1/1, 12/1
Reichalpe 6/2
Kursleiterzeugnisse 7/7
- Paternbilderstellen, Ordnung 1/5
Lehnerjochhütte 12/3
Lehrwartkurse 1/6, 6/3
Leifestoff für Hütten 12/3
- Merktafel 1/1, 3/1, 4/1, 6/1, 7/2, 12/1
Mitgliederstand 1/2
Mitgliedskartendauer 7/2
Mitgliedschaft, 50jährige 4/3
- Nachahmenswert (Kretetafel) 7/4
- Ortlerkarte 6/3
- Plakat für Alp. Museum 6/2
- Rahmenfäße für Hüttengebühren 4/1
Rechtsfähigkeit des Vereins 1/2

Retungseile 1/4
Richtigstellung 6/8

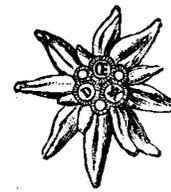
Sachliche Trennung 1/2
Sammeln für Hütten 12/3
Schihütte in Eppzirl 1/4
Schikurse auf Hütten 7/4
Schuhhüttenalbum 3/1, 4/4
Schuhhütte verkäuflich 12/3
Seile für Hütten 1/4
Sektionen, Von den — 7/2
Sektionsverbände 3/1
Sektionsauflösung 1/2
Südtiroler, Der — 6/1

Tabakverkauf in Hütten 6/1
Taschenbuch für A. B.-Mitglieder 6/8

Bereinsbeiträge 7/1, 12/1
Bereinszeichen 1/2
Verkaufsangebote 1/5, 3/2, 4/4, 6/3, 7/7, 12/3
Veröffentlichungen des Vereins 12/4
Verzichtmitglieder 12/2
Vortragsangebote 3/2, 6/3, 7/9

Winterbergfahrtenunterstützung 7/6
Wintermarkierungen 1/4, 7/4
Wiss. Veröffentlichung Nr. 11 12/2
Wolldecken 12/3

Zeitschrift 1930 1/5, 3/1
" 1931 4/4, 6/1
" 1932 7/1
" bestellkarte 3/1
" werbeblatt 3/1
Zirbenschuß 7/7



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 1/2

Innsbruck, Ende Februar 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind nach Innsbruck, Erlertstraße 9/3, zu richten.

Merktafel.

- | | |
|--|---|
| 31. März 1931: Frist für Einzahlung der Vereinsbeiträge 1931. | 9. Mai 1931: Hauptauschuffigung. |
| 31. März 1931: Frist für Gesuche um Beihilfen für Jugendgruppen. | 31. Mai 1931: Bemessung der Stimmenzahl für die Hauptversammlung. |
| 1. April 1931: Frist für Anträge an die Hauptversammlung 1931. | 4.—6. Sept. 1931: Hauptversammlung in Baden bei Wien. |

Kassenangelegenheiten.

A. Die Vereinsbeiträge 1931 sind satzungsmäßig bis 31. März an den Gesamtverein abzuführen.

B. Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den Hauptauschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

1. Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark an die Filiale der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto dieser Bank München Nr. 150).
2. Österreichischen Sektionen in österreichischen Schilling an die Salzburger Kredit- und Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 63807).
3. Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen an die Böhmisches Unionbank in Prag auf unser Bankkonto Nr. 16.166 (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 984).

Jede Überweisung ist von den Sektionen (Vereinen) dem Hauptauschuß mittels Postkarte anzuzeigen. Es genügt nicht, mitzuteilen: „1000 Mark (Schilling) für Beiträge und Zeitschriften“, sondern die Sektionen (Vereine) müssen in der Mitteilung ausscheiden, wieviel von dem eingesandten Betrage auf Vereinsbeiträge und wieviel auf Zeitschriften trifft. Anderenfalls wird der gesamte Betrag auf Beiträge verrechnet.

Bar- und Verrechnungsschecks sind nicht nach Innsbruck, sondern jeweils an eine der eingangs erwähnten Banken unter Berücksichtigung der Währung, in der sie ausgestellt sind, zum Inkasso zu senden.

Sendungen in deutschen oder tschechischen Briefmarken werden unter Abzug des Portos an die Absender zurückgestellt, da die Vereinskasse für deutsche und tschechische Briefmarken keine Verwendung hat.

Ferner werden die deutschen Sektionen dringendst gebeten, Barsendungen (Postanweisungen) in Markwährung wegen des Kursverlustes und der umständlichen Bucherei unter allen Umständen zu unterlassen.

C. Saldobegleichung 1930. Jene Sektionen, die ihre Saldoschuld aus 1930 noch nicht beglichen haben, werden dringendst ersucht, dies umgehend nachholen zu wollen.

Die Saldoanerkennnisse sind ebenfalls umgehend einzusenden.

Rechtsfähigkeit des D. u. S. A.-B. im Deutschen Reiche. Laut Mitteilung des Reichsministers des Innern d. d. Berlin vom 18. Dezember 1930, hat der Reichsrat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1930 auf Grund von Artikel 10 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch beschlossen, die Rechtsfähigkeit des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Innsbruck anzuerkennen. Der Hauptauschuß spricht allen den Herren Sektionsvorsitzenden, die sich in dieser nicht ganz leichten Sache durch Interventionen bei verschiedenen Reichsratsvertretern bemüht haben, seinen wärmsten Dank aus.

Sektionsauflösung. Die Sektion Windischgarsten hat sich mit Zustimmung des Hauptauschusses aufgelöst. Die Mitglieder sind der Gruppe Windischgarsten der Sektion Österreichischer Touristenklub beigetreten, welche Gruppe in dem Orte infolge ihres Hüttenbesitzes seit jeher die stärkere Mitgliederzahl und den größeren Einfluß hatte.

Jahresberichtsbogen 1930. Die Sektionen erhielten je zwei Exemplare der Jahresberichtsbogen 1930. Das eine Exemplar ist genau auszufüllen und bis zum 30. März an den Hauptauschuß zu senden, das zweite Exemplar dient für Zwecke der Sektion.

Anträge an die Hauptversammlung. Anträge auf Änderung der Gesamtvereinsatzung sind nicht mehr zulässig, sonstige Hauptversammlungsanträge bis 1. April an den Hauptauschuß zu richten. Wir möchten auch heuer die Bitte wiederholen, etwaige Anträge nicht erst im letzten Augenblick dem Hauptauschuß vorzulegen, da auch er bis zur Stellungnahme in der Frühjahrs-Hauptauschusssitzung Zeit braucht, um die Anträge entsprechend durchzuarbeiten. Insbesondere aber bitten wir, Anträge, welcher Art sie auch sein mögen, nicht in die Öffentlichkeit zu bringen, ehe der Hauptauschuß davon Kenntnis erhalten hat. Es hat sich wiederholt gezeigt, daß durch rechtzeitige Aufklärung der Antragsteller seitens des Hauptauschusses ein Antrag sich entweder als überflüssig erwies oder eine wesentliche Änderung erfahren mußte. Der Hauptauschuß

kann wohl verlangen, daß er früher von einem Antrag erfährt, als die alpinen und Tageszeitungen.

Sachliche Trennung. Wir bitten neuerdings, in den Zuschriften an den Hauptauschuß für sachlich verschiedene Mitteilungen gesonderte Blätter zu verwenden, da sonst die Erledigung der einen oder anderen Angelegenheit leicht übersehen werden kann.

Mitgliederstand 1930. Die Zählung der Mitglieder ergibt für das Jahr 1930 eine Mehrung um 410 von 193.173 auf 193.583 (einschließlich der ausländischen Sektionen und Vereine). Norddeutschland hat einen Rückgang von 1835, Süddeutschland einen Rückgang von 1102, Österreich einen Zuwachs von 2565, das Ausland einen Zuwachs von 782 Mitgliedern.

Bestellungen auf Veröffentlichungen des Vereines gelangen vielfach erst auf dem Umwege unserer Versandstellen, bzw. der Versandstelle der „Mitteilungen“ oder der Alpenvereinsbücherei an uns. Wir machen die Sektionen aufmerksam, daß alle Bestellungen dieser Art unmittelbar an den Hauptauschuß zu richten sind und daß die Versandstellen unmittelbar bei ihnen einlaufende Bestellungen nicht ausführen dürfen, da sonst jede Kontrolle über den Verkauf unmöglich gemacht würde.

Bereinszeichenbestellungen deutscher Sektionen werden in letzter Zeit häufig unmittelbar bei der Firma Mayer & Wilhelm in Stuttgart abgegeben. Auch diese Firma ist gehalten, Bestellungen nur auszuführen, wenn sie durch den Hauptauschuß erfolgen. Wir bitten daher, auch alle Bestellungen von Vereinszeichen an den Hauptauschuß zu leiten.

Jubilare. Dem Hauptauschuß ist die Anregung zugegangen, die Namen jener Mitglieder, die 50 Jahre einer Sektion, mithin dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein angehören, alljährlich in den „Mitteilungen“ zu veröffentlichen. Der Hauptauschuß ist gerne bereit, dieser Anregung Folge zu geben und bittet die Sektionen, die Namen dieser Jubilare alljährlich im April der Schriftleitung der „Mitteilungen“ bekanntzugeben.

IV. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1930.

(Nachträge und Änderungen.)

A. Deutsche Sektionen.

- | | |
|---|--|
| 20. Ansbach (Mittelfranken). K Adolf Röstler, Bankbevollmächtigter. | 54. Coburg. Vorl. Vorstand: Stud. Prof. Dr. Partenstein, Heckenweg 6a. |
| 41. Biberach (Württemberg). K Kaufmann Albert Wischak. | 85. Freiberg (Sachsen). K Bankier Horst Fleckig, Poststraße 7. |
| 48. Bremen. Geschäftsstelle: Petristraße 3-5 (Petrihof). | 87. Freilassing (Oberbayern). Alle Zuschriften: Max Boesmiller, Buchhalter, Hauptstraße. V Erich Hartmann, Dentist, Hauptstr. |
| 53. Chemnitz. K Dipl. Kaufmann Schönfeld, Wiesenstraße 56. | |

- | | |
|---|--|
| 88. Freising (Oberbayern). V Dr. Hubert Haslreiter, prakt. Arzt, Untere Hauptstraße 893. | 232. Rosenheim. V Studienprofessor Hans Gallwitzer, Königstraße 13/0. |
| 91. Züffen (Bayern). V Obersteuerinspektor Reinhard Cunz, Fischhausweg 5/I. K Oskar Reck, Kaufmann. | 240. Schliersee (Oberbayern). K Gust. Samhammer, Kaufmann. |
| 92. Zulda (Provinz Hessen). V Regierungsrat Molitor, Waldschlößchen 61. Alle Zuschriften: Kaufmann Hans Röbler, Frankfurterstraße 6. | 243. Schwabach (Bayern). K Bankbev. Peter Knauer, Hördlertorstraße 12. |
| 95. Gelsenkirchen. V Oberstleutnant Flaskamp, Alter Markt 20. Alle Zuschriften. K Kaufmann Richard Gallinatus, Hamerschmidtstraße 30. | 252. Siegerland (Sitz: Siegen, Westfalen). K Reg.-Baumeister Spiegelberg, Roblengerstraße 28. |
| 100. Goslar. Alle Zuschriften: Major a. D. W. Grohmann, Hildesheimerstraße 3. | 254. Sonneberg (Thüringen). K Bankdirektor Küppers, Commerz- & Privatbank. |
| 120. Hersbruck (Mittelfranken). V Oberinspektor Hans Pähold, Lohweg Nr. 12. | 256. Spitzstein (Sitz: München). K J. M. Schilling, Hochstraße 14/I. |
| 128. Hohenzollern (Sitz: Berlin). K Reichsbankrat J. Beer, Berlin-Johannisthal, Am grünen Anger 45/I. | 257. Stargard (Pommern). K Steuerinspektor Walter, Bergstr. 23. |
| 153. Landshut (Niederbayern). V Dr. Anton Schmid, Landshut 4, Trausnitz. | 264. Stuttgart. K Oberrechnungsrat Heinrich Schempp, Wagenburgplatz 11. |
| 155. Lausitz (Sitz: Görlitz i. Schlesien). V Reichsbankdirektor Günther, An der Bank 1. | 274. Tübingen. K Fritz Fiegel, Verm.-Prakt., Herrenbergerstraße 7/I. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.) |
| 158. Lenggries (Oberbayern). V Bauing. P. Schwarzenberger. K J. Eibel, Buchdruckerei. | 275. Turner-Alpenkränzchen München (Sitz: München). V Dr. Karl Hermies, Rosenheimerstraße Nr. 2. (Alle Zuschriften.) Geschäftsstelle: V. Pauliel, Uffschneiderstraße 13. |
| 159. Lichtensfels (Oberfranken). K Max Schüller. | 284. Wanderfreunde (Sitz: Nürnberg). K Wilhelm Walther, Ludwig Feuerbachstraße 75/III. |
| 162. Lübeck. V Professor Dr. Rusche, Hövelnstraße 6. (Alle Zuschriften.) | 285. Wangen (Allgäu). K Franz Wörz, Steuerratschreiber. |
| 169. Marburg (Hessen). K Obersteuerinspektor Hermann Priebe, Biegenstraße 51. | 300. Witten (Westfalen). Alle Zuschriften: Studentat Wenner, Schulstraße 40. V Professor Fromme, Franzenstraße. K Bankdirektor Nettmann, Deutsche Bank & Disconto-Ges. |
| 175. Meißen. K Kaufmann Max Wiun, Fährmannstraße 8. | 303. Worms a. Rh. V Professor Heinrich Hattemer, Oberstudientat i. N., Liebfrauenring 15. |
| 192. Neuburg a. D. K Landwirtschaftsrat A. Maerz, Ludwigstraße B 102. | |
| 203. Oberhessen (Sitz: Giessen). K Bankdirektor Arnold, Goethestr. 7. | |
| 219. Plauen (Vogtland). K Bankdirektor Otto Siems, Dresdner Bank. | |
| 228. Reichenbach (Vogtland). V Ludwig Jügel, Kaufmann, Kastanienstraße 23. K Erich Werner, Mitinhaber der Firma Carl Werner, Dammsteinstraße 10. | |

B. Sektionen in Oesterreich.

- | |
|--|
| 10. Berndorf-Stadt (Niederösterreich). K Franz Hösel. |
| 12. Bruck a. Mur (Steiermark). Alle Zuschriften: Professor Artur Hein, Grazerstraße 10. |
| 29. Hall (Tirol). K Anton Imholz, Salinenbeamter. |
| 40. Rißbüchel (Tirol). V Ing. Messerklinger, Hahnenkammbahn. |
| 55. Pinz. Auskunftsstelle: Sporthaus Teigl & Schölm, Landstraße 62. H Scharwandhütte. |

58. **Matrei a. Br.** (Tirol).
Alle Zuschriften an:
V Jng. Konrad Plank, Matrei a. Br.
Nr. 17.
K Josef Jarz, Landeck.
59. **Melk** (Niederösterreich).
K Karl Lampl, Bahnbeamter, Florian-
straße 209. (Alle Zuschriften.)
- **Österreichischer Gebirgsverein** (Sitz: Wien),
1931, M —
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien,
VIII., Verchenfelderstraße 28, T. 45.383 und
B 45.095.
V Dr. Otto Schutovits, Obermagistrats-
rat, Wien, XIX., Willrotthstraße Nr. 11,
T. B 40.340 oder 45.383 und B 45.095.
K Kaufmann Alois Lennar, Wien, VI.,
Webgasse 26. T. B 27.002.
- **Österreichischer Touristen-Klub** (Sitz: Wien),
1931, M —
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I.,
Bäckerstraße 3. F. R 26 1 69 (Fernamt).
V Direktor Franz Eduard Matras, Wien,
IV., Schönburgstraße 28.
K Prokurist Hermann Piesecker, Wien,
I., Wildpretmarkt 10.
74. **Rauris** (Salzburg).
V Jos. Hochleitner, Jagdleiter, Rauris
Nr. 82.
97. **Wien.**
K Hans Holly, Wien, X., Buchengasse 67c.
99. **Wiener Lehrer-Sektion** (Sitz: Wien).
Geschäftsstelle: Wien, VIII., Josefs-gasse 12,
4. Stiege, Salbstock (T. B 49 102).
- D. Alpenvereine, welche die Vereinschriften des
D. u. S. Alpenvereines beziehen.**
3. **Eger.**
Alle Zuschriften: Anton Böhlinger,
Buchhändler, Bahnhofstraße 2.

Hütten und Wege.

Betätigung in neuen Arbeitsgebieten. Der Salzburg-Chiemgauische Sektionstag hat den Hauptauschuß ersucht, dahin zu wirken, daß Sektionen, die neue Arbeitsgebiete erwerben und ortsunkundig sind, sich vor der Ausführung geplanter Weg- und Hüttenbauten mit den heimischen Sektionen ins Einvernehmen setzen, wodurch einerseits Schwierigkeiten leichter überwunden werden können, andererseits die Gewähr gegeben ist, daß die geplanten Gelbdauslagen zweckdienlich verwendet werden. Der Verwaltungsausschuß kann dieser Anregung des Sektionentages nur zustimmen. Die im oder in der Nähe der Arbeitsgebiete ansässigen Sektionen haben den ortsfremden Inhabern von Arbeitsgebieten schon in vielen Fällen gute Dienste geleistet in der Beratung bei Errichtung neuer Hütten und Wege, durch Vermittlung bei Behörden, durch Empfehlung geeigneter Arbeitskräfte usw., wodurch den ortsfremden Sektionen

viele Mühe und Kosten erspart werden konnten. Gebirgssektionen sind nach wie vor gerne bereit, die Tätigkeit ortsfremder Sektionen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Schihütte in Eppzirl. Der Pächter des Solsteinhauses bewirtschaftet während der Wintermonate (bis Mitte Mai) die private Schihütte in Eppzirl bei Scharniz und gewährt den Mitgliedern des D. u. S. A. B. in dieser Hütte die gleichen Hüttengebührenbegünstigungen, wie sie solche im Solsteinhaus der Sektion Innsbruck besitzen.

Hütte und Arbeitsgebiet. Die Sektion Sillian ist in der Lage, eine 1903 erbaute Alpenhütte in der Oberstalleralpe (Willgratental, Pustertal) samt 60 Quadratmeter Grund, Wasser- und Holzbezugsrecht für S 4000.— zu erwerben. Der Verkäufer ist bis Mitte Mai 1931 rechtlich gebunden. Die Umgebung der Hütte ist ein prächtiges Arbeitsgebiet mit Gipfeln bis gegen 3000 Meter, das die Sektion Sillian allenfalls abtreten würde. (Vgl. L. Purtscheller, „Aus dem Alpenkranze des Defreggentales“, *W. B. Zeitschrift* 1897, Seite 155.) Interessenten wollen sich baldigst an die Sektion Sillian wenden.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Philipp Schwaiger in Leoben, Buchmüllerstraße 4/I.; Frä. Sophie Erler (mit Bergführer Jos. Erler) in Innsbruck, Probstenhofweg 11/II.; M. Probst, Biechtach (bayr. Wald), Linprunnstraße 110; Bergführer Peter Pilller, Sexten.

Wintermarkierungstafeln. Dem H. A. werden von einer westfälischen Blechwarenfabrik runde Blechscheiben (Abfall bei der Trommelherstellung), 15,5 Zentimeter Durchmesser, Gewicht zirka 90 Gramm, mit zwei Nagelöchern, angeboten. Die Scheiben könnten zu Markierungen (besonders Winter) verwendet werden, sind allerdings hierfür etwas klein. Preis, je nach Wunsch beidseitig lackiert, Mk. 7.— je 100 Stück ab Werk, bei Mehrbezug billiger. Größere Scheiben, 31 Zentimeter Durchmesser, kosten Mk. 13.— je 100 Stück. Bestellungen (mit Farb-angabe) an die Firma: Wölff Netter & Jacobi, Werke R. G. a. S., Abt. Biggetaler Eisenwerke, Finnentrop i. W.

Hütten- und Rettungsseile. Die auf Hütten und bei Rettungsstellen hinterlegten Bergseile werden häufig mißbräuchlich benützt oder kommen abhanden. Um dies möglichst zu verhindern, hat der W. A. mit Beschluß vom 23. Februar eigene Rettungsseile, 12 Millimeter stark, 30 Meter lang, eingeführt. Diese (Erzeugnisse der Hanfwerke Füssen) sind vierlitzige gedrehte Seile, bei denen in jeder zweiten Litzje je ein roter und ein grüner Faden durch das ganze Seil durchläuft. Es ist dadurch vermieden, daß die Farbe auf die Kleider abfärbt, andererseits ist das Seil in jedem Teil und während seiner ganzen Lebensdauer eindeutig kenntlich. Preis je Seil S 20.— bis 21.— ab Innsbruck. Bestellung durch den H. A. Die Seile werden nur an Sektionen oder Rettungseinrichtungen abgegeben. Musterschutz angemeldet.

Veröffentlichungen.

„Der Bergsteiger“. Alle Sektionen erhalten ein Exemplar dieser vom H. A. herausgegebenen alpinen Monatschrift kostenlos durch den Verlag zugesendet. (Einige Sektionen haben diese Zeitschrift mit „nicht angenommen“ an den Verlag zurückgeschickt.)

Zeitschrift 1930. Die Auflage der Zeitschrift 1930 ist vollständig vergriffen. Bestellungen auf diese Zeitschrift beim H. A. sind daher zwecklos.

Zu verkaufen: durch Sektion Freiburg i. B. Zeitschrift 1925 (größere Anzahl).

Jugendwandern.

Gesuche um Beihilfen für alpines Jugendwandern. Aus den Mitteln des Jahres 1931 steht ein kleiner Betrag für Beihilfen zu Organisations- und Wanderzwecken unserer Jugendgruppen zur Verfügung. Gesuche um Beihilfen sind bis längstens 31. März 1931 an den H. A. zu richten. Diese Gesuche haben zu enthalten: Einen Bestands- und Tätigkeitsbericht der Jugendgruppen für 1931, Angabe über den Zweck der erbetenen Beihilfe, ob für Organisations- oder für Wanderzwecke, in letzterem Falle den Wanderplan und die Zahl der Teilnehmer der geplanten Alpenwanderung, endlich die Höhe (beiziffert) der erbetenen Beihilfe.

Laternbildertellen.

Ordnung für die Laternbildertelle des D. u. S. Alpenvereines in Wien.

A. Grundbestimmungen.

1. Die Laternbildertelle des D. u. S. Alpenvereines in Wien ist eine selbständige Einrichtung und ein Vermögensbestandteil des D. u. S. Alpenvereines und wird vom jeweiligen Hauptauschuß gemäß den vom Gesamtverein im Wege der Hauptversammlung festgelegten Bestimmungen verwaltet.

2. Diese Laternbildertelle hat die Aufgabe, Lichtbilder und Diapositive von alpinen Landschaften und anderen mit dem Bergwandern und Bergsteigen in Verbindung stehenden Sachgebieten (Technik des Bergsteigens, Organisationen der Bergsteiger, wissenschaftliche Alpenkunde usw.) zu sammeln und sie zur Vorführung bei den Sektionen des D. u. S. Alpenvereines zu entleihen.

In erster Linie hat die Wiener Laternbildertelle den Bedarf der österreichischen Sektionen und der diesen näherliegenden ausländischen Alpenvereine (ehemalige Sektionen) zu befriedigen, in zweiter Linie kann sie auch von reichsdeutschen Sektionen benützt werden.

3. Durch Beschluß des Hauptauschusses wird bestimmt: Der Sitz der Laternbildertelle, ihre Geschäftsführung und der Leiter (Geschäftsführer) und im Rahmen des Haushaltes die zu

ihrer Erhaltung nötigen Geldmittel. Dem Hauptauschuß steht ferner die Aufsicht über die Geschäftsführung und die Festlegung der Grundsätze für die Instandhaltung und den weiteren Ausbau der Laternbildertelle zu. Über eine allfällige Auflösung der Laternbildertelle hat die Hauptversammlung zu beschließen.

4. Der Hauptauschuß überträgt die Geschäftsführung der Wiener Laternbildertelle bis auf weiteres der Sektion Wien des D. u. S. Alpenvereines. Diese ist verpflichtet, die Verwaltung sachgemäß und gemäß den Anordnungen des Hauptauschusses zu führen und ist dafür durch ihren Vorstand dem Hauptauschuße verantwortlich. Die Sektion Wien hat dem Hauptauschuß alljährlich einen genauen Bericht über den Stand und die Tätigkeit der Laternbildertelle und vierteljährlich eine Abrechnung über die Geldebarung derselben vorzulegen. Dem Jahresberichte ist auch ein Vorschlag betreffend die Höhe der Leihgebühren anzuschließen. Der Leiter (Geschäftsführer) der Laternbildertelle ist von der Sektion Wien dem Hauptauschuß vorzuschlagen und von diesem zu ernennen.

5. Die Wiener Laternbildertelle ist verpflichtet, die Münchner Laternbildertelle über ihre Neuerwerbungen wenigstens vierteljährlich zu unterrichten; ebenso die Münchner Laternbildertelle die Wiener. Im übrigen gelten (für den Erwerb und Leihverkehr) die im Buche „Verfassung und Verwaltung des D. u. S. Alpenvereines“, 4. Ausgabe, S. 308 f., wiedergegebenen Bestimmungen betreffs Erwerb von Lichtbildern und betreffs der Ausleihebedingungen.

B. Ausführungsbestimmungen.

1. Die ehrenamtliche Geschäftsführung der Wiener Laternbildertelle besteht aus: Dem jeweiligen Vorstand der Sektion Wien des D. u. S. Alpenvereines; dem (vom Sektionsauschuß vorgeschlagenen und) vom Hauptauschuß ernannten Leiter und dem technischen Berater, welcher nicht unbedingt dem Sektionsauschuß angehören muß.

2. Der Vorstand der Sektion kann die beiden anderen genannten Amtswalter nach Bedarf zu Sitzungen einberufen, in denen die Angelegenheiten der Laternbildertelle zu besprechen sind. Mit dem Hauptauschuß und der Münchner Laternbildertelle verkehrt die Wiener Stelle, bzw. deren Leiter nur im Einvernehmen mit dem Vorstande der Sektion Wien.

3. Der Leiter der Laternbildertelle ist verpflichtet, während der Vortragsaison je Montag, Mittwoch und Freitag in der Kanzlei, bzw. dem Geschäftsraume der Laternbildertelle von 18 bis 19 Uhr anwesend zu sein oder für eine entsprechende Stellvertretung zu sorgen.

4. Der Leiter erhält als Anerkennung für seine Tätigkeit wie bisher eine Pauschkarte 2. Klasse für alle Strecken der österreichischen Bundesbahnen, vorausgesetzt, daß dieselbe wie bisher von der Verwaltung der österreichischen

Bundesbahnen zum ermäßigten Preise bewilligt wird.

5. Die Sektion Wien erhält für die Instandhaltung und Ausgestaltung der Laternbilderstelle gemäß den Grundbestimmungen einen bestimmten Anteil aus dem Haushaltstitel 11 (Laternbilderstelle, bis auf weiteres Mk. 2000.— jährlich) von der Hauptkasse; außerdem werden zu demselben Zwecke gegen Verrechnung die Leihgebühren der Laternbilderstelle gewidmet. Den Raum für die Laternbilderstelle stellt wie bisher die Sektion Wien unentgeltlich bei. Die Versicherung des Bildermaterials gegen Brandschaden trägt die Laternbilderstelle aus eigenem.

6. Die Neuerverbung an Bildern für die Sammlung erfolgt selbständig durch die Geschäftsführung der Wiener Laternbilderstelle. Hierbei ist darauf zu achten, daß die verschiedenen Gruppen der Alpen und anderen Gebirge je nach ihrer künstlerischen Bedeutung in der Sammlung gleichmäßig vertreten seien, bei der Wiener Lichtbilderstelle vor allem die östlichen Gruppen der Alpen. Bei der Auswahl der einzelnen Bilder ist ebenso zu sehen auf landschaftliche Bildwirkung und Stimmungsgewalt wie auf technische Eignung zur Vorführung. Unzulängliche ältere Bilder sollen ausgeschieden und durch bessere Neuaufnahmen ersetzt werden. Die Bilder sind genau zu beschreiben, wenigstens nach Standort und Richtung, Zeit und Person der Aufnahmen, bedarfsweise auch nach einzelnen Gipfeln und anderen Objekten. Die Abzüge der Bilder sind nach Gruppen in Alben zu vereinigen, ebenso ist ein Gesamtverzeichnis derselben anzulegen. Von jedem Lichtbild sind nach Lunklichkeit zwei Diapositive oder wenigstens ein Diapositiv und ein Negativ anzufertigen und aufzubewahren. Wenn auch auf hohe Qualität der Bilder unbedingt Wert zu legen ist, so soll die Geschäftsführung mit möglichst geringen Mitteln nach einer größtmöglichen Reichhaltigkeit und Leistungsfähigkeit der Laternbilderstelle trachten.

Bergsteigen.

Kurs für Lehrwarte von hochalpinen Tourenkursen (Schilau). (Vgl. Vereinsnachr. Nr. 7/10 vom Oktober 1930, S. 11.) Unter Leitung von Reg.-Rat Oberst Bilgeri findet der hochalpine Kursleiterlehrgang (für Schilau) auf der Berliner Hütte vom 12. bis einschließlich 19. April statt. Treffpunkt der Teilnehmer am 10. April abends in Mayrhofen, gemeinsamer Abmarsch am 11. April, 8 Uhr vormittags, zur Hütte (Gepäcktransport). Die Berliner Hütte ist bewirtschaftet; Kursbeitrag wird keiner erhoben. Der Preis für Unterkunft und Verpflegung wird noch bekanntgegeben. Sektionen, die die Einrichtung von Lehrgängen im Bergsteigen beabsichtigen, sind berechtigt, solche Kursleiter zu entsenden. Den Vorzug haben hierbei solche, die bereits einen Kurs für Lehrwarte im alpinen Schilau besucht haben.

Als Kursleiter kann bestellt werden, wer ein Mindestalter von 25 Jahren und die nötige

körperliche und geistige Eignung sowie alpine Kenntnisse besitzt, um einen solchen Sektionslehrgang als Lehrwart veranstalten und leiten zu können. Vollkommene Beherrschung des sommerlichen und winterlichen Bergsteigens sowie volle Beherrschung des Schilau's ist Hauptbedingung.

Jeder Teilnehmer ist jedoch verpflichtet, sich jener Sektion, die ihn entsendet, als Kursleiter zur Verfügung zu stellen. Kursleiter können nur Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins werden. Ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich und darf nicht hauptberuflich sein. Barauslagen können ersetzt werden.

Kosten: Die Kosten der Teilnehmer trägt die entsendende Sektion, jene des Unterrichtes und der Veranstaltung der Gesamtverein.

Lehrplan: System und Methode der Unterrichtserteilung (an Anfänger und Fortgeschrittene) im alpinen Schilau; Schiturnen und Training; vorbereitende und unterstützende Körperübungen; Ausrüstung, Ausbesserung und Behandlung derselben; theoretischer und praktischer Unterricht über alpine Gefahren im Winter (Seiltechnik, Lawinen, Wächten, Schnee, Kälte, Weiwacht), Zurechtfinden im Gebirge (Kartenlesen, Bußsole, Richtungsskizzen); Alpines Rettungsweisen; Durchführung von Bergfahrten.

Die Teilnahme an einem solchen Lehrgang ergibt für den Teilnehmer keinerlei Rechte und für die entsendende Sektion keinerlei Verpflichtung. Der Kurs wird mit einer kurzen Wiederholung des Stoffes des Lehrganges beendet. Die Teilnehmer haben sich einer Abschlußprüfung zu unterziehen. Über den erfolgreichen Besuch wird ein Zeugnis ausgestellt, das besagt, ob der Teilnehmer befähigt ist: 1. hochalpine Schi-Bergsteigerkurse selbständig zu leiten, 2. als Hilfslehrer bei 1. tätig zu sein.

Ausrüstung: Alpine Schier (nicht unter 7 Zentimeter Breite), Felle, eventuell Harscheisen, Doppelstöcke, Eispichel mit Schlinge, Schiwachs, Ortelsche Lawinenschnur, Schneebriillen, Gletschersalbe, Windjacke oder Windanzug, zwei Paar Fäustlinge, gute Steigeisen, Reparaturzeug für Ausrüstung und Kleidung, A.B.-Karte der Zillertaler, altes und neues Blatt, große Bezardbußsole, Höhenmesser, Verbandmaterial, eventuell Zbarskuzelt.

Für je drei Teilnehmer ein Seil, 30 Meter, für je sechs Teilnehmer ein Spirituskocher, eine Lawinensonde, ein Wosfettigbattist 2x3 Meter (Zbarskuzeltjack) (Sonden stellt der S.V. bei).

Die Sektionen werden, da eine Einschaltung in den Mitteilungen nicht mehr rechtzeitig möglich war, dringend gebeten, diese Veranstaltung allen in Betracht kommenden Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen.

Sektionen empfehlen ihren Mitgliedern schon jetzt den Besuch Südtirols für den kommenden Sommer. Es ist dort nicht teurer als in den bayerischen und österreichischen Alpen. Rein Bisum nötig.

Verfassung und Verwaltung

Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung
und der Sektionen

(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptauschuß des

D. u. S. Alpenvereins

4. Ausgabe, 1928

Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8.50; K 40.—) durch die Sektionen beim Hauptauschuß zu bestellen.

Hüttenausstattung

Für Lieferung von Matrasen, Bettwäsche, Decken, Tischwäsche, Handtüchern, Küchenwäsche aller Art, Hüttenfahnen, Vorhängen, Strohmatzen, Drahtmatrasen usw.

empfiehlt sich bestens

Georg Draxl, Innsbruck

Herzog-Friedrich-Straße

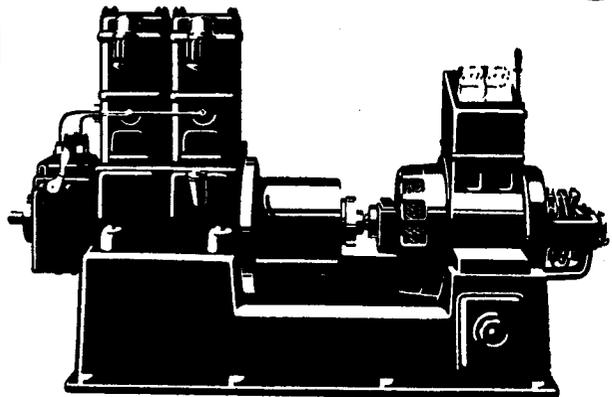
Es wird ersucht, möglichst frühzeitig zu bestellen.



Sichere und billige Stromversorgung durch Junkers Lichtaggregat

1 KW. Stde. = 6—8 Pfg.

Gesellschaft für **JUNKERS-DIESELKRAFTMASCHINEN**
m. b. H., Dessau.



Führerloses Wandern im Hochgebirge.

Zum führerlosen Wandern im Hochgebirge gehört mehr als nur rüstige Beine, ein Paar Bergschuhe und ein Baedeker. Selbst wer auf markierten Wegen wandert, insbesondere aber derjenige, der die markierten Wege verläßt und pfadlos Hochgebirgs-gelände betritt, muß sich in diesem zurechtfinden können. Dazu gehören eine Karte und die Kunst des Kartenlesens. Letztere vermittelt in leicht faßbarer Weise das vom Hauptauschuß in zweiter Auflage herausgegebene Buch

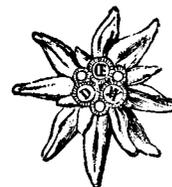
Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge,

das in Leinen gebunden, mit vielen Kartenbeispielen und Zeichenschlüssel versehen, für Mitglieder zum Preise von RM. 3.— (S 5.—, Kk. 24.—) bei den Sektionen bestellt werden kann.

Die Sektionsbüchereien, mögen sie noch so gut ausgestattet sein, können doch nur einen kleinen Bruchteil der großen alpinen Literatur enthalten. Wenn Sie alpine Werke zu lesen wünschen, die Ihre Sektionsbücherei nicht besitzt, dann wenden Sie sich an die Bücherei des D. u. Ö. A. B. in München, Westenriederstraße 21/III., mit ihren 45.000 Büchern, Zeitschriften, Karten usw. und Sie erhalten von dort alles, was Sie wünschen, ohne Leihgebühr. Zu dem Zwecke müssen Sie bei Ihrer Sektion einen Büchereihaftschein ausfüllen. Jede Sektion besitzt (oder soll besitzen!) das neue

Alpenvereinsbücherei- verzeichnis

das im Jahre 1927 in 2. Auflage erschienen ist. Es ist ein großes, dickes Buch, der Inhalt ist so angeordnet, daß man das Gesuchte rasch finden kann. Wenn Sie für alpine Literatur im weitesten Sinne großes Interesse haben, dann kaufen Sie sich dieses wertvolle Nachschlagewerk. Es kostet für Mitglieder bei Bestellung durch die Sektion RM. 8.— (S 10.—, Kk. 48.—).



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 3

Innsbruck, Ende März 1931

11. Jahrgang

Merktafel.

- 8. Mai 1931: Sitzungen des Hütten- und Wegeauschusses und des Ausschusses für Auslandsbergfahrten.
- 9. Mai 1931: Hauptauschuffitzung.
- 31. Mai 1931: Bemessung der Stimmenzahl für die Hauptversammlung.
- 31. Mai 1931: Frist für Bestellung der Zeitschrift 1931.

Jahresberichtsbogen. Wie alljährlich sind auch heuer wieder eine große Anzahl von Sektionen mit der Einsendung der Jahresberichtsbogen an den H. A. im Rückstande. Der H. A. braucht aber die in diesen Fragebogen erbetenen Daten sehr notwendig und dringend, weshalb um schleunigste Zusendung der noch ausstehenden Bogen ersucht wird.

Anschriften der Sektionen. Wenn sich seit Einsendung der Jahresberichtsbogen Sektionsanschriften geändert haben, bitten wir um eheste Mitteilung der neuen Anschriften.

Stimmrecht für die Hauptversammlung. Die Bemessung des Stimmrechtes (Stimmenanzahl) für die Hauptversammlung erfolgt jahungsmäßig nach den bis zum 31. Mai 1931 abgelieferten Vereinsbeiträgen der Sektionen (Zeitschriftbezugsgebühren werden nicht in Anrechnung gebracht, Saldoschulden aus dem Jahre 1930 abgezogen). Es liegt daher im Vorteil jeder Sektion, wenn sie ihrer jahungsmäßigen Pflicht hinsichtlich Abfuhr der Vereinsbeiträge möglichst nachkommt.

Hauptversammlung 1931. Alle Ankündigungen betreffend die H. V. in Baden werden fortlaufend in den „Mitteilungen“ erfolgen (Tagesordnung, Festordnung, Ausflüge, Fahrtbegünstigungen usw.). Wir empfehlen sie der Beachtung der Sektionsleitungen.

Sektionenverbände. Die derzeitigen Vorsitzenden von Sektionenverbänden des D. u. Ö. A. B. werden gebeten, baldigst ihre Anschrift und weiters bekanntzugeben, welche Sektionen dem Verbands angehören, damit wir — geäußerten Wünschen entsprechend — im nächsten Bestandsverzeichnis auch diese Verbände aufnehmen können.

Es ist einfach nicht zu erreichen, daß in den Zuschriften an den Hauptauschuß für ver-

schiedene Dinge auch verschiedene Blätter verwendet werden. Wir legen gewiß keinen Wert auf das Äußere solcher Zuschriften, aber wenn Dinge, die die verschiedensten Referate betreffen, auf einem Blatt mitgeteilt werden, erschwert dies den Betrieb außerordentlich. Wir bitten und bitten neuerdings . . .

Veröffentlichungen.

Zeitschrift 1930 kauft in größerer Anzahl die S. Austria. Beim Hauptauschuß ist dieser Jahrgang gänzlich vergriffen.

Zeitschriftbestellkarte. Den an die Sektionsleitungen gehenden Stücken dieser Nummer der Vereinsnachrichten liegen die Bestellkarten für die diesjährige Zeitschrift bei. Wir bitten, sich bei der Zeitschriftbestellung ausschließlich dieser Bestellkarten zu bedienen.

Werbeblatt für die Zeitschrift 1931. Die Sektionen erhielten vor kurzem Werbeblätter für die Zeitschrift, die gemäß Anweisung im Rundschreiben zu verwenden waren. Eine Erhöhung der Anzahl der Zeitschriftbezieher ist nicht nur aus vereinspolitischen Rücksichten höchst wünschenswert, sie gestattet auch infolge Verbilligung der Herstellungskosten eine reichere Ausstattung der Zeitschrift. Bei jeder Sektionsversammlung sollen die Mitglieder auf den Bezug dieses gediegenen Werkes aufmerksam gemacht werden.

Schutthüttenalbum. Der Hauptauschuß gibt durch die Fa. Bruckmann in München ein 500 Abbildungen enthaltendes Album der W. Hütten heraus und hat die hüttenbesitzenden Sektionen in einem entsprechenden Rundschreiben um Überlassung von Bildern ihrer Hütten gebeten, bis jetzt nur mit geringem Erfolg. Wir erinnern daher diese Sektionen freundlichst, die Bilder bald einzusenden.

Auch vom Bergverlag-München werden Hüttenbilder eingefordert. Wir erwarten, daß doch unser Hüttenalbum in erster Linie von unseren Sektionen berücksichtigt wird!

Veräumen Sie nicht die Bestellfrist (15. Mai) für das „Alpine Handbuch“ (vgl. Mitteilungen 1931, Nr. 4, Seite 89), denn nach Ablauf dieser Frist kommt es in den Buchhandel und dann ist jegliche Begünstigung für W. Mitglieder endgültig vorüber.

Führerwesen.

Führertage. Die mit der Führeraufsicht beauftragten Sektionen werden ersucht, im Frühjahr die üblichen Führertage abzuhalten und Zeit und Ort dem Hauptauschuß jeweils frühzeitig mitzuteilen. Standblätter, Druckmaschinen, Führerverbandzeug sind ebenfalls rechtzeitig beim H.A. anzusprechen.

Hütten und Wege.

Hüttenbauaufsicht (ohne Gewähr): Architekt und Baumeister Hans Sippel in Augsburg, Thorerstraße 11 a, bietet sich an für Planung, Bauleitung ufm. zu billigsten Preisen.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Wolfgang Vogel, München, Burgstraße 13, Parterre; Hermann Nickel, München, Baaderstraße Nr. 2, 2. Stock, rechts.

Vortragswesen.

Vortragsangebot (ohne Gewähr): W. Steiniger-Garmisch (Deutschostafrika, Südbrasilien, Südsee, Neuguinea, Neuseeland).

Verschiedenes.

Franz-Senn-Widmung. Die Hauptversammlung Klagenfurt 1929 hat die Gründung eines Fonds mit dem Namen „Franz-Senn-Widmung“ beschlossen, welcher Fonds dazu dienen soll, Unterstützung an bedürftige und in besondere Not geratene Angehörige der Hochgebirgsgemeinden des gesamten Arbeitsgebietes des Alpenvereins,

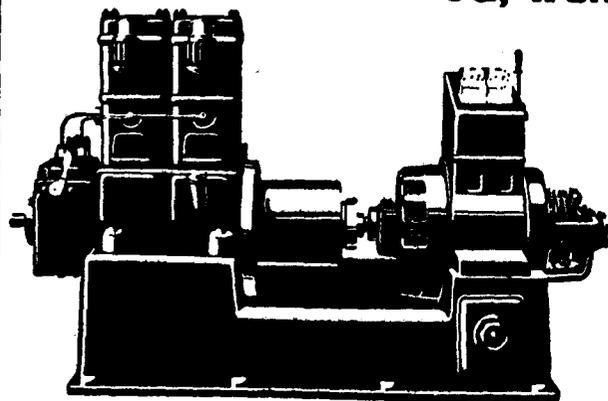
insbesondere an solche, die sich um die Sache des Alpenvereins verdient gemacht haben oder mit solchen Personen nahe verwandt sind, zu gewähren. Der Fonds soll also den durch die Inflation vernichteten früheren Kaiser-Franz-Josef-Fonds, der ähnlichen Zwecken dienete, ersetzen. Die Mittel für diesen Fonds müssen in erster Linie durch freiwillige Spenden aufgebracht werden, wie es ja auch beim Franz-Josef-Fonds der Fall war. Es gibt eine große Anzahl von Sektionen mit kleinen Sektionsvermögen, die zu einer größeren Unternehmung nicht hinreichen und voraussichtlich auch nie hinreichen werden. Hier wäre Gelegenheit, diese Mittel sehr zweckmäßig zu verwenden und aus kleinen Beiträgen der Sektionen einen namhaften Fonds aufzubauen, mit dessen Zinsen der obengenannte Zweck erfüllt werden könnte. Es ergeht daher an alle Sektionen, natürlich auch an die mit größeren Vereinsvermögen, die herzliche Bitte, dem Fonds Mittel zuzuwenden, welche Zuwendungen auf Wunsch in den „Mitteilungen“ ausgewiesen werden. Bei Zahlungen für diesen Fonds bitten wir ausdrücklich zu bemerken: „Für die Franz-Senn-Widmung“.

Berichtigung. In der „Ordnung für die Alpenvereins-Laternenbildertafel in Wien“ (Vereinsnachrichten Nr. 1/2) hat im Abschnitt B, Ziffer 6, Zeile 15, das Wort „wenigstens“ zu entfallen. Es ist selbstverständlich, daß die Bilder genau zu beschreiben sind.

Zu verkaufen durch S. Ennstal-Admont: W.-Zeitschriften 1920 bis 1929; Alexander Schwarzenberg in Leipzig-Gohlis, Louisestraße Nr. 1 b: W.-Zeitschrift 1896 bis 1924.

Elektrisch heizen ?

Ja, wenn Strom billig



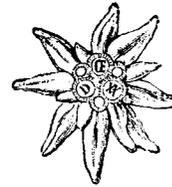
Also:
**Eigenzentrale
mit
Junkers-
Motoren**

1 KW Stde.
6 — 8 Pfg.



Gesellschaft für **JUNKERS-DIESELKRAFTMASCHINEN**
m. b. H., Dessau.

Verleger und Herausgeber: Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V., Innsbruck, Erlersstraße 9/3.
Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei, Innsbruck, Erlersstraße 5 und 7.



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 4/5

Innsbruck, im Mai 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind nach **Innsbruck, Erlersstraße 9/3**, zu richten.

Rahmenätze für Hüttengebühren 1931.

Die Rahmenätze für Hüttengebühren wurden vom Hauptauschuß festgesetzt wie folgt:

- 1 Bett Mk. 1.— (S 1.60) bis Mk. 1.50 (S 2.50).
1 Matratzenlager im allgemeinen Schlafraum Mk. —.50 (S —.80) bis Mk. —.75 (S 1.20).
1 Notlager Mk. —.25 (S —.40) bis Mk. —.35 (S —.60).
- Wäschegebühr (einheitlich für alle Hüttenbesucher): Selbstkosten, jedoch nicht über Mk. —.60 (S 1.—).
Bei mehrmaliger Übernachtung in derselben Wäsche ist die Wäschegebühr nur einmal zu entrichten.
- Mehrfache Belegung von Matratzenlagern gilt als Notlager.
- Wenn von den Übernachtungen in den Hütten eine „Wohnabgabe“ (Steuer) eingehoben wird, kann sie auf die Hüttengebühren zugeschlagen werden.

Die Gebühren für Nichtmitglieder haben die zweifache oder dreifache Grundgebühr zu betragen.

Die weiteren hier einschlägigen, von der Hauptversammlung 1925 gefaßten Beschlüsse lauten:

- Die vom Hauptauschuß festgesetzten Rahmenätze sind für alle Sektionen bindend.
- Der Verwaltungsausschuß kann im Einzelfalle auf Antrag Abweichungen von den festgesetzten Rahmenätzen gestatten.
- Sektionen, die gegen die Beschlüsse des Hauptauschusses in der Hüttengebührenfrage handeln, verstoßen gegen die Interessen des Vereins. Gegen sie können auch die in § 12 der „Bestimmungen über Arbeitsgebiete“ vorgesehenen Maßregeln getroffen werden. (Diese sind: Ausschluß von der Gewährung von Beihilfen oder sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Gesamtvereines und von der Ausübung des Stimmrechtes).

Merktafel.

- 31. Mai 1931:** Bemessung der Stimmzahl für die Hauptversammlung Baden bei Wien auf Grund der bis zu dieser Frist eingezahlten Vereinsbeiträge.
- 31. Mai 1931:** Frist für die Bestellung der Zeitschrift 1931.
- 5. u. 6. Sept. 1931:** Vorbemerkung und Hauptversammlung in Baden bei Wien.

Hauptversammlung 1931. Die Tagesordnung der Hauptversammlung wird in der Ende Mai erscheinenden Nummer der „Mitteilungen“ bekanntgegeben werden.

Bericht über die 45. Sitzung des Hauptauschusses. Am 9. und 10. Mai 1931 fand in Innsbruck die 45. Sitzung des Hauptauschusses unter Leitung des ersten Vorsitzenden, Oberbaudirektor Kehlen, und in Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden, Exzellenz Dr. v. Sydow, statt, zu der sich alle bis auf drei, durch Krankheit verhinderte S.-A.-Mitglieder, eingefunden haben. Am 8. Mai tagte der Unterausschuß für

Auslandsbergfahrten und der Hütten- und Wegebauauschuss.

Aus der reichhaltigen Tagesordnung seien folgende Berichte und Beschlüsse hervorgehoben: Die **Jahresrechnung** schließt mit Mk. 1.097.798,80 in Einnahmen und Ausgaben ab, wobei ein rechnungsmäßiger Überschuss von Mk. 53.378,36 auf den Fürsorgefonds, Darlehensfonds, Franz-Senn-Fonds, Sydow-Fonds und für wissenschaftliche Veröffentlichungen aufgeteilt wurde. Das Vermögen des Vereins betrug am Ende des Jahres 1930 Mk. 918.635,33. Nachdem der V. A. Mk. 15.000.— aus den ihm zugebilligten Mitteln für **Hütten- und Wegebauten** vergeben hat, beantragt der S. A. Verteilung von Mk. 143.000.— durch die Hauptversammlung. Die **grundsätzliche Bewilligung** zum Bau wird für folgende geplante Unternehmungen erteilt: Der Sektion Gschwendtal für einen einfachen Steig auf den Geißelstein; der Sektion Erlangen für Wege im Hüttengebiet; der Sektion Hofgastein für einen Weg zur Bockhartshütte; der Sektion Rattowitz für den Höhenweg von der Rattowitzer Hütte zur Osnabrücker Hütte; der Sektion Klagenfurt: Weg Glocknerhaus—Stockerhütte; der Sektion Ried für den Zugangsweg zur Niederhütte; dem Verband Sudeten-Deutsche Hütte für Verbindungswege bei dieser Hütte; den Sektionen Werdaun und Sachsen-Altenburg für den Weg Loasattel—Rastkogelhütte und Sidanalpe—Hüttenplatz; der Sektion Wiener Lehrer für den Weg über die Gradenscharte; der Sektion Gollern für eine Schutzhütte auf der Scharfenschneid; der Sektion Charlottenburg für die Hütte im Voldertale. Abgelehnt werden: Sektion Holzgau: Weg auf die Weiskelchspitze; Sektion Ried: Weg auf die Gipfel in der Umgebung der Niederhütte; Sektion Stuttgart: Weg über das Falmedonjoch; Sektionen Werdaun und Sachsen-Altenburg: Weg auf den Rastkogel; Sektion Badgastein: Hütte auf der Kleinendtscharte; Sektion Rosenheim: Hütte an der Hochries.

Auf Antrag des **Wissenschaftlichen Unterausschusses** wird für die Jahre 1932 bis 1936 Professor Dr. Lagally-Dresden als Mitglied des V. A. gewählt. Es werden bewilligt für Gletschermessungen und Forschungen einschließlich Abhaltung eines Gletscherkurses Mk. 3050.—, für alpine Eiszeitforschung Mk. 500.—, für Alpengeologie Mk. 1550.—, für Morphologie Mk. 150.—, für Seenforschung Mk. 200.—, für Pflanzengeographie Mk. 350.—, für Tiergeographie Mk. 625.—; ferner für die wissenschaftliche Hilfskraft des V. A. Mk. 1200.—; an Druckkostenbeiträgen für wissenschaftliche Arbeiten Mk. 3225.—, für wissenschaftliche Veröffentlichungen des D. u. D. A. B. Mk. 7150. An solchen befinden sich im Druck: eine größere Arbeit von Kockel, Richter und Steinmann über die „Geologie der bayerischen Alpen zwischen Lech und Loisach“ und von W. Erhardt über die „Geologie der Staufengruppe“.

Dem Bericht über die **kartographischen Arbeiten** ist zu entnehmen, daß die Karte der

Palagruppe als Beilage zur Zeitschrift 1931 erscheint, das Mittlere Blatt der Zillertaler Karte als Beilage zur Zeitschrift 1932, während das Östliche Blatt vermutlich erst im Jahre 1933 vollendet werden kann; das Westliche und Mittlere Blatt der Karwendelkarte ist fertig gezeichnet, die Zeichnung des Östlichen Blattes wird in diesem Sommer in Angriff genommen. Die Karte der Schneeberggruppe wird gegen Ende dieses Jahres erscheinen. Für die im Vorjahre beschlossene Karte der Ötztaler und Stubai-er Alpen in mehreren Blättern wird der Maßstab 1 : 25.000 gewählt. Die Sektion Worms beantragt die Herausgabe einer neuen Karte der Fernwallgruppe und daran anschließend des Rätikons und der Siloretta, und zwar nach Erscheinen der Ötztaler und Stubai-er Karten.

Die bestehenden **Ortsgruppen** der Sektion S. G. B., deren Weiterbestand vertragsmäßig der Genehmigung des S. A. bedarf, werden genehmigt.

Zur Ausschaltung einer Konkurrenz zwischen Alpenvereinssektionen und Gruppen der Sektionen S. G. B. und S. T. R. wird den österreichischen Sektionen, die weniger als 8 10.— **Mitgliedsbeitrag** erheben, die Erhöhung auf 8 10.— dringend nahegelegt.

Anträge der Sektionen S. G. B. auf Erweiterung der **B-Mitgliedschaft** und Linz auf Einbeziehung der Gendarmerie in die B-Mitgliedschaft werden abgelehnt.

Ein Antrag der Sektion Leoben, die **Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten** für den Zweck der Inanspruchnahme der Mitgliedergebühren in den Hütten bis 31. Januar des folgenden Jahres zu erstrecken, wird der Hauptversammlung zur Annahme empfohlen.

Mit der Firma Holzhausen in Wien wird ein längerer und günstiger Vertrag über die Herstellung der „**Mitteilungen**“ abgeschlossen.

Die **Zeitschrift 1931** erhält 320 Seiten Text, 48 Seiten Autotypbilder, 6 Tiefdrucke und ein Farbenbild und wird in einem modernen Einband erscheinen.

Ein Antrag der S. Männerturnverein München, für Auslandsbergfahrten keine Beihilfen zu gewähren, solange die Sektionen in wirtschaftlichen Nöten sind, wird der S. B. zur Ablehnung empfohlen.

Für **Auslandsbergfahrten** werden aus den schon vorhandenen Mitteln und den Zuweisungen des Jahres 1932 bewilligt: Mk. 20.000.— für die Bauersche Rangschendzonga-Expedition 1931, Mk. 15.000.— werden für eine weitere Simalaja-Expedition zurückgestellt; für eine große Alpenvereins-Expedition in die Cordillera Blanca (im Jahre 1932) Mk. 36.000.—.

Die **Gehälter** der Angestellten des Vereins werden um 6 Prozent gekürzt.

Der **Voranschlag** für das Jahr 1932 sieht in Einnahmen und Ausgaben je Mk. 1.255.000.— vor.

Auf Ersuchen der Sektion München wird erklärt, daß die Bestimmungen der **Fürsorgeeinrichtung** auch dann gelten, wenn eine Schutzhütte auch keinen Bligableiter besitzt.

Ein Antrag der Münchener Sektionen geht dahin, Erleichterungen bei der Mitnahme von **Fahrrädern** über die österreichische Grenze zu erwirken. Der V. A. findet hierzu eine Möglichkeit, die weder den Gesamtverein noch die Sektionen belastet, und wird mit der Durchführung dieser Aufgabe betraut.

Ein Antrag des V. A., den Teilnehmern der **Alpenvereins-Jugendgruppen** halbe Mitgliedergebühren in den Schutzhütten zuzubilligen, den den Landesstellen angeschlossenen Verbänden aber die einfachen Mitgliedsgebühren zu berechnen, wird abgelehnt. Im Voranschlag für das Jugendwandern tritt gegenüber der bisherigen Verteilung der Mittel eine Verschiebung zugunsten von Unterstützungen an die Jugendgruppen ein.

Als Rahmenseite für die **Hüttengebühren 1931** werden die vorjährigen bestimmt.

Es wird festgestellt, daß alle bewirtschafteten Schutzhütten des D. u. D. A. B. als **Rettungsstellen zu fungieren haben** und von den besitzenden Sektionen auf ihre Kosten mit den erforderlichen Rettungsmitteln auszustatten sind (vgl. Hütten- und Wegebauordnung).

Der Sektion Austria wird die Übernahme der von privater Seite auf der **Dachsteinwarte** errichteten Schutzhütte gestattet.

Zur **Wahl** in den S. A. werden Justizrat Eigenberger-Ingolstadt und Oberinspektor Ferdinand Roza-Brünn, vorgeschlagen. Die übrigen Vorschläge werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben werden.

Als Ort der **Hauptversammlung 1932** wird Nürnberg beantragt.

Stimmrecht für die Hauptversammlung. Wir machen neuerdings darauf aufmerksam, daß die Stimmenanzahl für die Hauptversammlung satzungsgemäß von der Einzahlung der Vereinsbeiträge 1931 abhängig ist. Sektionen, die bis zum 31. Mai noch keinerlei Beiträge an den Hauptverein abgeführt haben, können unter keinen Umständen ein Stimmrecht erhalten. Im übrigen bemerkt sich die Stimmenanzahl gemäß § 21 der Hauptvereinsatzung. Jede Sektion hat aus ihren Mitgliedern einen Stimmführer zu bestellen, der in der Vollmacht mit Namen zu bezeichnen ist. Die Vollmachten werden den Sektionen im Laufe des Monats Juni zugehen.

Hierzu ist zu bemerken:

1. Die Sektionen erhalten im Laufe des Monats Juni die Vollmachten, in welche die ermittelte Stimmenanzahl eingetragen ist, zugelegt. In diese Vollmachten ist der Name des Stimmführers der Sektion einzutragen. Die Vollmacht ist satzungsmäßig zu fertigen und am Tage der Vorbesprechung zur Hauptversamm-

lung am Eingange des Tagungsraumes gegen Stimmkarten und Stimmzettel umzutauschen. Hat der Stimmführer die Vollmacht verloren oder vergessen, so wird in der Regel keine Stimmkarte ausgefolgt.

2. Die Übertragung der Stimmvollmacht auf eine andere Sektion geschieht in der Weise, daß die Sektion, welche überträgt, der beauftragten Sektion ihre satzungsmäßig gefertigte Vollmacht zustellt und den Namen der Vollmachtsträgerin einsetzt. Letztere setzt dann ihrerseits noch den Namen ihres Stimmführers ein. Es ist nicht statthaft, daß eine Sektion, die auch das Stimmrecht für andere Sektionen ausübt, für diese ein anderes Sektionsmitglied als Stimmführer bestellt, als den in ihrer eigenen Vollmacht genannten Stimmführer oder mit anderen Worten: eine Sektion, die Vertretungen ausübt, darf für sich und die anderen Sektionen zusammen insgesamt nur einen Stimmführer bestellen.

3. Bei Sektionen, die es unterlassen, bis zum 31. Mai dem Hauptauschuss mitzuteilen, wieviel von den bis dahin geleisteten Zahlungen auf A-Beiträge, wieviel auf B-Beiträge entfällt, werden die Stimmenzahlen in der Weise ermittelt, daß die Summe der bisher geleisteten Vereinsbeiträge durch den A-Beitrag (Mk. 5.—, bezw. 8 7.—) geteilt und so die Mitgliederzahl festgestellt wird.

Wer also in seinem Stimmrecht nicht verkürzt werden will, zahle sämtliche Vereinsbeiträge bis zum 31. Mai ein. Zahlungen nach dem 31. Mai werden unter keinen Umständen mehr berücksichtigt.

Bestandsverzeichnis 1931. Da noch immer eine erhebliche Anzahl von Jahresberichtsbogen ausständig ist, kann das Bestandsverzeichnis erst der Juninummer der Vereinsnachrichten beigelegt werden. Wir ersuchen zum **letzten Male** folgende **Sektionen** um umgehende Einsendung der Jahresberichtsbogen:

Akad. S. Berlin, S. Mtg. Turnverein Dresden, Wschaffenburg, Baugen, Essen, Jüdensburg, Griesbach, Heidelberg, Jung-Leipzig, Riffingen, Königberg, Mainz, Mühlendorf, Nohegau, Neu-Ulm, Oberhessen, Oberstaufen, Oettingen, Paderborn, Rheinland, Schrobenuhausen, Schweinfurt, Stollberg, Wartburg, Weiler, Weimar, Wolftratshausen. — Akad. S. Wien, Freystadt, Kirchdorf, Krems, Piefing, Nitmark, Neutte, Sillian, Spital a. P., Wanderfreunde, Wiener-Neustadt, Zillertal. — Liechtenstein.

Teutliche Schrift! Wir bitten dringend, auf Bestellscheinen und Jahresberichtsbögen um genaue und gut leserliche Angabe von Namen, Wohnort und Straße, andernfalls sehen wir uns gezwungen, den Sektionen infolge dieser Unterlassung die uns erwachsenden Postkosten aufzurechnen.

50jährige Mitgliedschaft. Dem S. A. ist die Anregung zugegangen, die Namen jener Mitglieder der Sektionen, die dem Verein 50 Jahre

angehören, alljährlich in den „Mitteilungen“ bekanntzugeben. Der S. A. möchte dieser Anregung gerne Folge geben und erfucht die Sektionen, die Namen dieser Mitglieder der Schriftleitung der „Mitteilungen“ mitzuteilen.

Veröffentlichungen.

Zeitschrift 1931. Die Frist für die Bestellung der Zeitschrift 1931 läuft am 31. Mai 1931 ab. Die Bestellkarten sind den Sektionen längst zugegangen. Wir bitten um fristgerechte Einsetzung derselben, da wir die Auflage der Zeitschrift baldigst festsetzen müssen. Mit den Bestellungen ist gleichzeitig auch die Bezugsgebühr einzuzahlen.

Schutzhüttenalbum. Die hüttenbesitzenden Sektionen wurden in einem Rundschreiben des Hauptauschusses gebeten, Bilder zum Schutzhüttenalbum des D. u. O. A. B. bis zum 30. April an den Hauptauschuß zu senden. Bis jetzt haben leider nur wenige Sektionen dieser Bitte entsprochen. Wenn das Album bis zum Herbst dieses Jahres, wie geplant, fertiggestellt werden soll, müssen wir die Sektionen, die noch keine Bilder und Fragebogen ihrer Hütten eingesendet haben, **dringendst** bitten, dies möglichst umgehend zu tun. An Bildern sind, wenn möglich, Glanzabzüge vorzulegen. Wir wiederholen auch hier, daß auch die durch den Weltkrieg verlorenen Alpenvereinshöhlen in Italien und Jugoslawien Aufnahme in das Album finden

sollen und erwarten uns daher auch die Bilder und Fragebogen von diesen Hütten.

Geologie der Sellagruppe (Südtiroler Dolomiten). Sektionen, welche diese in den „Mitteilungen“ 1931, Nr. 3, S. 72, besprochene Schrift für ihre Bücherei wünschen, können sie unentgeltlich, lediglich gegen Portovergütung, von der S. Bamberg erhalten, an die sie sich wenden mögen.

Hütten und Wege.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Maria Probst in Viechtach (Bayerischer Wald), Einprunstraße 110; Maria Legath, Donawitz bei Leoben, Hauptstraße 15/IV.; Ernst Fromm, Berlin SO 26, (Wiener Steh-Weinhalde), Rottbusstraße 17; Klaus Hasenauer in Ulm bei Saalfelden (Pinzgau); Friedrich Schreier, Wilhelmsburg a. d. Traisen.

Architekt für zweckmäßigste Hüttenbauten und Hütteneinrichtungen, Neu-, Um- und Aufbauten (empfohlen durch Akad. Sektion „Wien“), mit großer Fachpraxis, empfiehlt sich für alle einschlägigen Arbeiten und Bauleitungen. Ingenieur Sepp Höllrigl, Innsbruck-Hötting, Dorfstraße 8.

Verchiedenes.

Zu verkaufen: Zeitschrift 1900–1916 durch Ella Erben, Braunau a. Z.

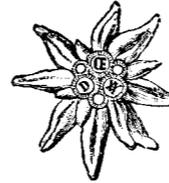
Warum eigentlich ?

bildet das **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6**, eine alleinstehende Eigenart als Bekleidungs- und Ausrüstungsgeschäft für Bergsport, Wandern und Reisen? Weil das Haus durch die sportliche Bedeutung und die fachlichen Kenntnisse seines Gründers und Inhabers in jahrzehntelanger ständiger gründlicher Forschung eigene Erfindungen, Neuerungen und Verbesserungen in Rüstzeug und Kleidung geschaffen hat, die im ganzen Weltall vorbildlich sind. —

Der soeben erschienene **neue Katalog a) für Bergsport, Wandern und Reisen** dieses weltberühmten Fachgeschäftes ist ein bedeutendes lehrreiches Werk, das jedermann auf Verlangen kostenlos erhält.

Gleichzeitig auf Anforderung werden ebenfalls kostenlos die Kataloge: b) Auto- und Motorbekleidung, c) Tennis, d) Badeartikel, Turnen und Leichtathletik, e) Wintersport zugesandt.

Schreiben Sie noch heute — Postkarte genügt —, die gewünschten Kataloge kommen sofort unverbindlich und Sie sparen durch die gewaltigen Preisfenkungen viel Geld im Einkauf.



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 6

Innsbruck, Ende Juni 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. O. A. B. sind nach Innsbruck, Erlersstraße 9/3, zu richten.

Dieser Nummer liegt das neue Bestandsverzeichnis bei. Änderungen oder Richtigstellungen bitten wir baldigst zu melden.

Merktafel.

28. Juni: Eröffnung der Murchütte der Sektion Graz in der Hofnergruppe.
5. Juli: Einweihung des Erweiterungsbaues der Subener Hütte bei Umhausen.
12. Juli: Eröffnung der Niederelbehütte im Paznauntal.
12. Juli: Eröffnung der Weitschalpenhütte der Sektion DGB.
26. Juli: Eröffnung der Neuen Regensburger Hütte im Stubai.
26. Juli: Einweihung der Mastkogelhütte der Sektionen Werbau und Sachsen-Altenburg (Tuxer Berge).
2. August: Eröffnung der Rößbergerhütte der Sektion Wiener Lehrer am Gradensee im Mölltal.
16. August: Eröffnung der Zaunerseehütte der Sektion Lauriskia im Zederhaustal.
16. August: Eröffnung der Neuen Osnabrücker Hütte (S. Osnabrück) im Maltatal.
23. August: Eröffnung der Erlanger Hütte bei Umhausen.
50. Gründungsfeiern: Am 27. Juni die Sektion Weilheim-Murnau; am 10. August D. A. B. Moravia-Brünn.
Hauptversammlung 1931. Wir machen auch hier aufmerksam, daß alle Anmeldungen für die Hauptversammlung nicht an den Hauptauschuß, sondern an die Sektion Baden bei Wien zu Händen des Herrn Ernest Jaegermayer, Wien, 4. Bezirk, Wiedener Gürtel 12, 2. Stock, zu richten sind.
Die Jahresberichtsbogen 1930 haben immer noch nicht eingesendet die Sektionen: Akademische Sektion Berlin, Baulzen, Flensburg, Griesbach, Heidelberg, Rißlingen, Königsberg, Kronach, Mainz, Nahegau, Neu-Ulm, Oberstaufen, Paderborn, Schrobenufen, Stollberg, Krems a. D., Vießing-Perchtoldsdorf, Osmark, Zillertal, Chile.
Bezug der Zeitschrift 1931. Die beim Hauptauschuß eingelangten Zeitschriftbestellungen werden nur ausgeführt, soweit bis zum 1. Juli die Bezugsgebühren eingehen. Die Frist

für die Bestellung der Zeitschrift verlängern wir hiemit endgültig bis 15. Juli. Wir machen aufmerksam, daß der heurige Jahrgang der Zeitschrift besonders reich bebildert sein wird.

Zeitschrift „Der Südtiroler“. An eine größere Anzahl von Alpenvereinshöhlen kamen kürzlich Umschlagmappen für die Zeitung „Der Südtiroler“ zur Versendung, während die Zeitung selbst fast alle Alpenvereinshöhlen kostenlos erhalten. Wir eruchen, auf die Hüttenpächter dahin Einfluß zu nehmen, daß einerseits die erwähnten Mappen auch auf die Höhlen gelangen, andererseits die Zeitung selbst in den Höhlen aufgelegt wird.

Hütten und Arbeitsgebiete.

Ackerhütte im Ostkaifer, 1800 m. Um der Gefahr zu entgehen, daß Hütte und Arbeitsgebiet an fremde, unerwünschte Hände gelangen, mußte die im Vorjahre von einem Einheimischen mit einfachen Mitteln erbaute Hütte auf dem Ackerhorn (Südfuß der Acker Spitze, Wilder Kaiser) erworben und der Sektion Ritzbühl, in deren Arbeitsgebiet sie liegt, zur einstweiligen Verwaltung übergeben werden. Die Hütte hat acht Matratzenlager und ist derzeit nicht bewirtschaftet; sie liegt im schönsten Klettergebiet des Wilden Kaisers, Talort Going, Übergänge zur Gaudeamus- und Fritz-Pflaum-Hütte. Die Hütte wird an eine geeignete Sektion übergeben.

Hüttenbetrieb — Tabakverkauf. Die Generaldirektion der Österreichischen Tabakregie macht uns unter Bezugnahme auf Beschwerden, die ihr wegen zu hoher Preise von Tabakerzeugnissen auf Höhlen zugekommen sind, nachstehende Mitteilung:

„Der österreichische Raucher ist an Überzahlungen in Gaststätten gewöhnt und nimmt auch keinen Anstoß an einem etwa geforderten Aufschlag, wenn dieser ihm billig erscheint. Der Raucher aus dem Deutschen Reich dagegen, welcher an fixe Preise gewöhnt ist — die Banderolensteuer schreibt den Preis der Packung vor — sieht in einer Mehrforderung

eine Überhaltung. Derartige Mehrforderungen verstimmen das Publikum, wie wir aus zahlreichen uns zugekommenen Anzeigen schließen können, und sind nicht geeignet, unser Ansehen im Auslande zu heben.

Um nun die Hüttenwirte für die mit dem Transport der Fabrikate auf die Hütten verbundenen Kosten, bzw. das Risiko dieses Transportes (Beschädigung, bzw. Vernässung der Ware usw.) schadlos zu halten, wären wir bereit, beim Bundesministerium für Finanzen für die in Frage kommenden Hüttenwirte, soweit sie nicht ohnehin im Besitze einer öffentlichen Trafik stehen, die Verleihung einer öffentlichen Trafik zu erwirken.

Die Schutzhüttenpächter würden dann — während sie als Besitzer einer Haustrafik überhaupt keine Provision beziehen — Tabakfabrikate mit dem gleichen Nachlasse von den Tarifpreisen wie die anderen ihnen gleichgestellten öffentlichen Verschleißer beim nächsten Tabakverlage beziehen können. Gleichzeitig würden wir die Ermächtigung erwirken, ihnen die Mehrkosten, welche durch den Transport und das Risiko des Bergtransportes erwachsen, in Form einer nachträglichen Rückvergütung über besonderes Ansuchen zu erstatten.

Der Vorschlag, den Hüttenpächtern die Trafik-erlaubnis für die Hütten zu erteilen, ist erfreulich und schiene es wünschenswert, daß hievon möglichst weitgehend Gebrauch gemacht würde. Die staatlichen Gebühren hierfür betragen einmalig rund S 7.50 zuzüglich einer jährlichen Steuer (Gebühr) in geringem Ausmaß.

Im Interesse einer raschen Durchführung dieser Angelegenheit bitten wir, uns bis 20. Juli 1. jene Hüttenwirte namhaft zu machen, welche für diese Aktion in Frage kommen, 2. jene Mehrkosten bekanntzugeben, welche durch den Bergtransport von Rauchmaterial entstehen (entweder nach Gewicht oder nach Gattung).

Berghaus Kelschape. Dieses große Haus mit etwa 70 Schlafplätzen (Betten und Matratzen), elektrischem Licht, ausbaufähig, wurde vor einigen Jahren von der Sektion Ritzbühl vom österreichischen Staat in Pacht genommen und hergerichtet. Die Hütte ist hauptsächlich Winterhütte. Die Sektion ist bereit, das Haus einer größeren, leistungsfähigeren Sektion zu überlassen. Von vereinsfremder Seite liegen Übernahmsangebote an die Sektion Ritzbühl vor. Der Hauptausschuß hat jedoch die Zustimmung hierfür noch verweigert.

Richtlinien für Blitzschutzanlagen für Alpenvereinshöhlen und ähnliche Gebäude.

(Auf Ersuchen des Hauptausschusses aufgestellt von R. vom Feld, Mitglied des Hauptausschusses, Braunschweig.)

1. Zirkleitung: 8 Millimeter Kupferdraht oder 10 Millimeter Kupferseil (Drähte 3 Millimeter Durchmesser) oder 12 Millimeter Eisen-seil, verzinkt (Drahthstärke 3 Millimeter) oder Bandseil 30x3½, verzinkt. Fangspitzen auf Stangen sind nicht erforderlich.
2. Ableitungen in gleicher Stärke. Zwei Stück für jedes Gebäude, Abstand voneinander nicht

größer als 20 Meter, bei längeren Zirk-leitungen mehr Ableitungen nehmen.

3. Erdungen müssen unbedingt in feuchtem Erdreich liegen, nicht in geschlossenen Betongruben. Stückzahl wie Ableitungen. Größe: Kupferplatten 70x70 Zentimeterx 2 Millimeter Stärke, oder verzinkte Eisenrohre, 100 Millimeter Durchmesser, etwa 2 Meter lang, gelocht (können senkrecht oder schräg eingetrieben werden).
4. Ringleitung zur Verbindung der Ableitungen untereinander: aus 5 Millimeter Kupferdraht oder 8 Millimeter verzinktem Eisendraht, im Erdreich zu verlegen; nicht unbedingt nötig, aber erwünscht bei größeren Gebäuden.
5. Befestigung aus verzinktem Eisen, sturmsicher befestigt, auf dem Dach mit Regenkappen (regendicht). Abstand 1 bis höchstens 2 Meter, keine Isolierung.

Bemerkungen.

- a) Ersatz der Erdplatten durch Wasserleitungsrohre, welche in der Nähe liegen, zulässig. Anschluß der Ableitungen an derartige Wasserrohre immer zweckmäßig, auch wenn besondere Erdplatten vorhanden sind.
- b) Verbindung der Leitungen untereinander gut und dauerhaft ausführen, am besten verlöten, sonst mit guten Klemmen oder durch Umwickeln mit verzinktem Eisendraht. Verbindungsstellen vorher reinigen (blank machen). Länge der Verbindung mindestens 10 Zentimeter.
- c) Prüfung: Jedes Jahr nachsehen, ob alle Leitungen gut miteinander verbunden und Befestigungen in Ordnung sind, ob Erdplatten oder Erdrohre im Feuchten liegen. Bei gutem Prüfen durch Besichtigen und Befühlen ist Prüfung durch elektrische Instrumente (Meßbrücke) nicht nötig.

Verkehr.

Österreichisch-italienische Grenze. Alle Zeitungsnachrichten über die Öffnung von Grenzübergängen in dem Grenzstück Reschenscheideck-Brenner sind unrichtig. Nach unseren Erkundigungen bleibt der Übergang mit Ausnahme der Grenzstellen: Reschenscheideck, Brenner, Bustertal (Jnnichen), Tarvis, überall verboten. Eine Erlaubnis zur Benutzung der hart an der Grenze gelegenen italienischen Hütten ist ebenfalls nicht erteilt worden, doch ist es bekannt, daß keine Schwierigkeiten gemacht werden, wenn Bergwanderer im Gasthof „Schöne Aussicht“ am Hochjoch, in der Similaunhütte, Stettiner Hütte, im Becherhaus, in der Schwarzensteinhütte und Birnlüchenhütte übernachten, nur ist der Abstieg ins Tal derzeit unmöglich. Man hört, daß der Wunsch der deutschen Bergwanderer, die Grenze von Norden nach Süden überschreiten zu dürfen, auch von italienischen Fremdenverkehrsinteressenten geteilt wird, anscheinend aber sind auch diese nicht in der Lage, die Öffnung der Grenzen zu erwirken.

Werbeplakate für das Alpine Museum, Alpenpflanzenschutzplakat. Durch den Hauptausschuß

Verchiedenes.

Das Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder, Jahrgang 1931/32 ist nunmehr erschienen. Es enthält u. a. ein Verzeichnis sämtlicher Schutz- und Unterkunftsstätten in den Ostalpen nach dem neuesten Stande, Sektionsverzeichnis, Bergführerverzeichnis (1931), Auszug aus den Führertarifen, Verzeichnis aller Vergünstigungen für Mitglieder bei Benutzung der österreichischen Bundesbahnen, Kraftwagenlinien, Seilbahnen, Dampferlinien usw. und bildet somit für jedes Mitglied einen wertvollen Beihelf. Bestellungen an den Verlag: Alpiner Verlag, Wien, IV., Favoritenstraße 48.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Magda Kohler, München, Paul-Henke-Straße 7/III.; Berg- und Skiführer Josef Portenkirchner, Dienten, Salzburg (übernimmt auch Steig- und Sprengarbeiten für Wege); Maria Wikami, Eferding, Oberösterreich, Bahnhofstraße 9; J. Salger, Hüttenwart, Hubertushaus, Steibis bei Oberstaufen im Allgäu; Alfred Hahn, Koch, Vinderode, N.-B.

Vortragsangebot (ohne Gewähr): Arwed Wöhn, München 2 SD, Klenzestraße 101/I. Durchquerung der Alpen auf Skiern (130 Lichtbilder), Skihoch-touren u. a. Ferner Jgo Baumeister, Neu-Ulm a. D., Ludwigstraße 6½: „Weiteres aus den Bergen“, alpin-literarischer Vortrag ohne Bilder.

Zu verkaufen: Durch die Sektion Willach: Zeitschrift 1920—1925; durch Rechnungsrat Widura, Hirschberg, Schloffen, Siegelstraße 11: Zeitschrift, Band 1—52; Mitteilungen 1881—1922, „Deutsche Alpenzeitung“, 3. bis 6. Jahrgang; durch Vermittlung von Eugen Rhombert, Dornbirn, Marktstraße 2: Zeitschrift 1891—1914; eine große Bezard-Busssole, fast ungebraucht, Preis S 20.—.

Richtigstellung

zu Nr. 6 der Mitteilungen: Eine Neuauflage (dritte) des „Ratgeber für Alpenwanderer“ liegt derzeit nicht vor. Die zweite Auflage ist noch nicht vergriffen und können Exemplare derselben zum Preise von RM. 1.20 bezogen werden.

INSULITE

die Holzfaser-Isolier-Platte

die Bauplatte gegen Wärme, Kälte, Schall, speziell für Hüttenbauten, sowie Land- und Sommerhäuser. Seit fast 20 Jahren bestens bewährt!
Ca. 13 und ca. 20 mm stark in großen Dimensionen.
Lager in ganz Österreich.

**Alleinverkäufer: Gebr. Hilti, Feldkirch, Leixner & Co., Innsbruck
Sepp Stehrer, Graz, Karl Steiner & Co. A.G., Salzburg**

Über Verkaufsstellen in Deutschland alles Nähere direkt durch:
INSULITE-GENERAL-VERTRIEB J. F. MÜLLER & SOHN A.G., HAMBURG 27.

Verleger und Herausgeber: Hauptausschuß des D. u. D. A. V., Innsbruck, Erlenstraße 9/3.
Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei, Innsbruck, Erlenstraße 5 und 7.

Bestandsverzeichnis

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins für das Jahr 1931.

Mitgliederstand vom 31. Dezember 1930.
Anschriften nach dem Stande von Ende Mai 1931.

Ehrenvorsitzender:

Staatsminister Erzellenz Dr. Reinhold v. Sydow, Berlin W 15, Kantener Straße 15,
nahe dem Olivaer Platz, F. J 2, Oliva 3145.

Vereinsleitung:

Vereinsfisk (1929—1933): Innsbruck, Erlersstraße 9/3. F. 1247.

Vorsitzende:

1. Vorsitzender: Oberbaudirektor Robert Rehlen, München, Renatastraße 50/2. F. 61.611
2. Vorsitzender und (geschäftsführender) Vorsitzender des Verwaltungsausschusses: Dr. Raimund von Klebelsberg, o. ö. Universitätsprofessor, Innsbruck, Schillerstraße 13. F. 2229/4 (Amt) und 1742/4 (Wohnung).
3. Vorsitzender: Regierungsrat Dr. Philipp Borchers, Bremen, Vorhingsstraße 8. Privat: F. Hanja 45529; Amt: F. Domsheide 21.001.
4. Vorsitzender: Direktor F. E. Matras, Wien, IV., Schönburgstraße 28.

Verwaltungsausschuß (1929—1933).

Vorsitzender:

Dr. Raimund von Klebelsberg (s. oben). — Referent für Allg. Verwaltung, Veröffentlichungen, Kartenwesen, Wissenschaft, Auslandsbergfahrten.

Mitglieder:

1. Hofrat Dr. Paul Desaler, Vorsitzender Rat des Oberlandesgerichtes, Innsbruck, Anichstraße 42/3. F. 105 (Amt). — 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Referent für Vereinsrecht, Satzungsprüfungen, Sektionsgründungen, Südtiroler Angelegenheiten.
2. Dr. Karl Forchgr-Mayr, Rechtsrat der städt. Sparkasse, Innsbruck-Hötting, Niedgasse 21, ebenerdig; Amt: Erlersstraße 8, ebenerdig, F. 205 (Amt). — 2. Stellvertreter des Vorsitzenden, Hauptreferent für Hütten- und Wegeangelegenheiten, Talherbergen.
3. Dr. August Röppler, Erster Staatsanwalt, Innsbruck, Schloß Büchsenhausen. — Referent für Führerwesen, Versicherungswesen und Touristik.
4. Hofrat Dr. Friedrich Wader, Handelskammeramtsdirektor, Innsbruck, Leopoldstraße 2. F. 136 (Amt), 1892/VIII (Privat). — Schatzmeister.
5. Studienrat Dr. Manfred Rumeiter, Gymnasialdirektor, Innsbruck, Angerzellgasse 14/1. F. 1048/VIII (Amt). — Referent für alpines Jugendwandern.
6. Dr. Josef Prochaska, Rechtsanwalt, Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 29/1; F. 465 (Wohnung: Glasmalereistraße 6).
7. Dr. Otto Stolz, Oberstaatsarchivar und Universitätsprofessor, Innsbruck, Herrngasse 1 (Amt). F. 785 (Archiv). — Referent für Alpines Museum, Bücherei, Laternbilderstellen, Vortragswesen, Bergfahrtenunterstützungen, Naturschutz; Fachberatung für Geschichte und Volkskunde.
8. Karl Zeuner, Kaufmann, Innsbruck, Leopoldstraße 41. F. 428. — Referent für alpines Rettungswesen.

Hauptauschußmitglieder:

1. Dr. Christian Behringer, Nürnberg, Spittlertorgasse 7. F. 22.804. — Weg- und Hüttenreferent (VI) für Stubai und Ötztal (1933).
2. Amtsgerichtsrat Dr. Paul Canetta, Köln a. Rh., Apostelnkloster 19. F. Anno 8876. — Weg- und Hüttenreferent (VII) für Zillertal, Rißbüheler, Tuxer, Benediger, Rieserferner und Willgrätner Berge; Referent für Seilungsprüfung (reichsdeutsche) (1932).
3. Paul Dinkelacker, Stuttgart, Neue Weinsteige 15. F. 71.917 (Privat) und 21.804 (Sektion). — H.A.-Referent für Finanzen und Vereinschriften (1933).
4. R. vom Feld, Fabrikdirektor, Braunschweig, Bahnhofstraße 15 a. F. 5240. — H.A.-Referent für Führerwesen (1933).
5. Direktor Karl Greenitz, Schulrat, Graz, Glockenspielplatz 2. — Referent für Jugendwandern in Österreich, Weg- und Hüttenreferent (IX) für Ankogelgruppe, Niedere Tauern, Norische Alpen (1931).
6. Dr. H. Herschel, Rechtsanwalt, Dresden A 1, Seestraße 4. — (1935.)
7. Direktor Theodor Karl Holl, Wien, I., Babenbergerstraße 5. F. B 28-4-85. — Österreichischer Referent für Touristik, Weg- und Hüttenreferent (IV) für Nördliche Kalkalpen vom Kaiser bis Wien (1931).
8. Dr. med. Georg Leuchs, München, Zuccalistrasse 4. F. 92.643 (S. München). — H.A.-Referent für Bücherei und Vaterbilderstellen. Weg- und Hüttenreferent (II) für Wetterstein, Mieminger, Karwendel, Rosan und Bayerische Voralpen zwischen Loisach und Inn (1933).
9. Kommerzialrat Georg Liedeck, Disponent, Wien, XIX., Döblinger Hauptstr. 15/17. — (1935.)
10. Viktor F. Mattern, Kaufmann, Berlin-Zehlendorf-West, Seestraße 48. F. 3df. 1032 und Mpl. 3530/1. — Referent für Jugendwandern in Norddeutschland (1932).
11. Willi Müller-Reith, Kaufmann, Königsberg, Steindamm 81/82. — (1932.)
12. Bürgermeister Dr. Franz Neumann, Dessau, Ruffstraße 8. — (1934.)
13. Direktor Adolf Roßberger, Wien, IV., Johann Strauß-Gasse 11. F. A 28-6-66. — H.A.-Referent für alpines Rettungswesen (1933).
14. Geh. Justizrat von der Pfordten, Traunstein. F. 64. — Weg- und Hüttenreferent (III) für Salzburger Kalkalpen, Kaisergebirge, Chiemgauer (1931).
15. Spediteur Karl Schöttner, Karlsbad, Alte Wiese. F. 299. — Weg- und Hüttenreferent (X) für die Südböhmischen Kalkalpen (1931).
16. Dr. Otto Schutovits, Obermagistratsrat, Wien, XIX., Billrothstraße 11 (Wohnung: F. B 40-340, Vereinskanzlei: F. B 45-383 und B 45-095). — (1935.)
17. Professor Dr. Trenkle, Blauen, Richard Hofmann-Straße 3. — (1934.)
18. Stadtbaurat Dr. W. Welzenbach, München, Blütenburgstraße 16/2. F. 53.400. — H.A.-Referent für Alpines Museum, Weg- und Hüttenreferent (VIII) für Granatspitz-, Glockner-, Schober- und Golbbergrube (1933).
19. M. W. Wirth, Patentanwalt, Frankfurt a. M., Taunusstraße 1. F. Hansa 797 (Kanzlei) und Zeppelin 55.291 (Wohnung). — H.A.-Referent für Wintertouristik (Deutsches Reich) (1933).
20. Adolf Wikenmann, Fabrikant, Pforzheim — Weg- und Hüttenreferent (V) für Rhätikon, Fervall-, Silvretta- und Samnaungruppe (1934).
21. C. J. Wolfrum, Fabrikdirektor, Augsburg, Böhheimstraße 3/2. F. 21. — H.A.-Referent für Naturschutz, Weg- und Hüttenreferent (I) für Allgäuer und Lechtaler Alpen (1933).

Hütten- und Wegebauauschuß:

Vorsitzender: Dr. Karl Forcher-Mayr; Mitglieder: Dr. A. Knöpfler und die zehn Gebietsreferenten: Dr. Behringer, Dr. Canetta, Karl Greenitz, Th. K. Holl, Dr. Leuchs, von der Pfordten, K. Schöttner, W. Welzenbach, A. Wikenmann, C. J. Wolfrum.

Wissenschaftlicher Unterauschuß:

Vorsitzender: Dr. R. v. Klebelsberg (s. oben); Mitglieder: Geh. Rat Prof. Dr. S. Finstermaler, München, Flüggenstraße 4; Univ.-Prof. Dr. Norbert Krebs, Berlin-Wilmersdorf, Barstraße 56; Geh. Rat Univ.-Prof. Dr. A. Penck, Berlin W 15, Knefbeckstraße 48; Geh. Rat Univ.-Prof. Dr. Schmauß, München, Gabelsbergerstraße 55/2; Hofrat Univ.-Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, III., Rennweg 14; Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner, Innsbruck, Universität.

Unterauschuß für alpines Jugendwandern:

Vorsitzender: Studienprofessor Ernst Engensperger, München, Lindwurmstraße 45/1. Mitglieder: Die Obmänner der Landesstellen (vgl. unten).

Bertrauensmänner des H.A.:

Direktor Ignaz Mattis, Wien, XIV/3, Storchengasse 10; Hofrat Ing. Eduard Bichl, Wien, IV., Schöffergasse 22; Dr. Viktor Wesseln, Rechtsanwalt, Linz a. D., Domgasse 14;

Gymn.-Direktor Dr. Heinrich Sackel, Salzburg, Fürstenbrunnstraße Nr. 3; Augenarzt Dr. Karl Blodig, Bregenz, Schedlerstraße 7; Ing. Alfred Rüsck, Dornbirn, Marktplatz 6.

Vereinskanzlei: Innsbruck, Erlerstraße 9/3, F. 1247. Kanzleistunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 1/2 Uhr und 3 bis 7 Uhr; Mittwoch und Samstag, 8 bis 1 Uhr; an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Generalsekretär: Dr. phil. Josef Morigg (Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr); 2. Sekretär: Dr. W. v. Schmidt zu Wellenburg; Buchhalter und Kassier: Max Viber; Beamtinnen: Laura Dor, Walpurga Vimmer, Johanna Vimmer; R. Wenko, Kanzleidiener.

Vereinskasse des D. u. Ö. Alpenvereins: Innsbruck, Erlerstraße 9/3, F. 1247. Schatzmeister: Hofrat Dr. Friedrich Mader (siehe unter Verwaltungsausschuß).

Alle Zahlungen sind mit dem Beisatz „Für Rechnung des Hauptauschusses des D. u. Ö. A. V.“ zu richten an die

1. Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft, Filiale München, Lenbachplatz 2. F. 53.721. Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto der Bank: München Nr. 150), für Zahlungen in Reichsmark.
2. Salzburger Kredit- und Wechselbank, Salzburg, Bankkonto Nr. 3176, Postsparkassenkonto der Bank Nr. 63.807, für Zahlungen in Schilling.
3. Böhmisches Unionbank in Prag, F. 29.941, Bankkonto Nr. 16.166, Postsparkassenkonto der Bank 984, für Zahlungen in Tschechenkronen.

Alle Überweisungen sind von den Sektionen dem Hauptauschuß mittels Postkarte anzuzeigen.

Schriftleitung der Zeitschrift und der Mitteilungen: Hauptschriftleiter Hanns Barth, Wien, XVII/2, Dornbacher Straße 64. F. A 29.983.

Vereinschriften:

1. Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. (Jahrbuch). Erscheint alljährlich gegen Jahresende.
2. Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. (Erscheinen jeweils am Ersten jedes Monats). Versandstelle der „Mitteilungen“: A. Holzhausens Nachf., Wien, VII., Rindlgasse 19-21.
Anzeigenverwaltung der Mitteilungen: Anzeigenexpedition Rudolf Woffe, München, Theatinerstraße 8.
3. Der Bergsteiger. Illustr. Monatschrift, Verlag: A. Holzhausens Nachf., Wien; Schriftleitung: Julius Gollhuber.
4. Vereinsnachrichten (Nachrichtenblatt für die Sektionen). Amtsblatt mit durchschnittlich monatlichem Erscheinen (wird nur an Sektionen abgegeben). Schriftleitung: Der Kanzleileiter.

Alpenvereinsbücherei: München, Westenriederstr. 21/3. F. 22.450. Büchereileiter: Dr. Hermann Bühler. Postcheckkonto München 31.074.

Les- und Ausleihstunden für München: Montag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 7 Uhr; für Auswärtige zu allen Bürostunden.

Alpines Museum. München, Praterinsel 5. (F. 21.350). Museumsleiter: Landgerichtsrat a. D. Carl Müller, München, Thierschstraße 25/2. (F. 21.350). Postcheckkonto München Nr. 8921. — Besuchsordnung: Sonntag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 2 bis 5 Uhr. A. V.-Mitglieder und deren nächste Angehörige Eintritt frei; Nichtmitglieder am Sonntag und Freitag 30 Pf., Mittwoch frei; zu allen anderen Zeiten werktäglich 9 bis 5 Uhr, Mitglieder und Angehörige 50 Pf., Nichtmitglieder RM. 1.—

Lichtbilder-Leihstellen:

1. Deutsche Lichtbildstelle: München, Westenriederstr. 21/3. (F. 22.450.) Leiter: Dr. Hermann Bühler, Büchereileiter; Postcheckkonto München Nr. 31.074.
2. Österreichische Lichtbildstelle: Wien, VI., Rahlgasse 6. (Sektion Wien des D. u. Ö. A. V.) Leiter: Karl Radlec.

Berufsstellen (Bestellungen nur beim Hauptauschuß):

F. Bruckmann A.-G., München, Nymphenburger Straße 86. (F. 6494.) Berufsstelle für Zeitschriften und alle verkäuflichen Veröffentlichungen (für das Deutsche Reich).

Berufsstelle des D. u. Ö. A. V.: Innsbruck, Al. Hofgarten, Gartenhaus, für Veröffentlichungen, Vereinszeichen, Wegtafeln u. a. (für Österreich).

Der Versand der verkäuflichen Veröffentlichungen, Karten, Vereinszeichen erfolgt nur gegen Nachnahme. (Bestellungen nur beim Hauptauschuß.)

Landesstellen für Alpines Rettungswesen des D. u. Ö. A. V.

- a) Landesstelle Bayern, Sitz: München (Inhaber: Verein „Deutsche Bergwacht“), München, Hauptbahnhof (Südbau), Alpine Auskunftsstelle, F. 58.886 und 40.936. (Privat.)

Bezirk: Die ganzen Bayerischen Alpen (mit Ausnahme von Walderchwang); ferner Kleines Walfertal, Lechtal bis oberhalb Steeg mit allen Seitentälern, Außerfern, das unterste Leutaschtal, Karwendeltal (ohne Scharnitz), Rißtal mit seinen Verzweigungen, Dürraachtal, Achental vom Achensee abwärts, Brandenberger Tal von Wschau aufwärts, Steinberger Tal, Thierseer Tal, das gesamte Kaisergebirge, Brizental mit Seitentälern, Rißbüheler Achental mit Seitentälern, Saalachtal aufwärts bis Frohnwies, die Hochfläche des Steinernen Meeres.

b) Landesstelle Vorarlberg, Sitz: Dornbirn (Inhaber: S. Vorarlberg des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Dr. med. Karl Sollgruber, Dornbirn, Moosmahdstraße 18. (Alle Zuschriften und Drahtungen.)

Bezirk: Ganz Vorarlberg (mit Ausnahme des Kleinen Walfertales); dazu Walderchwang und Liechtenstein.

c) Landesstelle Nordtirol, Sitz: Innsbruck (Inhaber: S. Innsbruck des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Dr. Heinrich Menger, Innsbruck, Sonnenburgstraße 17. (Alle Zuschriften und Drahtungen. Unfallmeldungen an das Polizeiamt Innsbruck, Burggraben.)

Bezirk: Ganz Nordtirol (mit Ausnahme der der Landesstelle Bayern [a] zugeteilten Gebiete); Samnaun.

d) Landesstelle Salzburg, Sitz: Salzburg (Inhaber: S. Salzburg des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Alois Leithner, Salzburg, Wolf-Dietrich-Straße 14, Z. 932/2.

Bezirk: Das ganze Land Salzburg (mit Ausnahme der der Landesstelle Bayern [a] und Graz [g] zugeteilten Gebiete); dazu Mondsee und Umgebung.

e) Landesstelle Osttirol, Sitz: Lienz (Inhaber: S. Lienz des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Hans Buchsteiner, Lienz, Kreuzgasse 12/1. (Alle Zuschriften, Drahtungen und sonstigen Meldungen. Z. 61, Fremdenverkehrskanzlei.)

Bezirk: Osttirol, Oberstes Mölltal und Drautal abwärts bis einschließlich Oberdrauburg.

f) Landesstelle Kärnten, Sitz: Villach (Inhaber: S. Villach des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Oberinspektor Moritz Benedikt, Villach, Perausstraße 24. (Z. 346, alle Meldungen und Zuschriften.)

Bezirk: Ganz Kärnten (mit Ausnahme der der Landesstelle Lienz [e] zugeteilten Gebiete).

g) Landesstelle Steiermark, Sitz: Graz (Inhaber: Alpine Rettungsstelle Graz). Leiter: Dr. Ludwig Obersteiner, Graz, Elisabethinerstraße 4. Unfallmeldungen an die städt. Telephonzentrale Z. 9999. Drahtanschrift: Alpenvereinsrettungsstelle Graz.

Bezirk: Lungau und ganz Steiermark (mit Ausnahme der den Landesstellen Wien und Linz zugewiesenen Gebiete), Radstadt.

h) Landesstelle Oberösterreich, Sitz: Linz (Inhaber: S. Linz des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Karl Tezl in Firma Tezl & Schölm in Linz, Landstraße 62. Z. 5266.

Bezirk: Ganz Oberösterreich (mit Ausnahme der den Landesstellen Salzburg und Wien zugewiesenen Gebiete); Ruffeer Gebiet.

i) Landesstelle Wien, Sitz: Wien (Inhaber: Alpiner Rettungsausschuß Wien). Obmann: Direktor Adolf Rohberger, Wien, IV., Johann Strauß-Gasse 11. (Briefliche Nachrichten.) Alle Meldungen von alpinen Unglücksfällen an den Leiter: Rudolf Hamburger, Klavierfabrikant, Wien, V., Siebenbrunnengasse 60-62, Z. 33.136.

Zentralmeldestelle in Wien: Polizeikommissariat Innere Stadt (Permanenzdienst), 1. Bezirk, Schottenring 11, Z. 19.500 (Serie).

Bezirk: Ganz Niederösterreich, Gesäuse und Ennstal von Hieselau bis Großraming. Gebiet zwischen Steyr und Weyer, Salzatal, Frein.

Landesstellen des D. u. Ö. A. B. für alpines Jugendwandern.

Landesstelle Bayern: Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen (Alpiner Verwaltungsbezirk München), Bayerstr. 43, Z. 596.156.

Landesstelle für Wien und Niederösterreich: Camillo Opel, Wien, XIII., Linzer Straße 403/1/7.

Landesstelle für Oberösterreich: Professor Dr. Fuchs, Linz a. D., Bundesrealschule, Fadingerstraße (alle Zuschriften), und Dr. Rudolf Marschner, Linz a. D., Badgasse 5.

Landesstelle für Salzburg: Oberamtsrat Hans Stradner, Salzburg, Kleinmain Nr. 8.

Landesstelle für Kärnten: Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Villacher Ring 11.

Landesstelle für Tirol: Oberkommissär Dr. Gottfried Remesly, Innsbruck, Andreas Hofers-Straße 51.

Landesstelle für Vorarlberg: Prof. Dr. Falger, Lustenau-Bregenz.

Landesstelle für Steiermark: Direktor Karl Greenitz, Graz, Glockenspielplatz 2.

Sektionenverzeichnis.

Erläuterungen. Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören, sog. Doppelmitglieder, sind nur bei der Sektion, an die sie den Vereinskassenbeitrag entrichten, gezählt. Die Jahreszahl nach dem Sektionsnamen gibt jeweils das Gründungsjahr der Sektion (des Vereins) an. — M = Mitgliederzahl am 31. Dezember 1930 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse). — Jgg. = Jugendgruppen mit (x) Teilnehmern. — Jm. = Jungmannschaft mit (x) Teilnehmern. — SKA = Skiabteilungen mit (x) Mitgliedern. — V = I. Vorsitzender. — K = Kassenwart. — A = Arbeitsgebiet. — H = Hüttenbesitz. — SKH = Skihütten. — FA = Föhraufsicht. — RA = Rettungsaufsicht. — TH = Talherberge.

Wenn nicht eine besondere Anschrift für alle an die Sektion zu richtenden Zuschriften angegeben ist, sind diese an den Vorsitzenden zu richten.

A. Sektionen im Deutschen Reiche.

- Nachen.** 1894. M 368. SKA (56). Jgg. (16). Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Karl Buntrock, Kapuzinergraben 1. V Studentat Dr. Ludwig Bogner, Habsburgerallee 10. K Obering. Wilhelm Kaiser, Salierallee 17.
- Achtental** (Sitz: Marquartstein, Oberbayern). 1907. M 55. V Dr. Georg Huber, Graßau bei Traunstein. K Willi Wieland, Friseur, Marquartstein. A Umgebung.
- Aborf** (Bogtland). 1923. M 37. SKA (13). V C. A. Kühn, Oberlehrer, Schützenstr. 15/1. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.) K G. Jochst, Sparkassensekretär, Kurze Str.
- Mibling** (Oberbayern). 1901. M 221. SKA (40). V Bez.-Oberamtmann J. Wagner, Bezirksamt. K Berm.-Oberinspektor Balth. Bollert, Rathaus. A Umgebung. SKH Schweinsberghütte.
- Nischach** (Oberbayern). 1898. M 106. V Gustav Fraas, Regierungs-Obervermessungsrat, Regensburger Straße 216. K Gottlieb Schmid, Baumeister.
- Akad. Sektion Berlin** (Sitz: Berlin). 1889. M 74. V cand. phil. Walter Baedeker, Berlin-Charlottenburg 1, Röntgenstraße 3/3. K Oberregierungsrat Bruno Müller, Berlin W 57, Bülowstraße 61/3. A Kaisergebirge. H Gaudeamushütte.
- Akad. Sektion Dresden** (Sitz: Dresden). 1901. M 123. Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Dresden W 24, Bismarckplatz 18. V Wolfgang Herberg, Dresden N., Zittauer Straße 13. K Hans Treutler, Dresden A., Nürnberger Straße 20/2. H Dr. Oskar Schuster-Hütte (Sächsisches Felsengebirge). SKH: Schellerhau (Erzgebirge).
- Akad. Sektion Jena** (Sitz: Jena). 1920. M 222. Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Geographische Anstalt der Universität, Fernruf 3641. V Univ.-Prof. Dr. G. W. v. Zahn, Reichardtstiege 3. K Frh. J. v. Dellingshausen, stud. rer. nat.
- Akad. Sektion München** (Sitz: München). 1910. M 180. Alle Zuschriften: Technische Hochschule, München. V Alfred Drexel, Occamstraße 23/1. K Hermann Glaser, Oberländerstraße Nr. 24a, 3 r. SKH Otto Leigl-Hütte, Bernadeinhütte.
- Allgäu-Immenstadt** (Sitz: Immenstadt). 1874. M 865. SKA (367). V Anton Schmuack, Bankier. (Alle Zuschriften.) K Otto Krobe, Kaufmann. A Allgäuer Alpen. H Prinz Luitpold-Haus, Edm. Probst-Haus, Waltenbergerhaus, Kaufbeurer Haus, Willersalpe. FA Allgäu (mit S. Allgäu-Rempten). RA Immenstadt und Hinterstein.

11. **Allgäu-Kempten** (Sitz: Kempten). 1871. M 1086. Jgg. (25). SKA (270).
V Professor Jan son, Lindauer Straße 10.
K Adolf R ö g l, Kaufmann, Salzstraße 16.
A Allgäuer Alpen, Tannheim, Pfrenten.
H Remptner Hütte, Rappenseehütte, Pfrentner Hütte, Tannheimer Hütte, Kemptner Skihütte.
FA Allgäu, Tannheim, Hinterhornbach.
RA Tannheim, Hinterhornbach.
12. **Allgemeiner Turnverein Dresden** (Sitz: Dresden). 1910. M 135.
Geschäftsstelle: Sporthaus Lehmann, Dresden A 1, Schloßstraße 30.
V Oskar Müller, Kaufmann, Dresden A 1. An der Frauenkirche 1/IV. (Alle Zuschriften.)
K Erich Bergmann, Dresden A 1, Schloßstraße 30.
13. **Alpenkranz-Erding** (Sitz: Erding, Oberbayern). 1926. M 76.
V Apotheker Wilhelm Gottschalk, Schranneplatz 5.
K Justizinspektor Anton Engl, Bahnhofstraße 13.
SKH Watschödhütte.
14. **Alpenland** (Sitz: München). 1923. M 184. SKA (45). Jgg. (17).
V Ludwig Plö z, Hiltensbergerstr. 7/1 m. (Alle Zuschriften.)
K Jakob R a s p, Urbanstraße 2/1.
SKH Finstermünzalm.
15. **Alpiner Ski-Club München** (Sitz: München). 1920. M 369. Jgg. (20).
V Dr. Konrad Hoffmann, Barellstraße 5/1.
K Adolf N id e r m a n e r, Arnulfstr. 206/2.
SKH Rauhalm, Röhrensteinalm, Schwaigeralm, Bärenbadkogelhütte, Brauneckhütte.
- Altenburg siehe Sachsen-Altenburg.
16. **Amberg** (Oberpfalz). 1884. M 227.
V Stadtbaurat W. Engelhardt.
K Bankkassier Ferd. Reichenberger, Gewerbebank.
A Stubai Alpen.
H Amberger Hütte.
17. **Ammersee** (Sitz: Diessen, Oberbayern). 1920. M 68.
V Hauptlehrer Leopold Brandner.
K Hans Busch sen., Raminkehrermeister.
18. **Anhalt** (Sitz: Dessau). 1895. M 506.
V Bürgermeister Dr. Neumann, Ruststraße 8.
K Magistratsobersekretär S. Lorenz, Alexanderstraße 2/1.
A Ostl. Lechtaler Alpen.
H Anhalter Hütte und Heiterwandhütte.
19. **Annaberg** (Erzg.). 1887. M 150.
V Prof. Dr. Otto Birke, Annaberg (Erzg.), Zeppelinstraße 2.
K Steuerinspektor Erich Roth, Buchholz i. Sa., Kaiserstraße 37.
20. **Ansbach** (Mittelfranken). 1887. M 528.
V Oberstudiendirektor Bürzle, Oberrealschule.
K Adolf R ö s t l e r, Bankoberbeamter, Bayer. Vereinsbank.
A Lechtaler Alpen.
H Ansbacher Hütte.
21. **Apolda** (Thüringen). 1901. M 145.
V Herbert Peter, Bahnhofstraße 33.
K Kommerzienrat Carl Böhm, Bernhardtstraße 1.
22. **Arnstadt** (Thüringen). 1925. M 100.
V Rektor R. Fischer, Herzog-Hebanstraße 27.
K Bankdirektor Fritz Baumgarten, Lindenallee 3.
23. **Aschaffenburg** (Unterfranken). 1897. M 161.
V Geheimer Kommerzienrat Schmitt-Brym, Goldbacherstraße 4 (Postfach 56).
K Leopold Steinleitner, Kaufmann, Erthalstraße 10.
- Aschau siehe Priental.
24. **Aue** (Sachsen). 1908. M 231.
V Kaufmann Ernst Böhm, Bahnhofstraße 53.
K Oberrechn.-Inspektor A. Jahn, Lessingstraße 3. (Geschäftsstelle u. alle Zuschriften.)
25. **Auerbach im Vogtland** (Sachsen). 1906. M 184. Jgg. (14).
V Studienrat Dr. R. Beyer, Kaiserstr. 22.
K Bankkassierer S. Baumgärtel, Rosenstraße 6.
26. **Augsburg**. 1869. M 1478. Jgg. (67). SKA (204).
Geschäftsstelle: Ottmarsgäßchen, F. 183.
V C. J. Wolfrum, Fabrikdirektor, Böhmeistraße 3. (Alle Zuschriften.)
K Richard Huber, Bankkassier, St.-Kreuzstraße, F. 376.
A Barfeiergruppe und Tannheimer Gruppe.
H Augsburger Hütte, Jubiläumshütte und Otto Mayr-Hütte.
SKH Alpe Starkatsgund und Gunzesrieder Hütte.
Jgh. Otto Mayr-Hütte.
27. **Beer** (Sitz: Schwenningen, Württemberg). 1908. M 88.
V Dr. Karl Casse, Syndikus, Karlstraße 102. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Carl Burkard, Bankbeamter, Schwarzwaldstraße 50.

28. **Baden-Baden**. 1889. M 81.
V Eugen Better, Studienrat, Karlstr. 7.
K Ludwig Lang, Strichbacherstraße 13.
29. **Bamberg**. 1886. M 334. SKA (47).
V Reg.-Baurat Heinrich L u z, Franz Ludwig-Straße 21. (F. 254.)
K Ingenieur Richard Bohrer, Zollnerstraße 76/II. (F. 51.)
A Ralkkögel (Stubai).
30. **Barmer**. 1897. M 743.
(Alle Zuschriften an: Julius Wied, Postfach 74, Wuppertal-Barmer).
V Justizrat Neugebauer, Postbrücke 6.
K Julius Wied, Kampfstraße 42 (Geschäftsstelle).
A Riejerfernergruppe.
H Barmer Hütte.
TH St. Jakob i. Defereggen.
31. **Bauzen** (Sachsen). 1903. M 269.
V Pfarrer Berg, Albertplatz 11. (Alle Zuschriften.)
K Buchhändler Stark, Schulstraße Nr. 9. (Geschäftsstelle.)
32. **Bayerland** (Sitz: München). 1896. M 570.
Alle Zuschriften an: München 2, SW 1, Bayerstraße 63/0 (Geschäftsstelle).
V August Ammon, Ministerialrat, Rambergstraße 6/3.
K Josef Hermann, Hutfabrikant, Bayerstraße 19/0.
A Wetterstein und Kaisergebirge.
H Meilerhütten, Fritz Pflaum-Hütte.
SKH Großriesentalalm, Eibenstockhütte.
33. **Bayreuth**. 1889. M 307.
V Regierungsrat 1. Kl. Dr. W. Seßner, Brandenburger Straße 29½. (Alle Zuschriften.)
K Hugo Höreth, Großkaufmann, Bahnhofstraße 17.
A Rosangruppe.
H Bayreuther Hütte.
34. **Bedum** (Westfalen). 1925. M 45.
V Amtsgerichtsrat Schürholz, Elisabethstraße.
K Studienrat Jos. Rieke, Mleestraße 33. (Alle Zuschriften.)
35. **Berchtesgaden** (Oberbayern). 1875. M 783. Jgg. (15). Jm. (41).
V Rechtsanwalt Dr. Karl Kollmann, Berghofstraße.
K Bezirksbaumeister Georg Wenig, Landhaus Eden. (Alle Zuschriften.)
A Umgebung.
H Kärlingerhaus, Stöhrhaus.
FA und RA Berchtesgaden.
Jgh. Sigeretalpe.
36. **Bergfried** (Sitz: München). 1920. M 165.
V Leonhard Freyberger, Kaufmann, Rumpfstraße 3/II. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Josef Mayer, Freibadstraße 1/III.
A Rißbüheler Alpen.
H Alpenrosenhütte.
SKH Arzmoosalm.
37. **Bergfriede** (Sitz: Freising, Oberbayern). 1910. M 103. SKA (55).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften an Georg B e z, Kaufmann, Mittlere Hauptstraße 13.
V Franz Erber, Uhrmachermeister, Obere Hauptstraße 298.
K Max Riedl, Goldschmiedmeister, Mittl. Hauptstraße 5.
38. **Bergglück** (Sitz: Ingolstadt, Oberbayern). 1922. M 174. Jgg. (22). SKA (47).
V Gewerbelehrer Josef Himmer, Spreistraße 17/1.
K Max Lorenz, Kaufmann, Ludwigstraße, Postfach 5. (Alle Zuschriften.)
SKH Achentaler Alpe.
39. **Bergland** (Sitz: München). 1910. M 284. Jgg. (18).
V S. W. Schmidt, Sendlinger Straße Nr. 44/4. F. 58.185. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Romuald Moser, Baaderstraße 28/2. F. 23.633.
A Ammergauer Alpen.
H Bürschlinghäuser, Brunnenkopfhäuser.
SKH Rotmoos- und Finstermünzalm, Bergländerheim.
Jgh. Bürschlinghäuser.
40. **Berlin**. 1869. M 2113. SKA (100). Jgg. (111). Jm. (70).
Geschäftsstelle: Berlin W 35, Potsdamer Straße 121 K. (Alle Zuschriften.)
V Kommerzienrat Dr. Rudolf Hauptner, B.-Zehlendorf-West, Brunenwaldallee 24/26.
K Carl Schmidt, Berlin-Steglitz, Zimmermannstraße 30.
A Zillertaler Alpen.
H Berliner Hütte, Furttschlagelhaus, Olpererhütte, Rifflerhütte.
FA Zillertal.
- Berlin siehe auch Akad. S. Berlin, Charlottenburg, Hohenzollern, Kurmark und Mark Brandenburg.
41. **Biberach** (Württemberg). 1896. M 302. SKA (125).
V Studienrat J. Maurer.
K Kaufmann Albert W i s s h a k, Zeppelinring 26.
A Westl. Lechtaler Alpen.
H Biberacher Hütte.
42. **Bielefeld**. 1894. M 727.
Alle Zuschriften: Lyzeallehrer Heinrich Adria n, Mozartstraße 12.
Stellvertr. V: Rechtsanwalt Dr. Vonschott, Marktstraße 4.

- K Bankier Ernst Baderstein, Schillerplatz, Bismarckck.
A Stubaier Alpen.
H Bielefelder Hütte.
43. **Bochum** (Westfalen). 1910. M 125. Jgg. (7).
V Oberstudienrat Lorenz, Graf Engelbert-Strasse 14.
K Reichsbankrat S. Dette, Reichsbank.
44. **Bonn**. 1884. M 410. SKA (29).
V Studienrat O. Röhlert, Richard Wagner-Strasse 6.
K Fabrikant A. Zung, Schloßstrasse 1.
A Benedigergruppe.
H Bonn-Matreier Hütte (i. Bau).
45. **Braunau-Simbach** (Sitz: Simbach, Niederbayern). 1887. M 152.
Alle Zuschriften: Louis Benzeder, Amtsrat, Braunau a. Inn, Salzburger Strasse 10.
V Dr. Ed. Riechbaum, Arzt, Braunau a. I., Stadtplatz.
K Theodor Rimek, Oberoffizial, Simbach a. I.
46. **Braunschweig**. 1884. M 733.
V Fabrikdirektor R. vom Feld, Bahnhofstrasse 15a. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K R. Geibel, Buchdruckereibesitzer, Südstrasse 30/31.
A Bixtal.
H Braunschweiger Hütte.
47. **Breisgau** (Sitz: Freiburg i. Br.). 1920. M 142.
V J. Koch, Verwaltungsinspektor, Kaiserstrasse 51.
K Hugo Braun, Verm.-Obersekretär, Kartäuserstrasse 36/1.
48. **Bremen**. 1886. M 837. SKA (31).
Geschäftsstelle: Petristraße 3—5 (Petrihof).
V Fritz Achelis, am Dobben 25. (Alle Zuschriften.)
K August Nottbrock, Braunschweiger Strasse 9.
A Ögtaler Alpen.
H Bremer Hütte.
49. **Breslau**. 1878. M 1017.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: E. Morgensterns Buchhandlung, Breslau, I., Albrechtstrasse 7.
V Major Ernst v. Hepke, Breslau 13, Goethestrasse 13.
K Buchhändler Erich Wolf, Albrechtstrasse Nr. 7. (Alle Zuschriften.)
A Ögtaler Alpen.
H Breslauer Hütte.
50. **Burghausen** (Oberbayern). 1886. M 164.
Alle Zuschriften: Dipl.-Ing. Hugo Zobelstein, Marktlerstrasse 20.
- V Eduard Kalb, Ing., Burg.
K Walter Schepping, Dentist, Villa Salzachlust.
— Cassel siehe Kassel.
51. **Celle** (Provinz Hannover). 1912. M 164.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ernst Kerler, Gr. Plan 30.
V Pastor Wittrock, Am Bahnhof 12.
K Otto Pohl, Gr. Plan 19/20.
A Ankgelgruppe.
52. **Charlottenburg**. 1910. M 558. SKA (35).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 (Cecilienhaus).
V Studiendirektor Dr. Georg Janke, Berlin NW 87, Levetowstrasse 14.
K Karl Hädicke, Obergütervorsteher, Berlin-Charlottenburg, Engelstrasse 62 Ghs.
A Tuxer Voralpen.
H Tuxer Hütte.
53. **Chemnitz**. 1882. M 1257. SKA (173).
V F. Strang, Fabrikbesitzer, Kaiserstrasse 18. F. 1360/62 und 33.322. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Dipl.-Kaufmann Schönfeld, Wiesenstrasse 56, F. 9603.
A Ögtaler Alpen (Geigenkamm).
H Neue Chemnitzer Hütte.
— Coblenz siehe Koblenz.
54. **Coburg**. 1879. M 529. Jgg. (35).
Stellvertr. V: Professor Dr. O. Bartenstein, Heckenweg 6a.
K Siegfried Centmayer, Sahnweg 3a.
A Rieminger Berge.
H Coburger Hütte.
55. **Cottbus** (Provinz Brandenburg). 1901. M 302.
V Studienrat F. W. Robert, Am Spremberger Wall 4.
K Bankdirektor Otto Gresser, Kaiser Friedrich-Strasse 7. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Bixtal (Riffelsee).
— Crefeld siehe Krefeld.
56. **Crimmitschau** (Sachsen), 1930. M 36. SKA (14).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Architekt Franz Rebhan, Carthäuserstr. 22.
V Apotheker Emil Wittner, Fr. Aug. Strasse 2a.
K Lehrer Horst Müller, Rirschbergstrasse 86.
57. **Darmstadt**. 1870. M 340.
V Apothekenbesitzer Dr. Th. Tenner, Wilhelminenplatz 17.
K Apotheker F. Halfter, Ballonplatz 11.
A Fernwallgruppe.
H Darmstädter Hütte.
— Darmstadt siehe auch Starkenburg.

58. **Deggendorf** (Niederbayern). 1900. M 62.
V Franz Wahl, Bezirkszollkommissar.
K Alois Eder, Verm.-Obersekretär.
— Deggendorf siehe Anhalt.
59. **Detmold**. 1904. M 129.
V Amtsgerichtsrat F. Cordes, Rosenstrasse 4.
K Landesbankinspektor Th. Sturhann, Weinbergstrasse 14.
A Ankgelgruppe.
— Diessen siehe Ammersee.
60. **Dillingen** (Schwaben). 1896. M 127.
Geschäftsstelle: Hafenmarkt 15.
V Dr. Georg Hogen, rechtsk. Bürgermeister, Dillingen. (Alle Zuschriften.)
K Josef Bauer, Oberlehrer, Schreghheim bei Dillingen.
A Lechtaler Alpen.
61. **Döbeln** (Sachsen). 1903. M 264. SKA (25).
V Hans Bühnert, Uferstrasse 4.
K Oskar Junghans, Bäckerstrasse 11.
62. **Donauwörth** (Schwaben). 1896. M 150.
V Johann Schägger, Kaufmann, Reichsstrasse.
K Alfred Vogel, Kassier.
A Allgäuer Alpen.
63. **Dortmund**. 1897. M 654.
V Rechtsanwalt und Notar E. Bohmrich, Rasternauallee 42.
K Buchhändler Rudolf Dreist, Betenstrasse 19. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
A Stubaier Alpen.
H Dortmunder Hütte (im Bau).
64. **Dresden**. 1873. M 3045. Jgg. (126). SKA (606).
Geschäftsstelle: Dresden A 1, Wilsdrufferstrasse 44/0. (Wolff Sternberg.)
V Rechtsanwalt Dr. Heinrich Herschel, Dresden A 1, Seefstrasse 4.
K Kaufmann Emil Anjou, Dresden A 5, Seminarstrasse 22. (Alle Zuschriften.)
A Stubaier Alpen.
H Dresdner Hütte, Wüthenkarhütte (im Bau).
SKH Friedrich Schlott-Hütte (Erzgebirge), Rimischtalhütte (Jgh.).
— Dresden, siehe auch Akad. S. Dresden, Allg. Turnverein, Meißner Hochland und Wettin.
65. **Düren** (Rheinland). 1899. M 80.
V Fabrikant Max Hoesch, Aachener Strasse 22.
K Prof. Emil Bamberg, Kreuzstr. 78. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
66. **Düsseldorf**. 1888. M 712.
Geschäftsstelle: Rhenaniahaus, Gartenstr. 2. (Alle Zuschriften.)
V und K Generaldirektor Heinr. Spaeth, Feldstrasse 53.
A Allgäuer Alpen.
H Hermann von Barth-Hütte.
67. **Duisburg**. 1902. M 606.
V Architekt Max Baumbach, Fürstenstrasse 9 (Geschäftsstelle und alle Zuschriften).
K Bankdirektor Otto Fischer, Merkatorstrasse 18.
A Goldberggruppe.
H Duisburger Hütte, Rudolf Weißgerber-Hütte.
68. **Ebersberg-Grafring**. Sitz: Ebersberg (Oberbayern). 1922. M 96.
Alle Zuschriften: Verm.-Oberinsp. Karl Schub, Ebersberg, Rathaus.
V Joseph Hartmann, Reichsbahninspektor, Kirchseeon (Obb.).
K Kaufmann Carl Rorte, Markt Grafring.
69. **Eberswalde** (Provinz Brandenburg). 1924. M 159.
Geschäftsstelle: Kaufmann S. Hamann, Rakeburgstrasse 1.
Alle Zuschriften: Stadtoberinspektor S. Detering, Karlstrasse 2.
V Prokurist Hubert Offermanns, Bismarckplatz 8.
K Kaufmann Emil Greschick, Kaiser Friedrich-Strasse 4.
70. **Edelweiß** (Sitz: München). 1922. M 97.
V Ignaz Wismeyer, Hochstrasse 40/2. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Fr. Otto Hundsdorfer, Adalgundenstrasse 6/1.
SKH Schühbräualm am Wendelstein.
71. **Edenkoben** (Pfalz). 1910. M 47.
V Bankdirektor Philipp Goering, Volksbank.
K Felix Lampert, Chemiker.
72. **Eggenfelden** (Niederbayern). 1922. M 51.
Alle Zuschriften an Leopold Haberland, Photohaus, Hauptplatz 8, Postfach 24.
V Michael Amberger, Amtsgerichtsrat.
K Leonhard Schmitt, Stadtkämmerer.
73. **Eichstätt** (Mittelfranken). 1900. M 120. SKA (3).
V Kirchenrat Hermann Pracht.
K Baron Otto Castell.
— Eisenach siehe Wartburg.

74. **Elberfeld**. 1891. M 646. Jgg. (12). SKA (70).
V Gustav Uhlhorn, Hofaue 54. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Fabrikant Ernst Schläfer, Hofaue 41 (Fa. F. Schläfer & von der Nahmer).
A Schöberggruppe.
H Elberfelder Hütte.
75. **Elbing** (Ostpreußen). 1923. M 139. Jgg. (6).
V Oberstaatsanwalt Trint, Bismarckstraße 21.
K Mittelschullehrer Canditt, Johannisstraße 21.
Privathütte am Blisanenberg bei Elbing.
— Erding siehe Alpenkrauzl.
76. **Erfurt**. 1882. M 833. SKA (100).
V Bankdirektor Otto Krauß, Anger 58.
K Rechtsanwalt Georg Gronen, Langebrücke 35. (Alle Zuschriften.)
A Hofangruppe.
H Erfurter Hütte.
77. **Erlangen**. 1890. M 367.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Friedrich Krißche, Erlangen, Univ.-Buchhandlung.
V Univ.-Prof. Dr. Max von Krüger, Marquartstein (Obb.).
K Stephan Harbauer, Kaufmann, Erlangen, Goethestraße 56.
A Ötztaler Alpen (Wildgratstock).
H Erlanger Hütte.
78. **Essen**. 1886. M 802. Jgg. (25). SKA (41).
V Dipl. Ing. Phil. Reuter, Kurfürstenstraße 30. (Alle Zuschriften.)
K Reg. Baurat H. Reuß, Rettwiger Straße 7. (Geschäftsstelle.)
A Umbalfal.
H Clarahütte und Neue Essener Hütte.
79. **Falkenstein** (Bogtland). 1912. M 120.
V Dr. med. Max Haberkorn, prakt. Arzt, Moltkestraße 10.
K Oberlehrer Paul Biegling, Wettinstraße 22.
80. **Flensburg** (Schleswig). 1925. M 77.
V Professor Chr. Tamm, Stuhlsallee 17.
K D. Sollesen, Buchhändler, Holm 19/21.
Alle Zuschriften:
Rechtsanwalt Dr. Trenckner, Holm 19/21.
81. **Forchheim** (Oberfranken). 1898. M 149.
V Studienrat Alfons Fäufle, Marktplatz 1/2.
K Kaufmann Adolf Harrer, Bayreuther Straße 11.
82. **Frankenland** (Sitz: Nürnberg). 1926. M 72.
V Kaufmann Georg Sicking, Lange Zeile 13. (Geschäftsstelle und alle Zuschr.)
K Simon Hasmann, Bankbeamter, Schlüsselstraße 2/II.
83. **Frankenthal** (Pfalz). 1904. M 221. Jgg. (14).
V Oberstudiendirektor Karl Kleiber, Friedensring 12.
K Bankdirektor Jean Klingel, Bahnhofstraße 12.
84. **Frankfurt a. M.** 1869. M 1693. Jgg. (51). Jm. (19). SKA (66).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Große Gallusstraße 9/3.
V Patentanwalt M. M. Wirth, Taunusstraße 1.
K Willy Jureit, Kaufmann, Roßmarkt 12.
A Ötztaler Alpen.
H Gepatschhaus, Taschachhaus, Berpeilhütte, Rauekopfhütte.
FA und RA Rauner Tal.
85. **Frankfurt a. O.** 1885. M 374.
V Professor Ludwig, Buschmühlenweg 8.
K Paul Schöndchen, Oderstraße 12. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Stubaiener Alpen.
H Winnebachseehütte.
86. **Freiberg** (Sachsen). 1904. M 315. SKA (45).
V Studiendirektor Prof. Dr. W. Schaller, Hainichener Straße 18/3. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Bankier Horst Flechsig, Poststr. 7.
87. **Freiburg i. Br.** 1881. M 786. Jgg. (12).
Alle Zuschriften: Postschließfach Nr. 250.
V Hauptlehrer Richard Schaudig, Sonnenstraße 3.
K v. Fischer-Treuenfeld, Regierungsrat, Jasiusstraße 120.
A Lechtaler Alpen.
H Freiburger Hütte.
— Freiburg i. B. siehe auch Breisgau.
88. **Freilassing** (Oberbayern). 1925. M 98.
Alle Zuschriften: Max Boesmiller, Buchhalter, Hauptstraße.
V Erich Hartmann, Dentist, Hauptstr.
K Hans Ruf, Postbeamter.
89. **Freising** (Oberbayern). 1887. M 120. Jgg. (9).
V Dr. Hubert Haslreiter, prakt. Arzt, Untere Hauptstraße 893/2. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Adolf Gierster, Bayer. Vereinsbank. (Geschäftsstelle.)
— Freising siehe auch Bergfriede.
90. **Friedrichshafen**. 1912. M 327.
Alle Zuschriften an: Max Belz, Falkenstraße 3.
V Direktor Dr. L. Dürr, Zeppelinstr. 19.
K Willi Binetsch, Eugenstraße 20/0.
A Fernwallgruppe.
H Friedrichshafener Hütte.

91. **Fürth**. 1882. M 601. SKA (104).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Fürth, Nürnberger Straße 2.
V Augenarzt Dr. Hans Wollner, Nürnberger Straße 2.
K Bankkassier Anton Dieß, Theresienstraße 8.
A Benedigergruppe.
H Neue Fürther Hütte.
92. **Füssen** (Bayern). 1887. M 246.
V Obersteuerinspektor Reinhard Cunz, Fischhausweg 5/1.
K Oskar Reck, Kaufmann, Reichenstr. 4.
A Umgebung und Lechtaler Alpen.
H Tegelerberg, Renzenhütte.
FA Umgebung und Reutte.
RA Füssen.
93. **Fulda** (Provinz Hessen). 1887. M 76.
Alle Zuschriften: Kaufmann Hans Röhlert, Frankfurter Straße 6.
V Regierungsrat Molitor, Waldschlößchen 61.
K Kaufmann G. R. Steyer, Carlstr. 31.
94. **Garmisch-Partenkirchen** (Sitz: Garmisch). 1887. M 1083. Jgg. (16). SKA (31).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Garmisch, Bahnhofstraße Nr. 51, Sparkassengebäude.
V Adolf Zoepprich, Ingenieur, Garmisch.
K Fritz Weichselsfelder, Bezirksparkasserverwalter, Garmisch.
A Wetterstein, Ammergauer Alpen, Walchenseeberge.
H Adolf Zoepprich-Haus (Kreuzedlhaus), Alois Huber(Wank)-Haus, Oberreintalhütte.
SKH Stuibenhütte.
Jgh. am Kreuzedl.
95. **Geislingen-Steig** (Württemberg). 1926. M 213.
V Rechtsanwalt Dr. M. Haebleren, Türkheimer Straße. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Kaufmann Albert Wilßer, Geislingen-Steige-Altenstadt, Paulinenstraße 18.
A Tannberg.
96. **Gelsenkirchen**. 1904. M 126.
V Oberstleutnant Flaskamp, Alter Markt 20. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Richard Gallinatus, Kaufmann, Hammer Schmidtstraße 30.
97. **Gera**. 1879. M 611.
V Bankherr Wilhelm Oberlaender, Sorge 11/1. (Alle Zuschriften.)
K Bankprokurist Walter Robelius, Sorge 11/1.
A Tuzer Alpen.
K Geraer Hütte.
98. **Gießen**. 1886. M 218.
V Univ.-Prof. Dr. Harraffowicz, Ludwigstraße 30.
K Oberpostsekretär W. Heinstadt, Kaiserallee 30/II. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Ankoelgruppe.
H Gießener Hütte.
— Gießen siehe auch Oberhessen.
— Glaz siehe Graffschaft Glaz.
99. **Gleiwitz**. 1895. M 560.
V Professor Albert Schnur, An der Klodnitz 16.
K Dr. Wilhelm Lustig, Rechtsanwalt und Notar, Ring 25.
A Blocknergruppe.
H Gleiwitzer Hütte.
— Göppingen siehe Hohenstaufen.
— Görlitz siehe Lausitz.
100. **Göttingen**. 1890. M 217.
V Geh. Justizrat Dr. Otto Wolff, Herzbergerlandstraße 11.
K Bankier Hermann Reibstein, Schildweg 25.
A Ankoelgruppe.
101. **Goslar** (Harz). 1890. M 125.
Alle Zuschriften: Major W. Grohmann, Goslar, Hildesheimerstraße 3.
V Fabrikdirektor Dr. Schumrich, Langelsheim a. Harz.
K Kaufmann M. Rudolph, Goslar, Breitesstraße 97.
A Ankoelgruppe.
102. **Gotha**. 1896. M 257.
V Rechtsanwalt und Notar F. Fischer, Kastanienallee 8. (Alle Zuschriften.)
K Hugo Gewalt, Drogeriebesitzer, Pfortenstraße 5. (Geschäftsstelle.)
— Graßing siehe Ebersberg-Graßing.
103. **Graßschaft Glaz** (Sitz: Glaz, Schlesien). 1912. M 112.
V Landgerichtsrat Görlich, Gartenstr. 12. (Alle Zuschriften.)
K Apothekenbesitzer Dr. R. Schittny, Ring Nr. 13. (Geschäftsstelle.)
104. **Greiz**. 1881. M 277.
V Oberstudienrat Dr. Matthes, Freiwiger Straße 1a.
K Bankdirektor Ernst Hammer, Dresdner Bank.
A Zillertaler Alpen.
H Greizer Hütte.
105. **Grenzmark** (Sitz: Schneidemühl, Grenzmark). 1923. M 54.
V Kataster-Dir. W. Rünke, Friedrichstraße 37.
K Bankprokurist Erwin Schoeler, Rüfterallee 31/2.

106. **Griesbach i. Rottal** (Niederbayern). 1906. M 38.
V Notariatsassessor Fritz Werthmüller.
K Postmeister Eduard Ostermünchner.
107. **Grimma** (Sachsen). 1911. M 87.
V u. K Rechtsanwalt Dr. Franz Brückhenstraße 3.
108. **Guben** (Brandenburg). 1895. M 120. SKA (28).
V Konrektor Robert Rienast, Kastaniengraben 19.
K Buchhändler Julius Deuß, Klosterstr. 1.
A Stubai Alpen.
H Gubener Hütte.
109. **Günzburg** (Schwaben). 1910. M 57.
V Medizinalrat Dr. Albert Sighart, Seilanstalt.
K Franz Kalbeck, Werkmeister.
110. **Gummersbach** (Rheinland). 1923. M 76.
Alle Zuschriften: Postdirektor Rothnagel.
V Amtsgerichtsrat L. Heußner, Bachstr.
K Frau Postdirektor Rothnagel.
111. **Gunzenhausen** (Mittelfranken). 1921. M 74. SKA (10).
V Bezirksamtmannt Sautmann.
K Apotheker Heinrich Winkler, Engel-Apotheke. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
112. **Haag** (Oberbayern). 1898. M 80. SKA (25).
V Sanitätsrat Dr. Stephan Burm, Arzt.
K Otto Ruchler, Rentner. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
113. **Hagen** (Westfalen). 1903. M 835.
V u. K Prof. Westerschölke, Viktoriastraße 6.
A Goldberggruppe.
H Hagener Hütte, Mallnitzer Tauernhaus.
114. **Halberstadt** (Prov. Sachsen). 1909. M 165.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Landgerichtsrat Schulte, Spiegelsbergweg 1.
V Geh. Justizrat Ladey, Magdeburger Straße 19.
K Kaufmann Ernst Rauch jun., Schmiedestraße 23.
115. **Halle a. S.** 1886. M 1051.
Pfarrer Manfred Koenneke, Pestalozzistraße 4. (Alle Zuschriften.)
V Prof. Dr. Reife, Kaiserplatz 8.
K Bankherr Rudolf Steckner, Markt 19.
A Goldberggruppe.
H Zittelhaus, Rojacherhütte.
116. **Hamburg**. 1875. M 2020. Jgg. (22).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Hamburg I, Dornbusch 12/II.
V Justizrat Ulfacker, Altona, Bahnhofstraße 98.
K Otto Aug. Ernst, Hamburg 39, Barmbeckerstraße 163/II.
A Ögtaler Alpen.
H Kamolhaus.
TH Zwieselstein.
- Hamburg siehe auch Niederelbe und Turnersektion.
117. **Hanau**. 1894. M 245. SKA (15).
V Sanitätsrat Dr. med. Fertig, Friederichstraße 21.
K Konrektor S. Zwicker, Krämerstraße Nr. 28/2.
A Lechtaler Alpen.
H Hanauer Hütte.
118. **Hannover**. 1885. M 1871.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Agidientorplatz 1.
V Justizrat Poppelbaum, Querstr. 10.
K Kaufmann Josef Philippsthal, Waldstraße 1.
A Goldberg- und Anhogelgruppe.
H Hannoverhaus, Hannoversche Hütte, Niedersachsenhaus.
119. **Heidelberg**. 1869. M 452. SKA (82).
Stellv. V: Rechtsanwalt Dr. D. Schock, Sofienstraße 7.
K Bankbeamter W. Hoffner, Rheinische Kreditbank.
A Silbrettagruppe.
H Heidelberger Hütte.
120. **Heilbronn**. 1892. M 660. Jgg. (113). SKA (116).
Geschäftsstelle: Deutsche Bank & Disconto-Ges., Filiale Heilbronn, Klarastraße 1.
V Geh. Hofrat Dr. Peter Bruckmann. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Karl Dörr, Deutsche Bank- & Disconto-Ges.
A Fernwallgruppe.
H Neue Heilbronner Hütte.
121. **Hersbruck** (Mittelfranken). 1925. M 103.
V Obersteuerinspektor Hans Bäckold, Lohweg 12.
K Bankdirektor Eduard Meyer, Nürnberger Straße 7.
122. **Hildburghausen** (Thüringen). 1895. M 78.
V Studienrat Albert Buff, Michaelisstr. 8.
K Hoflieferant Carl Schmidt, Sachsenburg.
123. **Hildesheim**. 1889. M 215.
V Prof. Walther Soltschmidt, Hildesheim-Moritzberg, Bennostraße 9. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Bankprokurist Paul Henkel, Bionvillestraße 12.
A Stubai Alpen.
H Hildesheimer Hütte.

124. **Hochglück**. (Sitz: Leipzig). 1921. M 32. SKA (11).
V Major a. D. W. Kormann, Leipzig-Gohlis, Claudiusstraße 3/1.
K Ing. Otto Lincke, Leipzig-Paunsdorf, Böttgerstraße 22/1.
125. **Hochland** (Sitz: München). 1903. M 542. Jgg. (27). Jm. (25).
Geschäftsstelle: Dr. J. D. Schnell, Sendlinger Straße 42/0. (Alle Zuschriften.)
V Ministerialrat Dr. Leonhard Meukel, Lucile-Grahn-Straße 46/4.
K Bankdirektor Dr. W. Fiedler, Brienerstraße 56/3.
A Berchtesgadener Alpen, Karwendel, Arnsippen.
H Hochland-, Blaueis-, Arnsippenhütte, Soiernhäuser.
SKA Mühlalalm.
Jgh. Unteres Soiernhaus.
126. **Hochrhein** (Sitz: Säckingen a. Rh.). 1929. M 88.
Alle Zuschriften: Karl Häusler, Säckingen a. Rh., Deutsche Bank- & Disconto-Ges.
V Prof. Otto Schmidt, Säckingen a. Rh.
K Kassierer Karl Etter, Rheinfelden (Baden).
127. **Höchst a. M.** 1888. M 246.
V Dr. Otto Staehlin, Nachtigallenweg 2.
K Studienrat Balth. Herr, Peter Biedstraße 38.
— Högter siehe Weserland.
128. **Hof**. 1897. M 265.
V Oberstudienrat Franz Adami.
K Fabrikant Karl Hösel-Uhlig, Graben 9. (Alle Zuschriften u. Geschäftsstelle.)
129. **Hohenstaufen** (Sitz: Göppingen, Württemberg). 1902. M 564. SKA (213).
V Rechtsanwalt Theodor Praßler, Franklinstraße.
K Alfred Rapp, Erzbergerstraße 26.
A Westliche Lechtaler Alpen.
H Göppinger Hütte.
130. **Hohenzollern** (Sitz: Berlin). 1906. M 1391. Jgg. (29). SKA (138).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Berlin W 57, An der Apostelkirche 1/2.
V Viktor F. Mattern, Kaufmann, Berlin-Zehlendorf-West, Seestraße 48.
K Reichsbankrat J. Beer, Berlin-Johannisthal, Am grünen Anger 45.
A Ögtaler Alpen.
H Hohenzollernhaus.
- Immenstadt siehe Allgäu-Immenstadt.
131. **Ingolstadt**. 1882. M 467. SKA (26).
Geschäftsstelle: Kaufmann Aman, Ludwigstraße 14/0.
V Justizrat Franz Eigenberger, Rotar, Harberstraße 22/1. (Alle Zuschriften.)
K Brauereidirektor Andreas Koller, Hohestraße 5.
A Berchtesgadener Alpen.
H Riemannhaus, Ingolstädter Haus.
TH u. Jgh. Hirschbühl.
— Ingolstadt siehe auch Bergglück.
132. **Isartal** (Sitz: München). 1918. M 208. SKA (50).
V Otto Reinhardt, Uramstraße 17/2 r. (Alle Zuschriften.)
K Ludwig Luber, Geyerstraße 14/2.
J. 24.273. (Geschäftsstelle.)
A Lechtaler Alpen.
H Loreahütte.
133. **Jena**. 1882. M 264. SKA (20).
V Prof. Dr. A. Klughardt, Humboldtstraße 9.
K Otto Knorr, Westendstraße 1. (Alle Zuschriften.)
H Thüringer Hütte.
— Jena siehe auch Akad. S. Jena.
134. **Jung-Leipzig** (Sitz: Leipzig). 1908. M 1397. Jgg. (6).
Geschäftsstelle: Fa. Peter Renk, Musikalien, Leipzig C 1, Neumarkt 9.
V Paul Schnabel, Leipzig S. 3, Bayerische Straße 165/I. (Alle Zuschriften.)
K Richard Kluge, Oberpostsekretär, Leipzig-Gohlis, Hallische Straße 1/3.
A Ögtaler Alpen.
H Hauerseehütte.
135. **Juraland** (Sitz: Sulzbach, Oberpfalz). 1923. M 24.
V Max Sawlikky, Sulzbach, Rathausgasse.
K Leonhard Seiß, Rosenberg (Oberpfalz).
136. **Kaiserslautern**. 1893. M 142.
V B. Jünginger, Oberstudienrat, Wiltenstraße 13.
K Aug. Gerle, Buchhändler, Schillerstraße 9/2.
137. **Karlsruhe**. 1870. M 796.
Alle Zuschriften: An die Sektion Karlsruhe des D. u. B. N. B.
V Stadtoberrechtsrat Albert Herrmann, Sofienstraße 146/2.
K Ministerial-Oberrechnungsrat Martin Bechtel, Gartenstraße 17/3.
A Ögtaler Alpen.
H Fidelitashütte, Karlsruher Hütte.
SKH Madrifahütte, Schönbrunner Hütte.

138. **Raffel**. 1887. M 519.
Alle Zuschriften an: Heinrich Körber, Friedrichstraße 12.
V Dr. med. Wegner, Kaiserplatz 31.
K Wilhelm Drees, Murbardstraße 23.
A Zillertaler Alpen.
H Raffeler Stillupphütte.
— Rempten siehe Allgäu-Rempten.
139. **Riel**. 1894. M 512. SKA (36).
V Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Hoppe-Seyler, Forstweg 3.
K Verm.-Direktor A. Raffel, Kirchenstraße 6.
A Ferwallgruppe.
140. **Riffingen-Ob.** 1907. M 105.
V Sanitätsrat Dr. Josef Gleißner.
K Kaufmann Karl Rügge, Emmerichstraße 2.
141. **Rißingen** (Unterfranken). 1897. M 182. SKA (22).
V Dr. Erich Trauner.
K Philipp Spillner. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
142. **Rlingenthal** (Sachsen). 1924. M 105.
V Rasseninspekt. Hugo Atmanspacher, Kirchstraße 10.
K Justizinspektor Walter Hedrich, Parkstraße 6.
— Rölln siehe Rheinland-Rölln.
143. **Rohlenz**. 1905. M 279.
V Sanitätsrat Dr. Keller, Mainzer Straße 26.
K Bankprokurist Fritz Dornhoeffler, Hindenburgstraße 9. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
144. **Rönigsberg**. 1890. M 561.
Geschäftsstelle: Buchhandlung Gräfe & Unzer, Paradeplatz 6. (Alle Zuschriften.)
V Senatspräsident Bön.
K Bankdirektor Alfred Zöphel, Deutsche Bank- & Disconto-Ges., Rneiphöfische Langgasse 1/4.
A Berchtesgadener Alpen.
H Ostpreußenhütte.
145. **Röslin** (Pommern). 1910. M 41.
V Direktor Burghardt, Wilhelmstr. 55.
K Studienrat Kurt Hensel, Danzigerstraße 84. (Alle Zuschriften.)
146. **Ronstanz**. 1874. M 931.
V Kreisoberschulrat Dr. Otto Ebner, Schillerstraße 9.
K Buchhändler Karl Geß, Ranzleistraße 5.
A Ferwallgruppe.
H Ronstanzer Hütte.
SKH Bergmoosalpe.
147. **Rrefeld**. 1894. M 425.
V Dr. Max Barkhausen, Goethestraße 104.
K Bankier Max Weil, i. Fa. J. Frank & Co., Bankgeschäft, Ostwall 87.
A Glocknergruppe.
H Rrefelder Hütte.
— Kreuznach siehe Nahegau.
148. **Rronach** (Oberfranken). 1908. M 103.
V Dr. Otto Reichl, Arzt.
K Georg Kaiser i. S. E. Alboth.
149. **Rulmbach** (Oberfranken). 1894. M 193. SKA (10).
V Julius Keller, Reichsbahninspektor.
K Wilhelm Zimmermann, Kaufmann.
150. **Rurmark** (Sitz: Berlin). 1913. M 354. SKA (15).
V Regierungsrat Dr. Hermann Secht, Charlottenburg, Uhlandstraße 193. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Ingenieur Georg Herholz, Friedenau, Feurigstraße 4.
151. **Rahr** (Baden). 1906. M 61.
V Richard Schmold, Prokurist, Werderstraße.
K Bankvorstand Albert Kopf, Moltkestraße 7.
152. **Randau a. Jar** (Niederbayern). 1923. M 37. SKA (24).
V Dr. F. Graf, Zahnarzt.
K Hermann Schmalz, Bezirkssparkasse.
153. **Randau i. Pfalz**. 1898. M 168.
V Karl Reiper, Gerberstraße 12.
K Adalbert Dörhöfer, Drogeriebesitzer, Gerberstraße 17.
154. **Randsberg a. L.** (Oberbayern). 1890. M 245.
V Isidor Hipper, Seminarlehrer.
K Franz Eisen Schmid, Kaufmann.
A Allgäuer Alpen.
H Landsberger Hütte.
— Landsberg a. W. siehe Neumark.
155. **Randshut** (Niederbayern). 1875. M 614. SKA (65).
Geschäftsstelle: Meyermühle M.-G., Papiererstraße 1.
V Archivrat Dr. Anton Schmid, Randshut Nr. 4, Trausnitz. (Alle Zuschriften.)
K Th. Linse, Kaufmann, Jägerstraße Nr. 484/b/2.
A Tuzer Alpen.
H Randshuter Hütte.
156. **Raufen** (Oberbayern). 1922. M 186. Jgg. (11).
Alle Zuschriften an: Justizsekretär Walter Zahn, München, Zauberstraße 40/2 r.

- V Justizrat Karl Wochinger, Rechtsanwalt, Laufen.
K Franz Reiter, Sparkassenverwalter.
A Tennengebirge.
H Laufener Hütte.
157. **Raufitz** (Sitz: Görlich i. Schlesien). 1883. M 304.
V Direktor Günther, Reichsbank in Leipzig.
K Friedrich Griesch, Emmerichstraße 78/1. (Alle Zuschriften.)
158. **Reipzig**. 1869. M 1727. Jgg. (26). SKA (89).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Leipzig, Petersteinweg 13/1.
V Univ.-Prof. Dr. Heinrich Siber, Kaiser Wilhelm-Straße 36/3.
K Kaufmann A. Pflodsch, Jorkstr. 1/3.
A Stubai Alpen.
H Sulzenauhütte.
— Leipzig siehe auch Hochglück, Jung-
Leipzig.
159. **Rengensfeld** (Vogtland). 1897. M 118.
V Schulleiter Carl Effenberg, Schulstr.
K Stadtamtmann Alfred Hübner, Reichenbacher Straße 6.
A Zillertaler Alpen.
160. **Renggries** (Oberbayern). 1909. M 61.
V Bauring. P. Schwarzenberger.
K J. Eibel, Buchdruckerei.
A Bayerische Boralpen.
SKH Seekaralm und Brauneckalm.
— Leutkirch siehe Schwarzer Grat.
161. **Richtenfels** (Oberfranken). 1910. M 131. Jgg. (16).
V Direktor B. Rattinger, Müffigerstraße 1.
K Kaufmann Max Schüller.
Jgh. Schlappenreuth.
162. **Riegenitz** (Schlesien). 1894. M 135.
V Gewerbeoberlehrer Hoffmann.
K Paul Baron, Geographisches Institut, Raabachstraße. (Alle Zuschriften.)
163. **Rindau**. 1879. M 895. Jgg. (54). Jm. (25).
V Rechtsrat Ernst Rieger, Rindau-Neutin, Haus-Nr. 12^{1/15}. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Josef Geuppert, Rindau, Maximilianstraße. (Geschäftsstelle.)
A Rätikon.
H Rindauer Hütte.
SKH Garfreschenhütte.
164. **Rübeck**. 1892. M 153.
V Professor Dr. Rusche, Hövelnstr. 6. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Carl Ritter, Breitestr. 26. (Geschäftsstelle.)
165. **Rüdenscheid**. 1924. M 120.
Geschäftsstelle: Städt. Sparkasse, Sauerfelder Straße 23.
V Sanitätsrat Dr. Wilhelm Meese, Sauerfelder Straße 22 (Alle Zuschriften.)
K Sparkassenrendant Paul Brennecker, Städt. Sparkasse.
166. **Ränner-Turn-Verein München** (Sitz: München). 1903. M 578. SKA (63).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: München, Haberlstraße 11, Sekretariat.
V Dr. Frz. E. Müller, Facharzt, Neuhäuserstraße 9.
K Karl Lindh, Kaufmann, Bothmerstraße 10/1.
A Karwendel, Bayr. Boralpen.
H Karwendelhäuser, Birkkarhütte, Blecksteinhaus.
167. **Magdeburg**. 1884. M 863.
V San.-Rat Dr. Karl Baack, Moltkestraße 10/1.
K Georg Maquet, Westendstraße 15.
A Karwendel.
H Neue Magdeburger Hütte, Aspachhütten.
168. **Mainburg** (Niederbayern). 1923. M 59.
V Rudolf Raftner, Lehrer.
K Postsekretär Max Knott.
169. **Mainz**. 1883. M 591. SKA (138).
V Jakob Böcker, Ludwigstr. 2^{1/10}.
K Alex. Sternberg, Hindenburgstr. 40.
A Glocknergruppe.
H Mainzer Hütte.
170. **Mannheim** (Baden). 1888. M 764.
V Dr. Arthur Deutsch, Rechtsanwalt, Nr. 2. 17.
K Kaufmann L. Stetter, F. 2. 6.
A Rätikon.
H Oberzalmhütte, Straßburger Hütte.
171. **Marburg** (Hessen). 1892. M 104.
V Geh. Reg.-Rat G. G. Winkel, Friedrichstraße 8.
K Obersteuerinspektor Hermann Priebe, Biegenstraße 51.
172. **Mark Brandenburg** (Sitz: Berlin). 1899. M 2943. Jgg. (38). Jm. (12). SKA (123).
Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111/1. (Alle Zuschriften.)
V Professor Otto Prietsch, Charlottenburg 5, Witzlebenstraße 13.
K Alfred Heidenreich, Berlin-Lichterfelde 1, Theklastraße 11.
A Ötzaler Alpen.
H Brandenburger Haus, Sammoarhütte, Hochjochospitz.
173. **Markneukirchen** (Sachsen). 1904. M 24.
V u. K Wolfgang Schuster, Obere Str. 32. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)

174. **Marktreidwig** (Oberfranken). 1907. M 103.
V Ludwig Wunderlich, Großhändler,
Ottostraße 1.
K Alfred Zittner, Lehrer, Sonnenstr. 11.
SKH im Steinwald.
— Marquartstein siehe Achenal.
175. **Meerane** (Sachsen). 1925. M 146.
V Rechtsanwalt Dr. Langloz.
K Fabrikbesitzer Oskar Pfeiffer.
176. **Meiningen**. 1890. M 73.
V Dr. W. Seyd, Studienrat, Mauerg. 18.
K Eduard Müller, Oberlehrer, Schöne
Aussicht 19.
177. **Meißen**. 1893. M 208. SKA (102).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Otto
Sofmann, Prokurist, Craßstraße 15.
V Fabrikdirektor R. Teichert, Nieder-
spaarerstraße 1.
K Kaufmann Max Winn, Fabrikstr. 26.
A Tuxer Boralpen.
H Meißner Haus.
178. **Meißner Hochland** (Sitz: Dresden). 1907.
M 501. Jgg. (5). SKA (90).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Firma
Blaul & Preibisch, Dresden A, Johannes-
straße 12.
V Oberregierungsrat Arno Schliche,
Dresden A 16, Holbeinstraße 78/3.
K Prok. Rich. Zimmermann, Dresden
A 24, Stadtgutstraße 33.
A Niedere Tauern.
H Hütte am Tappenkarsee (im Bau).
179. **Memmingen** (Schwaben). 1869. M 532.
Jgg. (30). SKA (96).
V Landgerichtsdirektor Sigmund von
Unold, Fuggerbau-Herrenstraße 1.
K Kaufmann Oskar Hugel, Hallhof 9.
A Lechtaler Alpen.
H Memminger Hütte.
SKH Obere Echalm.
FA Inneres Lechtal.
180. **Miesbach** (Oberbayern). 1876. M 139.
V Dr. Alw. Heldt, prakt. Arzt.
K Hans Molitor, Konditoreibesitzer.
A Bayerische Boralpen.
SKH Grünseealm.
181. **Mindelheim** (Schwaben). 1900. M 235.
SKA (72).
V Kunstanstaltbesitzer Xaver Abt, Bahn-
hoffstraße, Brieffach 31. (Geschäftsstelle und
alle Zuschriften.)
K Franz Peter, Hauptstr., Schließfach 42.
A Allgäuer Alpen.
H Mindelheimer Hütte.
SKH Bläßealm.
182. **Minden** (Westfalen). 1884. M 196.
V Ludwig Sempel, Kaufmann und
Handelsgerichtsrat, Manteuffelstr. 2, Post-
fach 137.
K Ludwig Buhl, Mittelschullehrer i. R.,
Blumenstraße 14.
A Ankogelgruppe.
H Mindener Hütte.
183. **Mittelfranken** (Sitz: Nürnberg). 1902.
M 626. Jgg. (21). SKA (95).
V Peter Ehrbar, Postamtmann, Adam-
straße 72/I.
K Leo Riedel, Lorenzer Straße 17 (Ge-
schäftsstelle und alle Zuschriften.)
TH in Rinnen (Lechtal).
184. **Mittenwald** (Oberbayern). 1874. M 453.
V Karl Streng, Bankier, Obermarkt.
(Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Ernst Strobil, Hauptlehrer, Schulhaus.
A Karwendel und Wetterstein.
H Großherzog Adolf-Haus, Mittenwalder
Hütte, Kranzberghütte.
FA und RA Mittenwald.
185. **Mittweida** (Sachsen). 1890. M 133.
V Dr. Apel, Amtsgerichtsrat, Albertstr. 12.
K Karl Römer, Kaufmann, Rochlitzer
Straße 7.
186. **Moosburg** (Oberbayern). 1922. M 31.
V Benedikt Steck, Oberwerkführer, Moos-
burg a. d. Isar 316.
K Alfred Volk, Lehrer, Freising-Neustift.
187. **Mühlendorf a. Inn** (Oberbayern). 1909. M 98.
SKA (58).
V Reg.-Baumeister Dr. Burger.
K Prokurist Julius Spatz.
SKH Kasalm.
188. **Mülheim a. Ruhr**. 1911. M 137. Jgg. (9).
SKA (17).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Lehrer
G. Hogenkamp, von Bock-Straße 37.
V Reichsbankdirektor A. Staat, Kaiser-
straße 20.
K Stadtinspektor Fritz Heitmann, Am
Bühl 45.
189. **München**, 1869. M 7747. Jgg. (112). SKA
(918).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Brunn-
straße 9/1, Seitengeb.
V Dr. Georg Leuchs, Zuccalisträße 4.
K Ludwig Gerdeifen, Wasserburger
Straße 2.
A Bayerische Boralpen, Wetterstein, Mie-
minger, Berchtesgadener Alpen, Rißbüheler,
Kofan, Glocknergruppe.
H Herzogstand, Münchner, Watzmann,
Schwaigerhaus, Alplhaus, Knorr-, Anger-,
Höllental-, Buffert- und Höllentalgrathütte.
SKH Larcher-, Wallepp-, Untere Schönfeld-

- Rauh-, Winkelmoos-, Roßwildalm, Kampen-
wandhütte, Moosshütte, Gumpertsberger
Hütte, Wagensteinhütte, Markbachjochhütte.
FA Garmisch, Partenkirchen, Ehrwald.
Jgh. Angerhütte und Watzmannhaus.
- München siehe auch: Akad. Sekt. Mün-
chen, Alpenland, Alpiner Ski-
klub, Bayerland, Bergfried,
Bergland, Edelweiß, Hochland,
Isartal, Männerturnverein,
Neuland, Oberland, Spitzstein,
Turner-Alpenkränzchen.
190. **München-Grabbach** (Rheinland). 1922. M 194.
V Oberstaatsanwalt S. Krusinger,
Beethovenstraße 45. (Alle Zuschriften.)
K Volkswirt Hans Fries, Bismarck-
straße 102. (Geschäftsstelle.)
191. **Münster-Westfalen** (Sitz: Münster). 1904.
M 437.
V Geh. Justizrat Leggemann, Ober-
staatsanwalt a. D., Wichernstraße 15.
K Bankdirektor v. Schwärze, Wienburg-
straße 27.
A Sellrantal.
H Westfalenhaus.
— Murnau siehe Weilheim.
192. **Nahegau** (Sitz: Bad Kreuznach). 1926. M 118.
V Oberstudiendirektor Dr. R. Post,
Hospitalgasse 18.
K Optiker Gravius, Alte Brücke.
193. **Naumburg a. Saale**. 1892. M 138.
V Studienrat Friedrich Becker, Lepsius-
straße 23.
K Konrektor Reinhold Seydewitz, Cam-
burger Straße 2a.
194. **Neuburg a. D.** 1890. M 124. Jgg. (10).
V Oberstudiendirektor Dr. Johann Wölfle.
K Landwirtschaftsrat A. Maerz, Ludwig-
straße B 102. (Alle Zuschriften.)
195. **Neuland** (Sitz: München). 1920. M 276.
SKA (70).
V Matthias Biller, Razmairstr. 73/3.
K Andreas Seidl, Thalkirchnerstr. 2/II.
SKH am Sudelfeld.
196. **Neumark** (Sitz: Landsberg a. d. Warthe).
1910. M 356. Jgg. (14). SKA (32).
V Sanitätsrat Dr. Marthen, Landes-
anstalt.
K Frau S. Deutschländer, Richstr. 64.
197. **Neumarkt** (Oberpfalz). 1921. M 98.
V Konrad Stobel, Lagerverwalter,
Geelstraße 16/I.
K Obersekretär Clemens Plodek, Feld-
straße 1. F. 64.
198. **Neuötting** (Oberbayern). 1886. M 246.
Alle Zuschriften: Alpenvereinssektion Neu-
ötting.
V Ernst Plesch, städt. Kanzleirat, Alt-
ötting.
K Jakob Müller, Prokurist, Neuötting.
A Kaisergebirge.
SKH Hoherhütte.
199. **Neustadt a. d. Haardt** (Pfalz). 1897. M 161.
V Dr. R. Schneider, Studienprofessor,
Schillerstraße. (Alle Zuschriften und Ge-
schäftsstelle.)
K C. Baumann, Direktor der Pfalz-
Versicherung, Moltkestraße 21.
200. **Neu-Ulm**. 1902. M 232. SKA (30).
V Reg.-Rat Leop. Stark, Schützenstr. 5.
K Gustav Benz, Cafétier, Ludwigstr. 3.
SKH bei Immenstadt.
TH in Oberstdorf.
201. **Niederelbe** (Sitz: Hamburg). 1912. M 771.
Jgg. (6).
Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrath-
straße 13/1.
Alle Zuschriften: Studienrat Franz,
Altona a. Elbe, Treshowallee 22.
V Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen, Ham-
burg, Hollunderweg 22.
K Hugo Müller, Hamburg, Breckel-
baumspark 3.
A Fernwallgruppe.
H Niederelbehütte.
202. **Nördlingen** (Bayern). 1895. M 222.
V Oberlehrer Walter Braun, Eifeng. D 25.
K Rudolf Bruchner, Gewerbebank.
A Karwendel.
H Nördlinger Hütte.
203. **Noris** (Sitz: Nürnberg). 1905. M 330.
Jm. (14). SKA (139).
V Konrad Brunner, Auß. Ziegelg. 5/4.
(Alle Zuschriften.)
K Georg Sindel, Breitegasse 35/2. (Ge-
schäftsstelle.)
H Norishütte im Kleinen Walsertal.
204. **Nürnberg**. 1869. M 2791. Jgg. (88). SKA
(400).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Nürn-
berg, Frauenholzstraße 1.
V Dr. Christian Behringer, Instituts-
direktor, Spittlertorg. 7.
K Friedrich Stapfer, Verwaltungsdirek-
tor, Wilhelm Späth-Straße 24.
A Stubai Alpen.
H Nürnberger Hütte.
SKH Niederkaferhütte, Berghütte bei Joch-
berg und Bühlalm.
— Nürnberg siehe auch Frankenland,
Mittelfranken, Noris, Turnver-
ein und Wanderfreunde.

205. **Oberhessen** (Sitz: Gießen). 1897. M 163. Jgg. (12).
Geschäftsstelle: Direktor R. Wrede, Ostanlage 19. (Alle Zuschriften.)
V Landgerichtsdirektor Cramer, Bahnhofstraße 65 B I.
K Bankdirektor Arnold, Goethestraße 7.
206. **Oberland** (Sitz: München). 1899. M 4525. Jgg. (191). Jm. (95). SKA (209).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Thal-
kirchnerstraße 18/0, Rgbb.
V Generalstaatsanwalt Adolf Sotier, Agnesstraße 55/4.
K Rechnungsrat a. D. Franz Probst, Mühlfstraße 26/2.
A Kaisergebirge, Karwendelgebirge, Riß-
büheler Alpen.
H Vorderkaiserfeldenhütte, Lamsenjochhütte,
Falkenhütte, Oberlandhütte.
SKH Plankensteinalm (Jgh.), Riesenhütte,
Rauhalm.
RA Hinterrif.
- Obermenzing siehe Würmgau.
207. **Oberstaufen** (Bayern). 1897. M 206.
V Louis Hürlimann, Fabrikant, Ober-
staufen, Weißachstraße.
K H. Wucherer, Kaufmann, Weißach-
Oberstaufen.
A Hochgratgruppe.
H Stauffer Haus.
208. **Oberstdorf** (Bayern). 1925. M 236.
V Buchdruckereibesitzer A. Hofmann,
Marktplatz 153.
K E. Simminger, Postinspektor a. D.
A und RA Umgebung.
209. **Olsnitz** (Vogtland). 1892. M 180.
Geschäftsstelle: Hotel „Zum goldenen
Engel“.
V Fabrikbesitzer Kurt Wielatt, Wil-
helmstraße 17.
K Obersteuerinspektor Alexander Richter,
Gartenhäuser 4.
210. **Ottingen** (Bayern). 1926. M 20.
V Notar Dr. Georg Aufhäuser.
K Fritz Volk, Uhrmachermeister.
211. **Offenbach a. Main**. 1905. M 220. SKA (61).
V Apotheker Georg Kleyer, Stadt-
apotheke.
K Wilhelm Blum, Saligstraße 12.
212. **Offenburg** (Baden). 1905. M 119.
V Fritz Schemel, Justizoberinspektor,
Republikstraße 3.
K Rolf Jenewein, Prokurist.
213. **Odenburg**. 1912. M 137.
V Direktor Michael Altenburg, Ritter-
straße 4.
K Bankdirektor G. Reents, Moltke-
straße 5.
- **Oppeln** (Schlesien). 1931. M —.
V Regierungsrat Prohasek, Friedrichs-
platz 4.
K Alfred Rülke, Landratsamt.
214. **Osnabrück**. 1889. M 241.
Alle Zuschriften: Buchdruckereibesitzer Her-
mann Elstermann, Großestraße 17/18.
(Geschäftsstelle.)
V Rechtsanwalt und Notar H. Hammer-
sen, Neumarkt 3.
K Fabrikant Albert Rohlfing, Große-
straße 24/25.
A Ankgelgruppe.
H Osnabrücker Hütte.
215. **Baderborn**. 1920. M 158. SKA (19).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Ober-
schullehrer Abegg, Süfener Straße 17/0.
V Dr. Wachter, Spezialarzt, Libori-
berg 32.
K Friedrich Krivet, Oberpostsekretär,
Neuhäuserstraße 20.
SKH Baderborner Hütte (Eggegebirge).
- Partenkirchen siehe Garmisch.
216. **Paffau**. 1874. M 498. Jgg. (16).
V Dr. med. Konrad Schraube, prakt.
Arzt, Ludwigstraße 18.
K Karl Weber, Rechn.-Obersekretär,
Schießstattweg 8a/2.
A Loserer und Leoganger Steinberge.
H Passauer Hütte und von Schmidt-
Zabierow-Hütte.
217. **Pfalz** (Sitz: Ludwigshafen a. Rhein). 1889.
M 460.
Alle Zuschriften: Richard Wolf, Kauf-
mann, von der Lannstraße 24.
V Viktor Boche, Apotheker, Rupprechts-
platz 9.
K Willy Kettler, Kaufmann, von der
Lannstraße 36.
A Rhätikon.
H Pfälzer Hütte.
218. **Pfarrkirchen** (Niederbayern). 1923. M 80.
SKA (12).
V Dr. Karl Schnall, praktischer Arzt,
Dr. Bayer-Straße.
K Direktor Michael Bollwein, Firma
Rambliße Buchhandlung, Hauptstraße.
219. **Pforzheim**. 1892. M 497. Jgg. (18).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ostl.
Karl Friedrich-Straße 134.
V Adolf Wihemmann, Holzgartenstr. 40.
A Stubaier Alpen.
H Neue Pforzheimer Hütte.
220. **Pirmasens**. 1897. M 172. Jgg. (12). SKA (35).
V Kommerzienrat Friedr. Rohlermann,
Fabrikant, Turnstraße 10. (Alle Zuschriften
und Geschäftsstelle.)
K Albert Raab, Prokurist, Luifenstr. 66.

221. **Plauen-Vogtland**. 1888. M 837. Jgg. (8).
V Prof. Dr. W. Trenkle, Richard Hof-
mann-Straße 3. Z. 3666. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor O. Siems, Dresdener
Bank, Filiale Plauen.
A Zillertaler Alpen.
H Plauener Hütte.
222. **Pößneck** (Thüringen). 1903. M 79.
V Privatier Ernst Hoffmeister, Hohe-
straße 72.
K Kaufmann Otto Leffler, Bahnhof-
straße 20a.
223. **Pommern** (Sitz: Stettin). 1911. M 322.
V Ober- und Geh. Reg.-Rat Küll, Stettin,
Kaiser Wilhelm-Straße 49/1. (Geschäftsstelle
und alle Zuschriften.)
K Reichsbahnamtmannt Alwig, Pestalozzi-
straße 21/2.
224. **Potsdam**. 1907. M 323.
V Architekt Carl Gottwald, Hohen-
zollernstraße 9. (Alle Zuschriften.)
K Tierarzt Ernst Bengki, Lindenstr. 17.
(Geschäftsstelle.)
A Stubaier Alpen (Fotischer Tal).
H Potsdamer Hütte (im Bau).
225. **Poriental** (Sitz: Prien, Oberbayern). 1893.
M 175. Jgg. (9).
V Lehrer Josef Sicheneder.
K Lehrer Josef Dfler.
A Chiemgauer Alpen.
H Priener Hütte.
RA Poriental.
226. **Prignitz** (Sitz: Wittstock, Brandenburg).
1925. M 17.
V Oberstudienrat Dr. Stöckigt.
K Frä. Oberlehrerin M. Neubauer,
Schützenstraße 13.
227. **Ravensburg**. 1888. M 362.
V Hermann Riederlen, Architekt, Hirsch-
graben 15.
K Obersekretär S. Kremmler, Schützen-
straße 3/1.
A Lechtaler Alpen.
H Ravensburger Hütte, Ditteshütte.
228. **Recklinghausen**. 1905. M 185.
V Studienrat Karl Mollh, Hertener-
straße 41. (Alle Zuschriften.)
K Ingenieur A. Ott, Westerholterweg 76.
(Geschäftsstelle.)
229. **Regensburg**. 1870. M 677. Jgg. (50).
SKA (168).
V Oberingenieur Ludw. Sanisch, Bahn-
hoffstraße 17.
K Stadtamtmannt H. Brandstetter,
Glockengasse 2. (Geschäftsstelle und alle
Zuschriften.)
230. **Reichenbach** (Vogtland). 1906. M 308.
V Ludwig Jügel, Kaufmann, Kastanien-
straße 23.
K Erich Werner, Mitinhaber der Firma
Carl Werner, Dammsteinstraße 10.
A Zillertaler Alpen.
231. **Reichenhall**. 1875. M 486. Jgg. (28).
SKA (60).
V Vermessungsdirektor Ad. Moreth,
Innsbrucker Straße 2, Villa Thaurstein.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Ludwig Jankl, Sparkassenkassier, Be-
zirksparkasse.
A Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen.
H Reichenhaller Hütte.
SKH Schapbachholzstube und Bräukafer.
FA und RA Umgebung.
232. **Reutlingen**. 1906. M 668. SKA (203).
V Emil Roth, Fabrikbesitzer, Kaiserstr. 56.
(Alle Zuschriften.)
K Karl Haug, Gewerbeschuldirektor,
Mehgerstraße 38. (Geschäftsstelle.)
A Femallgruppe.
H Reutlinger Hütte, Kaltenberghütte.
233. **Rheinland-Köln** (Sitz: Köln). 1876. M 1219.
Jgg. (90). SKA (300).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Köln,
Alexianerstraße 43/1.
V Amtsgerichtsrat Dr. Paul Canetta,
Apostelnkloster 19.
K derzeit unbesetzt.
A Samnaunggruppe, Goldberggruppe.
H Kölner Haus auf Komperdell.
234. **Rosenheim**. 1877. M 656. Jm. (14).
Geschäftsstelle: Kaufhaus Senft, Münch-
nerstraße 2.
V Studienprofessor Hans Gallwitzer,
Königstraße 13/0. (Alle Zuschriften.)
K Adolf Lodroner, Stadtobersekretär,
Herbststraße 8.
A Bayerische Voralpen.
H Brunnsteinhaus, Rosenheimer Hütte.
SKH Hochrieshütte.
FA und Ra Bayerisches Innthal.
235. **Rostock**. 1889. M 398.
V Dr. med. Scheel, Augustenstraße 16.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Kaufmann Ludwig Dahse, Mühlen-
straße 12.
A Benedigergruppe.
H Rostocker Hütte.

236. **Rothenburg o. Tauber.** 1903. M 65.
V Oberstudienrat August Schnitzlein,
Topplerweg 7.
K Studienprofessor Alex. Meuner, Herrngasse 16/2.
237. **Rudolstadt** (Thüringen). 1906. M 375.
V Oberstudiendirektor Dr. Otto Henzschel, Große Allee 7.
K Oberlehrer Fr. Schmidt, Bismarckstraße 14.
A Anhogelgruppe.
— Saalfeld siehe Thüringen-Saalfeld.
238. **Saarbrücken.** 1903. M 834. Jgg. (21).
Geschäftsstelle: Ingenieur Robert Köhl, Saarbrücken 3, Dudweilerstraße 8. (Alle Zuschriften.)
V Obergerichtsrat Dr. Franz Merziger, Saarlouis, Kaiser Friedrich-Ring.
K Großkaufmann Eugen Becker, Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 68-70. (Firma Gebr. Sinn.)
A Silorettagruppe.
H Saarbrücker Hütte.
239. **Sachsen-Altenburg** (Sitz: Altenburg). 1908. M 282. SKA (42).
V Oberstudienrat Dr. Dölle, Gartenstraße 19 b. (Alle Zuschriften.)
K Klempnermeister Fritz Flach, Sporenstraße 15.
A Tuzer Boralpen.
H siehe S. Werdau.
— Säckingen siehe Hochrhein.
240. **Saulgau** (Württemberg). 1923. M 75. SKA (70).
V Sparkassenverwalter Albert Runder, Mengen.
K Josef Weiß, Saulgau.
SKA Wirtsalm.
241. **Schleiz** (Thüringen). 1924. M 65.
V Finanzrat Fritz Lamm, Hindenburgstraße 19. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Karl Weithas, Poststraße. (Geschäftsstelle.)
242. **Schliersee** (Oberbayern). 1902. M 346. Jgg. (12).
V Dr. Karl Dießl, prakt. Arzt.
K Kaufmann Gustav Samhammer.
A Schliersee Berge.
SKH Schönfeldalm.
FA und RA Schliersee Umgebung.
243. **Schmalkalden.** 1904. M 60.
V Rektor Max Troll, Schweizer Weg 13.
K Arno Schumann, Ober-Postinspektor, Brackstraße.
— Schneidemühl siehe Grenzmark.
244. **Schrobenhausen** (Bayern). 1899. M 61.
V Josef Bachhuber, Apotheker.
K Otto Burg, Uhrmachermeister.
245. **Schwabach** (Bayern). 1892. M 158. SKA (31).
V Alfons Harslem, Studienprofessor, Bahnhofstraße 11.
K Bankbevollm. Peter Knauer, Hördlerortstraße 11.
246. **Schwaben** (Sitz: Stuttgart). 1869. M 4909. Jgg. (120). Jm. (35). SKA (1000).
Geschäftsstelle: Friedrichstraße 19/3. (Alle Zuschriften.)
V Paul Dinkelacker, Neue Weinsteige 19.
K Fritz Banzhaf, Schloßstraße 5.
A Silvretta, Lechtaler, Jfengruppe, Karwendel.
H Jamtalhütte, Hallerangerhaus, Stuttgarter Hütte, Schwarzwasserhaus.
FA und RA Paznauntal.
TH in Niegleren.
247. **Schwäbisch-Gmünd.** 1912. M 150. SKA (24).
Stellvertr. V: Karl Gustav Lang, Oberbettringer Straße 40 (Postfach 122).
K Karl Otto Lang, Marktplatz 30.
A Samnaungruppe.
248. **Schwarzer Grat** (Sitz: Leutkirch, Württemberg), 1881. M 563. Jgg. (7).
V Kaufmann Franz Martin.
K Rechnungsrat F. Engstler.
A Lechtaler Alpen.
H Leutkircher Hütte, Kaiserjochhaus.
249. **Schwarzwald** (Sitz: Billingen i. Baden). 1905. M 121.
V Hans Oskar Maier, Vermessungsrat, Schwedendammstraße 18.
K Karl Pfundstein, Rechtsbeistand, Niederestraße 2.
250. **Schweinfurt.** 1898. M 341.
V Brauereidirektor Otto Gieß, Markt 30/1.
K Verwaltungsinspektor Hans Bassing, Krankenhausstraße 1.
251. **Schwelm** (Westfalen). 1902. M 69.
V Professor Höfler.
K Gustav Mann, Rendant an der Stadtkasse.
252. **Schwerin** (Mecklenburg). 1890. M 161.
V Bankdirektor A. L. Meyer, Annastraße 7.
K Finanzrat Hans Rötger, Blücherstr. 7.
253. **Selb** (Oberfranken). 1924. M 62.
V Justizrat Gustav Schmidt, Franz Heinrichstraße.
K Obersekretär Hans Ahtziger, Selb, Körnerstraße 21. (Alle Zuschriften.)

254. **Siegerland** (Sitz: Siegen, Westfalen). 1880. M 177.
V Dr. med. Werner Reipen, Kampenstraße.
K Reg.-Baumeister Fritz Spiegelberg, Koblenzerstraße 28.
A Stubaier Alpen.
H Siegerlandhütte.
255. **Sigmaringen.** 1926. M 98.
V Gewerberat A. Glaser.
K Kaufmann Max Frick jun., Antonstraße 2. (Alle Zuschriften.)
— Simbach siehe Braunau-Simbach.
256. **Sonneberg** (Thüringen). 1890. M 258.
V Amtsgerichtsdirektor Seyl, Markt 3.
K Bankdirektor Küppers, Commerz- u. Privatbank.
A Berchtesgadener Alpen.
H Purtschellerhaus.
257. **Spener a. Rhein.** 1899. M 72.
V Oberregierungsrat Albert Büttner, Bahnhofstraße 54.
K Kaufmann Berner Rumsdorf, Landaauer Straße 5.
258. **Spitzstein** (Sitz: München). 1926. M 103. SKA (40).
V Josef Obermaier, Hochstraße 16/3.
K J. M. Schilling, Hochstraße 14/1.
A Chiemgauer Alpen.
H Spitzsteinhaus.
259. **Stargard** (in Pommern). 1917. M 157.
V Land- und Amtsgerichtsrat Dr. Hans du Binage, Bahnhofstraße 16.
K Steuerinspektor Walter, Bergstr. 23.
260. **Starkenburger** (Sitz: Darmstadt). 1884. M 255. Jgg. (19).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Darmstadt, Elisabethenstraße 4.
V Ministerialrat Cornelius Guntrum, Holzhofallee 10.
K Bürodirektor Karl Reischel, Soderstraße 9.
A Stubaier Alpen.
H Starckenburger Hütte.
261. **Starnberg** (Oberbayern). 1902. M 324. SKA (62).
V i. Bürgermeister Josef Jägerhuber, Kaufmann.
K Obersteuerinspektor Martin Eberle, Tuzingerhofplatz 135.
A Ammergauer Alpen.
H Starnberger Hütte, Hörnlehütte.
RA Ammergau.
262. **Stettin** (Pommern). 1887. M 1352. Jgg. (21).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Augustastr. 7/0, rechts.
V Generalkonsul Dr. h. c. Willy Ahrens, Böligerstraße 8.
K Reichsbankdirektor i. R. Oskar Fehse, Schallehnstraße 16.
A Tuzer Boralpen.
— Stettin siehe auch Pommern.
263. **Stollberg** (Erzgebirge). 1899. M 127.
V Studienrat Karl Schneider, Parkstraße 1.
K Oberpostsekretär Alfred Feustel, Goethestraße 22.
264. **Stolp** (Pommern). 1914. M 70.
V und K Bankdirektor Paul Reife, Stephansplatz 2.
265. **Straubing** (Niederbayern). 1891. M 240. Jgg. (32). SKA (90).
V Oberstleutnant a. D. Max Hopfner, Mittl. Stadtr. 7.
K Richard Riedel, Großhändler, Landshuter Straße 13 c.
A Chiemgauer Alpen.
H Eggenalmhaus am Zellhorn.
266. **Stuttgart.** 1905. M 1038. SKA (200). Jgg. (22).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ludwig Schröder, Friedrichstraße 54/2., I.
V Postinspektor A. Wagner, Kelterstraße 41.
K Oberrechnungsrat Heinrich Schempp, Wagenburgplatz 11.
A Lechtaler Alpen.
H Württemberger Haus, Simmshütte (gepachtet).
— Stuttgart siehe auch Schwaben.
267. **Sulzbach i. Oberpfalz.** 1912. M 59.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Georg Dausch, Justizinspektor, Neustadt 177.
V Bezirksamtmann Dr. Friedrich Höllerer.
K Reichsbahninspektor Hermann Blind.
— Sulzbach siehe auch Juraland.
268. **Tegernsee** (Oberbayern). 1883. M 221.
V Rechtsanwalt Bruno Zimmermann, Herzog Karl Theodor-Straße 120 1/6.
K Rudolf Hermann, Bankdirektor, Bayr. Hypotheken- und Wechselbank, Zweigstelle Tegernsee.
A Tegernsee Berge.
H Tegernsee Hütte.
FA und RA Umgebung.
269. **Teisendorf** (Oberbayern). 1909. M 44.
V Ernst Reinhold Mayer.
K Simon Max Eder.
A Teisenberg.
H Stoiferalm.

270. **Thüringen-Saalfeld** (Sitz: Saalfeld a. S.). 1890. M 117.
V Finanzrat Ernst Röhler, Breitestr. 14. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Oberzollinspektor Edmund Diez, „Graba“ Nr. 21.
A Allgäuer Alpen und Benedigergruppe.
271. **Tölz**, 1881. M 287. Jm. (17).
Geschäftsstelle: Buchhandlung Demitz, Marktstraße.
V Studienrat Dr. L. Simon, Bahnhofstraße 1/1. (Alle Zuschriften.)
K Verwalter Erhard Bock, Königsdorfer Straße 29.
A Umgebung und Borkarwendel.
H Tölzer Hütte, Benediktenwandhütte.
SKH Längenbergalp.
FA und RA Umgebung.
272. **Traunstein**, 1869. M 577. SKA (120). Jm. (8).
V Geh. Justizrat von der Pfordten.
K Hans Löblich, Verm.-Inspektor, Stadtplatz.
A Reiter Alpe und Chiemgauer Alpen.
H Traunsteiner Hütte.
SKH Winkelmoosalpe.
RA Umgebung.
273. **Treuchtlingen** (Bayern). 1924. M 26. SKA (30).
V Otto Weissenrieder, Lokomotivführer, Bahnhofstraße 10.
K Willy Wittmannspacher, Obersekretär, Alte Burgstraße 5.
274. **Trier**, 1912. M 107.
Alle Zuschriften: Architekt L. C. Moritz, Klosterstraße 7.
V Amtsgerichtsrat Bruno Müller, Johannisstraße 3/1.
K Frä. Emilie Rluthe, Saarstraße 43.
275. **Trostberg** (Bayern). 1873. M 191.
V Dr. Fritz Riffart, pr. Zahnarzt.
K Franz Suthmann, Dipl. Kaufmann.
A Chiemgauer Alpen.
H Trostberger Hütte.
SKH Hemersuppenalp.
276. **Tübingen**, 1891. M 500. SKA (169).
Geschäftsstelle: Uhlandstraße 14/0.
V Univ.-Prof. Dr. Paul Linser, Christophstraße 2.
K Fritz Fiegel, Verm.-Prakt., Herrenbergerstraße 7/1. (Alle Zuschriften.)
A Silvrettagruppe.
H Tübinger Hütte.
277. **Turner-Alpenkränzchen München** (Sitz: München). 1912. M 520. Jm. (25). SKA (180).
Geschäftsstelle: Ludw. Pauliell, Uhlenstraße 13.
V Dr. Karl Hennies, Rosenheimerstraße Nr. 2/2. (Alle Zuschriften.)
- K August Knoll, Oberrevisor, Brienerstraße 48/0.
A Bayerische Boralpen und Kaisergebirge.
H Rotwandhaus, Gruttenhütte, Babenshuberhütte, Rifferkogelhütte.
SKH Schönfeldalm, Hintere Scharnigalm.
278. **Turnerbund Ulm** (Sitz: Ulm). 1912. M 164.
Alle Zuschriften: Frä. Emilie Fink, Schwilmengasse 9.
V Richard Roschmann, Stadtrat, Hirschstraße 1.
K Karl Henle, Südl. Münsterplatz 50. (Geschäftsstelle.)
279. **Turnersektion Hamburg** (Sitz: Hamburg). 1911. M 182.
V R. Beckmann, Hamburg 11, Rödingsmarkt 54.
K W. Schreiber, Hamburg 25, Beim Gefundbrunnen 10/3.
280. **Turnverein Nürnberg** (Sitz: Nürnberg). 1904. M 152. SKA (60). Jm. (6).
Geschäftsstelle: Sporthaus Pfarrer, Ludwigstraße 68.
V Emil Klöden, Adam Klein-Straße 5/2. (Alle Zuschriften.)
K Max Raubenbusch, Wurzelbauerstraße Nr. 8/3.
281. **Tuttlingen** (Württemberg). 1914. M 135.
V Rektor E. Koch, Bahnhofstraße 44.
K Fabrikant Heinrich Bofinger, Uhlandstraße 5.
282. **Tuving** (Oberbayern). 1903. M 497. Jm. (35). SKA (65).
V Hofrat Dr. Sebastian Groeschl, Tuving.
K Oberlehrer Hans Kaiser, Neumarkt an der Rott. (Geschäftsstelle u. alle Zuschriften.)
A Bayerische Boralpen.
H Tuvinger Hütte.
FA und RA Gebiet von Rochel.
283. **Ulm**, 1879. M 779. SKA (740).
Geschäftsstelle: Sporthaus Altmann, Wengenstraße 4.
V Prof. Dr. Weicker, Balkenburgufer 2. (Alle Zuschriften.)
K R. Altmann, Dipl. Kaufmann, Wengenstraße 4, Postfach 196.
A Lechtaler Alpen.
H Ulmer Hütte.
— Ulm siehe Neu-Ulm und Turnerbund.
— Billingen siehe Schwarzwald.
284. **Baldburg** (Schlesien). 1901. M 115.
V Studienrat Berger, Rathausplatz 2.
K Bankvorsteher Arlt (Fa. Eichhorn & Co).

285. **Waldheim** (Sachsen). 1912. M 83.
V Reichsbankrat Arthur Biernath, Hertelstraße.
K Kaufmann O. Hasper, Obermarkt 47.
286. **Wanderfreunde** (Sitz: Nürnberg). 1909. M 21. SKA (10).
V Max Hofmann, Kohlenhofstraße 68. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Wilhelm Walther, Ludwig Feuerbachstraße 75/3.
H am Stahrenfels (Hersbrucker Schweiz), privat.
287. **Wangen** (Allgäu). 1919. M 135.
Alle Zuschriften an Julius Götz, Landmesser, Stadtbauamt.
V Josef Wiedemann, Fabrikant.
K Franz Woerz, Steuerratschreiber.
288. **Wartburg** (Sitz: Eisenach). 1887. M 270. Jgg. (20).
V Oberstudiendirektor Dr. Conrad Höfer, Goldschmiedestraße 24.
K Bankdirektor Karl Lochner, Georgenstraße 4.
289. **Wasserburg** (Bayern). 1898. M 71. SKA (60).
V Landwirtschaftsrat Anton Schneider.
K Ludwig Fischer, Ortskrankenkassenverwalter.
SKH Baumoosalp, Oberwiesentalp.
290. **Weiden** (Obpf.). 1901. M 177.
V Reichsbahnoberinspektor Ferd. Goetz, Preßatherstraße 115 1/2.
K Franz Reintath, Eisenbahninspektor, Moltkestraße 54 1/2.
A Tuxer Boralpen.
H Weidener Hütte (Rafing).
TH 3 Innerst.
291. **Weiler** (Allgäu). 1907. M 171. Jgg. (92). SKA (28).
V Fabrikant Karl Seeberger.
K Ulrich Hauber, Oberverwalter.
A Allgäuer Alpen.
SKH Schmalzgrubenalpe.
292. **Weilheim-Murnau** (Sitz: Weilheim, Bayern). 1881. M 502. SKA (20).
V Stadtbauamtman Moritz Gluck, Waisenhausstraße 18. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Max Stölzle, Bankier, Murnauer Straße 6.
A Krottenkopf.
H Krottenkopfhütte.
SKH Raseralm.
293. **Weimar**, 1885. M 250.
Geschäftsstelle: Regierungsrat Daßler, Schwabestraße.
- V Ministerialrat Otto Roloff, Schwabestraße 14. (Alle Zuschriften.)
K Ministerialamtmann Busch, Schönblick Nr. 16.
A Benediger Gruppe.
294. **Weinheim** (Baden). 1906. M 108.
Prof. S. Rohrschneider, Bismarckstraße 9. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Prof. A. Mang, Freudenbergstraße 15.
295. **Weißenburg** (Bayern). 1921. M 35.
V Konrad Bullheimer, Luitpoldstraße 32. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Adam Wünnertein, Am Hof 11.
296. **Weißfels a. Saale**, 1924. M 191.
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Buchhändler Adolf Urlaub, Saalstraße 17.
V Dr. W. Kroeber, Facharzt, Beuditzstraße 6.
K Konrektor Otto Freyer, Bergstraße 1.
297. **Werdau** (Sachsen). 1912. M 392. SKA (93). Jgg. (30).
V Prof. Dr. Bruno Jurich, Studiendirektor, Markt 39. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Georg Riepagen, Markt 2 Adca. (Geschäftsstelle.)
A Tuxer Boralpen.
H Rastkogelhütte.
298. **Weferland** (Sitz: Höxter i. Westfalen). 1926. M 89.
V Studienrat Nordmeyer, Am Ziegenberge, F. 438.
K Direktor Nördlinger, Grubestr. 19.
299. **Wettin** (Sitz: Dresden). 1906. M 725. Jgg. (10). SKA (85).
V Oberstadtssekretär Richard Pohl, Dresden A 27, Rlingenbergerstraße 1/2. (Alle Zuschriften.)
K Stadtobersekretär Paul Marx, Dresden A 16, Pfotenhauerstraße 16/1.
SKH Rotwasserhütte.
300. **Wiesbaden**, 1882. M 498. SKA (29).
V Oberst a. D. Otto Pempel, Nicolasstraße 8.
K Buchdruckereibesitzer Franz Schwab, Geisbergstraße 7. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
A Silvrettagruppe.
H Madlenerhaus und Wiesbadener Hütte.
301. **Wilhelmshaven**, 1907. M 178.
V Sanitätsrat Dr. Bolke, Hindenburgstraße 10. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Hopkes, Bismarckstraße 110. (Geschäftsstelle.)

302. **Witten** (Ruhr). 1924. M 94.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Studienstelle W en n e r, Schulstraße 40. J. 2806.
V Prof. Dr. F r o m m e, Franzenstraße.
K Bankdirektor Wilhelm R e t t m a n n, Deutsche Bank- und Disconto-Ges.
303. **Wittenberg** (Provinz Halle). 1910. M 70.
V Bankier Max G r ö t i n g, Lindenstraße Nr. 32. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Prokurist Kurt K o l b e, Heubnerstr. 4.
- Wittstock siehe Prignitz.
304. **Wolftrathausen** (Oberbayern). 1909. M 148.
V Alois H u b e r, Kunstmühlenbesitzer, Wolftrathausen.
K Josef H u b e r, Lagerhausverwalter, Weidach-Wolftrathausen.
A Lechtaler Alpen.
H Wolftrathausen Hütte.
305. **Worms**. 1899. M 312.
V Professor Heinrich S a t t m e r, Oberstudienrat, Liebfrauenring 15.
K Ph. S c h w e i e r, Kaufmann, Speyerer Straße 46.
A Fernwallgruppe.
H Wormser Hütte.
306. **Würmgau** (Sitz: Obermenzing b. München). 1925. M 95.
V Dr. Fritz H e u b a c h, Westl. Hofstraße 38.
K Fritz R e j s e n., Frauendorferstraße 16.

307. **Würzburg**. 1876. M 1292. SKA (140).
V Taubstummen-Oberlehrer Josef S t e g n e r, Rantstraße 13.
K Franz F a u s t m a n n, Steuerinspektor, Weingartenstraße 39/1.
A Zillertaler und Öztaler Alpen.
H Edelhütte, Vernaghütte.
SKH Skihütte im Walfertal.
308. **Zeitz**. 1897. M 138.
V Fabrikbesitzer Paul C l i n g e s t e i n, Freiligrathstraße 47.
K Oberinspektor Friedrich G o t t s c h a l k, Bergstraße 8.
309. **Zweibrücken** (Pfalz). 1904. M 83.
V Oberlandesgerichtsrat Anton B a c h l, Molitorstr. 4.
K Hermann P r o f i t, Kaufmann, Hauptstraße.
310. **Zwickau**. 1874. M 777. Jgg. (74).
Alle Zuschriften: Walter B e r l a c h, Prokurist, Karlstraße 15.
V Justizrat Fritz L e i c h m a n n, Parkstraße 22.
K Bankbevollmächtigter Reinhold B u l p i u s, Moltkestraße 1 E/2.
A Öztaler Alpen.

B. Sektionen in Österreich.

— Admont siehe Ennstal-Admont.

1. **Akad. S. Graz** (Sitz: Graz, Steiermark). 1892. M 848.
Alle Zuschriften: Techn. Hochschule.
V Dr. Ludwig O b e r s t e i n e r, Elisabethinerstraße 4.
K Dr. Hermann S a c h l, Jakominiplatz 57.
A Öztaler Alpen.
H Raunergrathütte, Triebenthalhütte.
2. **Akad. S. Innsbruck** (Sitz: Innsbruck). 1902. M 735.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Neue Universität, Kellergeschloß.
V stud. phil. Josef L a d u r n e r, Zeughausstraße 4 a/3.
K Univ.-Prof. Dr. Heinrich S c h a z, Innsbruck-Hötting, Niedgasse 8.
A Stubai Alpen.
H Neuburger Hütte.
SKH im Weertal.
3. **Akad. S. Wien** (Sitz: Wien). 1887. M 617. Jgg. (6).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I., Universität, Parktrakt, Hof III.
V Ing. Erwin G r ü n w a l d, Wien, XII., Schönbrunner Schloßstraße 46.
K Dipl. Kaufmann Alfred R o s k e, Wien, VIII., Stolzenthaleergasse 23/6.
A Dachsteingruppe, Glocknergruppe, Saalbachthal.
H Hofmannhütte, Theodor Körner-Hütte, Akademiker-Skihütte (Jgh.).
4. **Amstetten** (Niederösterreich). 1910. M 153. Jgg. (16).
V Otto S c h ü l l e r, Kaufmann, Preinsbacherstraße.
K Richard H a u s w i r t h, Kaufmann, Hauptplatz.
5. **Auffsee** (Sitz: Bad Auffsee, Steiermark). 1874. M 245.
Alle Zuschriften: Heinrich S e i t n e r, Hauptkassier.
V Karl S o l l w ä g e r, Kaufmann.
K Hotelier Karl S t ö g e r, Hotel Sonne.
A Umgebung.
H Loserhütte, Wildenseehütte.

Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I., Universität, Parktrakt, Hof III.
V Ing. Erwin G r ü n w a l d, Wien, XII., Schönbrunner Schloßstraße 46.
K Dipl. Kaufmann Alfred R o s k e, Wien, VIII., Stolzenthaleergasse 23/6.
A Dachsteingruppe, Glocknergruppe, Saalbachthal.
H Hofmannhütte, Theodor Körner-Hütte, Akademiker-Skihütte (Jgh.).

6. **Austria** (Sitz: Wien). 1869. M 16.849. Jgg. (221). Jm. (86). SKA (962).
Geschäftsstelle: Wien, I., Badenbergerstraße Nr. 5. (Alle Zuschriften.)
V Hofrat Ing. Eduard P i c h l, Wien, I., Badenbergerstraße 5.
K Direktor Franz C h o b o t, Wien, I., Badenbergerstraße 5.
A Dachstein-, Glockner-, Goldberggruppe, Gailtaler, Rißbüheler und Karnische Alpen.
H Adamek-, Akademiker-, Austria-, Brünner-, Ed. Pichl-, E. T. Compton-, Guttenberg-, Obermalder-, Rudolfschütte, Seebichl-, Simon-, und Wildkogelhaus, Dachstein-südwandhütte, Raudenscharten- und Torckarlhütte, Steinkarhütte, Seekarhaus, Hollhaus, Hochweißstein-, Tillacher, Borze- und Reiterkarhütte, Obstangerseehütte, Karl Lechner-Haus, Alois Günther-Haus, Rudolf Schober-Hütte, Heinrich Heß-Hütte, Rammersteinerhütte.
SKH Grasalm-, Leistalm- und Roßalmhütte.
FA Steirisches Ennstal, Hallstatt, Aufsee, Oberes Gailtal.
TH Mauthen, St. Lorenzen, Spital a. Semmering.
Jgh. Schladming, Seekarhaus, Spital a. S., Ranzenbach.
7. **Baden** (bei Wien). 1905. M 251. Jgg. (25). Jm. (12).
Alle Zuschriften: Ernest J a e g e r m a n n e r, Wien, IV., Wiedner Gürtel 12/2.
V Rechtsanwalt Dr. Hamilkar S t o l z, Baden bei Wien, Karlsplatz 3.
K Rudolf Z a h l b r u c k n e r, Baden bei Wien, Wassergasse 18.
A Benedigergruppe.
H Badener Hütte.
8. **Badgastein** (Salzburg). 1883. M 177.
Geschäftsstelle: Badgastein, In der Wandelhalle des Kurkafinos (Grillparzerecke).
V Tierarzt Dr. Ludwig R e u m a n n, Hofgastein. (Alle Zuschriften.)
K Ernst E r l a c h, Bankbeamter, Badgastein.
A Umgebung.
TH in Böckstein.
9. **Bad Hall** (Oberösterreich). 1921. M 52. SKA (25).
V Fritz B i e i d e r, Bundesbahnbeamter.
K Fritz L a e g i g, Leiter des Wiener Kinderpitales.
A Ennstaler Alpen.
H Gomilalmhütte.
10. **Berndorf-Stadt** (Niederösterreich). 1926. M 75.
V Georg F e r c h, Bäckermeister, Alexanderstraße 98.
K Franz H ö f e l, Schubertstraße 1.
11. **Bludenz** (Vorarlberg). 1896. M 253.
Geschäftsstelle: Buchhandlung Heinzles Erben.
V Andre G a z n e r - D e n k, Fabrikant.
K Heinrich K o r n b e r g e r, i. Fa. G e z n e r, Mutter & Co. (Alle Zuschriften.)
A Umgebung.
H Sarotlahütte, Traffenhaus.
- Bregenz siehe Vorarlberg.
12. **Bruck a. M.** (Steiermark). 1903. M 505. Jgg. (33).
Geschäftsstelle: Drogerie R e m e l e, Mittergasse 15.
Alle Zuschriften: Professor Artur H e i n, Grazerstraße 10.
V Oberlandforstmeister Dr. Rudolf J u g o v i z, Höhere Fachlehranstalt.
K Direktor Alois D i e p o l d, Brandstätterstraße 16.
A Umgebung.
H Ottokar Kernstock-Haus.
SKH Hochreicharthütte, Seeberrghütten.
FA Westliches Hochschwabgebiet.
13. **Defereggan** (Sitz: St. Jakob i. Defereggan). 1886. M 75.
V Gutsbesitzer Josef S a n t n e r.
K Angelus E r l s b a c h e r, Gastwirt.
A Umgebung.
- Dienten siehe Lend-Dienten.
14. **Ebelraute** (Sitz: Wien). 1910. M 251.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I., Universitätsstraße Nr. 9.
V Karl R r a u t s t e n g l, Beamter, Wien, VIII., Florianigasse 61.
K Fritz K l a u f e c k e r, Privatier, Wien, I., Universitätsstraße 9.
A Rottenmanner Tauern.
H Neue Edelrautehütte.
15. **Eisenerz** (Steiermark). 1928. M 80.
V Ingenieur Eugen L o s e r t h, Bahnhofallee 4.
K Erwin R o w o t n y, Hieslauer Straße 4.
16. **Ennstal-Admont** (Sitz: Admont, Steiermark). 1893. M 420.
Alle Zuschriften: Max S o m m e r h u b e r, Linz, Römerstraße 86.
Geschäftsstelle: Hotel S u l z e r, Admont, J. 8.
V Med.-Rat Dr. Josef G e n g e r, Admont.
K Franz S u l z e r, Hotelbesitzer, Admont.
A Gafäuseberge.
H Admonter Haus.
FA und RA Mittleres Ennstal.

17. **Enzian** (Sitz: Wien). 1912. M 344. Jgg. (103).
Geschäftsstelle: Wien, I., Elisabethstraße 9.
(Bismarckzimmer).
V Dr. Emerich Spanrafft, Rechtsanwalt,
Wien, VI., Mariahilfer Straße 27.
(Alle Zuschriften.)
K Anton Fuß, Wien, XVIII., Plener-
gasse 8.
A Niederösterreichische Boralpen.
H Enzianhütte.
18. **Feldkirchen** (Kärnten). 1911. M 64.
V Dr. Rudolf Forst, Tierarzt.
K Gottfried Berger, i. Fa. Germann.
(Alle Zuschriften.)
A Rodlgebiet.
19. **Fieberbrunn** (Tirol). 1884. M 200.
V Franz Schwaiger, Bahnhofsvorstand.
K Hans Nieder, Bahubeamter.
A Ritzbüheler Alpen.
H Wildfeeloderhaus, Lerchfilzhochalm.
RA Umgebung.
20. **Freystadt i. Mühlviertel** (Oberösterreich).
1926. M 80.
V Oberregierungsrat Wilhelm Meyerziedt,
Bezirkshauptmann, Postfach der Bezirks-
hauptmannschaft Freystadt.
K Justizlehrer Fr. Rainberger.
— Gastein siehe Badgastein und Hof-
gastein.
— Gebirgsverein siehe Österreichischer
Gebirgsverein.
21. **Germanen, Die** — (Sitz: Wien). 1921.
M 157. Jgg. (10). SKA (20).
Geschäftsstelle: Wien, I., Graben 12/II 5.
V Edmund Seegebrecht, Wien, VIII.,
Langegasse 24. (Alle Zuschriften.)
K Carl Schenk, Wien, XXI., Siegfried-
gasse 4.
22. **St. Gilgen** (Salzburg). 1902. M 79.
SKA (25).
Alle Zuschriften: An die Sektion St. Gilgen.
V Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Raschendorfer.
K Hans Wockner.
A Umgebung.
H Zwölferhornhütte.
23. **Gmünd** (Kärnten). 1897. M 160.
V Bundesbeamter i. R. Heinrich Zweil.
K Hans Heinzinger, Zahnarzt.
A Umgebung.
H Gmünder Hütte.
FA und RA Maltatal.
24. **Gmunden** (Oberösterreich). 1902. M 512.
Jm. (35).
V Franz Haas, Hutfabrikant, Kammer-
hofgasse 3. (Geschäftsstelle und alle Zu-
schriften.)
K Alois Racher, Kaufmann, Rathaus-
platz 2.
A Höllengebirge.
H Kranabetsattelhütte.
RA Umgebung.
25. **Goisern** (Oberösterreich). 1901. M 81.
V Franz Pramesberger, Büchsen-
macher.
K Leonhard Hartmann, Bundesbeam-
ter i. R.
A Umgebung.
SKH Paul Preuß-Hütte.
26. **Golling** (Salzburg). 1880. M 54.
V Ingenieur R. Tschallener, Ober-
forstsrat.
K Geistl. Rat Pfarrer Heinrich Weidler.
A Umgebung.
Jgh. in Golling.
27. **Graz** (Steiermark). 1870. M 2661. Jgg. (31).
Jm. (6).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Stemp-
fergasse 8/I. (F. 2362.)
V Bürgerschuldirektor Karl Greenig,
Schulrat, Glockenspielplatz 2. (F. 0933.)
K Hans Seewann, Kaufmann, Herren-
gasse 5. (F. 2192.)
A Ankogelgruppe und Niedere Tauern.
H Grazer Hütte, Arthur v. Schmid-Haus,
Breitlahnalmhütte, Murchütte, Rotgülden-
hütte.
Jgh. St. Anton am Radl.
— Graz siehe auch Akad. S. Graz.
— Greifenburg siehe Kärntner Ober-
land.
28. **Grünburg** (Oberösterreich). 1923. M 110.
V Dr. Anton Zimmermann, öffentl.
Notar.
K Wilhelm Vogl, Sparkassenamtsleiter.
A Oberösterreichische Boralpen.
H Grünburger Hütte.
— Häselgehr siehe Lechtal.
29. **Hall** (i. Tirol). 1884. M 447. Jgg. (14).
Jm. (39).
Geschäftsstelle: Buchhandlung August Kie-
penhausen, Langer Graben.
V Theodor Bichler, Verwalter der Lan-
desheilanstalt. (Alle Zuschriften.)
K Anton Imholz, Salinenbeamter.
A Tuxer Boralpen.
H Lizumer Hütte.
30. **Hallein** (Salzburg). 1884. M 190.
V H. v. Grienberger, Steueroberver-
walter, Thumstraße 284.
K Josef Höller, Lederhofenerzeuger,
Hallein 239.
A Umgebung.

31. **Hallstatt** (Oberösterreich). 1886. M 346.
V Pfarrer Konrad Pilz, Hallstatt 56.
K Matthias Kirchschlager.
A Umgebung.
TH u. Jgh. Hallstatt.
32. **Hofgastein** (Salzburg). 1907. M 41.
Alle Zuschriften: Fachlehrer Hans Prosser.
V Hermann Rügelsbach, Buchhändler.
K Hans Eberhartsteiner, Bank-
beamter.
A Umgebung.
— Hollabrunn siehe Oberhollabrunn.
33. **Holzgau** (Tirol). 1906. M 322.
V Dr. Walter Orlik, Sprengelarzt.
K Alois Hammerle, Kaufmann.
A Umgebung.
RA Umgebung.
34. **Imst** (Tirol). 1872. M 115.
V Jng. Ernst Lenk, Oberforstsrat.
K Revisor Josef Erb, Stadtplatz 219.
(Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Lechtaler Alpen.
H Mutterkopfhütte.
FA Umgebung.
35. **Inneröztal** (Sitz: Sölden, Tirol). 1874.
M 178.
Geschäftsstelle: Hotel Alpenverein in Sölden.
V Franz Danler, Pfarrer in Obergurgl,
Post Sölden. (Alle Zuschriften.)
K Joh. Walzl, Gend.-Revierinspektor in
Sölden.
A Umgebung.
36. **Innsbruck**. 1869. M 5076. Jgg. (90).
Jm. (246).
Geschäftsstelle: Rennweg 8, Kleiner Hof-
garten, 2. Gartenhaus. (Alle Zuschriften.)
(F. 2404.)
V Dr. Karl Forcher-Mayr, Rechtsrat,
Erlerstraße 8. F. 205.
K S. Herzner, Oberbeamter, Erler-
straße 9 (Tiroler Hauptbank). F. 44.
A Karwendel, Tuxer Boralpen, Stubai.
H Franz Senn-Hütte, Oberhütte, Bettel-
murfhütte, Solfsteinhaus, Weishütte.
FA und RA Pöztal, Öztal, Stubai, Wipp-
tal, Jnntal.
— Innsbruck siehe auch Akad. S. Inns-
bruck.
37. **Ischl** (Oberösterreich). 1874. M 181. Jgg. (8).
V Bürgerschuldirektor Franz Huber,
Siriuskoglgasse 1.
K Juwelier Robert Schodterer, Auböck-
platz 1. (Alle Zuschriften.)
A Umgebung.
RA Umgebung.
— St. Johann i. Pongau siehe Pongau.
38. **Kärntner Oberland** (Sitz: Greifenburg,
Kärnten). 1905. M 50.
V Althasar Riederermüller, Besitzer.
K Heinrich Bedter, Steueroberverwalter.
A Umgebung.
39. **Kirchdorf a. d. Kr.** (Oberösterreich). 1923.
M 55.
V Jng. Raoul Bandler, Baurat.
K Hermann Schiffler, Friseur.
40. **Kitzbühel** (Tirol). 1876. M 259.
V Jng. Wido Messerklinger, Be-
triebsleiter der Sahnkammbahn.
K Karl Staud, Geschäftsleiter der Tyro-
lia-Filiale.
A Umgebung.
H Kitzbüheler Hütte, Reichalpenhaus,
Acherlhütte.
FA und RA Umgebung.
41. **Klagenfurt** (Kärnten). 1872. M 1652.
Jgg. (196). Jm. (30).
Geschäftsstelle: Lidmannshyggasse 2.
V Studienrat Dr. W. Paschinger, Bun-
desgewerbeschule. (Alle Zuschriften.)
K Max Thaller, Amtsrat, Ferkberg 6.
A Glöcknergruppe, Salmiggruppe, Kara-
wanken.
H Glöcknerhaus, Klagenfurter Hütte, Fra-
ganter Hütte.
FA Heiligenblut, Karawanken.
RA Umgebung und Heiligenblut.
Jgh. in der Fraganter Hütte und im
Bärental.
TH Mörtschach und Plattach.
42. **Knittelfeld** (Steiermark). 1921. M 118.
V B.-B.-Oberinspektor Alois Aspöck,
Leobner Straße 1.
K Jng. Nikolaus Poljak, Oberbaurat,
Bahnstraße 49.
A Niedere Tauern.
43. **Köflach** (Steiermark). 1907. M 175.
V Rudolf Zdarshy, Senfengerwerke,
Krenhof bei Köflach.
K Albert Stabler, Kaufmann, Köflach.
A Umgebung.
H Stubalmhaus.
44. **Krems a. D.** (Niederösterreich). 1896. M 294.
Jgg. (36).
V Staatsanwalt Dr. Hans Stich, Garten-
augasse 13. (Alle Zuschriften.)
K Adalbert Fuchs, Spänglergasse 3.
45. **Kremsmünster** (Oberösterreich). 1922. M 55.
Jgg. (32).
V Jng. Jörn Kranz, Oberst a. D.,
Markt.
K Franz Nowak, Agrar-Ingenieur,
Markt.

46. **Ruffstein**. 1877. M 1009.
Alle Zuschriften: An die S. Ruffstein des D. u. S. A. B.
V Franz Nieberl, Zolloberamtmann, Anton Karg-Straße 10.
K Kaver Kraft, Bachgasse 2.
A Kaisergebirge.
H Anton Karg-Haus, Stripsenjochhütte.
FA und RA Umgebung.
SKH am Stripsenjoch.
Jgh. Hinterbärenbad.
47. **Lambach** (Oberösterreich). 1909. M 59.
V Othmar Wurm, Sparkassebeamter, Klosterplatz 3.
K Karl Angerhofer, Beamter des Sauerstoffwerkes.
A Sandlinggruppe.
H Lambacher Hütte.
48. **Landeck** (Tirol). 1876. M 190. Jgg. (10).
Geschäftsstelle: Buch- und Papierhandlung „Tyrolia“.
V Josef Jöchler, Geschäftsleiter der „Tyrolia“. (Alle Zuschriften.)
K Josef Scheer, B.-B.-Oberinspektor, Statthalter Fischer-Straße 23.
A Umgebung.
H Steinseehütte.
FA und RA Landeck, Stanzer Tal.
49. **Lechtal** (Sitz: Häfelgehr, Tirol). 1885. M 309.
V Landesforstwart Albert Koch.
K Julius Drexel, Gastwirt.
A und RA Umgebung.
50. **Lend-Dienten** (Sitz: Lend, Salzburg). 1894. M 28. SKA (12).
V Bergverwalter Sebastian Gugg.
K Josef Zizelsberger, Fabrikbeamter, Hotel Post.
A Umgebung.
H Erichhütte.
51. **Leoben** (Steiermark). 1886. M 558. Jgg. (150). Jm. (20). SKA (10).
V Prof. Dr. Franz Bach, Bordenberger Straße 23.
K Buchhändler Wilhelm Riedel, Hauptplatz. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
A Eisenerzer Alpen.
H Reichensteinhütte, Leobner Hütte.
SKH Galler Hütte.
Jgh. in der Leobner Hütte.
52. **Lienz** (Osttirol). 1869. M 236.
V Jng. August Eck, Hotel Post.
K Josef Egger-Sigwart, Kaufmann.
A Umgebung.
H Lienzer Hütte, Hochsteinhütte (abgebrannt).
FA und RA Umgebung.
TH und Jgh. Lienz.
53. **Liesing-Perchtoldsdorf** bei Wien, 1905. M 142.
V Rechtsanwalt Dr. Ludwig Milan.
K Karl Münichsdorfer, Oberrevident, Schöffelgasse 18.
54. **Liezen** (Steiermark). 1913. M 115.
V Franko Basold, Kaufmann.
K Andreas Waldeck, Bundesbeamter.
A Umgebung.
H Liezener Hütte, Hintereggeralmhütte.
55. **Pinz**. 1874. M 1477. Jgg. (217). Jm. (30). SKA (80).
Auskunftsstelle: Sporthaus Texl & Schölm, Landstraße 62.
V Rechtsanwalt Dr. Viktor Wessely, Domgasse 14. (Alle Zuschriften.)
K Ernst Schöndorfer, Sparkasseoberbeamter, Fluggasse 10.
A Dachsteingruppe und Totes Gebirge.
H Hospürgelhütte, Taupflichhütte, Steyrersee-hütte, Scharwandhütte (privat).
TH u. Jgh. in Spital am Pyhrn.
56. **Lungau** (Sitz: Tamsweg, Salzburg). 1885. M (75). SKA (16).
V Willibald Waldmann, Tabakhauptverlag.
K Franziska Guggenberger, Murgasse.
A Lungau.
H Landwiesersee-hütte (gem. mit S. Wienerland).
FA Lungau.
57. **Mallnitz** (Kärnten). 1902. M 80.
V Direktor Leopold Lachner.
K Franz Uiber, Alpenhotel. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
A Umgebung.
TH Mallnitz.
58. **Matrei a. Br.** (Tirol). 1903. M 68.
V Jng. Konrad Planck, Matrei a. Brenner Nr. 17. (Alle Zuschriften.)
K Josef Jar, Laboratoriumsleiter, Landeck, Continentale-Ges.
A Stubai und Tuxer Boralpen.
— Mayerhofen siehe Zillertal.
59. **Melk** (Niederösterreich). 1922. M 38. Jgg. (18).
V Heinz Derganz, Bankbeamter, Melk Nr. 48.
K Karl Lampel, Bahnbeamter, Florianstraße 209. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
60. **Mitterndorf** (Steiermark). 1905. M 41.
V Siob Engl, Oberstaatsförster.
K Forstadjunkt Frik Engl.
A Umgebung.

61. **Mittleres Unterinntal** (Sitz: Rattenberg, Tirol). 1886. M 181. Jgg. (6).
Geschäftsstelle: Notariat Rattenberg.
V Öffentl. Notar Alexander Stadler. (Alle Zuschriften.)
K Hans Ewenkel, Rechtsanwaltsbeamter.
A Umgebung.
SKH Hechenbleichenhaus.
62. **Mödling** (bei Wien). 1905. M 805. Jgg. (18).
Alle Zuschriften: An die Sektion — Postfach 49.
Geschäftsstelle: Elisabethstraße 10, Im Hof, 1. Stock.
V Dr. Carl Cech, Stadtarzt, Elisabethstraße 13.
K Anton Frik, Bahnbeamter, Berggasse 3.
A Ennstaler Alpen.
H Mödlinger Hütte, Kamphütte (Schneeealm).
63. **Mölltal** (Sitz: Obervellach, Kärnten). 1873. M 117.
V Dr. Franz Sawlitschek, Sprengel-arzt.
K Hermann Morik, Postoberverwalter.
A Mölltal.
H Polnikhaus.
64. **Mondsee** (Oberösterreich). 1874. M 42.
V Postamtsdirektor Rudolf Ritterhammer.
K Lehrer Karl Fornather.
A Umgebung.
65. **Mürzzuschlag** (Steiermark). 1887. M 187.
V Leo Tropper, Oberrevident der B.-B., Kirchengasse 4.
K Hans Fischer, Kofeggerstraße.
A Oberes Mürzthal.
H Scheibenhütte.
Jgh. in Mürzzuschlag.
66. **Murtal** (Sitz: Murau, Steiermark). 1894. M 89.
V Bernhard Fest, Regierungsrat.
K Dr. Erwin Schiemer, Oberregierungsrat.
A Umgebung.
H Eisebeckhütte, Einacher Hütte, Murauer Hütte, Frauenalm-Gipfelhütte.
FA Umgebung.
67. **Neunkirchen** (Niederösterreich). 1893. M 174.
V Richard Domnigg, Kaufmann. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Dr. Hans Holubowsky, Notariatssubstitut.
68. **Oberhollabrunn** (Sitz: Hollabrunn, Niederösterreich). 1922. M 40.
V Johann Reinert, Rentner, Waldweg 2.
K Josef Wenzl, Kaufmann, Hauptplatz.
- Obervellach siehe Mölltal.
- **Österreichischer Gebirgsverein** (Sitz: Wien). 1931. M —.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 28, Z. 45.383 und B. 45.095.
V Dr. Otto Schutonits, Obermagistratsrat, Wien, XIX., Billrothstr. 11, Z. A 13.824 oder 45.383 und B 45.095.
K Kaufmann Alois Lennar, Wien, VI., Webgasse 26. Z. B 27.002.
Zweige des Ö. G. V.:
Alsegg, D' Baumgartner Bergsteiger, Bergwacht, Christlich-deutsche Turnerschaft, Deutsche Bergfreunde, Donaulände, Edelweiß, Enzian, Hubertus, Lainz-Speifing, Landstraße, D' Lobauer, Margareten, Nordwien, Reichsbund der katholischen deutschen Jugend Österreichs, Südwien, Westwien. Baden, Berndorf, Gloggnitz, Klosterneuburg, Korneuburg, Kreuttal, Lilienfeld, Marchfeld, Mauer bei Wien, Mödling, Naßwald, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Türnitz, Tulln a. d. Donau, Wachau, Wiener-Neustadt, Linz, Graz, Willstätt, Ober-Drauburg, Innsbruck, Kied i. Tirol.
A Wiener Wald, Gutensteiner Alpen, Türnitzer Alpen, Wechsel, Raz, Schneealpe, Beitschalpe, Niedere Tauern, Totes Gebirge, Karwendel, Kreuzkogelgruppe, Reifkogelgruppe, Norische Alpen, Ögtaler, Stubai.
H Peilsteinhaus, Rudolf Proksch-Hütte, Berndorfer Hütte, Hubertushaus, Annaberger Haus, Julius Seitner-Hütte, Lilienfelder Hütte, Türnitzer Hütte, Wetterkogelhaus, Habsburghaus, Schneealpenhaus, Wetter-schuhhütte, Skihütte auf der Hinteralpe, Beitschalpenhütte, Terzerhaus, Raffocherhaus, Gofershütte, Bergsteigerheim am Gößenberg, Plehnitzinkenhütte, Unterstandshütte am Weg zum Plehnitzinken, Klosterneuburger Hütte, Südwienener Hütte, Neunkirchner Hütte, Sturzahnhöhlen, Giselahaus, Enzianhütte, Hugo Berbers-Hütte, Willstätter Hütte, Anton Renk-Hütte, Rauberer Skihütte, Reifkogelhütte, Moos-hütte, Zandlacher Hütte, Kofkogelhütte, Krimpenbachalm, Lobauer Hütte. — Aus-sichtswarten: Auf dem Tulbinger Kogel, auf dem Großen Föhrenberg, auf dem Pfaffstättner Kogel, am Peilstein, am Plat-tenberg bei St. Peter in der Au. —
Bereinshaus: Wien, VIII., Lerchenfelder-straße 28.
- **Österreichischer Touristen-Klub** (Sitz: Wien). 1931. M —.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I., Bäckerstr. 3. Z. R 26.169 (Fernamt).
V Direktor Franz Eduard Matras, Wien, IV., Schönburgstraße 28.

K Prokurist Hermann Piescher, Wien, I., Wildpretmarkt 10.

Gruppen: Aflenz-Thörl, Alm, Baden, Bechelaren, Bischofshofen, Bruch-Fusch, Burgenland, Carinthia, Dresden, Graz, Hainfeld, D'Hermannshogler, Innsbruck, Judenburg, Klosterneuburg, Knittelfeld, Krems-Stein, Langenlois, Leoben, Pienz, Linz, Lofer, Mariazell, Mistelbach, Mürztal, Naturkunde, Neunkirchen, Oberdrauburg, Oberes Traisental, Östliches Schneeberggebiet, Payerbach, Pernitz, Pitztal, Prein, Puchberg-Grünbach, St. Lambrecht, St. Pölten I, St. Pölten II, Scheibbs, Schwefat, Spitz, Stockerau, Strudengau, Taxenbach, Triefstingtal, Werfen, Wiener-Neustadt, Windobona, Windischgarsten, Wiener Wald, Zell am Ziller, Zeltweg, Zwettl.

A Rax = Schneeberggruppe, Gutensteiner Alpen, Wiener Wald, Wechselgebiet, Ybbstaler Alpen, Warscheneckgruppe, Totes Gebirge, Tennengebirge, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer, Salzburger Schieferalpen, Glocknergruppe, Niedere Tauern, Norische Alpen, Weißalpe, Hochschwab, Lienzer Dolomiten, Karamanken, Kreuzeckgruppe, Ötztal und Stubai, Samnaun- und Ferwallgruppe, Benedigergruppe, Tuxer Alpen, Wetterstein.

H Baumgartnerhaus, Damböckhaus, Eisernes Tor-Schutzhaus, Fischerhütte, Gauer-mannhütte, Hainfelder Hütte, Hochkarstschutzhäuser, Isler Hütte, Kaspar Leitner-Haus, Kranichberger Schwaig, Franz Krebs-Schutzhaus, Lakaobodenhaus, Fischerschutzhaus, Reisalpenhaus, Franz Ritzengruber-Hütte, Unterbergshaus, Viktoria Adelsheid-Hütte, Waldegger Hütte, Wilhelm Eichert-Hütte, Dümmlerhütte, Prielschutzhaus, Zellerhütte, Bertgenhütte, Unterkunftshaus Hirschbühel, Hochkönigshaus, Salzburger Hütte, Skihütte auf der Lofer Alm, Speiereckhütte, Stagerhaus, Werfner Hütte, Max Blanc-Hütte, Gleinalmshaus, Graf Meran-Haus, Grebenzenhütte, Hochthausinghaus, Karl Ludwig-Haus, Kernstockhütte, Hans Prosl-Haus, Kettenberghütte, Schiestlhaus, Zirbizkogelhaus, Hochstadelhaus, Rainer-schutzhaus, Annaschutzhaus, Brunnenkogelhaus, Comperdelhütte, Defreggerhaus, Edmund Graf-Hütte, Frischmannhütte, Innsbrucker Hütte, Kerschbaumeralm-schutzhaus, Linderhütte, Patzschkofelhaus, Peter Anich-Hütte, Spannagelhaus, Tuxer-jochhaus, Wiener-Neustädter Hütte, Unter-kunftshaus in der Sächsischen Schweiz. —

Aussichtswarten: bei Raumberg, auf dem Greinberg, auf dem Braunsdorfer, auf dem Eisernen Tor, auf der Hohen Wand, auf dem Hoheck, auf dem Gfiederberg, auf dem Jochgrabenberg, Habsburgwarte, Monumentalbau auf dem Hermannskogel, auf dem Schöpsl, auf dem Jauerling, auf dem Heiligenstein, bei der

Raisereiche im Leithagebirge, auf dem Petersberg, auf dem Schloßberg bei Dürnstein a. d. D., auf dem Blagenstein bei Scheibbs, auf dem Sandl (Wachau), auf dem Gobel bei Grein a. d. D., auf dem Grünberg bei Gmunden, auf der Bürgeralpe bei Mariazell.
FA Spital a. B., Hinterstoder, Oberes Mürztal, Niederösterreich.

69. **Oftmark** (Sitz: Wien). 1922. M 148.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VIII., Krothenthallergasse 3, 4. St., Tür 27.
V Sektionsrat Dr. Gustav Bodenstein, Wien, XIII., Schloß Schönbrunn.
K Josef Neunteufl, Wien, II., Obere Donaustraße 23/6.

70. **Pfaffstätten** (bei Wien). 1923. M 92.
V Guido Wolf, Lehrer i. R., Bahngasse 24.
K Ignaz Hönigsberger, Oberpostverwalter.

71. **St. Pölten** (Niederösterreich). 1895. M 660. Jgg. (92). Jm. (40).
V Hermann Rienzl, Großkaufmann, Riemerplatz 4. (Alle Zuschriften.)
K Ferdinand Gebath, Kaufmann, Kremsergasse 27. (Geschäftsstelle.)
A Granatspitz- und Benedigergruppe, Ritzbüheler Alpen, Gölzer.
H St. Pöltener Hütte.
TH Mitterfüll.

72. **Pongau** (St. Johann i. P., Salzburg). 1876. M 72.
V Prof. Ludwig Hofmann, Hauptschuldirektor.
K Richard Leuschner, Bankprokurist.
A Umgebung.

73. **Radstadt** (Salzburg). 1883. M 111.
V Guido Hilpert, Postamtsdirektor.
K Fritz Proffter, Lehrer.
A Umgebung.
H Radstädter Hütte.

— Rattenberg siehe Mittl. Unterinntal.

74. **Rauris** (Salzburg). 1897. M 58. SKA (34).
V Jos. Hochleitner, Jagdleiter, Rauris 82.
K Lehrer Ludwig Schwarzenauer, Rauris 98.
A Umgebung.

75. **Reichenau** (Niederösterreich). 1886. M 591. Jgg. (28). SKA (55).
A Hans v. Haid, Bürgermeister.
K Frau Wilma v. Haid.
A Raxalpe.
H Ottohaus, Rohlberghütte.
RA Umgebung.
TH Reichenau.

76. **Reichenstein** (Sitz: Wien). 1910. M 102. Jm. (30).
Josef Sarnitz, Wien, XII., Seumegasse 2. (Alle Zuschriften.)
V Dr. Felix Schiske, Wien, XV., Krebsergengassengasse 2/III.
K Karl Sarnitz, Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 122.
A Ennstaler Alpen, Niedere Tauern, Goldberggruppe.
H Planner Hütte, Haindtkarhütte, Mörsbachhütte.
Jgh. in der alten Planner Hütte.

77. **Reutte** (Tirol). 1906. M 90.
V Dr. Leo Berwanger, Bezirksrichter.
K Wilhelm Bohler, Bahnbeamter.
A Umgebung.
H Reuttener Hütte.
RA Umgebung.

78. **Ried im Innkreis** (Oberösterreich). 1921. M 161.
V Primararzt Dr. Franz Orthner, Bahnhofstraße. (Alle Zuschriften.)
K Ernst Rieneil, Drogerieinhaber, Schwanthalergasse 8. (Geschäftsstelle.)
A Höllengebirge.
H Rieder Hütte.

79. **Saalfelden** (Salzburg). 1887. M 144.
Geschäftsstelle: Josef Eder, Betriebsleiter.
V Dr. Albert Kaltenecker, Landes-tierarzt. (Alle Zuschriften.)
K Hans Großlercher, Buchhalter.
A Umgebung.
H Peter Wiechenthaler-Hütte.

80. **Salzburg**. 1869. M 1968. Jgg. (33). Jm. (17).
V Gymnasialdirektor Dr. Heinrich Sackel, Fürstenbrunnstraße 3.
K Rudolf Pleiner, Beamter, Bismarckstraße 1 (Bank Spängler & Co.).
A Berchtesgadener Alpen, Tennengebirge, Benedigergruppe, Osterhorngruppe.
H E. v. Stahl-Haus, Jeppezauerhaus, Söldenhütte, Kürzingerhütte, Oberfulzbachhütte, Eckberthütte.
FA Land Salzburg (ohne Krimmel, Filzmoos und Lungau).
RA Land Salzburg (ohne Lungau und Filzmoos).

81. **Schärding** (Oberösterreich). 1887. M 49.
Geschäftsstelle: Klublokal Hotel Altmann.
V Hans Dminger, Direktor der Schärdinger Sparkasse. (Alle Zuschriften.)
K Georg Poindecker, Kaufmann.

82. **Schlading** (Steiermark). 1895. M 196.
V Josef Rieger, Schuhmachermeister.
K Franz Angerer, Hoteller.
A Umgebung.
H Hochwurzenhütte, Schladinger Hütte.

83. **Schwarz** (Tirol). 1884. M 343.
Geschäftsstelle: Gasthof „Goldener Adler“, 1. Stock.
V Direktor Ludwig Bachlechner.
K Hermann Hueber, Genossenschaftssekretär, Postfach 10. (Alle Zuschriften.) (Z. 44.)
A und RA Umgebung.
H Kellerjochhütte.

84. **Sillian** (Osttirol). 1889. M 77. SKA (5).
V Medizinalrat Dr. Hubert Kunater, Gemeindecarzt.
K Adolf Schlanitz, Hoteldirektor, Bad Weitlanbrunn.
A Umgebung.
H Sillianer Hütte (im Bau).

— Sölden siehe Inneröktal.

85. **Spittal a. Drau** (Kärnten). 1898. M 144.
V Matthias Zmölnig, Postoberoffizial.
K Franz Reichel, Fachlehrer.
A Umgebung.
H Goldeggshütte.

86. **Spital a. Pyhrn** (Oberösterreich). 1905. M 96.
Alle Zuschriften: Hermann Greiner.
Geschäftsstelle: Gasthof „Lindenhof“.
V mag. pharm. Ferdinand Schürerer.
K Ing. Anton Eder.
A Umgebung.
H Hofalmhütte.
RA Umgebung.

87. **Steinach i. Ennstal** (Steiermark). 1920. M 127.
V Landesreg.-Rat Dr. Otto Reinhardt, Agrarbehörde.
K Hugo Kurz, Bundesbahnbeamter.
A Niedere Tauern.

— Steinach in Tirol siehe Wipptal.

88. **Steinmelke** (Sitz: Wien). 1911. M 302. Jgg. (17).
Geschäftsstelle: Wien, VIII., Albertgasse 30, Restaurant Hamerlinghof.
V Heinrich Hecht, Wien, VII., Döblergasse 3. (Alle Zuschriften.)
K Franz Willmadinger, Wien, VIII., Stolzthalergasse 19.
A Kreuzeckgruppe.
H Feldnerhütte, Salzkofelhütte.
TH Greifenburg.

89. **Steyr** (Oberösterreich). 1874. M 664. Jgg. (36).
Geschäftsstelle: Stadtplatz Nr. 21.
V Prof. Anton Neumann, Sierninger Straße 46. (Alle Zuschriften.)
K Joh. Döttlinger, Stadtplatz 20/22.
A Gefäuserge und Sengengebirge.
H Ennstalerhütte, Feichtauhütte.
SKH Hochdirnhütte.
Jgh. in Steyr.

K Prokurist Hermann Piescher, Wien, I., Wildpretmarkt 10.

Gruppen: Aflenz-Thörl, Alm, Baden, Bechelaren, Bischofshofen, Bruck-Jusch, Burgenland, Carinthia, Dresden, Graz, Hainfeld, D'Hermannskogler, Innsbruck, Judenburg, Klosterneuburg, Knittelfeld, Krems-Stein, Langenlois, Leoben, Lienz, Linz, Lofer, Mariazell, Mistelbach, Mürztal, Naturkunde, Neunkirchen, Oberdrauburg, Oberes Traisental, Östliches Schneeberggebiet, Payerbach, Pernitz, Püttental, Prein, Puchberg-Grünbach, St. Lambrecht, St. Pölten I, St. Pölten II, Scheibbs, Schwachat, Spitz, Stockerau, Strudengau, Taxenbach, Triestingtal, Werfen, Wiener-Neustadt, Windobona, Windischgarsten, Wiener Wald, Zell am Ziller, Zeltweg, Zwettl.

A Rax-Schneeberggruppe, Gutensteiner Alpen, Wiener Wald, Wechselgebiet, Ybbstaler Alpen, Warscheneckgruppe, Totes Gebirge, Tennengebirge, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer, Salzburger Schieferalpen, Glocknergruppe, Niedere Tauern, Norische Alpen, Weissalpe, Hochschwab, Lienz Dolomiten, Karamanken, Kreuzeckgruppe, Shtaler und Stubai, Samnaun- und Ferswallgruppe, Benedigergruppe, Tuxer Alpen, Wetterstein.

H Baumgartnerhaus, Damböckhaus, Eiseres Tor-Schutzhütte, Fischerhütte, Gauer-mannhütte, Hainfelder Hütte, Hochkarshutzhütte, Isler Hütte, Kaspar Geitner-Haus, Kranichberger Schwaig, Franz Krebs-Schutzhütte, Lakabodenhaus, Ötscher-Schutzhütte, Reisalpenhaus, Franz Ritzgruber-Hütte, Unterberghaus, Viktoria Adelheid-Hütte, Waldegger Hütte, Wilhelm Eichert-Hütte, Dümmlerhütte, Prielschutzhütte, Zellerhütte, Bertgenhütte, Unterkunfts-haus Hirschbühl, Hochhödnighaus, Salzburger Hütte, Schihütte auf der Lofer Alm, Speier-echhütte, Stagerhaus, Werfner Hütte, Max Blanc-Hütte, Gleinalmhaus, Graf Meran-Haus, Grebenzenhütte, Hochthausinghaus, Karl Ludwig-Haus, Kernstockhütte, Hans Prosl-Haus, Kettenberghütte, Schießthaus, Zirbitzkogelhaus, Hochstadelhaus, Rainer-schutzhütte, Annaschutzhütte, Brunnenkogel-haus, Comperdelshütte, Defreggerhaus, Edmund Graf-Hütte, Frischmannhütte, Innsbrucker Hütte, Rerschbaumeralm-schutzhütte, Linderhütte, Patzschkofelhaus, Peter Anich-Hütte, Spannagelhaus, Tuxer-jochhaus, Wiener-Neustädter Hütte, Unter-kunfts-haus in der Sächsischen Schweiz. — Aussichtswarten: bei Raumberg, auf dem Greinberg, auf dem Braunsdorfer, auf dem Eisernen Tor, auf der Hohen Wand, auf dem Hoheck, auf dem Gfieder-berg, auf dem Jocharabenberg, Habs-burgwarte, Monumentalbau auf dem Her-mannskogel, auf dem Schöpfung, auf dem Zauerling, auf dem Heiligenstein, bei der

Raisereiche im Leithagebirge, auf dem Petersberg, auf dem Schloßberg bei Dürnstein a. d. D., auf dem Blafenstein bei Scheibbs, auf dem Sandl (Wachau), auf dem Gobel bei Grein a. d. D., auf dem Grünberg bei Gmunden, auf der Bürger-alpe bei Mariazell.

FA Spital a. B., Hinterstoder, Oberes Mürztal, Niederösterreich.

69. **Dftmark** (Sitz: Wien). 1922. M 148. Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VIII., Krotenthallergasse 3, 4. St., Tür 27. V Sektionsrat Dr. Gustav Bodenstern, Wien, XIII., Schloß Schönbrunn. K Josef Reunteufl, Wien, II., Obere Donauftraße 23/6.
70. **Pfaffstätten** (bei Wien). 1923. M 92. V Guido Wolf, Lehrer i. R., Bahngasse 24. K Ignaz Hönigsberger, Oberpostver-walter.
71. **St. Pölten** (Niederösterreich). 1895. M 680. Jgg. (92). Jm. (40). V Hermann Rienzl, Großkaufmann, Rie-merplatz 4. (Alle Zuschriften.) K Ferdinand Gebath, Kaufmann, Krem-fergasse 27. (Geschäftsstelle.) A Granatspitz- und Benedigergruppe, Ritz-büheler Alpen, Gölzer. H St. Pöltener Hütte. TH Mitterfill.
72. **Pongau** (St. Johann i. P., Salzburg). 1876. M 72. V Prof. Ludwig Hofmann, Hauptschul-direktor. K Richard Leuschner, Bankprokurist. A Umgebung.
73. **Radstadt** (Salzburg). 1883. M 111. V Guido Hilpert, Postamtsdirektor. K Fritz Prosser, Lehrer. A Umgebung. H Radstädter Hütte.
- Rattenberg siehe Mittl. Unterinntal.
74. **Rauris** (Salzburg). 1897. M 58. SKA (34). V Jos. Hochleitner, Jagdleiter, Rau-ris 82. K Lehrer Ludwig Schwarzenauer, Rauris 98. A Umgebung.
75. **Reichenau** (Niederösterreich). 1886. M 591. Jgg. (28). SKA (55). A Hans v. Haid, Bürgermeister. K Frau Wilma v. Haid. A Raxalpe. H Ottohaus, Rohlberghütte. RA Umgebung. TH Reichenau.

76. **Reichenstein** (Sitz: Wien). 1910. M 102. Jm. (30). Josef Sarnitz, Wien, XII., Seumegasse 2. (Alle Zuschriften.) V Dr. Felix Schiska, Wien, XV., Krieb-tergengasse 2/III. K Karl Hanisch, Wien, VIII., Lerchen-felderstraße 122. A Ennstaler Alpen, Niedere Tauern, Gold-berggruppe. H Planner Hütte, Haindlkarthütte, Mörs-bachhütte. Jgh. in der alten Planner Hütte.
77. **Reutte** (Tirol). 1906. M 90. V Dr. Leo Berwanger, Bezirksrichter. K Wilhelm Bohler, Bahnbeamter. A Umgebung. H Reuttener Hütte. RA Umgebung.
78. **Ried im Innkreis** (Oberösterreich). 1921. M 161. V Primararzt Dr. Franz Orthner, Bahnhofstraße. (Alle Zuschriften.) K Ernst Rienei, Drogerieinhaber, Schwanthalergasse 8. (Geschäftsstelle.) A Hölleengebirge. H Rieder Hütte.
79. **Saalfelden** (Salzburg). 1887. M 144. Geschäftsstelle: Josef Eder, Betriebsleiter. V Dr. Albert Kaltenegger, Landes-tierarzt. (Alle Zuschriften.) K Hans Großlercher, Buchhalter. A Umgebung. H Peter Wiechenthaler-Hütte.
80. **Salzburg**. 1869. M 1968. Jgg. (33). Jm. (17). V Gymnasialdirektor Dr. Heinrich Hackel, Fürstenbrunnstraße 3. K Rudolf Pleiner, Beamter, Bismarck-straße 1 (Bank Spängler & Co.). A Berchtesgadener Alpen, Tennengebirge, Benedigergruppe, Osterhorngruppe. H C. v. Stahl-Haus, Zeppezauerhaus, Söl-denhütte, Kürzingerhütte, Oberfulzbachhütte, Eckberthütte. FA Land Salzburg (ohne Krimml, Filz-moos und Lungau). RA Land Salzburg (ohne Lungau und Filzmoos).
81. **Schärding** (Oberösterreich). 1887. M 49. Geschäftsstelle: Klublokal Hotel Altmann. V Hans Dminger, Direktor der Schär-dinger Sparkasse. (Alle Zuschriften.) K Georg Poindecker, Kaufmann.
82. **Schladming** (Steiermark). 1895. M 196. V Josef Rieger, Schuhmachermeister. K Franz Angerer, Hoteller. A Umgebung. H Hochwurzenhütte, Schladminger Hütte.
83. **Schwarz** (Tirol). 1884. M 343. Geschäftsstelle: Gasthof „Goldener Adler“, 1. Stock. V Direktor Ludwig Bachlechner. K Hermann Hueber, Genossenschafts-sekretär, Postfach 10. (Alle Zuschriften.) (F. 44.) A und RA Umgebung. H Kellerjochhütte.
84. **Sillian** (Osttirol). 1889. M 77. SKA (5). V Medizinrat Dr. Hubert Runater, Gemeindegast. K Adolf Schlanitz, Hoteldirektor, Bad Weitlanbrunn. A Umgebung. H Sillianer Hütte (im Bau). — Sölden siehe Inneröhtal.
85. **Spittal a. Drau** (Kärnten). 1898. M 144. V Matthias Zmölnig, Postoberoffizial. K Franz Reichel, Fachlehrer. A Umgebung. H Goldeggshütte.
86. **Spital a. Pyhrn** (Oberösterreich). 1905. M 96. Alle Zuschriften: Hermann Greiner. Geschäftsstelle: Gasthof „Lindenhof“. V mag. pharm. Ferdinand Schürerer. K Jng. Anton Eder. A Umgebung. H Hofalmhütte. RA Umgebung.
87. **Steinach i. Ennstal** (Steiermark). 1920. M 127. V Landesreg.-Rat Dr. Otto Reinhardt, Agrarbehörde. K Hugo Kurz, Bundesbahnbeamter. A Niedere Tauern. — Steinach in Tirol siehe Wipptal.
88. **Steinmelke** (Sitz: Wien). 1911. M 302. Jgg. (17). Geschäftsstelle: Wien, VIII., Albertgasse 30, Restaurant Hamerlinghof. V Heinrich Hecht, Wien, VII., Döbler-gasse 3. (Alle Zuschriften.) K Franz Altmadinger, Wien, VIII., Stolzenthalgasse 19. A Kreuzeckgruppe. H Feldnerhütte, Salzkofelhütte. TH Greifenburg.
89. **Steyr** (Oberösterreich). 1874. M 664. Jgg. (36). Geschäftsstelle: Stadtplatz Nr. 21. V Prof. Anton Reumann, Sierninger Straße 46. (Alle Zuschriften.) K Joh. Döttinger, Stadtplatz 20/22. A Gefäuserge und Gengsengebirge. H Ennstalerhütte, Feichtauhütte. SKH Hochdirnhütte. Jgh. in Steyr.

90. **Tauriskia** (Sitz: Wien). 1911. M 128.
Geschäftsstelle u. alle Zuschriften: Restaur. Schramm, Wien, V., Wiedner Hauptstraße 116.
V Franz Fischer, Wien, V., Zentag, 6/3/19.
K Oskar Nowitsch, Buchhalter, Krizendorf bei Wien, Hauptstraße 190.
A Niedere Tauern.
H Tauriskiahütte, Zaunerseehütte.
- Turistenklub siehe Österreichischer Turistenklub.
91. **Willach** (Kärnten). 1870. M 927. Jgg. (49).
Alle Zuschriften: Wilfried Steinböck, Sekretionssekretär, Widmannngasse 29/I.
V Oberinspektor Rudolf Siber, Karl Ghon-Strasse 8.
K Fabrikant Carl de Roja, Goethestraße 23.
A Ankogelgruppe, Norische Alpen, Karawanken, Gailtaler Alpen.
H Ludwig Walter-Haus, Rudolfs Haus, Willacher Hütte, Raßfeldhütte, Bertahütte, Gerlihenhütte.
SKH Staudacherhütte, Buchholzerhütte.
FA und RA Umgebung, Unteres Gailtal, Unteres Mölltal, Drautal.
Jgh. Gerlihenhütte.
92. **Wöcklabruck** (Oberösterreich). 1907. M 380. Jgg. (32).
V Dr. Eduard Nischinger, Rechtsanwalt.
K Hans Autor, Steuerdirektor i. R.
A Höllengebirge.
H Hochleichenhaus
RA Westliches Höllengebirge.
93. **Borarlberg** (Sitz: Dornbirn). 1869. M 1761. Jgg. (27). Jm. (42). SKA (85).
V Siegfried Fuchenegger, Fabrikbesitzer, Schwefel 34. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Eugen Rhomeberg, Fabrikbesitzer, Markiststraße 2/1.
A Bregenzer Wald, Rätikon.
H Douglasshütte, Heinrich Hueter-Hütte, Freschenhaus, Tiltunahütte.
SKH Lustenauer Hütte.
FA und RA Borarlberg und Liechtenstein.
Jgh. Bregenz und Raiz.
94. **Waidhofen a. Ybbs** (Niederösterreich). 1875. M 352.
V Sparkassenbeamter Richard Rappus, Ybbstorgasse 5. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Rudolf Menzinger, Sparkassenbeamter, Ybbfizer Straße 42.
A Ybbstaler Alpen.
H Prochenberghütte.
95. **Wanderfreunde** (Sitz: Wien). 1923. M 413. Jgg. (50).
Geschäftsstelle: Wien, IX., Fuchsthaller-gasse 11. (Alle Zuschriften.)
V Prof. Dr. L. Vietoris, Wien, XIII/1, Jagdschloßstraße 93.
K Franz Svec, Wien, XVIII/1, Schopenhauerstraße 29.
96. **Wels** (Oberösterreich). 1881. M 675. Jgg. (22).
V Sepp Huber, Kaufmann, Bäckergasse 5.
K Josef Pumberger, Pfarrgasse 6.
A Totes Gebirge.
H Almtaler und Welfer Hütte, Pühringerhütte, Rasbergalm.
Jgh. in Grünau.
97. **Wien**. 1905. M 1921. Jgg. (131). Jm. (34).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VI., Rahlgasse 6. (Z. 29-6-53.)
V F. R. Juchitz, Disponent, XVI., Odoakergasse 15.
K Hans Hollig, X., Buchengasse 67 c.
A Schladminger Tauern, Glocknergruppe, Norische Alpen.
H Siglachseehütte, Reimbrechthütten, Salmhütte, Dr. Josef Mehrl-Hütte, Reiteralmhütte.
- Wien siehe auch Akad. S. Wien, Austria, Edelraute, Enzian, Germanen, Österreichischer Gebirgsverein, Österreichischer Turistenklub, Ostmark, Reichenstein, Steinnecke, Tauriskia, Wanderfreunde, Wienerland, Wiener Lehrer, Ybbstaler.
98. **Wienerland** (Sitz: Wien). 1921. M 220. Jgg. (43). Jm. (70).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, III., Kolonizplatz 5.
V Jng. Karl Hiller, Wien, XVIII., Währinger Straße 113.
K Eduard Runkny, Wien, III., Heßgasse 20/3/22.
A Lungau (vgl. S. Lungau).
H Landwieserseeuhütte (gem. mit S. Lungau).
SKH Moaralpe.
99. **Wiener Lehrer-Sektion** (Sitz: Wien). 1912. M 2068. Jgg. (124). Jm. (14). SKA (40).
Geschäftsstelle: Wien, VIII., Josefs-gasse 12, 4. Stiege, Halbstock. (Z. B 49.102.)
V Direktor Adolf Roßberger, IV., Johann Strauß-Gasse 11. (Alle Zuschriften.)
K Rudolf Wittenberger, XIII., Philippsgasse 5.
A Schobergruppe und Sadniggruppe.
H Hochschoberhütte, Sadnighütte, Gradenseeuhütte.
SKH Größfingeralm, Sinteralmhütte.

100. **Wiener-Neustadt** (Niederösterreich). 1906. M 267. Jgg. 31.
V Dr. Egbert Neugebauer, Grabner-ring 2.
K E. Papešh, Sparkassenbeamter, Neunkirchnerstraße 17.
101. **Windischgarsten** (Oberösterreich). 1906. M 25. (Ende 1930 aufgelöst.)
102. **Windisch-Matrei** (Matrei in Osttirol). 1900. M 107. SKA (12).
V Amtsoberverwalter Andrá Birstmaier.
K David Schneeberger, Oberschützenmeister.
A Umgebung.
H Bonn-Matreier Hütte (im Bau).
103. **Winklarn** (Kärnten). 1910. M 56.
V Hans Mayer, Kaufmann.
K Dionys Schweiger, Grundbuchsführer.
TH u. Jgh. in Winklarn.
104. **Wipptal** (Sitz: Steinach i. Tirol). 1884. M 62.
V Franz Münter, Hauptmann a. D., Hotel Steinbock. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Frä. Elsa Cammerlander.
A Umgebung.
105. **Wolfsberg** (Kärnten). 1875. M 200.
V Wilhelm Faif, Hauptschullehrer.
K Frä. Ella Nummer, Geschäftsleiterin.
A Umgebung.
H Korralpenhaus, Wolfsberger Hütte.
106. **Ybbstaler** (Sitz: Wien). 1910. M 153. Jgg. (17).
Geschäftsstelle: Wien, VIII., Albertgasse 51.
V Alois Spreitzer, Beamter, Wien, IX., Hörlgasse 16. (Alle Zuschriften.)
K Walter Ehinger, Beamter, Wien, VIII., Kochgasse 7.
A Hochgrindeck, Ybbstaler Alpen.
H Hochgrindeckhaus, Ybbstaler Hütte.
RA Ybbstal.
107. **Zell am See** (Salzburg). 1871. M 119.
V Karl Hainzl, Kaufmann.
K Ludwig Wintersteller.
A Umgebung.
108. **Zillertal** (Sitz: Mayrhofen, Tirol). 1871. M 99.
V Dr. Lambert Raitmayr, Arzt.
K Franz Eberharter, Kaufmann.
A Umgebung.
RA Zillertal.

C. Sektionen im Ausland.

- Danzig**. 1889. M 297. Jgg. (21).
V Hochschulprofessor Dr. W. Wangerin, Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 7.
K Dr. S. Fuchs, Zeitungsverleger, Danzig, Breitgasse 90/94.
- Deutscher Ausflugsverein, Sektion Chile** (Sitz: Santiago). 1930. M 104.
V Eugen Heller, Postfach 3481.
K Gerd von Plate.
H Hütte in den Cordilleren (im Bau).
- Kattowik** (D. N. B.). 1910. M 351. SKA (128).
V Dr. med. Wilhelm Wendt, Katowice, Marsz. Pilsudzkiego 6.
K Bankprokurist E. Pache, Katowice, Marsz. Pilsudzkiego 12.
A Hafner Gruppe.
H Kattowitzer Hütte.
- Liechtenstein** (Sitz: Vaduz). 1909. M 86.
V Hofkaplan Alfons Feger.
K Eduard Batliner, Sparkassenverwalter.
A Liechtenstein.

D. Alpenvereine im Ausland, welche die Vereinschriften des D. u. Ö. Alpenvereins beziehen.

a) In der Tschechoslowakei.

- Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.**
- Msch.** 1878. M 247.
V Fabrikant Max Glaessel, Bayernstraße 50.
K Sparkassenkassier Carl B. Ludwig, Schloßgasse 24.
A Samnangruppe.
H Mscher Hütte.
- Auffig.** 1904. M 357.
Alle Zuschriften: Deutscher Alpenverein Auffig, 3. Bd. des Herrn Franz Fik, Auffig, Postfach 79.
V Dr. Walter Maresch, Rechtsanwalt, Maternigasse 7.
K Rudolf Rahl, Schreckenstein I, Pestalozzistraße.

3. **Eger.** 1894. M 381.
Alle Zuschriften: Anton Böhlinger, Buchhändler, Bahnhofstraße 2.
V Dr. Anton Pecher, Theaterstraße.
K Max Ernst, Bankbeamter, Zentralbank.
SKH Tillenberghaus.
4. **Gablonz.** 1903. M 282. Jm. (6).
V Fabrikant O. Redlhammer, Hüttenstraße 19.
K Josef Rodejch, Exporteur, Gebirgsstraße 115.
A Hafner Gruppe.
5. **Saida.** 1887. M 101.
V Prof. Dr. Kaspar Koller.
K Direktor Rudolf Helzel.
6. **Karlsbad.** 1902. M 619. SKA (59).
V Karl Schöttner, Haus „Ostende“, Alte Wiese. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Richard Rujn, Englisches Haus, Schloßplatz.
A Lienzer Dolomiten.
H Karlsbader Hütte.
SKH Bergheim Gottesgab.
7. **Leitmeritz.** 1922. M 141. SKA (124).
Alle Zuschriften: Dr. Willibald Hanikirsch, Sennevogelgasse 3.
V Prof. Eduard Rittel.
K Theo Kullich, Prokurist, Sennevogelgasse 7.
SKH in Remsch.
8. **Moravia** (Sitz: Brünn). 1881. M 627. Jm. (55). SKA (91).
V Oberinspektor i. R. Ferdinand Róza, Am Bergl 9.
K Bankdisponent Adolf Däumer, Waisenhausgasse 24.
A Schobergruppe.
H Wangenitzseehütte.
9. **Nordmähren** (Sitz: Olmütz). 1910. M 116.
Alle Zuschriften: Professor Dr. Heinrich Suchanek, Palackystraße 23.
V Prof. Dr. Gustav Tomann, Komenskystraße 6.
K Georg Schieberl, Böhm. Union-Bank.
10. **Prag.** 1869. M 1218. SKA (63).
V Prof. Dr. Ing. August Geßner, Prag I, Sušova 5. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Dr. Friedrich Repp, Bankdisponent, Prag I, Národní dr. 37.
A Glockner- und Benedigergruppe.
H Alte und Neue Prager Hütte, Johannis-hütte, Stüblhütte.
FA und RA Jfetal.
11. **Brehburg.** 1930. M 62. Jgg. (30). SKA (45).
V Professor Edgar Ebershardt, Kapuzinergasse, Edelhof.
K Rudolf Schwarz, Bankbeamter, Unionbank, Brückgasse.
12. **Reichenberg.** 1893. M 815. Jm. (40). SKA (112).
Alle Zuschriften: Dr. Josef Hartig, Wiener Straße 15.
V Dr. med. Ferdinand Rötter, Gerhart Hauptmann-Straße 10.
K Adolf Müller, Sorgegasse 10.
A Laförllingkamm.
H Neue Reichenberger Hütte.
13. **Saaz.** 1914. M 290. SKA (18).
V Josef Thiele, Prokurist.
K Franz Kaiser, Postinspektor i. R., Marktplatz.
A Granatpizgruppe.
H Sudetendeutsche Hütte.
14. **Silesia** (Sitz: Troppau). 1886. M 331. SKA (150).
V Oberlandesgerichtsrat Stanislaus Chytil, Eichendorffgasse 3/2. (Alle Zuschriften).
K Rechtsanwalt Dr. Otto Müller, Ober-ring 9.
15. **Teplitz-Nordböhmen.** 1885. M 494.
V Bergat Dr. Karl Jirsch, Gottfried Keller-Straße 1628.
K Ed. Ladisch, Eisenbahninspektor, Schme-ykalplatz 8. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)

2. Außerhalb des Verbandes.

16. **Warnsdorf.** 1887. M 1084.
V Friedrich Ernst Berger, Privatier.
K Josef Suida, Apotheker.
A Benediger- und Reichenpizgruppe.
H Warnsdorfer und Zittauer Hütte, Richterhütte (in Verwaltung).
FA Krimml, Wald und Gerlos.

b) In Holland.

1. **Niederländische Alpenvereinigung.** (Sitz: Leyden, Holland.) 1902. M 413.
Alle Zuschriften: Dr. J. A. Bierens de Haan, Amsterdam, Minervalaan 26.
V Dr. W. van Bemmelen, Schiefbrantstraat 27, Haag.
K Dr. jur. J. J. Kranz, Groene PETERING 31, Rotterdam.

Sektionenverbände:

Rheinisch-Westfälischer Sektionenverband.

Vorsitz 1931: Sektion Elberfeld (3. Hd. des Herrn Mittelschulkonrektors Heinrich Junker in Elberfeld, Markgrafenstr. 12).

Verband der mittel- und nordostdeutschen Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Leipzig (3. Hd. des Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Sibera).

Ortsauschuß der Dresdner Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Dresden (3. Hd. des Herrn Dr. Leutrich, Rechtsanwalt in Dresden, Striesnerstraße 10/2).

Verband der Nordwestdeutschen Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Braunschweig (3. Hd. des Herrn vom Feld, Fabrikbesitzer, Braunschweig, Bahnhofstraße 15a).

Gauverband der Thüringer Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Jena (3. Hd. des Herrn Univ.-Prof. Dr. Klughardt in Jena, Humboldtstraße 9).

Arbeitsgemeinschaft Vogtländischer Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Plauen (3. Hd. des Herrn Dr. W. Trenkle, Plauen/Vogtland, Richard Hofmann-Straße 3).

Nordbayerischer Sektionenverband.

Vorsitz 1931: Sektion Fürth (3. Hd. des Herrn Dr. Hans Woliner, Augenarzt, Fürth, Nürnbergerstraße 2/1).

Ortsauschuß der Münchener Alpenvereins-sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Spitzstein (3. Hd. des Herrn Josef Obermayer, München, Hochstraße 16/3).

Verband der Allgäuer Sektionen.

Vorsitz: Sektion Allgäu-Kempten (3. Hd. des Herrn Professor Janson, Kempten (Allgäu), Lindauerstraße 10).

Groß-Schwäbischer Sektionenverband.

Vorsitz: Sektion Schwaben (Geschäftsstelle: Stuttgart, Friedrichstraße 19).

Südwestdeutscher Sektionenverband.

Vorsitz: Sektion Frankfurt a. Main (Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Große Callusstraße 9).

Verband der Pfälzischen Sektionen.

Sitz: Ludwigshafen a. Rhein (3. Hd. des Herrn Architekt Max Strang, Ludwigshafen a. Rh., Brunckstraße 6/B).

Salzburg-Chiemgauischer Sektionentag.

Vorsitz: Sektion Salzburg (3. Hd. des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Heinrich Hackel, Salzburg, Fürstenbrunnstraße 3).

Oberösterreichischer Sektionentag.

Vorsitz: Sektion Gmunden (3. Hd. des Herrn Franz Haas, Fabrikant, Gmunden (Oberösterreich), Kammerhofgasse 3).

Verband der Wiener- und Niederösterreichischen Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Wien (Geschäftsstelle: Wien, VI., Rahlgasse 6).

Verband der Steirischen Sektionen.

Vorsitz: Akademische Sektion Graz (3. Hd. des Herrn Dr. Ludwig Obersteiner, Graz, Elisabethnergasse 4).

Verband der Kärntner Sektionen.

Vorsitz 1931: Sektion Mallnitz (3. Hd. des Herrn Direktor Leopold Lackner).

Lienger Verband der Osttiroler Alpenvereins-sektionen.

Sitz: Lienz (3. Hd. des Herrn Hans Buchsteiner, Lienz, Kreuzgasse 12).

Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.

Vorsitz: Deutscher Alpenverein Saaz (3. Hd. des Herrn Josef Thiele, Prokurist, Saaz).

Bergsteigergruppe, Sitz München.

Vorsitz: Dr. Eugen Allwein, München, Wienerplatz (8/2).

Statistisches zum Bestandsverzeichnis.

- Am 31. Dezember 1930 zählte der D. u. Ö. A. V. laut Abrechnung der Vereinskasse 422 Sektionen mit 185.768 Mitgliedern. Dazu kommen noch 18 Alpenvereine im Auslande mit 7.669 Mitgliedern, welche die Vereinschriften des D. u. Ö. A. V. beziehen und Begünstigungsbeiträge an den Verein abführen. Es wurden daher insgesamt 193.437 Beiträge an den Hauptauschuß abgeführt.
- Sektionen (Vereine) und Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Stand vom 31. Dezember 1930.

| | Zahl der | |
|---|------------|---------------|
| | Sektionen | Mitglieder |
| a) Provinz Rheinland | 17 | 7.751 |
| b) " Westfalen | 15 | 4.037 |
| c) " Hannover | 7 | 3.011 |
| d) " Sachsen | 8 | 3.449 |
| e) " Hessen | 8 | 3.441 |
| f) " Brandenburg | 13 | 9.084 |
| g) " Schleswig | 2 | 589 |
| h) " Pommern | 5 | 1.942 |
| i) " Ostpreußen | 1 | 561 |
| k) " Westpreußen | 2 | 193 |
| l) " Schlesien | 6 | 2.243 |
| A. Preußen | 84 | 36.301 |
| B. Hansestädte | 5 | 3.955 |
| C. Braunschweig, Oldenburg, Anhalt, Lippe | 4 | 1.505 |
| D. Oberhessen | 2 | 381 |
| E. Thüringen | 17 | 3.723 |
| F. Sachsen | 32 | 14.073 |
| G. Mecklenburg | 2 | 558 |
| I. Norddeutschland | 146 | 60.496 |
| a) Oberbayern | 54 | 26.382 |
| b) Schwaben | 17 | 6.882 |
| c) Niederbayern | 10 | 1.831 |
| d) Oberpfalz | 6 | 1.262 |
| e) Mittelfranken | 16 | 6.069 |
| f) Unterfranken | 5 | 2.081 |
| g) Oberfranken | 10 | 2.177 |
| A. Bayern r. d. Rh. | 118 | 46.684 |
| B. Pfalz | 9 | 1.526 |
| C. Rheinheffen und Starkenburg | 5 | 1.718 |
| D. Württemberg | 19 | 11.730 |
| E. Baden | 13 | 4.946 |
| II. Süddeutschland | 164 | 66.604 |
| A. Wien | 14 | 23.673 |
| B. Niederösterreich | 14 | 3.934 |
| C. Oberösterreich | 19 | 5.100 |
| D. Salzburg | 13 | 3.116 |
| E. Kärnten | 10 | 3.450 |
| F. Steiermark | 15 | 6.365 |
| G. Tirol | 21 | 10.178 |
| H. Vorarlberg | 2 | 2.014 |
| III. Österreich | 108 | 57.830 |
| IV. Ausland | 4 | 833 |

| | Zahl der | |
|--|------------|----------------|
| | Sektionen | Mitglieder |
| I. Norddeutschland | 146 | 60.496 |
| II. Süddeutschland | 164 | 66.604 |
| III. Österreich | 108 | 57.830 |
| IV. Ausland | 4 | 833 |
| D. u. Ö. Alpenverein | 422 | 185.768 |
| Vereine im Ausland, welche die Vereinschriften des D. u. Ö. Alpenvereines beziehen | 18 | 7.669 |

- Die Sektionen und Vereine, die je über 1000 Mitglieder zählen, sind folgende:
 - Austria (16.849). — 2. München (7747). — 3. Innsbruck (5076). — 4. Schwaben (4909). — 5. Oberland (4525). — 6. Dresden (3045). — 7. Mark Brandenburg (2943). — 8. Nürnberg (2791). — 9. Graz (2661). — 10. Berlin (2113). — 11. Wiener Lehrer (2068). — 12. Samberg (2012). — 13. Salzburg (1968). — 14. Wien (1921). — 15. Hannover (1871). — 16. Vorarlberg (1761). — 17. Leipzig (1727). — 18. Frankfurt a. M. (1693). — 19. Klagenfurt (1654). — 20. Augsburg (1478). — 21. Linz (1477). — 22. Jung-Leipzig (1397). — 23. Hohenzollern (1391). — 24. Stettin (1352). — 25. Würzburg (1292). — 26. Chemnitz (1257). — 27. Rheinland-Röln (1219). — 28. Prag (1218). — 29. Allgäu-Rempten (1086). — 30. Warnsdorf (1084). — 31. Garmisch-Partenkirchen (1083). — 32. Stuttgart (1083). — 33. Halle (1051). — 34. Ruffstein (1019). — 35. Breslau (1017).

Es bestanden weiter:

| | |
|---|--|
| 2 Sektionen und Vereine mit je 900—999 Mitgl. | 17 Sektionen und Vereine mit je 400—499 Mitgl. |
| 12 " " " " " 800—899 " | 38 " " " " " 300—399 " |
| 14 " " " " " 700—799 " | 57 " " " " " 200—299 " |
| 17 " " " " " 600—699 " | 123 " " " " " 100—199 " |
| 23 " " " " " 500—599 " | 102 " " " " " 0—99 " |

- Von den 193.437 Mitgliedern der Sektionen und Vereine waren

| |
|--|
| 157.795 A-Mitglieder (voller Vereinsbeitrag) = 81.54 % |
| 35.642 B- " (halber ") = 18.46 % |

- Jugendgruppen bestanden:

| | |
|---|--------------------------|
| A. Im Deutschen Reiche: in 64 Sektionen mit | 2237 Teilnehmern |
| B. In Österreich: " 34 " " " | 1945 " " |
| C. Im Auslande: " 2 " " " | 51 " " |
| Summe: in 100 Sektionen mit | 4233 Teilnehmern. |

- Jungmannschaften bestanden:

| | |
|---|--------------------------|
| A. Im Deutschen Reiche: in 15 Sektionen mit | 461 Mitgliedern |
| B. In Österreich: " 16 " " " | 751 " " |
| C. Im Auslande: " 3 " " " | 101 " " |
| Summe: in 34 Sektionen mit | 1313 Mitgliedern. |

- Skiabteilungen bestanden:

| | |
|---|------------------------------------|
| A. Im Deutschen Reiche: in 86 Sektionen mit | 10.202 Mitgliedern |
| B. In Österreich: " 13 " " " | 1371 " " |
| C. Im Auslande: " 9 " " " | 770 " " |
| Summe: in 108 Sektionen mit | 12343 Mitgliedern |
| | = 64% der gesamten Mitgliederzahl. |

Sachvereine, die in engerer Beziehung zum D. u. Ö. A. V. stehen:

- Verein zum Schutze der Alpenpflanzen** (Sitz: München).
 Vorsitz: Apothekendirektor Ludwig Roebert, München, Köfner Platz 1/1, 2. Aufg.
 Beitrag: Einzelmitglieder RM. 3.—, auf Lebensdauer RM. 50.—; Sektionen je nach Mitgliederzahl RM. 10.— bis 40.—.

- Verein der Freunde des Alpinen Museums des D. u. Ö. A. B.** (Sitz: München).
Geschäftsstelle: Alpines Museum, Praterinsel 5.
Vorstand: Der 1. Vorsitzende des D. u. Ö. A. B., Oberbaudirektor R. Rehlen, München.
Geschäftsführer: Museumsleiter Landgerichtsrat E. Müller (wie oben).
Postcheckamt München Nr. 4301. Österreichisches Postsparkassenkonto Nr. 10.599.
Jahresbeitrag: a) für persönliche Mitglieder RM. 3.— (bei stets freiem Eintritt ins Museum),
b) für A. B. Sektionen bei einem Mitgliederstande bis zu 100 Mitgliedern RM. 10.—, für je weitere 100 Mitglieder je RM. 1.— mehr bis zum Höchstbetrag von RM. 50.—, unbeschadet freiwilliger höherer Beiträge.
- Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei** (Sitz: München).
Geschäftsstelle: Alpenvereinsbücherei München, Westenriederstr. 21/III.
Vorstand: Der 1. Vorsitzende des D. u. Ö. A. B., Oberbaudirektor R. Rehlen, München (wie oben).
Geschäftsführer: Büchereileiter Dr. Hermann Bühler (wie oben).
Postcheckkonto München Nr. 40.978. Österreichisches Postsparkassenkonto Nr. 156.748.
- Verein „Deutsche Bergwacht“** (E. B.). Sitz: München, Geschäftsstelle: Hauptbahnhof (Südbau).
Z. 58.886. (Alpine Auskunftsstelle und Landesstelle für alpines Rettungswesen).
Postcheckkonto München Nr. 24.988.
Vorstand: Friedrich Berger, München, Wiener Platz 18/4. Z. 40.936. (Amt 2892/9126.)
- Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen** (Alpiner Verwaltungsbezirk München).
München, Bayerstr. 43. Z. 596.156. Postcheckkonto München Nr. 28.107.
Vorstand: Professor E. Enzensperger, München, Lindwurmstraße 45/1. (Z. 56.121.)

Veröffentlichungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

| Gegenstand | Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark | Tarif B für österr. Sektionen Schillinge |
|---|---|--|
| „Zeitschrift“ des D. u. Ö. A. B. 1916 gebunden | 2.— | 3.40 |
| „ „ „ 1918 gebunden | 4.— | 6.80 |
| „ „ „ 1919 | 3.— | 5.— |
| „ „ „ 1921, 1922 und 1923, je | 1.50 | 2.50 |
| „ „ „ 1924 | 3.— | 5.— |
| „ „ „ 1925, 1926, 1927, je | 5.— | 8.50 |
| „ „ „ 1928, 1929, je | 6.— | 10.— |
| (Die übrigen Jahrgänge sind gänzlich vergriffen.) | | |
| Sonderabdrucke aus der „Zeitschrift“: | | |
| Das Kaisergebirge | —50 | —85 |
| Die Gäßelberge | —50 | —85 |
| Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Heft 2—4 vergriffen): | | |
| 1. Bernagtferner | 1.— | 1.70 |
| 5. Otto Stolz, Die Schwaighöfe in Tirol | 5.— | 8.50 |
| 6. A. Reiffinger, Untersuchungen über den Niederfonthofener See | 6.— | 10.— |
| 7. F. Trusheim, Die Wittenwalder Karmendelmulde (mit geologischer Karte) | 10.— | 17.— |
| 8. W. Schmitt, Föhnerscheinungen und Föhngebiete | 6.— | 10.— |
| 9. W. Welzenbach, Untersuchungen über die Stratigraphie der Schneebablagerungen und Mechanik der Schneebewegungen | 15.— | 25.— |
| „Mitteilungen“ des D. u. Ö. A. B.: | | |
| Jahrgang 1923, 1925, 1926, 1927, 1930 (die übrigen Jahrgänge sind vergriffen), je | 2.— | 3.40 |
| Einzelne Nummern, soweit vorhanden | —20 | —34 |
| „Bereinsnachrichten“ (außer dem Pflichtexemplar), je Jahrgang | 1.50 | 2.50 |
| Geschichte des D. u. Ö. A. B. 1869—1894 und 1895—1909 (die Fortsetzung enthält die „Zeitschrift“ 1919 u. 1929) | 1.— | 1.70 |
| Ratgeber für Alpenwanderer , 2. Aufl. 1928 | 1.20 | 2.— |
| Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge , 2. Aufl. | 3.— | 5.— |
| Register der Vereinschriften , II. Teil (1906—1925) (I. Teil vergriffen) | 2.50 | 4.20 |
| Erstbesteiger der Berge , je | 1.— | 1.70 |
| Bd. 1 Hermann von Barth | | |
| Bd. 2 Ludwig Purtscheller | | |
| Bd. 3 Emil Stigmondy | | |
| Bd. 4 Paul Grohmann | | |

| Gegenstand | Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark | Tarif B für österr. Sektionen Schillinge |
|---|---|--|
| Bergführerlehrbuch (für Bergführer Ausnahmepreis) | 10.— | 17.— |
| Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei (1927) | 6.— | 10.— |
| Technik des Bergsteigens | 1.— | 1.70 |
| Verfassung und Verwaltung des D. u. Ö. A. B. , 4. Ausgabe, 1928 | 5.— | 8.50 |
| Karten (die erste Jahresziffer ist das Jahr des ersten Erscheinens, die zweite Ziffer die der letzten Ausgabe): | | |
| Übersichtskarte der Ostalpen 1: 500.000, östl. Blatt (1910/22) | 2.— | 3.40 |
| Übersichtskarte der Ostalpen 1: 500.000, westl. Blatt (1910/28) | 2.— | 3.40 |
| Adamello- und Presanellagruppe 1: 50.000 (1913/14) (vergriffen) | — | — |
| Allgäuer Alpen 1: 25.000, westl. Blatt (1906/24) | 2.— | 3.40 |
| Allgäuer Alpen 1: 25.000, östl. Blatt (1907/24) | 2.— | 3.40 |
| Ankogel-Hochalmstich-Gruppe 1: 50.000 (1909/21) | 2.— | 3.40 |
| Brennergebiet 1: 50.000 (1920) | 2.— | 3.40 |
| Brentagruppe 1: 25.000 (1908) | 2.— | 3.40 |
| Dachsteingruppe 1: 25.000 (1915/24) | 2.— | 3.40 |
| Turistenwanderkarte der Dolomiten 1: 100.000, westl. Blatt (1903/25) | 2.— | 3.40 |
| Turistenwanderkarte der Dolomiten 1: 100.000, östl. Blatt (1903/25) | 1.50 | 2.50 |
| Ferwallgruppe 1: 50.000 (1899/1928) | 2.— | 3.40 |
| Gesäuseberge 1: 25.000 (1918/24) | 3.— | 5.— |
| Großglocknergruppe 1: 25.000 (1928) | 2.— | 3.40 |
| Kaisergebirge 1: 25.000 (1917) | 1.50 | 2.50 |
| Karmendelgebirge 1: 50.000 (1889/1919) | 2.— | 3.40 |
| Langkofel-Sella 1: 25.000 (1904/26) | | |
| Westlicher Alpen 1: 25.000: | 2.— | 3.40 |
| I. Barzeier Spitze (1911/24) | 2.— | 3.40 |
| II. Heiterwand (1912/24) | 2.— | 3.40 |
| III. Arlberggebiet (1913) (mit Schiroutenaufdruck) | 2.— | 3.40 |
| IV. Klostertaler Berge (1927) | 2.— | 3.40 |
| Leoganger Steinberge 1: 25.000 (1926) | | |
| Loferer Steinberge 1: 25.000 (1925), touristische oder wissenschaftliche Ausgabe | 2.— | 3.40 |
| Marmolatagruppe 1: 25.000 (1905/26) | 2.— | 3.40 |
| Ortlergruppe 1: 50.000 (1891/1915), (vergriffen) | — | — |
| Ötztal-Stubaier 1: 50.000: | 1.50 | 2.50 |
| I. Bigtal (1895/1921) | 1.50 | 2.50 |
| II. Sölden-Ranalt (1896/1921) | 1.50 | 2.50 |
| III. Gurgl (1897/1921) | 1.50 | 2.50 |
| IV. Weißkogel (1893/1921) | 1.— | 1.70 |
| Rieserfernergruppe 1: 50.000 (1880/1926) | 1.70 | 2.85 |
| Schikarte der westl. Rißbücheler Alpen 1: 50.000 (1926) | 1.70 | 2.85 |
| Schikarte der östl. Rißbücheler Alpen 1: 50.000 (1928) | 2.— | 3.40 |
| Schladminger Tauern (mit oder ohne Schiruten) 1: 50.000 (1924/1929) | 1.50 | 2.50 |
| Schlern und Rosengarten 1: 25.000 (1898/1926) | 1.50 | 2.50 |
| Sonnblick und Umgebung 1: 50.000 (1892/1921) | 1.50 | 2.50 |
| Venedigergruppe 1: 50.000 (1883/1928) | 1.50 | 2.50 |
| Zillertaler Gruppe 1: 50.000 (1883/1921) | 3.— | 5.— |
| Zillertaler Gruppe 1: 25.000, westl. Blatt (1930) | | |
| Panoramen: Föhnerspiel (3 Bl.), Plose (gegen Ötztal und Ortler), Totes Gebirge (Halbpanorama) | —20 | —35 |
| Tarif C für ausländische Alpenvereine (ehemalige Sektionen des D. u. Ö. A. B.) und begünstigte Vereine: Die Preisberechnung erfolgt unter Zugrundelegung eines Kurzes von 1 Reichsmark = 8 tschechische Kronen = 5 Lire = 0.60 holländische Gulden = 1.25 Schweizer Franken. | | |
| Bezugsbedingungen: Mitglieder bestellen obige Veröffentlichungen nur bei ihrer Sektion (Verein), nicht beim Hauptauschuß. Die Sektionen dürfen (den Mitgliedern gegenüber) bis zu 20 Prozent zu obigen Preisen zuschlagen. Wünscht die Sektion die unmittelbare Belieferung ihres Mitgliedes durch den Hauptauschuß, so erhält dieses die Sendung nur gegen Nachnahme des Verkaufspreises samt Postgeld und Verpackungskosten. | | |
| Nichtmitglieder bestellen beim Hauptauschuß und zahlen für alle Veröffentlichungen die doppelten Mitgliederpreise. | | |

Verfassung und Verwaltung

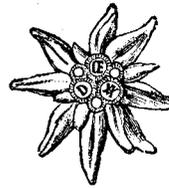
Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung
und der Sektionen

(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptauschuß des
D. u. Ö. Alpenvereins

4. Ausgabe, 1928

Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8.50; Kc 40.—) durch die
Sektionen beim Hauptauschuß zu bestellen.



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 7-10

Innsbruck, Ende September 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind
nach Innsbruck, Erlersstraße 9/3, zu richten.

Abrechnung 1931.

- Die Sektionen (Vereine) werden gebeten, die nicht verbrauchten Jahresmarken 1931 ehestens an den Hauptauschuß zu senden.

Die Markenabrechnung erfolgt zweckmäßig nach folgendem Beispiel:

| | | | |
|------------------------------|--------------|-----|--------------|
| Insgesamt erhalten: | 500 A-Marken | und | 120 B-Marken |
| Hievon ab: ausgegeben | 468 | " | 56 |
| unverbraucht (anbei) | 26 | " | 63 |
| verschrieben (anbei *) | 6 | " | 1 |

Summe 500 A-Marken und 120 B-Marken

- Auf Grund der eingesandten erübrigten Jahresmarken stellt die Vereinskasse das Sektionskonto richtig und läßt der Sektion eine **Kontoabschrift** zur Anerkennung zugehen. Der Kontoabschrift liegt die sogenannte **Salbokarte** bei, auf der die Sektion die Richtigkeit des Kontos zu bestätigen hat.

Wird diese Bestätigung nicht bis längstens **31. Dezember 1931** geleistet, so kann die Vereinskasse Bemängelungen des Kontos nicht mehr berücksichtigen und es gilt für die Sektion die von der Vereinskasse aufgestellte Kontoabschrift unter allen Umständen als verpflichtend.

- Nach Erhalt der Kontoabschrift hat die Sektion ihre restlichen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse zu erfüllen und den zu ihren Ungunsten sich ergebenden **Saldo** einzubezahlen.

Es ist dringend nötig, daß Sektionen, die der Vereinskasse noch größere Beträge (für Beiträge, Zeitschriften, Darlehen u. a.) schulden, schon vorher die von ihnen errechnete Schuld in runden Beträgen einzahlen, da die Vereinskasse auf den Eingang dieser Zahlungen unbedingt angewiesen ist.

- Die Sektionen, welche Zeitschriften 1931 bestellt haben, können diese erst erhalten, wenn sämtliche Bezugsgebühren bei der Vereinskasse einbezahlt sind.

Vereinsbeiträge 1932. — Zeitschrift 1932.

Die von den Sektionen (Vereinen) an den Hauptverein abzuführenden Vereinsbeiträge 1932 betragen je Mitglied:

| | A-Mitglieder | B-Mitglieder |
|---|--------------|--------------|
| für reichsdeutsche und ausländische Sektionen | RM. 5.— | RM. 2.— |
| für österreichische Sektionen | S 7.— | S 2.50 |
| Begünstigungsbeiträge der D. A. V. der Tschechoslowakei | Kc. 32.— | Kc. 12.— |

Die Zeitschrift 1932 kostet RM. 4.—, bzw. S 6.80, bzw. Kc. 32.—.

Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den Hauptauschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

- Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark** an die Filiale der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto dieser Bank: München Nr. 150).
- Österreichischen Sektionen in österreichischen Schillingen** an die Salzburger Kredit- und Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser Bank: Nr. 63807).

*) Verschriebene Marken sind ebenfalls einzusenden. Für gelieferte Ersatzmarken (z. B. bei Verlust der Mitgliedskarte) müssen seitens der Empfänger Bestätigungen ausgestellt (mit Abschrift und Mitgliedsnummer des Mitgliedes) und an den Hauptauschuß gesendet werden.

-6. Okt

3. Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen an die Böhmisches Unionbank in Prag auf unser Bankkonto Nr. 32460 (Postsparkassenkonto dieser Bank: Nr. 984).

Wir ersuchen dringend, jede Geldsendung an die Vereinskasse **uns** mittels Postkarte anzuzeigen, damit zeitraubende Rückfragen, Verwechslungen und somit Falschbuchungen bei den Banken vermieden werden.

Barsendungen (Postanweisungen) direkt an den Hauptauschuß nach Innsbruck bitten wir zu unterlassen.

Die Versicherungsbeiträge zur obligatorischen Jugendgruppenversicherung sind nicht an die „Zbuna“, sondern je nach Währung auf unsere eingangs erwähnten Bankkonten unter Anzeige an uns zu zahlen (RM. —.40, S —.65, Kc. 3.20 je Jugendgruppenteilnehmer).

Die Kosten der Jungmannschaftsvericherung trägt die Vereinskasse.

Außerdem machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß **Bestellungen auf unsere Veröffentlichungen** (Karten usw.) **nur durch Nachnahme** erledigt werden.

Merktafel.

Oktober 1931: Einzahlung der restlichen Vereinsbeiträge usw. Einzahlung der erübrigten Jahresmarken 1931 behufs Abrechnung mit der Vereinskasse. Beantwortung der Fragekarten betreffs Jugendgruppenversicherung. Einzahlung der Hüttenberichte an die Schriftleitung der „Mitteilungen“ (bis 16. Oktober!).

30. Oktober 1931: Frist für Gesuche um Beihilfen für Wintermarkierungen und Winterhüttenbemachung.

15. November 1931: Frist für Gesuche um Beihilfe für Vorträge in den kleineren Sektionen.

31. Dezember 1931: Frist für Wegtafelbestellungen. — Frist für Gesuche um Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten.

31. Januar 1932: Frist für Gesuche um Hütten- und Wegebeihilfen.

Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten. Die Hauptversammlung in Baden bei Wien hat den Hauptauschuß ermächtigt, die Gültigkeitsdauer der Jahresmarken, bzw. Mitgliedsmarken, des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins bis zum 31. Januar des jeweils folgenden Jahres zu verlängern. Der Hauptauschuß hat für die Mitgliedskarten 1931 die Verlängerung der Gültigkeit bis 31. Januar 1931 beschlossen. Diese Verlängerung gilt nur hinsichtlich des Charakters der Mitgliedskarte als Ausweis bei Benützung der Alpenvereinschutzhütten, gewährt aber keinen Anspruch auf die alpine Unfallversicherung des Vereins im Monate Januar 1932, wenn der Beitrag noch nicht bezahlt ist.

Jahresmarken 1932. Den Sektionen gehen derzeit in eingeschriebenen Sendungen die Jahresmarken in der Anzahl des voraussichtlichen Bedarfes 1932 zu. Die Sektionen werden mit den hierfür entfallenden Beträgen belastet. Den Marken sendungen liegen Bestätigungskarten bei, die nach Empfang der Sendung baldigst an den Hauptauschuß zu senden sind.

Werden diese Karten nicht eingesendet, so können nachher etwaige Beschwerden über mangelhafte Zustellung nicht mehr berücksichtigt werden.

Von den Sektionen. Auf Grund der Jahresberichtsbogen 1930 — es fehlen aber immer noch die Bogen der Sektionen Baurhen, Flensburg, Heidelberg, Kronach, Landau a. d. Isar, Mainz, Nahgau, Paderborn, Stollberg, Krems; Warnsdorf — ergeben sich u. a. folgende Ziffern für Ende 1930:

1. Das Barvermögen der Sektionen (und Vereine) beträgt RM. 1.414.393.— (Güternbesitz, Büchereien usw. sind nicht eingerechnet).
2. Die Sektionen haben abzüglich der vom Gesamtverein bewilligten Beihilfen und Darlehen RM. 1.030.016.— für Hütten und Wege aufgewendet (RM. 1.254.000.— im Vorjahr).
3. Für sonstige Zwecke (abzüglich der Hauptvereinsbeiträge) haben die Sektionen RM. 1.390.020.— ausgegeben (RM. 1.530.000.— im Vorjahr).
4. Die Zahl der von den Sektionen im Jahre 1930 veranstalteten Vorträge beträgt 1934. (Davon 1633 im Deutschen Reiche, 212 in Österreich und 89 im Ausland).
5. Die Mitgliedsbeiträge stellten sich in den einzelnen Sektionen wie folgt:

| | Reichsmark |
|-------------------------|----------------|
| 4 Sektionen Beiträge zu | 20.— |
| 8 " " " | 16.— bis 18.— |
| 30 " " " | 15.— |
| 18 " " " | 12.50 bis 14.— |
| 51 " " " | 12.— |
| 34 " " " | 11.— |
| 56 " " " | 10.— |
| 27 " " " | 9.— bis 9.50 |
| 36 " " " | 8.— bis 8.50 |
| 27 " " " | 7.— bis 7.50 |
| 8 " " " | 6.— bis 6.50 |
| | Schilling |
| 1 " " " | 25.— |
| 2 " " " | 15.— |
| 7 " " " | 14.— |
| 7 " " " | 13.— |
| 12 " " " | 12.— bis 12.50 |
| 3 " " " | 10.50 bis 11.— |
| 43 " " " | 10.— |
| 16 " " " | 9.— |
| 10 " " " | 8.— |

Die Beiträge der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei bewegen sich zwischen 45.— bis 60.— Tschecherkronen.

Es bestehen 121 Jugendgruppen mit 4421 Teilnehmern, 37 Jungmannschaften mit 1313 Teilnehmern, 114 Schiabteilungen mit 12.281 Mitgliedern.

Zugehörigkeit zu Sektionenverbänden: Es meldeten sich als Mitglieder beim Rheinisch-Westfälischen Sektionsverband 24; Mitteldeutschen 15; Mittel- und Nordostdeutschen 5; Nordwestdeutschen 20; Brandenburgischen 7; Bogtändischen 8; Thüringischen 9; Südwestdeutschen 16; Pfälzer 9; Allgäuer 7; Nordbairischen 17; Münchener Ortsauschuß 14; Fränkischen (?) 2; Oberfränkischen (?) 2; Groß-Schwäbischen 3; Salzburg-Chiemgaurischen 23; Wiener und Niederösterreichischen 25; Steirischen 25; Oberösterreichischen 12; Rärntner 7; Tiener 3.

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind ohne Angabe des Namens des Referenten einfach an den Hauptauschuß zu richten. Für Briefe, die unter persönlicher Anschrift an die Herren Referenten gehen, kann die Kanzlei keine Verantwortung übernehmen. Auch Briefe mit der Anschrift „An den Hauptauschuß zu Händen des Herrn N. N.“ werden den betreffenden Herren direkt und uneröffnet zugeleitet und werden nicht in das Einlaufjournal der Kanzlei eingetragen. Vielfach werden solche Briefe von der Post selbst unmittelbar den betreffenden Herren zugestellt. Man schreibe also entweder „An den Hauptauschuß“ (ohne Bezeichnung des Referenten, die unnötig ist, weil die Kanzlei das Schreiben schon von selbst an den zuständigen Referenten weiterleitet) oder an „Herrn N. N.“ selbst (persönliche Anschriften siehe Bestandsverzeichnis), wenn die Kanzlei von dem Inhalt des Schreibens keine Kenntnis erhalten soll.

I. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1931.

(Nachträge und Änderungen.)

Verwaltungsausschuß (1929—1933).

Mitglieder:

5. Hofrat Dr. Manfred Mumeiter, Innsbruck, Angerzellgasse 14/L, F. 1048/VIII (Amt). — Referent für alpines Jugendwandern.

Wissenschaftlicher Unterausschuß:

Hofrat Univ.-Professor Dr. R. v. Wettstein, Wien, III., Rennweg 14 (gestorben).

Vereinskasse des D. u. Ö. A. B.:

3. Böhmisches Unionbank in Prag, Bankkonto Nr. 32.460.

Schriftleitung der Zeitschrift und der „Mitteilungen“:

Hauptschriftleiter Hanns Barth, Wien, XVII/2, Dornbacherstraße 64, F. B 49-2-23.

Landesstellen für alpines Rettungswesen des D. u. Ö. A. B.:

- d) Landesstelle Salzburg, Sitz Salzburg: (Inhaber: S. Salzburg des D. u. Ö. A. B.). Leiter: Alois Leitner, Salzburg, Wolf-Dietrich-Strasse 14, F. 2100.

Landesstellen des D. u. Ö. A. B. für alpines Jugendwandern:

Landesstelle für Salzburg: Oberamtsrat Hans Stadner, Salzburg, Residenz, Churfürstenstraße 1/I. (Amt), Wohnung: Kleingmain Nr. 8.

A. Deutsche Sektionen:

73. Eichstätt (Mittelfranken).
Alle Zuschriften: Direktor Josef Daentler, Kasernstraße F 71.

78. Effen.
K Buchhändler Erich Saake, i. Fa. Verlag Otto Schmemann, Viehoferstraße 16.

119. Heidelberg.
Stelln. V: Rechtsanwalt Dr. D. Schöch, Sofienstraße 7.

133. Jena.
V Prof. Dr. A. Klughardt, Humboldtstraße 9. (Alle Zuschriften.)

144. Königsberg.
K Bankdirektor Alfred Zöpffel, Vorst. Langgasse 83/84.

- Oppeln (Oberschlesien).
V Regierungsdirektor Prohasek, Schneidemühl.

217. Pfalz (Sitz: Ludwigshafen a. Rhein).
V Viktor Böhe, Apotheker, Rupprechtsplatz 9.

249. Schwarzwald (Sitz: Billingen i. Baden).
vorl. K: Prokurist Max Binz, Prinz-Eugen-Straße 13.

273. Treuchtlingen (Bayern).
K Dipl. Ingenieur Fritz Ehrentreich, Kanalstraße 9.

304. Wolfratshausen (Oberbayern).
V Steuerinspektor Franz Lüttich, Wolfratshausen Nr. 105.

B. Sektionen in Österreich:

34. Imst (Tirol).
V Dr. Paul Berchtold, Rechtsanwalt.

39. Kirchdorf a. d. Krems (Oberösterreich).
V Fritz Bischofer, Bürochef.

65. Müzzuschlag (Steiermark).
V Sepp Roubitschek, Korrektor, Dr. Josef Pommer-Gasse 2.

D. Alpenvereine im Ausland, welche die Vereinschriften des D. u. Ö. A. B. beziehen:

5. Haida.
K Professor Heinrich Blumtritt.

7. **Zeitmerkt.**

V Prof. Eduard Kittel, Dr. Fleischer-Gasse. (Alle Zuschriften.)

Sektionenverbände:

Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei: Voritz 1931: Deutscher Alpenverein Auffig (3. Bd. des Herrn Franz Fik, Auffig, Postfach 79).

Berein Sudetendeutsche Hütte:

Voritz: Herr Josef Thiele, Prokurist, Saaz.

Hütten und Wege.

Nachahmenswert. Der Deutsche Alpenverein Prag hat in seinen Schutzhütten Täfelchen mit folgendem Wortlaut angebracht: „In dieser Schutzhütte ist zur Zeit ein Arzt anwesend“ (es folgt ein schwarzer, leerer Fleck, auf dem der jeweils anwesende Arzt seinen Namen mit Kreide hinschreiben kann). „Die Herren Ärzte werden gebeten, ihren Namen beim Eintreffen in der Hütte hier einzutragen und vor dem Verlassen der Hütte wieder zu streichen.“ — Wir brauchen nicht weiter auszuführen, daß diese Einführung vom Standpunkte der Ersten Hilfeleistung aus außerordentlich begrüßenswert ist und empfehlen sie allen hüttenbesitzenden Sektionen auf das wärmste.

Freiwilliger Arbeitsdienst. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen macht auf die Verordnung über die Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes (R. G. Bl. I, Nr. 42, S. 398) aufmerksam, darnach solcher freiwilliger Arbeitsdienst für den Bau sportlicher Übungsstätten durch Vereine und für die Beschäftigung arbeitsloser Vereinsmitglieder von Bedeutung werden kann.

„Von der Reichsanstalt wird ausdrücklich anerkannt, daß der Bau eines Vereinsportplatzes z. B. durch arbeitslose Vereinsmitglieder oder vom Verein gewonnene Arbeitslose diesen Bedingungen entspricht und als Aufgabe im Sinne des „freiwilligen Arbeitsdienstes“ gefördert werden kann. Die Unterstützung der Reichsanstalt beschränkt sich allerdings nur auf die Übernahme der „Arbeitslöhne“ für die beschäftigten jugendlichen Erwerbslosen und sonstigen noch von der Reichsanstalt Unterstützten (Wohlfahrts-erwerbslose über 21 Jahre sind von der Unterstützung durch die Reichsanstalt auch im „freiwilligen Arbeitsdienst“ ausgenommen). Beihilfen für sachliche Aufwendungen sind nicht vorgesehen. Anträge auf Anerkennung einer Arbeit als „unterstützungswürdig im Rahmen des freiwilligen Arbeitsdienstes“ entscheidet der Vorsitzende des zuständigen Landesarbeitsamtes. Die näheren Bestimmungen über das Antragsverfahren, die notwendigen Finanzierungspläne und die für die Unterstützungszahlung vorgesehenen Vergünstigungen und Erleichterungen werden die Vereine zweckmäßigerweise bei Aufnahme der Verhandlungen mit dem zuständigen Arbeitsamt in Erfahrung bringen. über die

Höhe der für den freiwilligen Arbeitsdienst zur Verfügung stehenden Geldmittel kann nichts gesagt werden. Es ist aber zu erwarten, daß von den drei großen Gebieten — Landwirtschaftliche Siedlung, Meliorationsarbeiten und Anlage von Erholungs- und Übungsstätten — das am wenigsten kostspielige, und das ist das letzte, in der praktischen Arbeit bevorzugt werden wird.“

Skikurse auf Hütten. Es muß leider in jedem Winter die Beobachtung gemacht werden, daß unsere Schutzhütten häufig von Skikursen belegt werden und Bergsteiger entweder keinen Platz mehr finden oder als Gäste minderer Kategorie behandelt werden. Dies widerspricht den vielfach festgelegten Grundätzen über die Benützung und den Betrieb von Schutzhütten, und zwar auch dann, wenn diese Kurse nur Mitglieder umfassen. Nach Punkt 5 der Tölzer Richtlinien haben Mitglieder, welche Bergbesteigungen ausführen, unbedingt den Vorrang. Mehrtägiger Aufenthalt ist nur zur Ausführung von Bergbesteigungen oder zu wissenschaftlichen Zwecken gestattet. Gesellschaften, die nichts mit dem ausübenden Bergsteigen zu tun haben, sind von den Hütten fernzuhalten. Für diese sind sie nicht bestimmt. Der Hauptauschuß und verschiedene Hauptversammlungen haben diesen Grundätzen durch ergänzende Beschlüsse Nachdruck verliehen. Trotzdem kommen immer wieder berechtigte Klagen. Der Hauptauschuß erinnert alle hüttenbesitzenden Sektionen daran, daß Kurse auf Hütten nur mit ihrer Zustimmung abgehalten werden dürfen (auch für Mitglieder) und daß die Sektionen derlei Anmeldungen genau prüfen und überlegen sollen. Die Hüttenpächter wären dementsprechend anzuweisen. Von den erteilten Genehmigungen wäre dem Hauptauschuß umgehend Mitteilung zu machen. Der Hauptauschuß muß es ablehnen, für die Folgen verantwortlich gemacht zu werden, die aus der Nichteinhaltung dieser Grundsätze entstehen.

Wintermarkierungen. Ansuchen um Beihilfen für Wintermarkierungen und Winterbewachung sind spätestens bis 30. Oktober d. J. an den Hauptauschuß zu richten. Die Gesuche müssen enthalten: eine Beschreibung der zu bezeichnenden Schirouten (nötigenfalls unter Beigabe einer Kartenskizze), einen Kostenvorschlag, die Angabe, welchen Betrag die Sektion selbst aufbringen kann und welcher Betrag vom Gesamtverein erbeten wird. Nach dem 31. Oktober einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Hüttenberichte für die „Mitteilungen“. Den hüttenbesitzenden Sektionen sind von der Schriftleitung der „Mitteilungen“ Fragekarten, betreffend die Benutzung der Hütten im Winter, zugegangen. Diese Karten sind zuverlässig bis 16. Oktober zu beantworten, damit das Hüttenverzeichnis in der Ende Oktober erscheinenden Nummer der „Mitteilungen“ veröffentlicht werden kann.

Einfuhr von Hüttengegenständen. Wir machen die hüttenbesitzenden Sektionen neuerdings darauf aufmerksam, daß die Einfuhr von Hüttenbedarfsgegenständen nach Österreich zoll- und warenumsatzsteuerpflichtig ist. Ansuchen um Befreiung von der Zollgebühr und der Warenumsatzsteuer werden vom Bundesministerium für Finanzen gerne berücksichtigt, doch muß nachgemessen werden, daß diese Gegenstände einerseits von Mitgliedern der Sektion in natura gespendet, andererseits nicht zum Verkauf in Österreich bestimmt sind. Solche Gesuche sind zweckmäßig an den Hauptauschuß zur Weiterleitung und Befürwortung zu richten. (Näheres vgl. B. Nr. 1929, Nr. 12.)

Hütten im Winter.

Als Mittel zur Erreichung der Vereinszwecke nennt die neue Satzung auch die Pflege des alpinen Schilafes. **Sommer- und Wintertouristik sind heute im Alpenverein in gleicher Weise zu pflegen** und daher ist es auch Aufgabe der Sektionen, das Bergsteigen und Wandern auch im winterlichen Hochgebirge zu erleichtern. Dies geschieht durch entsprechende Einrichtung der alpinen Schutzhütten und durch Anlage von Wintermarkierungen.

Bei der heutigen Entwicklung des alpinen Schilafes hat jede Hütte mit Winterbesuch, d. h. mit Besuch außerhalb der Zeit der Bewirtschaftung, zu rechnen, wenn auch die hüttenbesitzende Sektion glaubt, daß der Zugang zu ihrer Hütte lawinengefährlich, das ganze Hüttengebiet für Skifahrten nicht geeignet sei. Es handelt sich aber nicht allein darum, daß Skifahrer auf die Hütten kommen, sondern die Hütten werden von Bergsteigern auch im Herbst, nach Schluß der Hüttenwirtschaft, und im Frühjahr vor Wiedereröffnung der Wirtschaft, in welchen Zeiten sich bei günstigen Verhältnissen viele Hochturen ausführen lassen, besucht. Auch diese Besucher haben Anspruch, in den Alpenvereinshütten entsprechendes Unterkommen zu finden.

Wir wollen im folgenden die hüttenbesitzenden Sektionen auf die wichtigsten Dinge, die für den Winterbetrieb ihrer Hütten zu beachten sind, aufmerksam machen. Sektionen, welche glauben, der einen oder anderen Verpflichtung nicht nachkommen zu können, haben ein **begründetes Ansuchen** um Enthebung von dieser Verpflichtung an den Verwaltungsausschuß zu richten, der entscheiden wird, ob die Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen oder nicht. Die Sektionen dürfen nicht später mit der Ausrede kommen, sie hätten nicht gewußt, was alles für den Winter in den Hütten vorzukehren sei, oder damit, daß nicht mehr Zeit gewesen wäre, diese Vorkehrungen zu treffen. Bei Erscheinen dieser Nummer der Vereinsnachrichten sind noch alle Alpenvereinshütten zugänglich und ist noch Zeit, das Nötige vorzukehren.

1. Art. II der Weg- und Hüttenbauordnung lautet:

„Die Hütte samt Zubehör muß für immer der Beherbergung von Bergsteigern gewidmet bleiben.“

Sie muß, solange sie nicht bewirtschaftet ist, mit dem **Alpenvereinschlüssel** zugänglich sein; jederzeit muß mindestens ein beizbarer, mit Koch- und Übernachtungsgelegenheit eingerichteter und bloß mit dem Alpenvereinschloß verschlossener Raum vorhanden sein. Die Hinterlegung von Privatschlüsseln in den Talorten genügt nicht.

Die Hütte, bzw. der in Abs. 2 bezeichnete Raum, muß mit den nötigsten Rettungsmitteln versehen sein.“

Die wichtigsten Vorkehrungen wären darnach folgende:

- Es ist zu untersuchen, ob das am Winterraum angebrachte Alpenvereinschloß in Ordnung und leicht aufschließbar ist. Der Winterzugang ist als solcher zu bezeichnen, damit ihn die Besucher auch rasch finden und nicht vielleicht an anderen Eingängen unnötigerweise herumprobieren. Neben dem Winterzugang ist in erreichbarer Höhe außen an der Hüttenwand eine Schaufel aufzuhängen, um den Winterzugang gegebenenfalls vom Schnee freimachen zu können. Auch Fenster und Fensterläden müssen auf ihre Dichtigkeit untersucht werden.
- Ist kein eigener Winterraum vorhanden, so wird zweckmäßig die **Küche** der Hütte als solcher eingerichtet, nötigenfalls auch noch das heizbare Gastzimmer und je nach Bedarf noch einzelne Schlafräume. Die übrigen Räume der Hütte können versperrt werden.
- Der Herd oder Kochofen muß in brauchbarem Zustande sein, auch der Ramin wäre zu untersuchen, ob er verlässlich feuersicher ist. Neben dem Herd wäre zweckmäßig eine Gebrauchsanweisung anzuschlagen (z. B. daß das Wasserschiff während der Benutzung des Herdes Wasser zu enthalten hat, dieses aber beim Verlassen der Hütte zu entleeren ist usw., dann eine Angabe, wo das Brennholz hinterlegt ist).
- Brennholz soll in einer bei sparsamem Gebrauch bis zur Wiederöffnung der Hütte **ausreichenden Menge in Bündeln** vorhanden sein. Jedes Bündel soll auch einiges Anfeuerholz, nicht lauter dicke Knüppel, enthalten. Das Holz soll trocken gelagert sein, am besten in der Hütte selbst. Hackstock, Holzhacke und Säge sind bereit zu stellen. Der Preis für ein Holzbündel ist deutlich bekenntzumachen; er soll nicht über die Selbstkosten hinausgehen.
- Im Winterraum muß auch einiges **Rackgeschirr** vorhanden sein, insbesondere größere Töpfe zum Schmelzen von Schnee, auch Eimer zum Wasser- oder Schneeholen.
- Zweckmäßig ist es, Kerzen und Laternen vorrätig zu haben. Soll die Petroleumlampe benützt werden, dann sollen auch Ersatzteile (Zylinder und Docht) und Petroleum vorhanden sein.

- g) Bei Einrichtung von Lagerstätten ist zu bedenken, daß auch der Winterbergsteiger ein erträgliches Lager braucht. Dieses soll rein und mit mindestens zwei, besser drei warmen Decken ausgestattet sein. Über den Lagern wird zweckmäßig ein Strich gespannt, damit die Decken außer Gebrauch aufgehängt werden können.
- h) Der Winterraum muß auch die nötigen Rettungsmittel enthalten. Solche sind: eine Hüttenapotheke mit reichlichem Verbandzeug und Gebrauchsanweisung, eine Tragbahre und ein Schiffschlitten, einige Seile, Keepschnur, mehrere Schaufeln, Fackeln, Grobseife, Schienen, ev. Nebelhorn, Lawinenfonden, in Gletschergebieten auch Strickleitern. Das alpine Notsignal soll in der Hütte angeschlagen sein.
- i) Der Winterraum hat auch Notproviant zu enthalten. Als solcher eignet sich Reis, Schiffszwieback, Tee u. a.
- k) Einiges Schi reparaturwerkzeug soll ebenfalls vorhanden sein.
- l) Zur Ausstattung des Winterraumes gehört auch eine Feuerlöschvorrichtung.
- m) Für die Hüttenkasse sollen Geldsäckchen bereitgestellt werden. Daneben wäre die Anschrift der Sektion anzuschlagen, damit Hüttenbesucher, welche ihre Schuldigkeit nicht bar in die Kasse legen, sie bei der Sektion begleichen können.
- n) Endlich soll das Hüttenbuch aufliegen und eine eigene Winterhüttenordnung angeschlagen werden, in welcher die Sektion alle ihre Wünsche und Forderungen bezüglich Benutzung der Hütte und Einrichtung bekannt gibt. Ist in der Nähe fließendes Wasser, so soll auch bekanntgegeben werden, wo dieses zu finden ist.
2. Es ist Pflicht der hüttenbesitzenden Sektionen, der Schriftleitung der „Mitteilungen“ rechtzeitig mitzuteilen, daß und wie die Hütte für Winterbesucher eingerichtet ist, bzw. ob die Hütte (mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses) etwa nicht oder nur zum Teil benutzbar ist.
3. Den Sektionen wird empfohlen, die Hütten während der Zeit der Nichtbewirtschaftung wiederholt zu beaufsichtigen oder beaufsichtigen zu lassen. Sind die Sektionen selbst dazu nicht in der Lage, so wird es nicht schwer fallen, in den Gebirgssektionen Winterbergsteiger zu finden, die sich bereit erklären, gegen eine angemessene Entschädigung die Hütte zu überwachen. Bei solchen Aufsichtsgängen kann oft mit geringer Mühe (z. B. durch Verschließen offen gebliebener Fensterläden usw.) größerer Schaden abgewendet werden. Auch ist es leichter möglich, Hüttenkreblern auf die Spur zu kommen und sie der gerechten Strafe zuzuführen.

Je besser eine Sektion den berechtigten Forderungen der Winterbergsteiger entspricht, desto mehr Gewähr hat sie, daß Beschädigungen der Hütte und Einrichtung vermieden werden. Wenn auch leider noch nicht alle Winterbergsteiger die

Bemühungen der Sektionen um ihre Hütten im Winter entsprechend würdigen und immer noch Ungehörigkeiten von jener Seite vorkommen, so darf sich eine Sektion dadurch nicht abhalten lassen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Das Bergsteigen wird nun einmal auch außer der Zeit der Hüttenbewirtschaftung betrieben und mit der Errichtung einer Hütte übernimmt die Sektion auch die Verpflichtung, die Hütte ganzjährig den Bergsteigern zur Verfügung zu stellen.

Hüttenwirtschaft suchen: Josef Huber, Wörgl, Spiegelstöckl. Julius Zika, Wiener-Neustadt, Haidbrunnengasse 24. Sophie Beer, Innsbruck, Sonnenburgstraße 4, 2. Stock links. Hedwig und Karl Neuhuber, Gmundener am Traunsee, Sternstraße 9. Walter Geringer, Wien, XVIII., Ladenburggasse 82. Fr. Marianne Hamburger, Rappersdorf-Reichenberg, verlängerte Waldzeile Nr. 8. Josef Zajorek, Bodensdorf, Strandbad „Zur Linde“. Fr. Regina Erlacher, Feldkirchen, Bahnhofstraße 30. Christian Rofmann, Raßfeldhütte, Post Rattendorf in Kärnten.

Für Wegausbesserungen und als Hüttenträger empfiehlt sich Kaspar Frauenschuh, Wühlbach i. Pinzgau (empfohlen durch die Sektion Salzburg).

Bergsteigen.

Unterstützung von Winterbergfahrten. Besuche um Beihilfen für Förderung von Winterbergfahrten sind bis spätestens 31. Dezember 1931 an den Hauptauschuß zu richten. Die Gesuche haben zu enthalten: a) Name, Alter, Beruf, Wohnort und Sektionszugehörigkeit des Gesuchstellers; b) dieselben Angaben über die in Aussicht genommenen Begleiter; c) Aufzählung der wichtigsten bisherigen hochalpinen Winterbergfahrten; d) das Ziel der zu unterstützenden Bergfahrten; e) den erbetenen Gelbbetrag (bezeichnet!); f) Angabe, ob der Gesuchsteller schon einmal eine Bergfahrtenunterstützung vom Gesamtverein erhalten hat. — Die Gesuche sind im Wege der Sektionen an den Hauptauschuß zu richten. Die Sektion hat sich hierzu zu äußern und diese Äußerung hat zu enthalten: a) die Bestätigung der Mitgliedschaft des Gesuchstellers; b) Angabe, welchen Zuschuß die Sektion leisten will; c) Urteil über Bedürftigkeit, Würdigkeit und bergsteigerische Befähigung des Gesuchstellers. Im übrigen verweisen wir auf die Veröffentlichung in den „Mitteilungen“ 1929, Nr. 11.

Bergsteigergräber. Ein Mitglied, das seit längerer Zeit auf seinen Urlaubsreisen in den Alpen die Kirchen und die Friedhöfe, besonders die Gräber der verunglückten Bergsteiger, besucht, hat angeregt, daß der Alpenverein solche Gräber, die sich in einem verwahrlosten Zustande befinden und um die sich niemand kümmert, instand halten möge. Der H. V. greift diese Anregung gerne auf und empfiehlt den Sektionen, solche Bergsteigergräber in ihrem Arbeitsgebiet, deren Grabstein beschädigt, unleser-

lich oder umgefallen, das Holzkreuz verfault und das Grab selbst ungepflegt ist, in Obhut zu nehmen, wenn sich weder Angehörige oder sonst Berufene (z. B. eigene Sektion des Berdigten) um die Erhaltung kümmern.

Jugendwandern.

Jugendgruppenversicherung. Gemäß Beschluß der Hauptversammlung 1928 sind die Teilnehmer der Jugendgruppen der Sektionen gegen die Folgen von Unfällen auf ihren Wanderungen zwangsweise zu versichern. Die Versicherung beträgt RM. 500.— für den Todesfall, RM. 5000.— für Invalidität, RM. 100.— für Arztkosten und RM. 50.— für Bergungs- und Transportkosten. Die Prämien (40 Pf. je Teilnehmer) fallen der Sektion, welche eine Jugendgruppe besitzt, zur Last, sind jedoch nicht von der Sektion an die Versicherungsgesellschaft „Aduna“ abzuführen, sondern der Hauptauschuß führt diese Prämien für die Sektionen einbeittlich ab und belastet die Sektionen mit den der Zahl ihrer Jugendgruppenteilnehmer entsprechenden Prämien. Um diese Zahl zu ermitteln, sind vor kurzem Fragekarten an die Sektionen hinausgegangen, um deren umgehende Einsendung wir dringend bitten, damit die Belastung der Sektionskonti mit diesen Prämien die Abrechnung der Vereinskasse mit den Sektionen nicht unnötig aufhält.

Naturschutz.

Schutz der Zirben. Der Verein für Heimatschutz in Tirol hat an den Verwaltungsausschuß das nachfolgende Schreiben gerichtet: „Alljährlich erleiden die jungen Zirbenbestände arge Schädigung durch das Sammeln der Zapfen oder Abreißen von Zweigen, besonders der fruchtbeladenen Gipfel. Wenn auch hieran nicht die Touristen, sondern im Bildungsgrade tieferstehende Personen Schuld sein dürften, so wäre es doch sehr vorteilhaft, wenn das gesetzliche Verbot in den in der Nähe von Zirbenbeständen stehenden Vereinslütten durch öffentlichen An-

schlag bekannt gemacht würde. Eindringlicheren und dauernderen Wert hätte die Rundmachung, wenn sie in gefälliger Form hinter Glas und Rahmen, geziert mit einem mit Zapfen besetzten Zweige, in Schwarzdruck durchgeführt würde. Warnungen in poetischer Form werden besonders von den Naturschutzverbänden Deutschlands empfohlen.“ Die Zirben gehören zu den schutzbedürftigen Alpenpflanzen. Verboten ist das Abreißen, Abbrechen oder Abschneiden von Zweigen, Blüten oder Früchten (Zapfen) auf fremdem Grunde. Die hüttenbesitzenden Sektionen werden eingeladen, durch Anschläge in den Hütten zum Schutz dieses gefährdeten hochalpinen Baumes beizutragen.

Verschiedenes.

Kursleiterzeugnisse. Auf vielfache Anfragen teilt der Verwaltungsausschuß mit, daß die Zeugnisse für die Besucher der letzten Lehrwartkurse noch vor Beginn des Winters den Sektionen zugeleitet werden.

Vortragsangebote: Professor Aufhauser, München, Öttingenstraße 46, 1. Stock („Reisen in Asien“). Büchereidirektor i. R. Dr. Alois Dreyer, München, Winmillerstraße 13 („Alpenreisen und Bergbesteigungen anno dazumal“; „Berge und Bergsteigen im Lichte des Humors“; „Wie deutsche Dichter die Alpen sahen“; „Tod und Teufel im Volksglauben der Alpenbewohner“). Dipl.-Ingenieur Ernst Fuchs, Berlin W 35, Am Karlsbad 20 („Naturwunder Nordamerikas“; „Kreuz und quer durch Spanien“).

Verkäuflich: Ein Buch-Preis-Fernrohr Nr. 260 zum halben Katalogpreis durch Ludwig Salisco, Passau, Schrottgasse 6. Zeitschrift 1903, 1905, 1919, 1921, 1923, 1925 und 1929 durch Sektion Wangen. Zeitschrift 1930 durch Sektion Zeig. Zeitschrift 1915, 1925, 1927 und 1930 durch Sektion Siegerland.

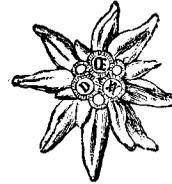
Zu kaufen gesucht: Sektion Ansbach: Zeitschrift 1930. Sektion Schwarz ebenso. Sektion Steigerland: Zeitschrift 1903 und 1904.

HÜTTENAUSSTATTUNG!

Woldecken jeder Preislage, Bettwäsche,
Vorhänge, Tischdecken, Fuß-
abstreifer, Kokosläufer

Teppichhaus Fohringer Innsbruck

Meranerstraße Nr. 5



Vereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 11

Innsbruck, Ende November 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind nach Innsbruck, Erlersstraße 9/3, zu richten.

Abrechnung 1931.

Zahlreiche Sektionen haben es bisher unterlassen, die restlichen Jahresmarken 1931 an den Hauptauschuß zu senden. Wir bitten dringend darum, damit die Abrechnung des Sektionskontos erfolgen kann. (Beispiel für die Abrechnung in der vorigen Nummer der Vereinsnachrichten.) Jahresmarken 1931, die nicht bis längstens 31. Dezember 1931 an den S. A. zurückgelangt sind, können nicht mehr gutgebucht werden, und bleiben Sektionen, die mit der Abfuhr der Marken über diese Frist hinaus im Verzuge sind, mit den für die nicht rechtzeitig abgelieferten Marken entfallenden Vereinsbeiträgen belastet.

Die Sektionen werden gebeten, schon jetzt Zahlungen auf den sich ergebenden Saldo zu leisten, den Saldo rest 1931 aber sofort nach erfolgter Abrechnung einzuzahlen, da die Vereinskasse auf diese Eingänge unbedingt angewiesen ist.

Merktafel.

- Dezember 1931:** Abrechnung mit der Vereinskasse (vgl. oben).
- 31. Dezember 1931:** Frist für Wegtafelbestellungen.
Frist für Gesuche um Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten.
- 31. Januar 1932:** Frist für Gesuche um Hütten- und Wegebeihilfen.
- 15. Februar 1932:** Frist für Anmeldung von Verzichtmitgliedern.

Jahresmarkenbestätigung. Die Sektionen und Vereine sind jetzt durchwegs im Besitze der nötigen Jahresmarken für das Jahr 1932. Mit den Markensendungen gingen den Sektionen Empfangsbestätigungskarten zu, die an den Hauptauschuß zu senden sind. Die Vereinskasse muß auf den Eingang dieser Bestätigungskarten Wert legen, auch liegt er im Interesse der Sektionen selbst, da hiedurch in der Berechnung der Jahresmarken reiner Tisch geschaffen wird. Wir bitten also die Sektionen, diese Karten umgehend an den Hauptauschuß zu senden. Glaubt eine Sektion, zu reichlich mit Jahresmarken beliefert worden zu sein, so möge sie diese Marken schon jetzt zurückschicken.

Sektionsauflösung. Die Sektion Pfaffstätten in Niederösterreich löst sich mit Ende dieses Jahres auf, die Mitglieder schließen sich der Sektion Baden bei Wien an.

Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten 1931. Gemäß Ermächtigung durch die Hauptversammlung hat der Hauptauschuß die Gültigkeit der

Jahresmarken 1931 bis 31. Januar 1932 verlängert. Im Januar 1932 haben diese Mitgliedskarten jedoch nur Gültigkeit als Ausweis der Mitgliedschaft bei Benutzung der Alpenvereinshöhlen, schließen aber für diese Zeit sonstige Mitgliederrechte aus (z. B. Unfallversicherung). Die Sektionen werden gebeten, ihre Hüttenwirte von der Erstreckung der Gültigkeitsdauer zu verständigen.

Reinhold von Sydow-Fond. Für den anlässlich des 80. Geburtstages des Ehrenvorsitzenden des D. u. Ö. A. V., Erzellenz Dr. R. v. Sydow, aus Zuwendungen der Sektionen und der Vereinskasse errichteten Fond hat der Hauptauschuß folgende „Richtlinien“ beschlossen:

1. Der R. v. S.-Fond ist ein Sonderfond des D. u. Ö. A. V., der bestimmt ist, Angehörigen des Vereins Beihilfen zur Ausführung hochwertiger Bergbesteigungen in außereuropäischen Ländern zu gewähren.

2. Über den R. v. S.-Fond ist getrennt Buch zu führen.

3. Zur Gewährung der Beihilfen können sowohl die im letzten Rechnungsjahr auf gekommenen Zinsen des Fonds als auch ein Drittel des am letzten Jahresabschluß vorhanden gewesenen Stammvermögens verwendet werden.

4. Die Bestimmungen über die Verwaltung und die Verwendung des Fonds stehen dem Ehrenvorsitzenden des D. u. Ö. A. V. und in Ermangelung eines solchen dem 1. Vorsitzenden des Hauptauschusses zu. Soweit er dabei die Hilfe von Organen des D. u. Ö. A. V. in Anspruch zu nehmen wünscht, bedarf er der Zustimmung des S. A.

II. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1931.

(Nachträge und Änderungen.)

Landesstellen des D. u. S. A. B. für alpines Jugendwandern. Landesstelle für Wien und Niederösterreich: Camillo Opel, Wien (gestorben).

A. Deutsche Sektionen:

31. **Bauzen** (Sachsen).
K W. Göckeritz, Renatusstraße 7.
97. **Freiburg i. Br.**
V Hauptlehrer Richard Schaudig, Bismarckstraße 163.
104. **Greiz.**
K Kaufmann Otto Schmidt, Salzweg 41.
119. **Heidelberg.**
V Dr. Otto Schoch, Rechtsanwalt, Bienenstraße 8.
166. **Männer-Turn-Verein München.**
(Sitz: München.)
vorl. K Franz Mann, Jahnstraße 25/II.
201. **Niederelbe** (Sitz: Hamburg).
Geschäftsstelle: Langereihe 29/III., Handelshof.
271. **Tölz.**
vorl. V Bankier Zech, Ludwigstraße, Villa Rosl.
294. **Weinheim** (Baden).
V und K Prof. S. Rohrschneider, Bismarckstraße 9.

B. Sektionen in Österreich:

23. **Gmünd** (Kärnten).
vorl. V Hans Fercher, Kaufmann. (Alle Zuschriften.)

C. Sektionen im Ausland.

1. **Danzig.**
vorl. V Dr. med. Gerhard Karehnke, Holzmarkt 24.

Veröffentlichungen.

Schutzhüttenalbum. Die Sektionen und Mitglieder erhielten von der Verlagsfirma F. Bruckmann, A.-G., in München, Werbeblätter für den Bezug des „Schutzhüttenalbums des D. u. S. A. B.“, das anfangs Dezember erscheint.

Blodigscher Alpenkalender 1932. Dieser Folge der Vereinsnachrichten liegt ein Werbeblatt für den bekannten Blodigschen Alpenkalender, Jahrgang 1932, bei. Wir empfehlen den Sektionen und Mitgliedern den Bezug dieses nun bestens eingeführten, schönsten Alpen-Wandkalenders auf das wärmste.

Führer durch die Provinz Bozen und die angrenzenden deutschen und ladinischen Gebiete. Der Verwaltungsausschuß hat eine Anzahl dieses Führers erworben und gibt je ein Stück kostenlos an die Sektionsleitungen mit der Bitte, diesen Führer bei Auskünften über Südtirol benutzen zu wollen.

Kurt Hielschers Deutschland, Landschaft und Baukunst. Dieser Nummer der Vereinsnach-

richten liegt auch ein Werbeblatt für dieses im Brockhaus'schen Verlag zu Leipzig erschienene Werk bei.

Vorchers Pamir-Buch „Berge und Gletscher im Pamir“. Wir legen dieser Nummer ein Werbeblatt dieses Buches bei und teilen mit, daß dasselbe zum ermäßigten Preis von Mark 7.50 beim Hauptauschuß bestellt werden kann.

Bibliographie zur Ortsnamenkunde der Ostalpenländer. Zu dieser im Jahre 1927 erschienenen Bibliographie ist mit Unterstützung des Alpenvereins eine erste Fortsetzung herausgegeben worden. Das Heftchen ist zu beziehen durch den Bergverlag Rudolf Rother in München.

Hütten und Wege.

Schikurse auf Alpenvereinshütten. Wir möchten den Sektionen neuerdings in Erinnerung bringen, daß Schikurse auf allgemein zugänglichen Alpenvereinshütten nur mit Bewilligung der hüttenbesitzenden Sektion abgehalten werden dürfen. Es sind daher Kursleiter samt ihren Schülern, die ohne Genehmigung der betreffenden Sektion eine Hütte für einen Kurs belegen, von der Hütte fortzuweisen. Wird aber die Genehmigung erteilt, so hat die Sektion darauf Rücksicht zu nehmen, daß eine genügende Anzahl von Lagern in der Hütte auch für andere Hüttenbesucher stets bereitgehalten werden muß.

Hütten in fremden Arbeitsgebieten. Anlässlich der Pachtung oder Errichtung von Schihütten machen wir die Sektionen darauf aufmerksam, daß solche Hütten in Arbeitsgebieten anderer Sektionen nur mit Zustimmung letzterer errichtet, bzw. betrieben, werden dürfen, wenn sie nicht gegen die Bestimmungen über die Arbeitsgebiete verstoßen wollen. Es empfiehlt sich, kurzerhand mit der Arbeitsgebietssektion ins Benehmen zu treten, gleichzeitig aber den Hauptauschuß von dem Vorhaben zu verständigen.

Wegtafelbestellungen. Die Wegtafelbestellungen für das Jahr 1932 sind bis zum 31. Dezember 1931 beim Hauptauschuß aufzugeben, und zwar ist der Text jeder Tafel unter möglichster Einschränkung der Worte auf einen Zettel (Postkartengröße) deutlich zu schreiben. Wenn mehrere Tafeln mit dem gleichen Text bestellt werden, genügt ein Zettel und ist darauf die Anzahl der gewünschten Tafeln zu vermerken. Höhenziffern werden in die Wegtafeln grundsätzlich nicht aufgenommen, dagegen sind Entfernungsangaben in Stunden erwünscht. Die Schrift der Wegtafeln wird, wenn nicht ausdrücklich lateinische Buchstaben gewünscht werden, in deutschen Buchstaben hergestellt. Der S. A. muß sich vorbehalten, unter den bestellten Tafeln eine Auswahl vorzunehmen, bzw. ihm überflüssig oder weniger dringend erscheinende Bestellungen abzulehnen, um im Rahmen der für Wegtafeln bewilligten Mittel zu bleiben. Die Wegtafeln werden nach Wunsch der Sektionen mit oder ohne Verstärkungsrahmen hergestellt.

Letzterer kostet RM. 1.— (S 1.70, Ke. 8.—) mehr als die gewöhnliche Tafel (ohne Rahmen) und ist von den Sektionen selbst zu bezahlen (der S. A. belastet hierfür das Sektionskonto). Die Sektionen haben daher bei jeder Wegtafelbestellung zu erklären, ob sie Tafeln mit Verstärkungsrahmen wünschen oder gewöhnliche Tafeln. Der Bestellung ist auch die Anschrift, an die die Tafeln zu leiten sind, beizufügen.

Fürsorgeeinrichtung für Hüttenchäden. Zuschriften von Sektionen lassen vermuten, daß noch manche hüttenbesitzende Sektion die Fürsorgeeinrichtung für Hüttenchäden nicht kennt. Diese stellt eine Art Versicherung der Schutzhütten gegen Feuer, Lawinen, Sturm und sonstige durch Naturkräfte hervorgerufene Schäden bis zum Höchstausmaße von RM. 50.000.—, bzw. S 85.000.— dar. Erst Hüttenwerte, die diesen Betrag übersteigen, sind von den Sektionen bei privaten Versicherungsanstalten zu versichern. Wir verweisen auf die im Beilageblatt abgedruckten „Bestimmungen der Fürsorgeeinrichtung“ (ergänzt durch S. B.-Beschlüsse 1929).

Siebenbürgischer Karpathenverein. Dieser dem D. u. S. A. B. eng befreundete Verein gewährt den Mitgliedern des D. u. S. A. B. in seinen Hütten die Begünstigungen seiner eigenen Mitglieder. Der Hauptauschuß hat beschlossen, die Sektionen einzuladen, auf ihren Hütten Gegenseitigkeit für die Mitglieder des Siebenbürgischen Karpathenvereins zu gewähren.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): P. Hinkelang in Wolftratshausen, Landwirtschaftsschule; Aloisia Jörg, Innsbruck, Söttingerau, Fürstenweg Nr. 3; Walli Markobruni in Hall in Tirol, Arbesgasse 2, 3. Stock; Josef Scheucher, Mendling, Post Lassing, Niederösterreich. — Für eine Hüttenkassierstelle bietet sich an: Anni Fleischmann, München, Schillerstraße 15, 3. Stock. — Hans Niederwieser (Sohn des berühmten Führers S. Stabeler), selbst Bergführer (Eis und Eis), tüchtiger Wegbauer, Schifahrer, derzeit Kematener Alpe, Post Rematzen in Tirol; Louise Machotka, Innsbruck, Hotel Mondschein (als Köchin); A. Mageder, Landau a. d. Isar.

Beihilfegesuche für Hütten- und Wegebauten.

Die Gesuche um Beihilfen für Hütten- und Wegebauten aus den Mitteln des Jahres 1932 sowie Darlehensgesuche sind bis längstens 31. Januar 1932 beim Hauptauschuß einzureichen. Nach dieser Frist einlangende Beihilfegesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Wege- und Hüttenbauordnung bestimmt bezüglich dieser Gesuche folgendes:

Artikel XV.

Das Gesuch um Bewilligung einer Beihilfe hat zu enthalten:

1. Die genaue Angabe, in welcher Höhe, zu welcher Zeit und gegebenenfalls in welchen Raten die Beihilfe gewünscht wird,
2. den Kostenvoranschlag eines Sachverständigen,

3. die genaue Angabe, auf welche Art und Weise die zur Durchführung des Unternehmens erforderlichen Mittel aufgebracht werden. Hierbei ist der Vermögensstand der Sektion an Hand einer Übersicht klarzulegen und anzugeben, welche eigenen wirklich vorhandenen Mittel die Sektion für die Zwecke des geplanten Unternehmens tatsächlich zur Verfügung hat,
4. den Nachweis, ob und inwieweit die Eigentums-, Besitz- oder Benutzungsrechte sichergestellt sind oder sichergestellt werden können. Hierbei ist anzugeben, ob und inwieweit eine Eintragung der erworbenen Rechte in die öffentlichen Bücher erfolgt ist oder erfolgen wird,
5. den letzten Jahresbericht der Sektion, aus dem die Tätigkeit der Sektion und ihr Mitgliederstand zu ersehen ist.

Artikel XVI.

Bei Gesuchen um Bewilligung einer Beihilfe für Hüttenbauten ist außer den in Artikel XV angeführten Unterlagen noch erforderlich:

1. die genaue Bezeichnung des Ortes der geplanten Hütte auf dem betreffenden Abschnitt der Spezialkarte,
2. die Angabe der Zugangswege und sonstigen Routen zur Erreichung der Hütte,
3. die Darlegung der Bedeutung der Hütte. Hierbei ist insbesondere mitzuteilen, ob und inwiefern durch die Hütte
 - a) ein neuer und besserer Zugang in ein Gebiet erschlossen wird,
 - b) Gipfelfturen erleichtert werden,
 - c) welche Gipfel von der Hütte zu erreichen sind und welcher Zeitaufwand hierzu erforderlich ist,
 - d) welche Talorte für die Hütte in Betracht kommen,
4. die Angabe,
 - a) ob die Hütte bewirtschaftet oder nicht bewirtschaftet wird,
 - b) für wie viele Personen die Hütte Gelegenheit zum Übernachten bietet, wie viele Räume und Lager die Hütte enthält und welcher Art die vorgesehenen Lager sind,
5. die Angabe, wie Heizmaterial und Trinkwasser beschafft werden,
6. der Bauplan mit Angabe der Maße und des zum Bau zu verwendenden Materials. Der Verwaltungsausschuß kann weitere Unterlagen fordern.

Artikel XVII.

Bei Gesuchen um Bewilligung einer Beihilfe für Wegebauten ist außer den in Art. XV angeführten Unterlagen noch erforderlich:

1. eine graphische Darstellung des geplanten Weges auf dem betreffenden Abschnitt der Spezialkarte,
2. eine kurze Beschreibung der Art des geplanten Weges und seiner Ausführung,
3. die Darlegung der Bedeutung des Weges für die Bergsteiger, insbesondere die Angabe, ob es sich handelt um einen Wegbau zu Schutz-

hütten, über ein Joch, zu Gipfeln, eine Verbindung zwischen Hütten oder zwischen Hütten und Gipfeln,

4. der Nachweis, daß der Weg ohne Widerspruch beteiligter Grundeigentümer, Alm- oder Weidberechtigter, Jagdberechtigter usw. angelegt und von der Allgemeinheit benützt werden kann und daß die Beteiligten der geplanten Wegenanlage und der Aufstellung von Wegtafeln zugestimmt haben. Soweit erforderlich, ist der Entscheid der zuständigen Behörde darüber, daß der geplante Weg als öffentlich erklärt wird, in Urchrift oder beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Der Verwaltungsausschuß kann weitere Unterlagen fordern.

„Die Zustimmung des Hauptausschusses zum Beginn des Baues von Hütten und Wegen wird erst dann erteilt, wenn die rechtlichen und finanziellen Grundlagen für den Bau vollständig geordnet sind. Die Erteilung dieser Zustimmung zum Beginn des Baues enthält keineswegs irgendeine Zusage des Vereines zur Gewährung einer Beihilfe zu den Baukosten. Die Zustimmung zum Bau kann in der Regel nur ermöglicht werden, wenn die Sektion nachweist, daß sie über mindestens 60 Prozent des Baukostenbedarfes verfügt; denn die Finanzlage des Vereines gestattet bis zu einer wesentlichen Besserung nur im Fall eines besonderen Bedürfnisses die Zuweisung einer Beihilfe bis zu höchstens 40 Prozent des Baukostenbedarfes, im Höchstfalle die in Art. XIII/3 der Hütten- und Wegebauordnung bestimmten RM. 25.000.—, die aber nur in besonders dringenden Fällen gewährt werden können. Dieser Grundsatz gilt, was besonders betont wird, auch für Zu-, Um- und Ausbauten von bestehenden Hütten.“

Arbeitsgebiete. Sektionen, welche Zuweis von Arbeitsgebieten wünschen, werden ersucht, sich beim Verwaltungsausschuß bis 1. Feber 1932 zu melden, mit Angabe allfälliger besonderer Wünsche.

Schutzhausüberlassung. Das geräumige Alpenvereinschutzhaus **Kelchalse**, drei Stunden von Ritzbühl (Schiberge), für den Alpenverein auf 20 Jahre gepachtet (bis 1950), könnte an leistungsfähige Sektion übertragen werden. Anmeldung bis 31. Jänner 1932 beim Verwaltungsausschuß.

Laternbilderstellen und Vortragswesen.

Herabsetzung der Laternbilderleihgebühren. In den gegenwärtigen schlechten Zeiten ist die Ausübung der Bergsteigens und -wanderns vielen Mitgliedern ver sagt. Desto mehr soll das Vortragswesen in den Sektionen gefördert werden, um die Mitglieder bei den Sektionen festzuhalten und für die Bergwelt zu interessieren. Der VA. hat zur Förderung des Vortragswesens die Leihgebühren für Laternbilder herabgesetzt wie folgt:

| | Laternbilderstelle München | Laternbilderstelle Wien |
|-------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| für 1—10 Bilder je RM. | 0.15 | 0.20 |
| " 11—20 " | 2.50 | 3.— |
| " 21—30 " | 3.— | 4.— |
| " 31—40 " | 3.50 | 5.— |
| jedes weitere Bild je " | 0.06 | 0.10 |

gilt nur für
stetig
Geldhöhe

Vortragsangebote: Dr. A. Dreger, Büchereidirektor a. D., München, Annmillerstraße 13:
1. Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors.
— 2. Alpenreisen und Bergbesteigungen anno dazumal. — 3. Wie deutsche Dichter die Alpen sahen. — 4. Tod und Teufel im Volksglauben der Alpenbewohner. — (Verlangt kein Honorar, sondern nur Ersatz der Reisekosten.) — Geograph Dr. Ludwig Rögl, München, VIII., Eggernstraße 7, 1. Stock: 1. Werden und Wandel der Alpengletscher. — 2. Das geographische Bild der Abruzzen. — 3. Kulturgeographische Wanderfahrten von Rom hinein in die Abruzzen. — 4. Meine Abruzzenreise.

Verchiedenes.

Lehrwarkurse. Wir verweisen auf das in Nr. 11 der Mitteilungen bereits veröffentlichte und in der nächsten Nr. 12 zur Ausschreibung gelangende Programm der diesjährigen Lehrgänge für Sektionslehramte für alpinen Skilauf und für Winterhochtouristik.

Die Anmeldungen für die Kurse unter Leitung von Pilgeri sind durch die Sektionen an den Hauptausschuß zu richten, für jene unter Leitung von Winkler an die S. Oberland-München.

Wir bitten, eine zahlreiche Beteiligung zu veranlassen. Nächster Meldebefehl: 10. Dezember 1931.

Zu verkaufen (ohne Gewähr): Durch Gruppe Hainfeld der S. St. Pölten (S. Bauernebel): Zeitschrift 1919, 1920, 1922 und 1923; durch S. Gummersbach: Zeitschrift 1924—1927; durch S. Zweibrücken: Zeitschrift 1895—1921 und 1923—1926; Paul Steinhäuser, Magdeburg, B. O. R., Zeitschrift 1884—1914 und andere alpine Literatur.

Deutsche, kauft deutsche Sportausrüstungen! Warum ausländische Erzeugnisse? Das große und führende Fachgeschäft für jeden Sport, das Weltsporthaus **Schuster**, München 2 C 7, Rosenstraße Nr. 6, hat innerhalb vier Jahren 53 große Arktis- und Auslandsexpeditionen teils vom Kopf bis zum Fuß bekleidet und ausgerüstet. Das ist Beweis genug für die überragenden Leistungen dieses Weltsporthauses. Seine bedeutende Versandabteilung liefert bis in das höchste einsame Gehöft und in die entlegenste Einöde. Warum zögern Sie noch? Lassen Sie sich noch heute unverbindlich und kostenlos den neuen reichillustrierten Wintersportkatalog kommen. Er enthält auch ein Preisrätsel. Vielleicht gewinnen Sie eine Wintersportausrüstung!

Bestimmungen

über die Fürsorgeeinrichtung zur Behebung von Hütten Schäden.

(Beschluss der Hauptversammlung 1925, ergänzt durch Beschluss der S. B. 1929.) Erläuterungen siehe im Handbuch „Verfassung und Verwaltung“, S. 208 ff.

1.

Eingeschlossen sind alle Schutzhütten in den Alpen, die im Besitze von Sektionen des Gesamtvereines stehen und allen Alpenvereinsangehörigen gleichermaßen zur Benützung freigegeben sind; ebenso Talherbergen und Jugendherbergen, deren Gebäude ausschließlich als Talherbergen oder Jugendherbergen benützt werden und die im Eigentum von Sektionen stehen.

2.

Der Fürsorgeausschuß erstreckt sich auf sämtliche Elementarschäden (Feuer, Blitz, Wasser, Felssturz, Erdbeben, Muren, Lawinen, Sturm und sonstige Naturereignisse) an Hütten, Herbergen, Nebengebäuden, deren Einrichtung sowie an Wasser-, Licht- oder Kraftversorgungsanlagen für Hütten oder Herbergen, ferner auf Einbruchschäden, die an Gebäuden, an der Einrichtung oder sektionseigenen Borräten eintreten. Er beginnt mit dem Bau, wenn dieser mit Genehmigung des Verwaltungsausschusses und nach dessen Bedingungen begonnen und geführt und gemäß den vom Verwaltungsausschuß zu erlassenden Ausführungsbestimmungen zur Fürsorgeeinrichtung angemeldet wird.

Hat eine Sektion eine Hütte oder Herberge nur in Miet- oder Pachtbesitz, so werden nur jene Schäden vergütet, welche die Sektion selbst betreffen oder zu deren Abwendung sie dem Vermieter rechtlich verpflichtet ist.

3.

Die Entschädigung wird in der Höhe des Schadens geleistet, jedoch bei Elementarschäden nur bis zum Schadensbetrage von Mark 50.000.—, bei Einbruchschäden nur bis zum Schadensbetrage von Mark 10.000.—.

Schäden unter Mark 500.— werden grundsätzlich nicht vergütet, der Verwaltungsausschuß kann aber aus Billigkeitsgründen auch bei niedrigeren Schadensbeträgen eine Entschädigung gewähren.

Die Entschädigung geschieht nur dann, wenn die üblichen Vorsichts- und Schutzmaßnahmen getroffen und allfällige besondere Weisungen des Verwaltungsausschusses befolgt wurden.

Einbruchschäden, die außerhalb der Zeit der Bewirtschaftung oder der ständigen Beaufsichtigung der Hütte oder Herberge vorkommen, werden nur dann vergütet, wenn in der Hütte oder Herberge außer dem Notmündvorrat keinerlei Lebensmittel waren. Der Verwaltungsausschuß kann aus besonderen Gründen auf vorheriges Ansuchen einer Sektion von der Anwendung dieser Bestimmung absehen.

4.

Soweit und insoweit Sektionen durch öffentlich-rechtlichen Versicherungszwang oder durch in der Vergangenheit abgeschlossene Privatversicherungsverträge gebunden sind, werden ihnen die Prämien bis zur Höhe der Fürsorgeeinrichtung (Punkt 3) vom Gesamtverein erstattet; in diesem Falle geht der Anspruch auf die Entschädigungssumme auf den Gesamtverein in Höhe seiner eigenen Verpflichtung über. Die Erklärung muß dem Verwaltungsausschuß vor Inkrafttreten der Fürsorgeeinrichtung, beziehungsweise bei Aufnahme in den Fürsorgebeschütz, zugehen; sie ist für die ganze Dauer der noch bestehenden Versicherungsverpflichtungen der Sektionen bindend.

5.

Den Sektionen steht es frei, auf eigene Kosten, ohne Prämienersatzanspruch gegenüber dem Gesamtverein, Versicherungen bei Anstalten oder Gesellschaften (Privatversicherungen) in der ihnen angemessen erscheinenden Höhe abzuschließen. Hiervon ist der Verwaltungsausschuß jeweils zu verständigen.

Bei Bestand von Versicherungen (öffentlich-rechtlicher oder privater) wird im Schadensfalle nur der Unterschied zwischen dem Gesamtschaden und dem von fremden Versicherer gezahlten Betrag innerhalb der Grenzen der Fürsorgeeinrichtung (Punkt 3) an die geschädigte Sektion vergütet.

6.

Die Zuweisungen an die Fürsorgeeinrichtung werden auf Vorschlag des Hauptausschusses jährlich durch die Hauptversammlung für das folgende Jahr in Voranschlag festgesetzt.

7.

Die vom Gesamtverein zu zahlenden Entschädigungen setzt der Verwaltungsausschuß fest; die Wiederaufbaupläne unterliegen seiner Genehmigung.

Die geschädigte Sektion ist zur Wahrnehmung ihrer Interessen zu der über ihren Anspruch entscheidenden Sitzung des Verwaltungsausschusses mindestens 14 Tage vorher brieflich einzuladen.

Die Schadensvergütung muß in voller Höhe zur Behebung des Schadens verwendet werden. Die Auszahlung erfolgt ratenweise nach Maßgabe des Baufortschreitens. Über die vorschriftsmäßige Verwendung der gezahlten Schadenssummen ist dem Verwaltungsausschuß genaue Rechnung zu stellen. Brauchbare Reste von Baumaterial, Einrichtung usw. kommen bei Berechnung der Entschädigung in Abzug.

8.

Werden die üblichen Schutzmaßnahmen gegen Feuergefahr gröblich vernachlässigt, wird keine Entschädigung gewährt. Dasselbe gilt, wenn eine Sektion die Instandhaltung ihrer Hütten gröblich vernachlässigt und die Vernachlässigung für den Eintritt des Schadens ursächlich ist.

9.

Ein klagbarer Anspruch auf Entschädigung ist nicht gegeben. Gegen die Entscheidung des Verwaltungsausschusses findet eine Berufung an den Hauptausschuß statt. Fügt sich eine Sektion der Entscheidung des Hauptausschusses nicht, so kann sie binnen einer Frist von einem Monat vom Eingang der Mitteilung ab einen schiedsrichterlichen Spruch beantragen, der für beide Teile bindend ist. Jede Partei wählt einen Schiedsrichter und diese bestimmen den Obmann. Erfolgt über die Wahl des Obmannes keine Einigung, so bestimmt diesen der erste Vorsitzende des Hauptvereins. Die drei Schiedsrichter müssen Mitglieder des Vereins sein, dürfen aber der streitenden Sektion nicht angehören.

10.

Obige Bestimmungen gelten auch für die dem D. u. S. A. B. befreundeten deutschen alpinen Vereine des Auslandes, welche als „begünstigte Vereine“ anerkannt sind.

11.

Die Fürsorgeeinrichtung tritt mit dem 1. Januar 1926 in Kraft.

Der Verwaltungsausschuß hat die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen und die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

Verfassung und Verwaltung

Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung
und der Sektionen

(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptausschuß des

D. u. S. Alpenvereins

4. Ausgabe, 1928

Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8.50; K 40.—) durch die Sektionen beim Hauptausschuß zu bestellen.

Hüttenausstattung

Für Lieferung von Matratzen, Bettwäsche, Decken, Tischwäsche, Handtüchern, Küchentische aller Art, Hüttenfahnen, Vorhängen, Strohmatten, Drahtmatratzen usw.

empfiehlt sich bestens

Georg Draxl, Innsbruck

Herzog-Friedrich-Straße

Es wird ersucht, möglichst frühzeitig zu bestellen.

Wintersport-Ausrüstung wird verschenkt - - -

wenn Sie die Preisfrage lösen, die das

Sporthaus Schuster

München 2 C 7, Rosenstraße 6,

als großes und führendes Fachgeschäft für jeden Sport, im neuen Wintersport-Katalog 1931/32 bringt.

Dieses künstlerisch illustrierte Werk ist eine lehrreiche, wichtige Lektüre über sportgerechte und doch billige Bekleidung und Ausrüstung für Damen, Herren und die Jugend.

Postkarte genügt, der Katalog kommt unverbindlich und kostenlos. / Sie sparen viel Geld im Einkauf!

Schifahrten im Gebirge. Zum Schifahren im Gebirge gehört mehr als nur die Kenntnis des Schitaufs. Man muß auch allgemein Bergfahrtung besitzen, wenn man sich nicht leichtsinnig den drohenden Gefahren des Hochgebirgswinters aussetzen will. Neben der Lawinengefahr ist es insbesondere die Gefahr des Verirrens im Gelände, die dem alpinen Schikäufer einen schrecklichen Tod bringen kann. Wer nicht gut Kartenlesen kann, soll sich nicht in das winterliche Hochgebirge wagen. Die roten Striche auf einer sogenannten Skifarte sind keine Leitstriche, denen man entlang fahren kann; sie geben nur die Richtung an, die man einhalten soll, die Richtung aber kann im Gelände selbst nur verfolgt werden, wenn man imstande ist die Geländezeichnung der Karte zu lesen, alle Einzelheiten der Karte zu verstehen und im Gelände aufzufinden und aus der Karte selbst die auftretenden Gefahren und Schwierigkeiten zu beurteilen. Dies alles lernen Sie ohne Mühe aus dem vom Hauptauschuß herausgegebenen Büchlein

Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge

2. Auflage

Preis für Mitglieder bei Bestellung durch die Sektion RM. 3.— (S 5.—, K 24.—)

Die heutige Jugend ist leider nur zu sehr geneigt, die großen Leistungen unserer alpinen Helden gering zu schätzen; zumeist aber kennt sie sie überhaupt nicht. Um unserem Nachwuchs in dieser Richtung ein wenig Achtung vor der Vergangenheit beizubringen, hat sich der Hauptauschuß entschlossen, eine Reihe von billigsten Büchlein herauszugeben, welche eine Auswahl von Bergfahrten der

Erschließer der Berge

nebst kurzem Lebensabriß zum Inhalte haben und insbesondere unserer Jugend zur Einführung in die alpine Geschichte dienen sollen. Auch Erwachsene werden an diesen Büchlein Gefallen finden. Es sind erschienen:

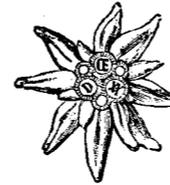
Band I Hermann von Barth

Band II Ludwig Purtscheller

Band III Emil Stigmund

Band IV Paul Grohmann

Preise bei Bestellung durch die Sektion je Bändchen RM. 1.— (S 1.70, K 8.—)



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 12

Innsbruck, Ende Dezember 1931

11. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind nach Innsbruck, Erlersstraße 9/3, zu richten.

An die Herren Vorsitzenden!

Wenn Sie Ihre Sektion vor finanziellem Nachteil bewahren wollen, veranlassen Sie den Herrn Schatzmeister, falls er die Abrechnung mit der Hauptvereinskasse noch nicht gepflogen haben sollte, zu folgenden Maßnahmen:

1. Einsendung der erübrigten Jahresmarken 1930 an den Hauptauschuß vor dem 20. Dezember 1931. Jahresmarken, die später beim Hauptauschuß eingehen, können nicht mehr gutgebucht werden. Die Sektion bleibt mit den hierfür entfallenden Vereinsbeiträgen belastet.
2. Nach Einsendung der Jahresmarken erhält Ihr Herr Schatzmeister den Kontoauszug der Hauptvereinskasse zugestellt, der mittels der ihm beigegebenen Saldobestätigungskarte zu bestätigen ist. Etwaige Einsprüche gegen den Kontoauszug sind umgehend zu erheben, nach dem 31. Dezember können solche nicht mehr berücksichtigt werden und gilt dann der Kontoauszug unter allen Umständen als anerkannt.
3. Zugleich mit der Einsendung der Saldobestätigungskarte ist der zugunsten der Hauptvereinskasse sich ergebende Saldo einzuzahlen. Ergibt sich ein Saldo zugunsten der Sektion, so wird dieser auf Verlangen ausbezahlt, sonst vorgetragen.

Einzahlungen

der Sektionen an den Hauptauschuß haben zu erfolgen von:

1. Reichsdeutschen Sektionen an die Filiale der Deutschen Bank und Diskonto-Gesellschaft in München, Lenbachplatz 2, auf Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto dieser Bank, München, Nr. 150) für Zahlungen in Reichsmark.
2. Österreichischen Sektionen an die Salzburger Credit- und Wechselbank in Salzburg auf Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 63.807) für Zahlungen in Schilling.
3. Die deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei an die Böhmisches Unionbank in Prag auf Bankkonto Nr. 16.166 (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 984) für Zahlungen in Tschechenkrone.

Alle Überweisungen sind von den Sektionen mittels Postkarte dem Hauptauschuß anzuzeigen.

Merktafel.

- Dezember 1931: Abrechnung mit der Vereinskasse (vgl. oben).
31. Dezember 1931: Frist für Wegtafelbestellungen. Frist für Gesuche um Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten.
31. Januar 1932: Frist für Gesuche um Hütten- und Wegebeihilfen.
15. Februar 1932: Frist für Anmeldung von Verzeichnismitgliedern.
1. März 1932: Frist für Anträge auf Änderung der Hauptvereinsjahrgang.
1. April 1932: Frist für sonstige Anträge an die Hauptversammlung 1932.

Geldüberweisungen der deutschen Sektionen und der deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß unsere Bankkonti, und zwar 1. Nr. 30.657 bei der Deutschen Bank und Diskonto-Gesellschaft München, 2. Nr. 32.460 bei der Böhmisches Unionbank, Prag, unter dem Titel: „Hauptauschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ geführt werden, also ohne Wohnortsangabe. Die Angabe des derzeitigen Wohnortes bereitet den Sektionen, resp. Vereinen, und uns nur Schwierigkeiten bei Geldüberweisungen auf die obengenannten Bankkonti.

Hauptvereinsbeiträge 1932. Die Beiträge, die die Sektionen für jedes ihrer Mitglieder an den Hauptverein abzuführen haben, betragen auch für das Jahr 1932: Für reichsdeutsche und ausländische Mitglieder...

dische Sektionen: A-Mitglieder RM. 5.—, B-Mitglieder RM. 2.—; für österreichische Sektionen: A-Mitglieder S 7.—, B-Mitglieder S 2.50; Begünstigungsbeiträge der D. u. B. in der Tschechoslowakei Kc. 32.—, bzw. Kc. 12.—. Mitglieder, die zwei oder mehreren Sektionen angehören, haben nur bei einer Sektion den Hauptvereinsbeitrag zu entrichten, bei der zweiten Sektion (gegen Nachweis der Vollmitgliedschaft bei der ersten) nur den Sektionsbeitrag (sogenannte C-Mitglieder). Die C-Mitgliedschaft ist also ohne A- oder B-Mitgliedschaft nicht möglich und gewährt nur Sektionsrechte in der betreffenden Sektion. Der Hauptverein gibt keine C-Mitgliedsarten oder Jahresmarken aus. Es bleibt den Sektionen überlassen, die C-Mitgliedschaft nach Belieben zu bestätigen. B-Mitglieder können gegen besondere Anmeldung bei der Sektion die „Mitteilungen“ beziehen zum Preise von RM. 1.— = S 2.— = Kc. 8.—. Die Zeitschrift 1932 kostet RM. 4.—, bzw. S 6.80, bzw. Kc. 32.—.

Anträge an die Hauptversammlung. Die Termine für Anträge an die Hauptversammlung sind in der Meritafel angegeben. Der Verwaltungsausschuß bittet die Sektionen, derartige Anträge zuerst ihm vorzulegen, ehe sie in die alpine Presse gebracht werden.

Verzichtmitglieder. Es ist gestattet, daß bis zu zehn Prozent der A-Mitglieder einer Sektion auf den Bezug der „Mitteilungen“ verzichten. Diese Sektionen erhalten für die angemeldete Anzahl Verzichtmitglieder je RM. 1.—, bzw. S 1.70, vom Vereinsbeitrag zurückvergütet. Der Verzicht kann nur ausgesprochen werden, wenn die Sektion die vom Hauptausschuß zu beziehenden Verzichtsscheine mit der eigenhändigen Unterschrift des verzichtenden Mitgliedes dem Hauptausschuß vorlegt. Nach dem 15. Februar eingehende Verzichtsscheine können nicht mehr berücksichtigt werden.

III. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1931.

(Nachträge und Änderungen.)

Landesstellen des D. u. S. A. B. für alpines Jugendwandern. Landesstelle für Wien und Niederösterreich: Robert Viktor Schmidt, Wien, I., Babenbergerstraße 5 (Sektion Austria).

Landesstelle für Tirol: Professor Martin Busch, Innsbruck, Angerzellgasse 14.

Landesstelle Osttirol für das alpine Rettungswesen: D.-L.-Ger.-Rat Dr. Markoller, Lienz.

A. Deutsche Sektionen:

- 6. Akad. Sektion Berlin** (Sitz: Berlin).
Alle Zuschriften: Stud. phil. Hans Otto Krueger-Junkers, Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 16/I., links.
V.: cand. phil. Fritz Rogowski, Berlin-Zehlendorf, Schüßallee 132.
K.: Studienreferendar Helmut Hildesbrand, Berlin-Steglitz, Fregestraße 49.
- 9. Akad. Sektion München** (Sitz: München).
V.: Willi Wolf.
- 17. Ammersee** (Sitz: Dießen, Oberbayern).
Vorl. K.: Hans Busch jun.

- 80. Flensburg** (Schleswig).
Vorl. K.: Buchdruckereibesitzer J. B. Meyer, Holm 3.
- 124. Hochglück** (Sitz: Leipzig).
K.: Ing. Otto Linde, Wurzen (Bahnhof).
- 150. Kurmark** (Sitz: Berlin).
K.: Ing. Georg Herholz, Berlin-Friedenau, Schnackenburgstraße 4.
- 263. Stollberg** (Erzgebirge).
V.: Schulleiter Richard Pohland, Schneebergerstraße.
- 276. Tübingen.**
K.: Fritz Fiegel, Verm.-Prakt., Eberhardstr. 5.
- 277. Turner-Alpenkränzchen München** (Sitz: München).
K.: Fr. Cl. Jahm, München 2 SW, Schillerstraße 28, 6. Aufg. (T. 57.766).

B. Sektionen in Österreich:

- 74. Rauris** (Salzburg).
K.: Alois Spielberger, Landesförster.
- 82. Schladming** (Steiermark).
Vorl. K.: Helmut Linder.
- 87. Steinach im Ennstal** (Steiermark).
Alle Zuschriften: Fr. Hermine Altenbuchner.
V.: Direktor Franz Behentleitner.
- 102. Windisch-Matrei** (Sitz: Matrei i. Osttirol).
Laut Satzungsänderung nunmehr:
Sektion Matrei i. Osttirol.

C. Sektionen im Ausland:

- 2. Deutscher Ausflugsverein, Sektion Chile.**
Alle Zuschriften: Sektion Chile des D. u. S. A. B., Santiago de Chile, Casilla 1266. (Südamerika).
K.: H. Heymer.

Veröffentlichungen.

Inhaltsverzeichnis zum Jahrgang 1931. Das Inhaltsverzeichnis zu dem mit dieser Nummer abgeschlossenen Jahrgang 1931 der Vereinsnachrichten wird der Nr. 1 des nächsten Jahrganges beigelegt werden.

Wissenschaftliche Veröffentlichung des D. u. S. Alpenvereins Nr. 11. Der Stausen, Geologische Aufnahme der Berge zwischen Reichenhall und Inzell, von Walter Erhardt, mit einer geologischen Karte. Das eben erschienene Heft kann durch die Sektionen beim Hauptausschuß bestellt werden. Der Preis für Mitglieder beträgt RM. 6.—, bzw. S 10.—.

Hütten und Wege.

Beihilfen und Darlehen für Hütten- und Wegebauten. Besuche um Gewährung von Beihilfen oder Darlehen für Hütten- und Wegebauten sind bis längstens 31. Januar 1932 an den Hauptausschuß zu richten. Wie diese Besuche zu gestalten und welche Beilagen beizufügen sind, darüber gibt die Notiz in Nr. 11 der Vereinsnachrichten Aufschluß. Später einlangende Besuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bertäufliche Schutzhütte. Die vor zwei Jahren erbaute Lehnerjochhütte ist verkäuflich. Die Hütte liegt 1950 Meter hoch an der Westseite des Lehnerjochs oberhalb Jaunhof im Biztal, enthält Küche, Gastzimmer, 5 Schlafzimmer und einen Matratzenraum. Die Kellerräume sind unausgenutzt. Das Gebiet oberhalb der Hütte ist ein gutes Schigebiet. Als Berggipfel kommen hauptsächlich in Betracht: Wildgrat, Grieskogel und Fundusfeiler, als Übergang der Weg über das Lehnerjoch nach Umhausen. Näheres ist beim Hauptausschuß zu erfragen.

Sammeln von Beiträgen für Hüttenbauten. Artikel XI der Hütten- und Wegebauordnung gestattet öffentliche Aufrufe oder Sammlungen zur Aufbringung der Mittel sowie die Heranziehung anderer Sektionen zur Erbauung von Wegen und Hütten oder damit im Zusammenhang stehenden Unternehmungen nur, wenn der Hauptausschuß hiezu seine Zustimmung erteilt. Es ist also nicht gestattet, daß sich Sektionen an Schwestersektionen mittels Rundschreiben od. dgl. um Gewährung von Zuschüssen für Hüttenbauten wenden.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Georg Maier, Besitzersohn in Nerwein, Post Bruggern a. d. Enns, Ob.-St.; Christian Kofmann, Träger der Raffeldhütte, Post Rattendorf-Jennig, Gailtal (Kärnten); Frau Marianne Pils, Berlin-Wilmersdorf, Mohlstraße 50.

Lesestoff für Schutzhütten. Die Gesellschaft der Naturfreunde „Kosmos“ in Stuttgart bietet sich an, bei der nächsten Verteilung von Büchern aus der Kosmos-Stiftung Hefte ihres Handweisers für Naturfreunde als Lesestoff für Schutzhütten kostenlos abzugeben. Sektionen, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, hätten sich unmittelbar an den „Kosmos“, Stuttgart, Pfalzstraße 5—7, zu wenden.

Wollbeden. Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Geschäftsstelle Hilsenbach in Weßfalen, bietet Wollbeden in der Größe von 140×190 Zentimeter an, die die doppelte Einwebung „Deutsche Jugendherbergen“ und „Fußende“ haben.

Jugend.

Jahresmarken für Jugendgruppenausweise. Für Jugendgruppenausweise werden künftighin nicht mehr wie bisher die auch für Ehefrauenausweise und Jungmannenausweise gültigen Jahresmarken, sondern neue Marken mit der Aufschrift „Alpenvereinsjugend 1932“, geliefert. Diese Marken sind ebenso streng verrechenbar wie die Jahresmarken der Mitglieder, da für jede Marke der Unfallversicherungsbeitrag der Jugendlichen an den Gesamtverein abzuführen ist. Dieser beträgt für das Jahr 1932 nicht mehr 40, sondern 50 Pfennige und ist von den Jugendlichen selbst zu bezahlen und an die Sektion abzuführen. Für die Erhöhung der Prämie um 10 Pfennige wurde der Umfang des Jugendversicherungsvertrages ganz erheblich erweitert. Die Versicherung beläuft

sich auf eine Vergütung von RM. 500.— im Todesfalle, RM. 5000.— im Falle der Invaldität, RM. 100.— für Arzt- und Kurkosten und RM. 250.— für Bergungskosten (gegenüber RM. 50.— früher). Sie wurde auch örtlich und inhaltlich erweitert. Sie gilt örtlich innerhalb Europa und umfaßt die Unfälle, von denen die Angehörigen der Jugendgruppen betroffen werden, bei Versammlungen und Festlichkeiten der Jugendgruppen sowie bei Wanderungen, Schi- und Bergfahrten sowie bei Spielen, beim Turnen und Schwimmen unter verantwortlicher Führung, bzw. Aufsicht, von der Sektion bestellter Führer. Die Versicherung gilt aber auch ohne Führung und Aufsicht in jenen Fällen, in denen nicht objektive Gefährlichkeit des Unternehmens eine Führung, bzw. Aufsicht, nach den Grundsätzen des Jugendwanderns im D. u. S. A. B. im Einzelfalle notwendig erscheinen läßt. Im Zweifelsfalle holt die Iduna-Germania ein Gutachten des Hauptausschusses des D. u. S. A. B. ein. Unfälle durch Erfrieren sind eingeschlossen, soweit sie nicht dauernde Invaldität zur Folge haben. Der Weg zu einer Veranstaltung oder Tur oder Wanderung und von derselben zurück gilt als in die Versicherung eingeschlossen, und zwar beginnend bei Turen und Wanderungen mit dem Abgange von der letzten Eisenbahnstation und endigend mit der Wiedererreichung einer Eisenbahnlinie. Unfälle bei Benutzung von Bergbahnen aller Art sind eingeschlossen. Unfälle bei Wettbewerben sind von der Versicherung ausgeschlossen, soweit diese Veranstaltungen nicht durch die bestellte Führung der Jugendgruppen selbst getroffen werden.

Die Versicherung umfaßt die gesetzliche Haftpflicht der Sektionen und verantwortlichen Führer aus Anlaß von Vereinsveranstaltungen, Übungen, Fahrten, Wanderungen, Berg- und Schituren sowie bei Spielen, beim Turnen und Schwimmen. Auch die dem Vorstände der Sektionen und den beauftragten Mitgliedern auf dem Gebiete des Jugendwanderns erwachende gesetzliche Haftpflicht ist in die Versicherung eingeschlossen. Die Deckungssummen betragen: bis RM. 30.000.— für Personenschaden, bis RM. 3000.— für Sachschaden. Beides bezogen auf den Einzelfall.

Die Jahresmarken sind beim Hauptausschuß zu bestellen, nicht verbrauchte Marken sind alljährlich im Herbst gleichzeitig mit den übrigen Mitgliedermarken abzuführen. Wenn mit Marken versehene Jugendausweise verloren gehen und Ersatzausweise und Marken ausgestellt werden, muß die Sektion eine Bestätigung des Empfängers über den Bezug einer Ersatzmarke dem Hauptausschuß vorlegen.

Jungmannenabzeichen. Das Abzeichen für Jungmannschaften des D. u. S. A. B. kann vom Hauptausschuß für RM. 1.— = S 1.70 bezogen werden. Den Sektionen steht es frei, eigene Abzeichen zu verwenden. Eine Pflicht zum Tragen des Abzeichens besteht nicht.

Zu verkaufen (ohne Gewähr): „Mitteilungen“, Jahrgang 1926 bis 1931 durch Frau Marianne Pils, Berlin-Wilmersdorf, Mohlstraße 50; Zeit-

Schrift 1874—1884 durch Max Fickert, Wunsiedel, Hofersstraße 2; Zeitschrift 1898—1914 durch Emmy Bachler, Innsbruck, Egger-Gienz-Str. 10/I. r. — Durch die Sektion Wien: Zeitschrift 1920—1922, 1926 und „Mitteilungen“ 1888—1891, 1894—1896, 1898—1914, 1928—1930.

Sachliche Trennung. Um überflüssige Abschreibearbeiten zu ersparen und Versehen zu vermeiden, bitten wir, Angelegenheiten verschiedener Art in den Zuschriften an den Hauptauschuß auf getrennten Blättern zu behandeln.

Veröffentlichungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Table with columns: Gegenstand, Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark, Tarif B für österr. Sektionen Schillinge. Lists various publications like 'Zeitschrift des D. u. Ö. A. V.', 'Sonderabdrucke aus der 'Zeitschrift'', 'Wissenschaftliche Veröffentlichungen', etc.

Table listing various mountain regions and publications with prices in Reichsmark and Schillinge. Includes entries like 'Allgäuer Alpen 1:25.000, weatl. Blatt (1906/24)', 'Brennergebiet 1:50.000 (1920)', 'Dachsteingruppe 1:25.000 (1915/24)', etc.

Tarif C für ausländische Alpenvereine (ehemalige Sektionen des D. u. Ö. A. V.) und begünstigte Vereine: Die Preisberechnung erfolgt unter Zugrundelegung eines Kurses von 1 Reichsmark = 8 tschechische Kronen = 5 Lire = 0.60 holländische Gulden = 1.25 Schweizer Franken.

Bezugsbedingungen: Mitglieder bestellen obige Veröffentlichungen nur bei ihrer Sektion (Verein), nicht beim Hauptauschuß. Die Sektionen dürfen (den Mitgliedern gegenüber) bis zu 20 Prozent zu obigen Preisen zuschlagen. Wünscht die Sektion die unmittelbare Belieferung ihres Mitgliedes durch den Hauptauschuß, so erhält dieses die Sendung nur gegen Nachnahme des Verkaufspreises samt Postgeld und Verpackungskosten.

Nichtmitglieder bestellen beim Hauptauschuß und zahlen für alle Veröffentlichungen die doppelten Mitgliederpreise.

Schifahren im Gebirge. Zum Schifahren im Gebirge gehört mehr als nur die Kenntnis des Schilaufs. Man muß auch allgemein Bergfahrtung besitzen, wenn man sich nicht leichtsinnig den drohenden Gefahren des Hochgebirgswinters aussetzen will. Keinen der Lawinengefahr ist es insbesondere die Gefahr des Vertirens im Gelände, die dem alpinen Schifahrer einen schrecklichen Tod bringen kann. Wer nicht gut Kartenlesen kann, soll sich nicht in das winterliche Hochgebirge wagen. Die roten Striche auf einer sogenannten Skikarte sind keine Zeitstriche, denen man entlang fahren kann; sie geben nur die Richtung an, die man einhalten soll, die Richtung aber kann im Gelände selbst nur verfolgt werden, wenn man imstande ist, die Geländebezeichnung der Karte zu lesen, alle Einzelheiten der Karte zu verstehen und im Gelände aufzufinden und aus der Karte selbst die auftretenden Gefahren und Schwierigkeiten zu beurteilen. Dies alles können Sie ohne Mühe aus dem vom Hauptauschuß herausgegebenen Büchlein

Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge

2. Auflage. Preis für Mitglieder bei Bestellung durch die Sektion RM. 3.— (S 5.—, K 24.—)

Verfassung und Verwaltung

Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung
und der Sektionen

(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptauschuß des
D. u. S. Alpenvereins

4. Ausgabe, 1928

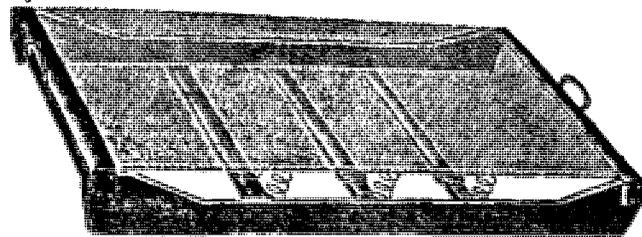
Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8,50; K 40.—) durch die
Sektionen beim Hauptauschuß zu bestellen

Hüttenausstattung

Für Lieferung von Matratzen, Bettwäsche, Decken, Tisch-
wäsche, Handtüchern, Küchenschwämme aller Art, Hüttenfahnen,
Vorhängen, Strohmatzen, Drahtmatratzen usw.
empfiehlt sich bestens

Georg Draxl / Innsbruck / Herzog-Friedrich-Straße

HÜTTEN-AUSSTATTUNG



Eigene Erzeugung in Drahtmatratzen, Eisenbetten, Waschtischen, Kleiderständern, extra starken,
verzinkten Drahtfußabstreifern etc. Seit meiner 40jährigen Selbständigkeit fast alle Alpen-
vereinsgehörenden Tirols mit Drahtmatratzen ausgestattet. (Prima Referenzen.)

Bernhard Weithas & Söhne, Innsbruck, Mariahilf 28 (Fernruf 212)

Verleger und Herausgeber: Hauptauschuß des D. u. S. A. V., Innsbruck, Erlersstraße 9/3.
Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei, Innsbruck, Erlersstraße 5 und 7.

Vereinsnachrichten

des

Hauptauschusses des D. u. S. A. V.

(Nachrichtenblatt für die Sektionen)

Geleitet von

Dr. J. Moriggl
Generalsekretär

12. Jahrgang
(1932)

Verleger und Herausgeber:

Hauptauschuß des D. u. S. A. V., Innsbruck

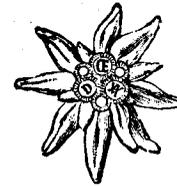
Inhalt.

Die erste Ziffer bedeutet die Nummer der Vereinsnachrichten,
die zweite die Seite dieser Nummer.

| | |
|--|--|
| Abrechnung 8/10—1, 11—1, 12—1 | Hauptauschussitzung (Bericht) 5/7—2 |
| Alpenländerkorrespondenz 12—5 | Hauptversammlung (1932, Bericht) 12—2 |
| Alpine Auskünfte 8/10—4 | Hüttenbau mit Wüstenrot 5/7—3 |
| An die Herren Vorstehenden 12—1 | „ berichte 8/10—6 |
| Anschriftänderungen 12—2 | „ betrieb 3/4—9 |
| Anstellung auf Hütten 8/10—3 | „ gebühren 3/4—1, 8/10—3, 11—4 |
| Anträge an die S. B. 3/4—6, 12—1 | „ schloß 8/10—3 |
| Ausrüstung 3/4—10 | „ schlüssel 8/10—3 |
| Auswärtige Mitglieder 8/10—6 | „ wirtschaft suchen 1/2—3, 3/4—9, 5/7—3, 8/10—3, 11—5, 12—3 |
| Beihilfengesuche 11—4, 12—3 | „ im Winter 8/10—4 |
| Bergfahrtenbeihilfen 3/4—6, 11—5 | „ , Träger für, 12—3 |
| Bestandsverzeichnis 1931, IV. Nachtrag, 1/2—2 | „ , Sammeln für, 12—3 |
| „ „ V. „ 3/4—10 | „ , Transport für, 8/10—8 |
| Bestandsverzeichnis 1932, 5/7 (Beilage) | „ , Anzeigen von Bauten, 11—4 |
| „ I. Nachtrag, 8/10—8 | „ und Unterkünfte, verkäufliche, 3/4—10, 8/10—8, 11—4, 12—3 |
| „ II. „ 11—3 | |
| „ III. „ 11—2 | |
| Blitzableiterprüfung 11—4 | Jahresmarken 11—2, 12—2 |
| Blodigs Alpenkalender 11—5 | Jugendgruppen 11—5 |
| Brennholz auf Hütten 11—4 | „ beihilfen 3/4—8 |
| Darlehensgesuche 11—2, 12—3 | „ auf Hütten 8/10—5 |
| Elektroanlagen auf Hütten 8/10—8, 12—3 | Jungmännerabzeichen 12—3 |
| Fahrräder, Grenzverkehr 3/4—8, 5/7—5 | „ versicherung 8/10—5 |
| Fremdenverkehrsgesetz (Kärnten) 5/7—5 | Jungmannschaften 11—5 |
| Führerbeschäftigung 8/10—6 | Karten (vergriffene) 5/7—3 |
| „ kataster 11—6 | Rassenangelegenheiten 1/2—1, 3/4—1 |
| „ lehrkurs 8/10—6 | Kauf (zu kaufen gesucht) 3/4—10, 5/7—6 |
| „ rentenbezug 8/10—5 | Körperschaftsteuer (österreichische) 3/4—9 |
| „ tagberichte 5/7—6 | Kurze auf Hütten 8/10—2 |
| Fürsorgeeinrichtung für Hüttenbeschädigten 8/10—7, 11—4 | Laternbilderstelle (österreichische) 12—3 |
| Gatterjäger 5/7—3 | Lehrwartkurse 11—5 |
| Geldüberweisung 5/7—3 | Merktafel 1/2—1, 3/4—1, 5/7—2, 8/10—2, 11—2, 12—1 |

Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.



Nr. 1/2

Innsbruck, Anfang Februar 1932

12. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsauschuß des D. u. Ö. A. V. sind nach Innsbruck, Erlertstraße 9/3, zu richten.

Kassenangelegenheiten.

A. Die Vereinsbeiträge 1932 sind zahlungsmäßig bis 31. März an den Gesamtverein abzuführen. Teilbeträge, wenn irgend möglich sofort, da die Hauptvereinskasse in den nächsten Wochen große Zahlungen (Mitgliederversicherung u. a.) zu leisten hat.

B. Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den Hauptauschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

- 1. Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark** an die Filiale der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657, „Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V.“ (Postcheckkonto dieser Bank, München Nr. 150).
- 2. Österreichischen Sektionen in österreichischen Schilling** an die Salzburger Kredit- und Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176, „Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V.“ (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 63.807).
- 3. Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen** an die Böhmisches Unionbank in Prag auf unser Bankkonto Nr. 32.460, „Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V.“ (Postsparkassenkonto dieser Bank Nr. 984).

Jede Überweisung ist von den Sektionen (Vereinen) dem Hauptauschuß mittels Postkarte anzuzeigen. Es genügt nicht, mitzuteilen: „1000 Mark (Schilling) für Beiträge und Zeitschriften“, sondern die Sektionen (Vereine) müssen in der Mitteilung ausscheiden, wieviel von dem eingesandten Betrage auf Vereinsbeiträge und wieviel auf Zeitschriften trifft. Anderenfalls wird der gesamte Betrag auf Beiträge verrechnet.

Bar- und Verrechnungsschecks sind nicht nach Innsbruck, sondern jeweils an eine der eingangs erwähnten Banken unter Berücksichtigung der Währung, in der sie ausgestellt sind, zum Inkasso zu senden.

Sendungen in deutschen oder tschechischen Briefmarken werden unter Abzug des Portos an die Absender zurückgestellt, da die Vereinskasse für deutsche und tschechische Briefmarken keine Verwendung hat.

C. Außerdem machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß Bestellungen auf unsere Veröffentlichungen (Karten usw.) nur durch Nachnahme erledigt werden.

D. Saldobegleichung 1931. Jene Sektionen, die ihre Saldoschuld aus 1931 noch nicht beglichen haben, werden dringendst ersucht, dies umgehend nachholen zu wollen.

Die Saldoanerkennnisse sind ebenfalls umgehend einzusenden.

Merktafel.

- | | |
|--|--|
| 20. Februar 1932: Frist für Anmeldung von Verzichtmitgliedern. | 15. März 1932: Frist für Einbringung der Jahresberichtsbogen. |
| 1. März 1932: Frist für Anträge auf Änderung der Hauptvereinsfassung. | 1. April 1932: Frist für sonstige Anträge an die Hauptversammlung 1932. |
| 1. Mai 1932: Frist für Besuche für Sommerbergfahrtenberhilfen. | |

Mindestbeiträge österr. Sektionen 8/10—2
 Mitgliedskarten (Gültigkeitsdauer) 8/10—2
 Mittelmeerfahrten 1/2—3, 11—6

Persönliche Zuschriften 12—2

Rahmensätze für Hüttengebühren 5/7—1
 Register zum Handbuch Verf. u. Verm. 3/4—10
 Rettungsehrenzeichen (Bestimmungen) 5/7—5
 „ mittel auf Hütten 5/7—3
 „ wesen (Arbeitsgebiete) 5/7—3

Sachliche Trennung 12—2
 Schutzhüttenalbum 3/4—10
 Sektionsauflösung 5/7—3
 Sektionen, Aus den 11—3
 Stundungsgefuche 11—2

Tabakverkauf auf Hütten 12—3
 Talherberge (Auslösung) 1/2—3

Vereinsabzeichen 5/7—3
 „ beiträge 8/10—1, 11—2, 12—1
 „ nachrichten 11—5
 Verkaufen, Zu, 1/2—3, 3/4—10, 5/7—6, 8/10—8,
 11—6, 12—3
 Verzicht auf Mitteilungen 11—2, 12—1
 Vortragsangebote 1/2—3, 8/10—8, 11—6

Wegausbesserungen 5/7—3
 Wegtafelauftellung 8/10—3
 „ bestellungen 11—3
 Weg in der Fernwallgruppe 11—4
 Wildschutz 11—6
 Winterbergfahrtenunterstützung 8/10—4
 „ hüttengebiet 12—3
 „ markierungen 8/10—3
 Wo der Tosa Firnhelm leuchtet 3/4—10

Zeitschrift (1933) 8/10—1, 11—2
 „ bestellkarte 3/4—10

Geldüberweisungen der deutschen Sektionen und der deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß unsere Bankkonti, und zwar 1. Nr. 30.657 bei der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft München, 2. Nr. 32.460 bei der Böhmischen Unionbank, Prag, unter dem Titel: „Hauptauschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ geführt werden, also ohne Wohnortsangabe. Die Angabe des derzeitigen Wohnortes bereitet den Sektionen, resp. Vereinen, und uns nur Schwierigkeiten bei Geldüberweisungen auf die obengenannten Bankkonti.

Jugendgruppenmarken. Bezugnehmend auf unsere Veröffentlichung in Nummer 12 der Vereinsnachrichten 1931 bitten wir die Sektionen, zur Kenntnis zu nehmen, daß die bisher auch als Marken für Jugendgruppenausweise verwendeten kleinen Marken (Ehefrauenausweismarken) für Jugendgruppenausweise nicht mehr verwendet werden dürfen. Für diesen Zweck sind neue Marken aufgelegt (erstmalig ab 1932), die ebenso wie die Mitgliederjahresmarken streng verrechenbar sind. Es war dies notwendig, weil die Anzahl der Jugendgruppenteilnehmer wegen der abzuführenden Versicherungsbeiträge genau erhoben werden muß. Die Sektionen haben für diese Jugendmarken an den Gesamtverein je 50 Pfennig (= S 0.85, Rc. 4.—) als Versicherungsbeträge abzuführen und werden daher mit dem Betrage belastet, der sich aus der Anzahl der gelieferten Jugendmarken ergibt. Der Empfang der bestellten Marken ist auf der der Sendung beiliegenden Bestätigungskarte dem Hauptauschuß zu bestätigen.

Für Jungmannschaften (graue Ausweise) sind die bisherigen Marken (Ehefrauenausweismarken), die der Hauptauschuß kostenlos liefert, zu verwenden. Die Satzungen neuer Jugendgruppen und Jungmannschaften bedürfen der Genehmigung des Verwaltungsausschusses.

Jahresmarkenbestätigung. Obwohl die Jahresmarken 1932 seit vielen Wochen in Händen aller Sektionen sind, haben es noch immer viele Sektionen unterlassen, den richtigen Empfang dieser Marken zu bestätigen. Wir müssen daher dringend bitten, die Marken nachzuzählen und die Bestätigungskarten einzusenden.

Jahresberichtsbogen. Den an die Herren Vorsitzenden gerichteten Sendungen dieser Nummer der Vereinsnachrichten liegen je zwei Stück der Jahresberichtsbogen für das abgelaufene Jahr 1931 bei. Das eine Blatt kann als Konzept bei der Sektion bleiben, das zweite soll zuverlässig bis zum 15. März an den Hauptauschuß gesendet werden.

Zeitschrift 1931. Die Zeitschrift 1931 kann bis auf weiteres noch zum alten Preis (RM. 4.—, S 6.80, Rc. 32.—) bezogen werden. Der Vorrat ist jedoch nicht mehr groß, so daß es sich empfiehlt, die Bestellung bald vorzunehmen.

Brennholz in den Schuhhütten. Gegen Ende des Winters ist in manchen von Schiffahren benutzten Schuhhütten das im Herbst hinterlegte Brennholz bereits aufgebraucht. Die Nachschaffung von Holz wird in den meisten Fällen nicht gut möglich sein. Es ist aber Pflicht der hüttenbesitzenden Sektionen, wenn sie erfahren, daß das Brennholz aufgebraucht ist, dies in den „Mitteilungen“ unseres Vereins allgemein und in den Talstationen insbesondere zur Kenntnis zu bringen, um Winterbenützer der Hütten nicht vor die Zwangslage zu stellen, gegebenenfalls Hütteneinrichtungsgegenstände verfeuern zu müssen.

IV. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1931

(Nachträge und Änderungen.)

Hauptauschußmitglieder:

Justizrat Franz Eizenberger, Notar, Ingolstadt, Harderstraße 22/1. Weg- und Hüttenreferent (III) für Salzburger Kalkalpen, Kaisergebirge, Chiemgauer (1936).
Oberinspektor Ferdinand Kozá, Brünn, Am Bergl 9 (1936).
Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Villacher Ring 11. Referent für Jugendwandern in Österreich (1936).

Dem Hütten- und Wegeauschuß zugezogen:

Oberbaurat Ing. Leo Truxa, Wien, I., Babenbergerstraße 5. Weg- und Hüttenreferent (IV) für Nördliche Kalkalpen vom Kaiser bis Wien (1936).

A. Deutsche Sektionen:

2. **Achental** (Sitz: Marquartstein, Oberbayern).
V Heinz Datter, Regierungsrat.
36. **Bergfried** (Sitz: München).
K Josef Mayer, Hauptbuchhalter, München 9, Tegernseer Landstraße 33/3.
39. **Bergland** (Sitz: München).
V H. W. Schmid, München S. 2, Lindwurmstraße 13/IV. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
80. **Flensburg** (Schleswig).
Alle Zuschriften:
Rechtsanwalt Dr. Trendner, Holm Nr. 19/21.
V Prof. Dr. Otto Richter, Bismarckstraße 52.
K Buchdruckereibesitzer C. Meyer, Holm 3.
92. **Füssen** (Bayern).
V Fritz Puz, Kaufmann, Säulingstraße 2.
166. **Männer-Turn-Verein München** (Sitz: München).
K Obergeringieur Hans Greß, Blumenburgstraße 2.

209. **Sisnig.**
V Berufsschulleiter Albert Roth, Fr.-Ebert-Straße 44/III.
217. **Pfalz** (Sitz: Ludwigshafen a. Rh.).
K Kaufmann Rudolf Bertlein, Wittelsbachstraße 68.
272. **Traunstein** (Oberbayern).
V Rechtsanwalt Steger.
299. **Wettin** (Sitz: Dresden).
V Oberstadtssekretär R. Pohl, Dresden A., Cranachstraße 15/1.
305. **Worms.**
Alle Zuschriften an Architekt Heinz Ihle, Körnerstraße 11.
V Regierungsrat Erich Jourdan, Ostanlage 17.

B. Österreichische Sektionen:

4. **Amstetten** (Niederösterreich).
K Alois Lachinger, städtischer Beamter, Rathaus.
14. **Edebraute** (Sitz: Wien).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
17. **Enzian** (Sitz: Wien).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
19. **Fieberbrunn** (Tirol).
K Josef Oberleitner, Bundesbahnbeamter.
78. **Ried im Innkreis** (Oberösterreich).
K Kaufmann Norbert Jamnik, Roßmarkt.
88. **Steinmelke** (Sitz: Wien).
K Hans Bokolek, Wien, XVI., Veronikagasse 3, I./13.
90. **Tauriskia** (Sitz: Wien).
K Frau Marie Fischer, Wien, V., Zentagasse 6, III./19.
95. **Wanderfreunde Wien** (Sitz: Wien).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
96. **Wels** (Oberösterreich).
K Friedrich Sickethier, Kaiser-Josef-Platz 14.

98. **Wienerland** (Sitz: Wien).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.

Sektionenverbände:

Verband der Wiener und niederösterreichischen Sektionen. Vorjäh 1932: Sektion Wiener Lehrer (Geschäftsstelle: Wien, VIII., Josefs-gasse 12, Hof, 4. Stiege, Halbstock).

Auflösung einer Talherberge. Die bisher von der Sektion Weiden (Oberpfalz) gepachtete und als Talherberge z' Innerst im Weertale (Tager Voralpen) von der Sektion Weiden geführte Unterkunft wurde von dem Besitzer an den Herrenverband der Akademischen Turnvereinigungen Innsbruck weiter verpachtet. Der Gastwirt Wechselberger von Innerst hat sich zur Unterbringung von Touristen in seinem Gasthaus bereit erklärt.

Alpenvereinsmittelmeerfahrt. Die Sektionen erhalten in den nächsten Tagen ein Rundschreiben des Verwaltungsausschusses, in dem auf eine für Alpenvereinsmitglieder begünstigte Mittelmeerfahrt des Norddeutschen Lloyd in der Zeit vom 5. bis 24. April aufmerksam gemacht und zur Teilnahme eingeladen wird. Alles Nähere in dem Rundschreiben und den Beilagen des Norddeutschen Lloyd.

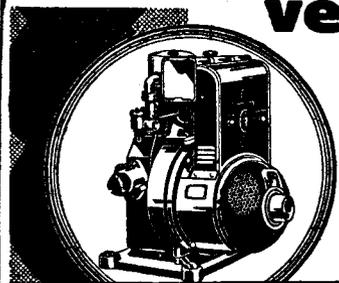
Hüttenwirtschaft Suchen (ohne Gewähr): Josef Schweizer, Innsbruck, Stafflerstraße 16, 1. St. Josef Stuflesser, Brigen, Via Roncato 21. Als Hüttenträger oder Mulitreiber bietet sich an: Franz Heigl, Rachel am See (Oberbayern).

Vortragsangebote (ohne Gewähr): Büchereidirektor a. D. Dr. A. Dreier, München, Minnlerstraße 13, 3. Stock („Goethe und die Alpen“); cand. med. Helmut Müller, München 19, Flüggenstraße 10 („Zwei Winter am Ortler“).

Zu verkaufen (ohne Gewähr): Zeitschrift 1918, 1924 bis 1928 durch Senatspräsidentenswitwe Eugenie Januschka, Mondsee 167; Zeitschrift 1897 bis 1930 (in Halbleinen gebunden) durch Karl Wiegelmann, Murnau 220; Zeitschrift 1886 bis 1894, 1911 bis 1929 (gebunden), „Mitteilungen“ 1896 bis 1912 (Mappen); „S. A. 3.“ 1899 bis 1911 (gebunden): Witwe Strobl, Innsbruck, Fischergasse 48.

Bei den Zuschriften an den Hauptauschuß bitten wir, für verschiedene Angelegenheiten gesonderte Blätter zu verwenden, um unnütze Abschreibearbeiten zu vermeiden und eine sachgemäße Registrierung vornehmen zu können.

Für die
**unabhängige
Strom-
versor-
gung**



**SIEMENS
HAUSZENTRALEN**

**ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE**

Innsbruck, Bismarckplatz 1

Hütten- ausstattung

Für Lieferung von
Matrassen, Bettwäsche, Decken,
Tischwäsche, Handtüchern,
Küchenwäsche aller Art, Hütten-
fahnen, Vorhängen,
Strohmatrassen, Drahtmatten
usw.

empfiehlt sich bestens

Georg Dragl

Innsbruck

Herzog-Friedrich-Straße

Es wird ersucht, möglichst frühzeitig zu bestellen

Verfassung und Verwaltung

des D. u. Ö. Alpenvereins

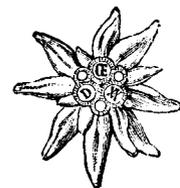
Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung
und der Sektionen

(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptausschuß des
D. u. Ö. Alpenvereins

4. Ausgabe, 1928

Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8,50; K 40.—) durch die
Sektionen beim Hauptausschuß zu bestellen



Bereinsnachrichten

des Hauptausschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 3/4

Innsbruck, 15. April 1932

12. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptausschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. V. sind
nach Innsbruck, Erikerstraße 9/3, zu richten.

Kassenangelegenheiten.

A. Die Vereinsbeiträge 1932 waren fahungsmäßig bis 31. März an den Gesamtverein abzu-
führen. Wir ersuchen daher dringend um Ablieferung.

B. Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den
Hauptausschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

1. Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark an die Filiale der Deutschen Bank und Dis-
kontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheck-
konto dieser Bank München Nr. 150) unter dem Titel „S. A. des D. u. Ö. Alpenvereins“
ohne Ortsangabe.
2. Österreichischen Sektionen in österreichischen Schilling an die Salzburger Kredit- und
Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser
Bank Nr. 63.807).
3. Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen an die Böhmisches
Unionbank in Prag auf unser Bankkonto Nr. 32.460 (Postsparkassenkonto dieser
Bank Nr. 984).

Jede Überweisung ist von den Sektionen (Vereinen) dem Hauptausschuß mittels Postkarte
anzugeben. Es genügt nicht, mitzuteilen: „1000 Mark (Schilling) für Beiträge und Zeitschriften“,
sondern die Sektionen (Vereine) müssen in der Mitteilung ausscheiden, wieviel von dem ein-
gesandten Betrage auf Vereinsbeiträge und wieviel auf Zeitschriften trifft. Anderenfalls wird
der gesamte Betrag auf Beiträge verrechnet.

Merktafel.

- | | |
|--|---|
| 30. März 1932: Frist zur Vorlage der Berichte über Grundeigentum an Hütten. | 1. Mai 1932: Frist für Gesuche um Beihilfen zu Einführungsbergfahrten. |
| 30. März 1932: Frist zur Vorlage der Berichte betreffend Gast- und Schank- gewerbebefugnisse auf Hütten. | 1. Mai 1932: Frist für Gesuche um Beihilfen zu hochwertigen Bergfahrten. |
| 30. April 1932: Frist für Meldungen betreffend Hüttengebühren. | 1. Mai 1932: Frist für Gesuche um Beihilfen zu Jugendgruppenfahrten. |
| | 31. Mai 1932: Frist für die Zeitschriftbestellung. |

1. Juni 1932: Vorlage der Hüttenstandblätter.

Die Jahresberichtsbogen waren bis 1. April 1932 einzureichen; die säumigen Sektionen werden
dringend zur ehesten Vorlage eingeladen.

Hüttengebühren. Um entsprechenden Anträgen zur nächsten S.-A.-Sitzung (7./8. Mai) gerecht
werden zu können, benötigt der S. A. dringend zuverlässige Unterlagen über Art und Höhe der
zur Einhebung gelangenden Nebengebühren auf Schutzhütten. Die Sektionen werden eingeladen,
die erhaltenen Fragekarten ehestens ausgefüllt einzusenden. Befinden sich mehrere Hütten in der
Verwaltung einer Sektion, so kann die Antwort in Briefform erfolgen.

Herr Hofrat Dr. Paul Desaler, der Referent für Wintertouristik im Verwaltungsausschuß, ist am 17. März in Innsbruck gestorben. Aus diesem Anlaß erhielten der Hauptauschuß und der B. A. zahlreiche Beileidskundgebungen. Der S. A. dankt auf diesem Wege hierfür und wird dies noch in besonderer Weise in den Mitteilungen, Rathes, tun.

Anträge an die Hauptversammlung 1932.

Beim Hauptauschuß sind fristgerecht eine große Anzahl von Anträgen an die Hauptversammlung 1932 eingelaufen, deren Wortlaut in der Tagesordnung der Hauptversammlung (Mitteilungen Nr. 6) veröffentlicht werden wird. Wir geben hier nur eine kurze Inhaltsübersicht über die wichtigeren dieser Anträge zur vorläufigen Orientierung der Sektionen.

1. Ein Antrag der in der Bergsteigergruppe vertretenen Sektionen bezweckt, bis auf weiteres neue Hüttenbauten zu verhindern.

2. Ein Antrag der Sektion S. G. B. und Gen. wünscht besondere Rahmensätze für Hüttengebühren der Boralpenhütten.

3. Die Sektion Straubing wünscht, daß die Vollbesetzung von Hütten, die vom Tal aus sichtbar sind, durch ein weit sichtbares Zeichen bekanntgegeben werde.

4. Die Sektion Pfalz schlägt vor, an Stelle des Titels „Zeitschrift“ „Jahrbuch“ zu setzen.

5. Die Sektion Hannover beantragt die Vereinigung der Zeitschrift mit der Monatschrift „Der Bergsteiger“.

6. Die Münchener Sektionen und die Sektion Schwarzer Grat beantragen die Herabsetzung des „Zeitschrift“-Preises.

7. Die Sektion Austria und Gen. wünschen eine Befreiung vom Zwangsbezug der Mitteilungen; auch die Sektion Männer-Turn-Verein daselbe, wenn eine sonstige Ermäßigung des Hauptvereinsbeitrages nicht möglich ist.

8. Eine Reihe von Sektionen beantragt eine Herabsetzung der Vereinsbeiträge.

9. Die Sektion Erfurt und die Sektion Schwarzer Grat wünschen eine Angleichung der reichsdeutschen und österreichischen Vereinsbeiträge.

10. Die Sektion Hersbruck beantragt, Erwerbslosen den Vereinsbeitrag zu erlassen, die Sektion Schwarzer Grat, den Erwerbslosen B-Mitgliedschaft zuzuerkennen.

11. Für den Fall, daß der Vereinsbeitrag nicht gesenkt werden kann und der Zwangsbezug der Mitteilungen aufrecht bleibt, beantragen die Sektion Austria und Gen. eine 20prozentige Rückvergütung der Vereinsbeiträge an jene Sektionen, die in eine bedrängte Lage geraten sind.

12. Die Sektion S. T. R. beantragt einen Mindest-Sektionsbeitrag von S 10.— für die österreichischen Sektionen.

13. Die Sektion Oberland beantragt eine Änderung der Fürsorgeeinrichtung in der Richtung, daß bei privat versicherten Hütten im Schadensfalle der Hauptverein nicht die Differenz zwischen Schadensziffer und privater Schadensvergütung, sondern unter allen Umständen den zutreffenden Höchstfuß der Fürsorgeeinrichtung zu vergüten hat.

14. Die Wiener Sektionen beantragen eine Umgestaltung der österreichischen Landesstellen für alpines Jugendwandern in der Richtung, daß diese Landesstellen nur mehr aus Vertretern von Sektionen, die Jugendgruppen besitzen, gebildet werden, und beantragen ferner eine Staffelung der Hüttengebühren für Alpenvereins- und andere Jugend.

15. Die Sektion Männer-Turn-Verein beantragt eine Ergänzung der Satzung in der Richtung, daß in der Hauptversammlung der Vertreter der antragstellenden Sektion unter allen Umständen das Schlußwort bei Beratung des Antrages erteilt und daß über alle Anträge mittels Stimmzettel abgestimmt wird.

Beihilfen für Bergfahrten.

Die von den Bewerbern an den S. A. gerichteten Gesuche entsprechen vielfach den einschlägigen Bestimmungen nicht, da die meisten nicht jene Unterlagen enthalten, die für den S. A. zu einer gerechten und eingehenden Beurteilung unerlässlich sind. Es genügt nicht, bloß zu sagen: X. F. beabsichtigt eine hochwertige Fahrt in die Gruppe Y und erbittet eine möglichst hohe Beihilfe. Das erfordert Rückfragen, Mehrarbeit und Zeitverlust, Dinge, die unbedingt erspart werden können. Wir ersuchen daher, allen Bewerbern nachstehende Bestimmungen über die Durchführung der Verteilung von Fahrtenbeihilfen in Erinnerung zu bringen. (Sie sind in Nr. 11, 1929, der Mitteilungen allen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht worden) und werden in Nr. 5 der Mitteilungen neuerdings bekanntgegeben werden.

I. Einführungs- und Übungsbergfahrten.

A. Beschluß der Hauptversammlung 1929:

Sektionen des Alpenvereins, welche zur Einführung und Ausbildung von jungen Leuten im Bergsteigen Bergfahrten und Übungslehrgänge im Hochgebirge veranstalten, können hiezu vom Gesamtverein Geldbeihilfen erhalten. Insbesondere sind hiebei die Veranstaltungen, die sich auf die bergsteigerische Ausbildung der Jungmänner des Vereins beziehen, zu berücksichtigen.

B. Durchführungsverordnung des Verwaltungsausschusses:

§ 1. Gesuche auf Unterstützung solcher Bergfahrten und Übungslehrgänge haben ausschließlich die Sektionen selbst an den Verwaltungsausschuß bis zum 1. April jedes

Jahres einzureichen (1932: 1. Mai). Diese Gesuche haben zu enthalten:

a) nähere Angaben über Zweck, Ort, Ziele und Zeitdauer dieser Veranstaltungen;

b) Name des Leiters, der anderen Lehrkräfte und Einführer;

c) Art und Anzahl der Teilnehmer, mit Angabe, ob es Jungmänner oder Mitglieder der Sektion oder andere Personen sein sollen;

d) Geberungsplan mit Angabe, welche Beiträge die Teilnehmer selbst zu leisten haben, welche Kosten die Sektion trägt und welcher Zuschuß (beziffert!) vom Gesamtverein erbeten wird. (Angabe, ob für solche Zwecke schon einmal Mittel bewilligt wurden, ist erwünscht. Sie erspart dem B. A. Sucharbeit.)

§ 2. Die Entscheidung des Verwaltungsausschusses über die fristgerecht eingebrachten Gesuche erfolgt bis gegen Ende Mai jedes Jahres.

§ 3. Nach Beendigung der Veranstaltung haben die Sektionen über deren Durchführung und die Verwendung des vom Gesamtverein beigestellten Betrages kurzen Bericht zu erstatten.

§ 4. Die Sektionen können sich bei der Durchführung solcher Einführungs- und Übungsbergfahrten allenfalls auch der Mitwirkung von Bergsteigervereinen, die als solche nicht im Verbands des Alpenvereins stehen, deren Mitglieder aber vorwiegend dem Alpenverein angehören, bedienen.

II. Hochwertige Bergfahrten bereits Bewährter.

A. Beschluß der Hauptversammlung 1929:

Um jüngeren, in ihren Mitteln beschränkten Vereinsangehörigen, die sich bereits als selbstständig leistungsfähige Bergsteiger bewährt haben, die Durchführung von hochwertigen Bergfahrten in Gebirgen, die von ihren Wohnorten weiter entfernt sind, zu erleichtern und ihnen dadurch eine Steigerung ihrer gesamten bergsteigerischen Laufbahn zu ermöglichen, können ihnen aus den Mitteln des Gesamtvereins Geldbeihilfen gewährt werden. Die Höhe der Beihilfen richtet sich nach den Kosten der Zu- und Rückreise zu, bzw. von dem betreffenden Gebirgsgebiet. Die Gesuche sind mit der Äußerung der Sektion, der der Gesuchsteller angehört, an den Verwaltungsausschuß zu richten. Falls die Sektionen ihrerseits solche Bergfahrten durch Geldbeihilfen bis zu einem gewissen Grad unterstützen, gilt das als besondere Empfehlung für eine weitere Unterstützung durch den Gesamtverein, doch ist dies nicht eine unerlässliche Vorbedingung dafür.

B. Durchführungsverordnung des Verwaltungsausschusses.

§ 1. Die Gesuchsteller (Einzelpersonen) haben das Ansuchen auf Gewährung von Beihilfen ausschließlich an den D. u. B. A. zu richten, daselbe aber im Wege der Sektion,

der sie als Mitglied angehören und die sich über das Ansuchen zu äußern hat, dem Verwaltungsausschuß vorzulegen.

§ 2. Gesuche um Beihilfen für Winterbergfahrten müssen bis spätestens 1. Januar, solche für Sommerbergfahrten bis spätestens 1. April (für 1932: 1. Mai) jedes Jahres beim Verwaltungsausschuß eingehen, andernfalls sie nicht berücksichtigt werden. Es wird Sache der Gesuchsteller sein, die Gesuche so frühzeitig den Sektionen zur Äußerung vorzulegen, daß sie von letzteren rechtzeitig an den Verwaltungsausschuß weitergeleitet werden können.

§ 3. Die Gesuche haben zu enthalten:

a) Name, Alter, Beruf, Wohnort und Vereinszugehörigkeit des Gesuchstellers;

b) dieselben Angaben über die in Aussicht genommenen Begleiter;

c) Aufzählung der wichtigsten bisherigen (führerlosen) Eis- und Felsfahrten des Gesuchstellers;

d) das Ziel der zu unterstützenden Bergfahrten;

e) den erbetenen Geldbetrag (beziffert!);

f) Angabe, ob der Gesuchsteller schon einmal eine Bergfahrtunterstützung vom Gesamtverein erhalten hat.

(Anmerkung zu § 3: zu Punkt c): Es sind sowohl Sommer- wie Winterfahrten aufzuzählen, gleichgültig, für welche Jahreszeit angefordert wird. Insbesondere ist der Besuch Südtirols anzuführen;

zu Punkt e): Da in der Regel kaum mehr als die reinen Fahrtkosten beigekommen werden können, empfiehlt es sich, diese für den billigsten Weg der Hin- und Rückreise anzugeben;

zu Punkt f): Wird sehr gerne übersehen; es ist hiebei auch dann Angabe notwendig, wenn der Gesuchsteller die Beihilfe im Wege einer anderen Sektion erhalten hat.)

§ 4. Die Äußerung der Sektion hat zu enthalten:

a) die Bestätigung der Mitgliedschaft des Gesuchstellers;

b) Angabe, welchen Zuschuß die Sektion leisten will;

c) Urteil über die Bedürftigkeit, Würdigkeit und bergsteigerische Befähigung des Gesuchstellers.

§ 5. Mehrere Mitglieder einer Sektion können für eine gemeinsame Bergfahrt auch ein gemeinsames Unterstützungsgeſuch an den Verwaltungsausschuß richten, jedoch müssen in demselben die zu § 3 genannten Angaben für jeden einzelnen Gesuchsteller gemacht werden.

§ 6. Die Entscheidung des Verwaltungsausschusses über die eingebrachten Gesuche erfolgt bei den Winterbergfahrten Ende Januar, bei den Sommerbergfahrten Ende Mai jedes Jahres.

§ 7. Nach Beendigung der Bergfahrt haben die mit Beihilfen Bedachten dem Verwaltungsausschuß kurzen Bericht über die Bergfahrt zu erstatten. Etwasige Veröffentlichungen über die-

selbe dürfen anderen Blättern erst übergeben werden, wenn die Schriftleitung der „Mitteilungen des D. u. S. A. B.“ ihre Aufnahme abgelehnt hat.

(Anmerkung zu § 7: gegen diese Bestimmungen wird in den allermeisten Fällen verstoßen und doch muß die Vereinsleitung gerade auf ihre Einhaltung größten Wert legen. Es genügt ein kurzer, in Tagesabschnitte gefaßter Fahrtbericht.)

Allgemeines:

In Ergänzung obiger Bestimmungen hat der B. A. im Laufe der Zeit noch folgende Richtlinien beschlossen:

1. Bereits ausbezahlte Beihilfen für Fahrten, die aus irgend einem Grunde nicht ausgeführt werden, sind an die Hauptkasse zurückzuzahlen.
2. Bei wesentlichen Programmänderungen (z. B. andere Gebirgsgruppe usw.) ist beim B. A. neuerlich um die Genehmigung einzukommen; d. h. die bewilligten Mittel müssen für den angezeigten Zweck verwendet oder zurückgestellt werden.
3. Beihilfen für Bergfahrten in den Westalpen werden in der Regel nur bewilligt, wenn der Bewerber eine hinreichende Kenntnis der Ostalpen einschließlich Südtirols daturt.
4. Beihilfen für Fahrten in die Westalpen können bei den derzeitigen valutarischen und wirtschaftlichen Verhältnissen nur für besondere Fälle in Aussicht gestellt werden.

Beihilfen für Jugendgruppen.

Aus den Mitteln des Jahres 1932 steht ein bescheidener Betrag für Beihilfen zu Organisations- und Wanderzwecken für unsere Jugendgruppen zur Verfügung. Gesuche um solche Beihilfen sind im Wege der Sektionen an den B. A. zu richten. Frist: 1. Mai 1932. Die Gesuche haben zu enthalten:

1. Bestand- und Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe für 1931.
2. Zwecke der erbetenen Beihilfe (Wandern oder Organisation).
3. Bei Fahrten: Wanderplan, Zahl der Teilnehmer, Kosten.
4. Erbetenen Betrag und Leistung der Sektion zu diesen Kosten.

Es wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß aus diesem Titel nur an Jugendgruppen, bzw. nur für solche Beihilfen bewilligt werden. Jungmannschaften können Beihilfen aus dem Titel des Jugendwanderns nicht erhalten und sind mit Gesuchen um Unterstützung von Einführungs- oder hochwertigen Bergfahrten auf die hierfür gültigen Bestimmungen (vgl. S. 6 dieser Nummer) angewiesen.

Grenzverkehr mit Fahrrädern.

Der B. A. hat, einem Antrage der Münchener Sektionen nachkommend, mit dem „Deutschen Touring Club e. V.“, Sitz in München, Prannerstraße 24, ein Übereinkommen getroffen, das den Mitgliedern bei ihren Reisen nach Österreich, Italien, Schweiz die Mitnahme von Fahrrädern ohne Zollerlag ermöglicht.

Rechte und Pflichten aus diesem Übereinkommen:

Rechte:

1. Jedes Mitglied des D. u. S. A. B. kann auf Antrag eine Grenzkarte oder ein Triptyk für ein Fahrrad erhalten.

2. Solche Grenzkarten (Triptyks) werden ausgestellt für:

Österreich: Triptyk, gültig ein Jahr ab Ausstellungsdatum.

Italien: Triptyk, gültig ein halbes Jahr ab Ausstellungsdatum.

Schweiz: Grenzkarte, gültig für das Kalenderjahr.

3. Für nicht im Deutschen Reiche wohnende Mitglieder werden diese Triptyks, bzw. Grenzkarten auch ausgegeben, ausgenommen für den Verkehr nach Deutschland.

Pflichten:

1. Antragstellung im Wege der Sektion an die Zentrale des D. T. C. in München, Prannerstraße 24, mittels Antragsformulars (ist von obiger Zentrale anzufordern) und mit genauer Personen- und Fahrzeugangabe (Verpflichtungserklärung, Vordruck).

2. Vorlage der dem Antrag angeschlossenen Bürgschaftserklärung eines tauglichen Bürgen (Vordruck).

3. Vorlage der von der Sektion, der der Antragsteller angehört, sachungsgemäß gefertigten Bestätigung der Mitgliedschaft beim D. u. S. A. B. für das laufende Kalenderjahr und der Nachbürgschaftserklärung der Sektion des D. u. S. A. B., deren Mitglied der Antragsteller ist (Vordruck).

4. Für die Schweiz: Vorlage eines Lichtbildes.

5. Zahlung der einmaligen Gebühr von Mk. 1.— je Fahrrad für eines oder für alle angeführten Länder für die Dauer der beantragten Dokumente. Bei gesonderten Ansuchen ist für jedes Land jedesmal die Gebühr von Mk. 1.— zu entrichten, zuzüglich Rückporto und alle Mahn- und sonstigen Spesen, die bei nicht ordnungsgemäßer Erledigung eines Grenzübertrittsfalles entstehen.

6. **Genaueste Einhaltung aller für diese Form des Grenzverkehrs bestehenden Vorschriften und Weisungen der Staaten und des D. T. C.**

Allgemeines.

Diese Form des Grenzverkehrs erspart dem Mitglied den Erlag der ziemlich hohen Zoll-

Es haftet jedoch für die Rückkehr des Fahrrades innerhalb der Laufzeit seines Dokumentes. Verfällt diese Frist, wird von dem Einfuhrstaat unnachsichtlich die nachträgliche Zollzahlung verlangt. Diese wird zunächst vom D. T. C. vorstufweise erlegt, jedoch von diesem samt aufgelaufenen Spesen beim Mitglied, bzw. bei dessen Bürgen, wenn dies erfolglos bei der rückbürgenden Sektion, eingefordert. Wir nehmen an, daß alle Mitglieder des D. u. S. A. B. dieses Vertrauens würdig sind, empfehlen aber den Sektionen doch größte Genauigkeit, insbesondere bei Annahme von Bürgen, die zweckmäßiger Weise wieder dem D. u. S. A. B. angehören sollen.

Der D. T. C. kann solche Mitglieder ablehnen, deren Verhalten schon einmal zur Inanspruchnahme der Zollhaftung geführt hat. Erfahrungsgemäß geschieht dies selten oder nie in böser Absicht, sondern meistens aus Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit, weshalb den Mitgliedern zur Vermeidung nachträglicher Laufereien und Unannehmlichkeiten größte Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit im Grenzverkehr naheulegen sind.

Den Sektionen wird empfohlen, sich die erforderlichen Vordrucke bei der mehrfach genannten Zentrale des D. T. C. in München zu beschaffen und auf Vorrat zu legen, um entsprechenden Wünschen der Mitglieder ohne Zeitverlust nachkommen zu können.

Österreichische Körperschaftsteuer der Sektionen.

Erkenntnisse des österreichischen Verwaltungsgewichtshofes:

1. Vom 16. März 1929, Z. 470, Sammlung 1929, Z. Nr. 14.827: Ein unter das österreichische Vereinsgesetz vom 15. September 1867, RGBl. Nr. 134, fallender Verein unterliegt dann der Körperschaftsteuerpflicht, wenn er eine auf Gewinn gerichtete Unternehmung betreibt (mag auch deren Ertrag gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden) und wenn nach seinen Satzungen der Hauptversammlung alljährlich die Rechnungslegung der Vorstehung zur Entlastungserteilung zu unterbreiten ist.

2. Vom 26. Februar 1929, Z. 276, Sammlung 1929, Nr. 14.799: Ein nur auf dem österreichischen Vereinsgesetz vom 15. November 1867, RGBl. 134, beruhender Verein, bei dem sachungsmäßig die Prüfung und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und ihrer Belege sowie die Erstellung des Absolutariums nur einem von der Generalversammlung gewählten Kontrollorgane (den Rechnungsprüfern) zusteht, unterliegt nach § 83 II b Personalsteuergesetz, nicht der Körperschaftsteuer. Entscheidend ist sonach, ob nach den Satzungen die Geldgebarung der Vereinsversammlung, zu der die Vereinsbehörde Vertreter entsenden kann, zur Genehmigung vorzulegen ist oder in anderer Weise genehmigt ist, etwa durch Rechnungsprüfer (Rechtsmerkmal

„Unternehmungen der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Körperschaften“). Der österreichische Verwaltungsgerichtshof erklärte hierüber im Erkenntnis vom 13. Jänner 1928, Z. 296, Sammlung Z. Nr. 14.393: „Hiernach hängt die Beantwortung der Frage, ob ein auf dem Vereinsgesetz vom 15. November 1867, RGBl. 134 (z. B. eine österreichische Sektion) beruhender Verein der Körperschaftsteuer unterliege, davon ab, ob er nach seinen Satzungen die Rechnungsabschlüsse und den Rechenschaftsbericht der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen muß. Die Anschauung beruht darauf, daß nach § 18 des Vereinsgesetzes es der Vereinsbehörde freisteht, zur Generalversammlung einen Abgeordneten zu entsenden und daß die Regierung in die Protokolle über die Vereinsversammlung Einsicht nehmen kann. Eine öffentliche Rechnungslegung liegt vor, sobald sie einem zur Wahrung öffentlicher Interessen berufenen Organ zugänglich gemacht werden muß. Wenn die Satzungen des Vereins ausdrücklich bestimmen, daß Gegenstand der ordentlichen Generalversammlung die Berichterstattung der Revisoren über den Rechenschafts- und Kassabericht über das abgelaufene Vereinsjahr ist, so begründet dies schon die Körperschaftsteuerpflicht.“

Nichtösterreichische Sektionen unterliegen der österreichischen Körperschaftsteuer rückichtlich ihrer Erwerbsunternehmungen in Österreich.

Statt der „Körperschaftsteuer“ (25 Prozent des Reinertrages der Unternehmung) könnte die „Allgemeine Erwerbsteuer“ (Höchstsatz 7,5 Prozent) treten.

Nach § 85, Abs. 1 (§ 7) P. St. G., kann der Finanzminister Steuerbefreiung für solche Körperschaften gewähren, welche auf die Förderung öffentlicher, werktätiger oder gemeinnütziger Zwecke gerichtet sind und dabei dauernd keinen oder einen wegen seiner verhältnismäßigen geringfügigkeit nicht in Betracht kommenden Reinertrag abwerfen.

Muskünfte in Einzelfällen erteilt die Hauptauschuhkanzlei.

Hütten und Wege.

Hüttenbetrieb. Es mehren sich die Klagen darüber, daß auf einzelnen Hütten die Besucher durch den Lärm mechanischer Musikinstrumente, Grammophone, Lautsprecher usw. in empfindlicher Weise gestört werden. Der Betrieb derartiger Lärmgeräte ist nach den Tölgler Richtlinien gänzlich untersagt und unstatthaft. Wir ersuchen, die Hüttenwirte nachdrücklichst von diesem Verbot in Kenntnis zu setzen und von ihnen die Beobachtung dieser Weisungen mit aller gebotenen Strenge zu verlangen.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Elisabeth Illgen, Berlin S 14, Dresdenerstraße 56; Mathilde Leitner, Oberförstergattin, Rißbüchel, Billa „Germania“. Anstellung als Hüttenträger (auch für Hüttenbauten) sucht

Josef Wellner, Karlsdorf Nr. 8, Post Wieserbrücke, Kärnten (Referenzen bei den Sektionen Austria und Osnabrück). Herr Ing. Hans Wurzing, Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 1, empfiehlt sich als Bergbauingenieur und Zivilingenieur.

Verkäufliche Schutzhütten. 1. Berggasthof Adlerspoint, 1425 Meter, bei St. Johann i. T., samt ausgedehntem Umgebiet und Jagdrecht, 30 bis 35 Betten. Das Gebiet auf dem Kalksteinplateau ist zum Skilauf sehr geeignet. — 2. Brandberger Kolmhaus bei Mayrhofen im Zillertal, 1842 Meter, am Brandberger Kolm (2700 Meter), 3½ bis 4 Stunden ober Mayrhofen. Sommerstützpunkt in den nordöstlichen Zillertaler Alpen, Übergang gegen Gerlos usw. Näheres durch den Hauptauschuß.

„Zeitschrift“ und „Mitteilungen“; sonstige Veröffentlichungen.

Zeitschriftbestellkarte. Dieser Nummer der Vereinsnachrichten liegt die Bestellkarte für die Zeitschrift 1932 bei. Wir erstrecken die Frist für die Bestellung bis zum 31. Mai, erwarten aber bis dahin zuverlässig den Eingang aller Bestellungen. Die Sektionen haben noch Zeit und Gelegenheit, in den Mitgliederkreisen für den Bezug der Zeitschrift zu werben und sollen dies im Interesse der Verbreitung dieser vornehmsten alpinen Zeitschrift auch tun. Für Zeitschriften, welche nicht zu Händen der Sektion, sondern unmittelbar an die Mitglieder gesendet werden sollen, hat sich die Firma F. Bruckmann L.-G. in München, Nymphenburgerstraße 86, bereit erklärt, den Versand gegen eine mit ihr zu verrechnende Gebühr von RM. —.50 zu übernehmen. Zu diesem Zwecke ist das betreffende Mitgliederverzeichnis mit genauer Wohnungsanschrift der einzelnen Mitglieder an den Hauptauschuß (nicht an die Firma Bruckmann) zu senden. Der Preis der Zeitschrift beträgt RM. 4.—, S 6.80, Rc. 32.—.

Register zum Handbuch „Verfassung und Verwaltung“. Das auf vielfache Anregungen hin hergestellte Schlagwortregister zum Handbuch liegt dieser Nummer der Vereinsnachrichten bei. Nachbestellungen an den Hauptauschuß.

Zu kaufen gesucht: „Zeitschrift“ 1930, zwei Exemplare, Sektion Schwaz. „Zeitschrift“ 1900 bis 1931, Sektion Ritzbühl. „Mitteilungen“ 1900 bis 1931, Sektion Ritzbühl.

Zu verkaufen: „Zeitschrift“ 1882 bis 1904, 1910 bis 1931, Dipl.-Ing. Carl Mezger, Stuttgart, Ed.-Pfeiffer-Straße 150. „Zeitschrift“ 1929, zwei Stücke, Sektion Wipptal. „Zeitschrift“, 27 Bände, Sektion Dichtensfels.

Schutzhüttenalbum. Dieses prächtige Werk, das jedes W.-Mitglied freuen muß, wird von den Sektionsleitungen viel zu wenig beachtet. Wir verweisen auf das Inserat.

Wo der Tosa Firnhelm leuchtet. Ein Balladenkranz — den Brentadolomiten. — Verlag „Allg. Bergsteigerzeitung“, Wien, 7. Bezirk, Richtigergasse 4. Wir machen empfehlend auf dieses unter obigem Titel erschienene neueste Werk unseres Hauptschriftleiters aufmerksam, das sich für alpine Büchereien, Vortragsabende wie als Geschenkbuch in unseren Kreisen besonders gut geeignet. Hanns Barth ist mit dieser Dichtung ein Gegenstück zu Rudolf Baumbachs „Platorog“ gelungen, deren dramatische Handlung den Leser vom Anfang bis zum Ende fesselt, die sich, mit fließenden, ungezwungenen Reimen dargestellt, angenehm liest und ferne Renaissancebegebnisse aufleben läßt, die sich am Schluß der Gegenwart verbinden. Der billige Preis bei schmucker Ausstattung (RM. 2.—, S 3.50) macht das Büchlein jedermann zugänglich, weshalb wir um Bekanntmachung und Weiterempfehlung in Mitgliederkreisen ersuchen.

Ausrüstung.

Ein freudiges Ereignis ist in jedem Frühjahr die Neuerscheinung des so lehrreichen neuen Kataloges des bestbekanntesten Sporthauses Schuster, München 2 W, Rosenstraße Nr. 8. Der Aufbau dieses gewaltigen Weltverandhauses geht in gigantische Maße, wobei durch Großumsatz eine wirklich zeitgemäße, äußerst niedere Preisgestaltung bei hoher Qualitätsleistung geboten ist. Die heute längst weltbekanntesten ASMÜ-Sportbekleidungen und -ausrüstungen sind Erzeugnisse eigener Herstellung und werden ohne Zwischenhandel direkt und dadurch verbilligt an den Verbraucher geliefert. Jedermann erhält auf Verlangen den Katalog kostenfrei und unverbindlich.

V. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1931.

(Nachträge und Änderungen.)

Hauptauschußmitglieder:

Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Stern-
eckstraße 4/II.

Landesstellen für Alpines Rettungswesen des D. u. S. A. B.

1. Landesstelle Wien, Sitz Wien (Wien, Südbahnhof, Aufnahmsgebäude, Geschäftsstunden an Wochentagen von 18 bis 19 Uhr, Fernruf: U 49-9-29). Leiter: Direktor Adolf Noßberger, Wien, IV., Johann-Strauß-Gasse 11. (Briefliche Nachrichten.) Alle Meldungen von alpinen Unglücksfällen an Rudolf Hamburger, Klavierfabrikant, Wien, V., Siebenbrunnengasse Nr. 60-62, Z. 27-9-74, usw. (siehe Bestandsverzeichnis vom Jahre 1931).

Landesstellen des D. u. S. A. B. für alpines Jugendwandern.

Landesstelle für Kärnten: Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Stern-
eckstraße 4/II.

A. Deutsche Sektionen:

18. Anhalt (Sitz: Dessau).
K Kaufmann Richard Lippold, Schloß-
straße 13/II, Z. 3454.
32. Bagerland (Sitz: München).
V Dr. Walter Hartmann, Rechtsanwalt,
Briennerstraße 38, Z. 51.411.
K Hans Goller, Kaufmann, Marktstr. 14.
39. Bergland (Sitz: München).
K Max Koll, Güllstraße 5/0.
52. Charlottenburg.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Kaiser-
Friedrich-Straße 85.
67. Duisburg.
V Justizrat Heitmann, Duisburg-Ruhr-
ost, Amtsgerichtsstraße 33.
84. Frankfurt a. Main.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Neue
Mainzerstraße 35/1.
126. Hochrhein (Sitz: Säckingen a. Rh.).
K Karl Häusler.
129. Höhenstufen (Sitz: Göppingen, Württem-
berg).
V Dipl.-Ing. Alfred Sorn, Seefriedstr. 19.
204. Nürnberg.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Äußere
Cramer-Klett-Straße 4.
214. Osnabrück.
K Bankdirektor Karl Roggemann,
Schillerstraße 10.
217. Pfalz (Sitz: Ludwigshafen a. Rh.).
V Viktor Böhe, Apotheker, Rupprechts-
platz 9.
225. Oriental (Sitz: Brien, Obb.).
vorläufiger V Sparkassenverwalter Hans
Schwarz.
233. Rheinland-Röln (Sitz: Röln).
K Rechtsanwalt Dr. Cornelius Trim-
born, Herwarthstraße 24.
235. Rostock.
K Heint. Quade, Friedrich-Franz-Str. 37.
258. Spitzstein (Sitz: München).
V M. Schmauser, Ehrengutstr. 20/3.
Alle Zuschriften an: J. W. Schilling, Hoch-
straße 14/1.

277. Turner-Alpen-Kränzchen, München (Sitz:
München).

V Heinrich Pammersberger, kaufm.
Betriebsleiter, Schwindstr. 21/1, Z. 59.506.
(Alle Zuschriften.)

283. Ulm.

V Prof. Dr. Weiger, Gutenbergstraße 9.

294. Weinheim.

K Kaufmann Anton Volk, Hauptstr. 102.

310. Zwickau (Sachsen).

Alle Zuschriften an: Ing. Albert Sackse,
Elfasser Straße 57.

B. Sektionen in Österreich:

14. Edelraute (Sitz: Wien).
K Kaufmann Josef Fischer, Wien, XVI.,
Redtenbacherstraße 3.
15. Eisenerz (Steiermark).
K Anton Kling, Flutergasse.
48. Landeck (Tirol).
K Richard Trum, Buchhalter.
61. Mittl. Unterinntal (Sitz: Rattenberg, Tirol).
K Franz Knoll, Bankbeamter.
67. Neunkirchen (Niederösterreich).
V Franz Spitaler, Kaufmann, Herren-
gasse 12.
K Dr. Hans Solubowsky, Fabriks-
gasse.
106. Ybbstaler (Sitz: Wien).
K Emil Brach, Wien, VII., Halbgasse
11/III., 17.

C. Sektionen im Ausland.

1. Danzig.
K Alle Zuschriften und Geschäftsstelle:
Dr. S. Fuchs, Zeitungsverleger, Breit-
gasse 90/94.

Sektionenverbände:

Ortsauschuß der Münchener Alpenvereinssek- tionen.

Vorsitz 1932: Sektion Turner-Alpen-Kränz-
chen, München (zu Händen des Herrn Hein-
rich Pammersberger, Betriebsleiter,
Schwindstraße 21/1).

Verband der Steirischen Sektionen:

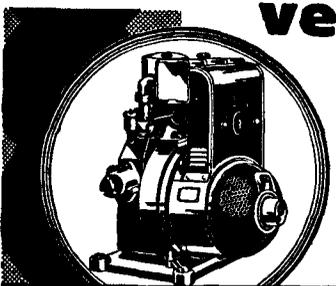
Vorsitz 1932: S. Leoben.
(zu Händen des Herrn Buchhändlers Wil-
helm Riedel, Hauptplatz).

Sie brauchen kein Geld für Bergsport und Wochenend —

um im soeben erschienenen, künstlerisch reich illustrierten Katalog, Sommer 1932, des bestbekanntesten Welt-Sporthauses Schuster, München 2 M., Rosenstraße 6, zu sehen, wie man sich für Bergfahrt, Wochenend und jeden Sport ungewöhnlich billig und gut bekleidet und ausrüstet.

Die gigantische Organisation dieses weltberühmten Versand-Hauses liefert in alle Welt, selbst in die entlegendste Einöde und ins höchste einsame Gebirge. Viele zehntausende zufriedene Kunden. Postkarte genügt, der Katalog kommt kostenlos und unverbindlich sofort. Sie sparen viel Geld im Einkauf.

**Für die
unabhängige
Strom-
versor-
gung**



SIEMENS
HAUSZENTRALEN

**ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE**
Innsbruck, Bismarckplatz 1

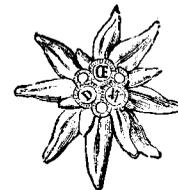
Mark 1.40

verdienen die Sektionen beim Verkauf
jedes Stückes des

Schughüttenalbum des D. u. Ö. A. B.

Näheres im Rundschreiben des Ver-
lages, das zugleich mit Musteralbum
den Sektionen zugegangen ist.

Die Förderung des Verkaufes dieses
Werkes, das die erfolgreichste Tätig-
keit des Vereines dokumentiert, liegt
im Interesse der Mitglieder und der
Sektionen.



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 5—7

Innsbruck, im Juli 1932

12. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. B. sind
nach Innsbruck, Erlersstraße 9/3, zu richten.

Rahmensätze für Hüttengebühren 1932.

Die Rahmensätze für Hüttengebühren wurden vom Hauptauschuß festgesetzt wie folgt:

- 1 Bett Mk. 1.— (S 1.60) bis Mk. 1.50 (S 2.50).
1 Matratzenlager im allgemeinen Schlafrum Mk. —.50 (S —.80) bis Mk. —.75 (S 1.20).
1 Notlager Mk. —.25 (S —.40) bis Mk. —.35 (S —.60).
- Wäschegebühr (einheitlich für alle Hüttenbesucher): Selbstkosten, jedoch nicht über Mk. —.60 (S 1.—).
Bei mehrmaliger Übernachtung in derselben Wäsche ist die Wäschegebühr nur einmal zu entrichten.
- Mehrfache Belegung von Matratzenlagern gilt als Notlager.
- Eintrittsgebühren:
Höchstsätze: Mitglieder 30 Groschen oder 20 Pfennig, Nichtmitglieder das Doppelte. Eine Untergrenze wird nicht bestimmt; es bleibt den Sektionen überlassen, eventuell überhaupt keine Eintrittsgebühr zu erheben.
Eine Eintrittsgebühr darf nur dann berechnet werden, wenn nicht genächtigt wird. Von Tagesgästen darf außer der Eintrittsgebühr keine weitere Gebühr (für Licht, Heizung, Bauzuschuß oder dergleichen) eingehoben werden.
- Wenn von den Übernachtungen in den Hütten eine „Bohnabgabe“ (Steuer) eingehoben wird, kann sie auf die Hüttengebühren zugeschlagen werden.

Die Gebühren für Nichtmitglieder haben die zweifache oder dreifache Grundgebühr zu betragen.

Die weiteren hier einschlägigen, von der Hauptversammlung 1925 gefaßten Beschlüsse lauten:

- Die vom Hauptauschuß festgesetzten Rahmensätze sind für **alle Sektionen bindend.**
- Der Verwaltungsausschuß kann im Einzelfalle auf Antrag Abweichungen von den festgesetzten Rahmensätzen gestatten.
- Sektionen, die gegen die Beschlüsse des Hauptauschusses in der Hüttengebührenfrage handeln, verstoßen gegen die Interessen des Vereines. Gegen sie können auch die in § 12 der „Bestimmungen über Arbeitsgebiete“ vorgesehenen Maßregeln getroffen werden. (Diese sind: Ausschluß von der Gewährung von Beihilfen oder sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Gesamtvereines und von der Ausübung des Stimmrechtes.)

Merktafel.

16. und 17. Juli 1932: Vorbesprechung und Hauptversammlung in Nürnberg.
23. Juli 1932: Einweihung der Potsdamer Hütte im Fotschertal.
7. August 1932: Einweihung der erweiterten Bernagthütte.
9. August 1932: Einweihung der Dortmund Hütte bei Röhrtal.
- September—Dezember: Abrechnung der Sektionen mit der Vereinskasse.

Bericht über die 47. Hauptauschussführung. Die Sitzung fand am 7. und 8. Mai in Innsbruck statt. Der Kassenbericht wurde genehmigt, die Erübrigung von Mk. 105.534.23 verteilt, wie folgt:

| | |
|--|-----------------|
| Abtschreibung an den Wertpapieren | R.M. 70.269.53 |
| Dringende bauliche Arbeiten am Alpinen Museum | R.M. 3.000.— |
| Dringende bauliche Arbeiten an an der Bücherei | R.M. 4.000.— |
| Zuweisung für Rettungswesen | R.M. 6.264.70 |
| Zuweisung an den Darlehensfonds | R.M. 22.000.— |
| | R.M. 105.534.23 |

Die Hauptversammlungsanträge auf Angleichung der österreichischen und der reichsdeutschen Beiträge werden mit allen gegen vier Stimmen abgelehnt, jene auf Herabsetzung des Hauptvereinsbeitrages mit mehr als Zweidrittelstimmenmehrheit ebenfalls abgelehnt. Abgelehnt wurden ferner die Hauptversammlungsanträge auf Rückvergütung von Beiträgen, freiwilligen Bezug der Mitteilungen, der Antrag der Bergsteigergruppe, der Antrag Straubing betreffend Signalisierung der Hüttenbesetzung, der Antrag auf Vereinigung der Zeitschrift mit dem „Bergsteiger“ (inzwischen zurückgezogen), der Antrag auf Ermäßigung des Zeitschriftbezugspreises, der Antrag der Sektion Oberland betreffend Fürsorgeeinrichtung. Angenommen werden: der Antrag betreffend Ortsgruppen, ferner dem Sinne nach der Antrag betreffend Beiträge reichsdeutscher Mitglieder österreichischer Sektionen und in abgeänderter Form der Antrag der Sektion Hamburg betreffend Naturschutz. Die Anträge betreffend Jugendwandern wurden auf die nächste Hauptauschussführung zurückgestellt. Einige verspätet eingelangte Anträge auf Satzungsänderungen, die auch die satzungsmäßige Unterstützung durch andere Sektionen nicht besaßen, wurden nicht auf die Tagesordnung der Hauptversammlung gestellt. Der Voranschlag für das Jahr 1933 wurde unter Zugrundelegung der bisherigen Vereinsbeiträge unter Annahme eines bedeutenden Mitgliederabfalles aufgestellt und beträgt R.M. 948.000.— Auf Vorschlag des Hütten- und Wegebauaus-

schusses wird die Genehmigung zum Ankauf der Samshütte (Zillertaler) durch die Sektion Rurmack, der Mörzbachhütte (Niedere Tauern) durch die Sektion Reichenstein und der Lehnerjochhütte (Geigenkamm) durch die Sektion Zwickau erteilt. Außerdem wurde der Sektion Stettin für den Bau einer Winterhütte im Navistal, der Sektion Goisern für einen Ersatz der Paul-Preuß-Hütte die Genehmigung erteilt. An Wegbauten wurde genehmigt: ein Verbindungsweg vom Heilbronner Weg nach Hochkrumbach (Sektion Geislingen), ein Weg von der Sameralm zur Kleinelendtscharte (Sektion Gmünd), ein Weg von der Salmhütte zur Stockerscharte und ein Weg von Koppen zur Erlanger Hütte (Sektion Forchheim). Die bisherigen Rahmensätze für Hüttengebühren wurden beibehalten und um Höchstätze für Eintrittsgebühren ergänzt (vgl. Seite dieser Nummer). Die Spannung zwischen den Gebühren für Nichtmitglieder in den Hütten des Vereines und denen privater Besitzer soll in allen jenen Fällen, in denen das Vereinschutzhaus im Wettbewerb mit der privaten Unterkunftshütte steht, tunlichst gemildert werden. Die Bestimmung jener Hütten, bei denen diese Voraussetzung zutrifft, steht dem Verwaltungsausschuss auf Antrag des zuständigen Sektionsverbandes zu. Zu Beratung und Antragstellung hinsichtlich der bei manchen Winterhütten aufgetretenen Mängel (überfüllung durch Skikurse, Nebengebühren u. a.) wird ein fünfgliedriger Unterausschuss eingesetzt unter dem Vorsitz des Verwaltungsausschussreferenten Dr. Prochaska. Nachstehender Beschluss wird den Sektionen zur besonderen Beachtung empfohlen: „Der Hauptauschuss des D. u. S. A. B. enthält sich, geldliche Zuwendungen der öffentlichen Hand an den Verein anzustreben oder solche anzunehmen. Den Sektionen wird nahegelegt, sich den gleichen Grundsatz zu eigen zu machen.“ — In den Wissenschaftlichen Unterausschuss werden neu gewählt die Herren Hofrat Prof. Dr. A. Durig, Wien, Geheimrat Prof. Dr. S. Finsterwalder, München, Prof. Dr. Otto Stolz und Prof. Dr. A. Wagner, Innsbruck. Die Vorschläge des Wissenschaftlichen Unterausschusses über die Verteilung der im laufenden Jahr zur Verfügung stehenden Mittel werden genehmigt. Mit den Aufnahmen zur Karte der Ötztal-Stubai-Gruppe soll im laufenden Sommer begonnen werden. — Dem Buchhalter und Hauptkassier der Vereinskasse, Herrn Max Wiber, wird der Titel Rechnungsrat verliehen. — Ein Bericht über den Stand der Fürsorgeeinrichtung, deren Fond einer Aufbesserung bedürfte, wird zur Kenntnis genommen. Aufsichtswarten werden, wenn sie Bestandteile oder Nebengebäude einer Schutzhütte sind, dann in die Fürsorgeeinrichtung eingeschlossen und erlangen Anspruch auf Schadensvergütung, wenn sie eine einwandfreie Blitzschutzanlage besitzen. — Eine Teilnahme am internationalen alpinen

Rongress in Chamonix wird mit der Begründung der wirtschaftlichen Notlage abgelehnt. — Anträge auf Schaffung eines Sektionslehrwartabzeichens, bzw. auf Ausstellung von Mittelzeugnissen für jene Teilnehmer, die zwar die Abschlussprüfung nicht bestanden haben, aber trotzdem geeignet erscheinen, im nichtalpinen Heimatgebiet ihrer Sektion an Anfänger Unterricht zu erteilen, werden abgelehnt. — Der vom Verwaltungsausschuss vollzogene Austritt des Vereins aus dem Deutschen Reichsausschuss für Leibübungen wird vom Hauptauschuss bestätigt. — Für die Verleihung des Rettungsehrenzeichens werden die an anderer Stelle dieses Blattes abgedruckten Bestimmungen beschlossen. — Die vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagene Abgrenzung der Arbeitsgebiete der Landesstellen für alpines Rettungswesen wird genehmigt. — Anlässlich eines Beihilfeantrages für eine Hütte im Fichtelgebirge stellt der Hauptauschuss grundsätzlich fest, daß Mittel des Gesamtvereins für diesen Zweck einer Verwendung außerhalb des alpinen Arbeitsgebietes des Vereines nicht gegeben werden dürfen. — Es werden Weisungen betreffend Feuerversicherung auf Schutzhütten für Sektionen, Hüttenwirte und Besucher, ferner solche für den Brandfall und solche für die bauliche Anlage von Hütten herausgegeben.

Geldüberweisung. Jede Überweisung ist der Vereinskassa mittels Postkarte anzuzeigen, aus der die Verwendung ersichtlich ist.

Bereinsabzeichen. Die reichsdeutschen Sektionen werden gebeten, den Bedarf an Vereinsabzeichen nicht unmittelbar bei der Fabrik zu bestellen, wie es in letzter Zeit wiederholt vorgekommen ist, sondern ausschließlich im Wege des Hauptauschusses.

Karten. Die Berchtesgadener und Ortlerkarten sind veraltet und werden nicht mehr verkauft.

Beihilfen für Vorträge. Gesuche von Sektionen um Vortragsunterstützungen sind bis längstens 15. September an den Hauptauschuss zu richten.

Bestandsverzeichnis 1932. Dieser Nummer der Vereinsnachrichten liegt das Bestandsverzeichnis 1932 bei. Das Verzeichnis kann für Verwaltungszwecke der Sektionen auch gesondert beim Hauptauschuss bezogen werden, doch soll es nicht für Werbezwecke verschiedener Art an Firmen usw. weitergegeben werden, denn die Sektionen wünschen nicht, daß sie mit Angeboten aller Art überflutet werden.

Sektionsauflösung. Die Sektion Pfaffstätten hat sich aufgelöst.

Hütten und Wege.

Hüttenbau mit Wüstenrot. Eine Sektion interessiert sich, ob Alpenvereinssektionen je mit der Wüstenrot-Bausparkasse zusammengearbeitet haben, welche Erfahrungen sie damit gemacht haben. Diesbezügliche Mitteilungen werden an den Hauptauschuss erbeten.

Rettungsmittel auf Schutzhütten. Nachdem nun sämtliche bewirtschafteten Schutzhütten wieder geöffnet sind, ist es unbedingt notwendig, daß auch die Rettungseinrichtungen der Hütten bestens funktionieren. Die Herren Hüttenwirte werden daher gebeten, nachzusehen, ob genügend Rettungsmittel in den Hütten vorhanden sind, ob das Vorhandene in gebrauchsfähigem Zustand ist und welche Ergänzungen notwendig sind. Unter allen Umständen soll auf den Hütten eine Tragbahre vorhanden sein, ferner Rettungsseile und genügend Verbindungszeug. Der Hauptauschuss ist bereit, den Sektionen die erforderlichen Rettungsmittel gegen Erfaß der Selbstkosten zu besorgen.

Transportable Gatterfäse. Magnus Hösle in Elleg, Post Wertach im Allgäu, hat eine transportable Gatterfäse, die sich auch zum Schneiden von Bauholz, Brettern usw. auf dem Bauplatz eignet, und empfiehlt deren Benützung für Schutzhüttenbauten.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Frau Anna Witwe Oblasser, Puchberg am Schneeberg, Niederösterreich (langjährige Wirtschaftlerin des Baumaartnerhauses); Frau Lina Straker, Krügen im Zillertal, Postfach; Elisabeth Winkler, Bischofshofen bei Berchtesgaden, Haus „Talsrieden“; Wimi Krih, Augsburg, Rosenaustraße 48; Franz Maierhofer, Salzburg, Goldgasse 15; Hans Ruhe, Bad Reichenhaller, Hotel „Deutsches Haus“; Frau Marianne Hamburger, Reichenberg, Ruppertsdorf, Tschechoslowakei, verlängerte Waldzeile 461; Sepp Ottis, Berg- und Schifführer in Schliersee in Oberbayern; Ludwig Bär, Innsbruck (Hoteltaschenschule), Fallmerayerstraße 12; Meta Hinrichs, Hannover-Linden, Klevergarten 4; Frau Witwe Dr. phil. Althen, Wien, 13. Baumgartenstraße 46/1; Toni Gerum jun., München, Körnerstraße 5/3; Alois Beromann, Graz, Neugasse Nr. 11/3; Sibert Steiner, Marchhofen im Zillertal; Michael Wechselberger, Marchhofen im Zillertal.

Für Weauesbesserungen empfiehlt sich (ohne Gewähr): Josef Max Maier, Innsbruck, Müllerstraße 27/1. — Als Hüttenräger empfiehlt sich (ohne Gewähr): Alois Vorderreger, Wald i. Oberpinzgau, Land Salzburg. — Als Hüttenkellnerin empfiehlt sich (ohne Gewähr): Ludwina Dobernig, Rum Nr. 69, bei Hall in Tirol.

Rettungswesen.

Abgrenzung der Arbeitsgebiete der Landesstellen für alpines Rettungswesen des D. u. S. A. B.

Durch Beschluß des Hauptauschusses vom Mai 1932 wurden die Grenzen dieser Arbeitsgebiete festgelegt, und zwar wie folgt:

I. Umgrenzung der Landesstelle Bayern für Alpines Rettungswesen. Großgmain—Landesgrenze bis Hirschbühl (letzteres zu Salzburg)—Weißbach—Lahnerhorn—Ramm zum Drei-

zinthorn—Landesgrenze von Salzburg bis zum Frommkogel—Torbalm—Sonnenjoch—Feldalpenhorn—Kropfaderjoch—Weichsölln—Bahnhof Hopfgarten (letzterer zu Bayern)—Wörgl—Neuberg—Kaiserhaus (letzteres zu Tirol)—Guffert—Mündung des Ampelsbaches (Achenkirchen zu Tirol)—Hochplatte—Schleimser Joch—Mondscheinspitze—Plumser Joch—Sonnenjoch—Lamsen—Spitze—Birkharzspitze—östliche Karwendelspitze (Karwendelhaus zu Bayern)—Kamm und Grenzverlauf bis Scharnig (Scharnig zu Tirol)—Ahrnspeizen—Unterleutasch (letzteres zu Bayern)—Elekokopf—Dreitortspitze—Landesgrenze und Kammverlauf bis zum Gatterl—Pestkapelle—Thayakopf—Griespitzen—Mieminger Kette bis zum Fernpaß (Naturfreundehaus zu Bayern)—vom Fernpaß über den Hauptkamm der Lechtaler Alpen bis zur Schindlerspitze—Grenzverlauf zwischen Tirol und Vorarlberg bis Wiberkopf—Widderstein—Kammverlauf Starzloch—Hochifen (Kleines Walsertal zu Bayern)—Reichsgrenze bis Lindau.

II. Umgrenzung der Landesstelle Vorarlberg für Alpines Rettungswesen. Das ganze Bundesland Vorarlberg, einschließlich Liechtenstein, ausschließlich das Kleine Walsertal auf der Linie der Wasserscheide vom Hochifen—Starzloch—Widderstein—Wiberkopf.

III. Umgrenzung der Landesstelle Nordtirol für Alpines Rettungswesen. Frommkogel—Torbalm—Sonnenjoch—Feldalpenhorn—Kropfaderjoch—Weichsölln—Bahnhof Hopfgarten (letzterer zu Bayern)—Wörgl—Neuberg—Kaiserhaus (letzteres zu Tirol)—Guffert—Mündung des Ampelsbaches (Achenkirchen zu Tirol)—Hochplatte—Schleimser Joch—Mondscheinspitze—Plumser Joch—Sonnenjoch—Lamsen—Spitze—Birkharzspitze—östliche Karwendelspitze (Karwendelhaus zu Bayern), Kamm und Grenzverlauf bis Scharnig (Scharnig zu Tirol)—Ahrnspeizen—Unterleutasch (letzteres zu Bayern)—Elekokopf—Dreitortspitze—Landesgrenze und Kammverlauf bis zum Gatterl—Pestkapelle—Thayakopf—Griespitzen—Mieminger Kette bis zum Fernpaß (Naturfreundehaus zu Bayern)—vom Fernpaß über den Hauptkamm der Lechtaler Alpen bis zur Schindlerspitze—Arldberg (St. Christoph zu Tirol)—Landesgrenze zwischen Tirol und Vorarlberg bis zur Dreiländerspitze—Kammverlauf bis zum Futschölpaß—Zimberpaß—Wefelspiz—Muttler—Biz Mondin—Hochfinfermünz—Reichs- und Landesgrenze bis zum Dreiecker (Zillertaler Alpen)—weiter Landesgrenze zwischen Tirol und Salzburg bis zum Frommkogel.

IV. Umgrenzung der Landesstelle Osttirol für Alpines Rettungswesen. Sonnblick—Kamm zum Sadnig—Stall im Wölltal (letzteres zu Osttirol)—Hochkreuz—Dellach (letzteres zu Kärnten)—Drau bis Oberdrauburg (letzteres zu Osttirol)—Gailbergfattel—Wasserscheide zwischen Drau und Gail bis zur Landesgrenze zwischen Tirol und Kärnten—Reichsgrenze (Steinkarhütte zu Osttirol)—entlang der Reichsgrenze über Hochgall—Dreiherrnspitze—Tauernhauptkamm bis zum Sonnblick.

V. Umgrenzung der Landesstelle Kärnten für Alpines Rettungswesen. Landes- und Reichsgrenze zwischen Steiermark und Kärnten und Jugoslawien—Landesgrenze zwischen Steiermark und Kärnten bis zum Königsstuhl—Landesgrenze zwischen Salzburg und Kärnten bis Großer Hafner—Weinschnabel—Ankogel—Sonnblick—Kamm zum Sadnig—Stall im Wölltal (letzteres zu Osttirol)—Hochkreuz—Dellach (letzteres zu Kärnten)—Drau bis Oberdrauburg (letzteres zu Osttirol)—Gailbergfattel—Wasserscheide zwischen Drau und Gail bis zur Landesgrenze zwischen Tirol und Kärnten—Reichsgrenze (Steinkarhütte zu Osttirol).

VI. Umgrenzung der Landesstelle Salzburg für Alpines Rettungswesen. Wöcklabruck—St. Georgen—Großer Hollerberg—Schafberg (letzterer zu Salzburg)—St. Wolfgang—Zinkenbachthal—Hochzinken—gerade Linie bis zum Gamsfeld—Landesgrenze—Paß Gschütt—Edalm—Kamm bis zur Großen Bischofsmütze—Filzmoos (letzteres zu Graz)—Sattel von Eben—Wagreiner Sattel—Grieskareck—Faulkogel—Murtörl—Weinschnabel—Tauern Hauptkamm—Landesgrenze bis Dreizinthorn—Kamm zum Lahnerhorn—Weisenbach—Sirlsbühl (letzteres zu Salzburg)—Landesgrenze bis Großgmain.

VII. Umgrenzung der Landesstelle Oberösterreich für Alpines Rettungswesen. Seitenstätten—Neustift—Großraming (letzteres zu Oberösterreich)—Dürrensteinkamm—Rabenwies—Wasserkloß—Rosenauer Sattel—Großer und Kleiner Pyrgas—Pyrgas—Gatterl—Posruck—Pyhrnpaß—Landesgrenze bis Salzsteigjoch—Großer Brieglersberg—Kragenberg—Mitterberg—Brandleck—Gastharkogel—Verchkogel—Moserkogel—Zwicker—Türkenkogel—Rötelstein—Pichl (letzteres zu Graz)—Großer Speikkogel—Landesgrenze über Dachstein bis Gamsfeld—gerade Linie zum Hochzinken—Zinkenbachthal—St. Wolfgang—Schafberg (letzterer zu Salzburg)—Großer Hollerberg—St. Georgen—Wöcklabruck.

VIII. Umgrenzung der Landesstelle Steiermark für Alpines Rettungswesen. Friedberg—Reitenegg—Schwarzriegel—Steimbachgraben—Edlach (letzteres zu Graz)—Waltersbachthal—Drahtkogel—Preiner Gscheid—Heukuppe—Westrand des Raz-Plateaus—Naßkamm—Ameisbühl—Ameiswiese—Hüttenkogel—Lahnberg—Gscheid—Gippel—Hofalpe—Waldbüttelfattel—Göllner—Lahnfattel—Wildalpe—Freinfattel—Fallenstein—Dürriegel—Niederlappel—Wildkamm—Hohe Weitsch—Kotsohlfattel—Hochanger—Seeburg—Aflenzler Staritzen—Kleiner Hochschwab—Hochwarth—Karlstein—Ebenstein—Brandstein—Eisenerzer Höhe—Zargenkamm—Leopoldsteiner See (letzterer zu Graz)—Hiesflau (letzteres zu Wien)—Lugauer—Neuburgfattel—Leobner—Kammverlauf zur Mödlinger Hütte (letztere zu Graz)—Lahngangkogel—Eggerkogel—Dürrenschöberl—Selztal (letzteres zu Graz)—Arndning-Höhe—Posruck—Pyhrnpaß—Landesgrenze bis Salzsteigjoch—Großer Brieglersberg—Kragenberg—Mitterberg—Brandleck—Gastharkogel—

Verchkogel—Moserkogel—Zwicker—Türkenkogel—Rötelstein—Pichl (letzteres zu Graz)—Großer Speikkogel—Dachsteinkamm und Landesgrenze bis zur Großen Bischofsmütze—Filzmoos (letzteres zu Graz)—Sattel von Eben—Wagreiner Sattel—Grieskareck—Faulkogel—Murtörl—Weinschnabel—Großer Hafner und weiter Landesgrenze zwischen Salzburg und Kärnten, bzw. Steiermark und Kärnten bis zur Drau.

IX. Umgrenzung der Landesstelle Wien für Alpines Rettungswesen. Wien—Uspangbahn—Friedberg—Reitenegg—Schwarzriegel—Steimbachgraben—Edlach (letzteres zu Graz)—Waltersbachthal—Drahtkogel—Preiner Gscheid—Heukuppe—Westrand des Raz-Plateaus—Naßkamm—Ameisbühl—Ameiswiese—Hüttenkogel—Lahnberg—Gscheid—Gippel—Hofalpe—Waldbüttelfattel—Göllner—Lahnfattel—Wildalpe—Freinfattel—Fallenstein—Dürriegel—Niederlappel—Wildkamm—Hohe Weitsch—Kotsohlfattel—Hochanger—Seeburg—Aflenzler Staritzen—Kleiner Hochschwab—Hochwarth—Karlstein—Ebenstein—Brandstein—Eisenerzer Höhe—Zargenkamm—Leopoldsteiner See (letzterer zu Graz)—Hiesflau (letzteres zu Wien)—Lugauer—Neuburgfattel—Leobner—Kammverlauf zur Mödlinger Hütte (letztere zu Graz)—Lahngangkogel—Eggerkogel—Dürrenschöberl—Selztal (letzteres zu Graz)—Arndning-Höhe—Posruck—Pyrgas—Gatterl—Großer und Kleiner Pyrgas—Rosenauer Sattel—Wasserkloß—Rabenwies—Dürrensteinkamm—Großraming (letzteres zu Oberösterreich)—Neustift—Seitenstätten.

Neue Bestimmungen für die Verleihung des Rettungs-Ehrenzeichens. Die durch Beschluß des Hauptauschusses vom 10. Mai 1929 festgelegten Bedingungen werden geändert wie folgt: Das Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot wird vom Verwaltungsausschuß verliehen: 1. Für mehrmalige, außerordentlich schwierige und mit besonderer Lebensgefahr verbundene alpine Rettungen oder Bergungen, wobei eine öfters vorliegende, wiederholte wesentliche Überschreitung der pflichtgemäßen Aufopferung gegeben sein muß. 2. Für mehrmalige, schwierige und mit Lebensgefahr verbundene Rettungen oder Bergungen unter wesentlicher Überschreitung der pflichtgemäßen Aufopferung, wobei der Verwaltungsausschuß Erleichterungen gegenüber den zu 1 genannten Bedingungen sowohl hinsichtlich der Zahl, als auch der Schwierigkeiten nach eintreten lassen kann, wenn es sich um solche Personen handelt, die durch viele Jahre ständig bei Rettungsunternehmungen als Rettungsmann des D. u. S. A. B. erfolgreich tätig gewesen und mit ausgerückt sind. 3. Das Rettungs-Ehrenzeichen ist nur auf der linken Brustseite des Rockes zu tragen. Der Verwaltungsausschuß ist verpflichtet, für jedes Ansuchen von der zuständigen Landesstelle ein Gutachten einzuholen. Nach Prüfung der Grundlagen über die zu beurkundende Verleihung des Ehrenzeichens im einzelnen Falle entscheidet ausschließlich der Verwaltungsausschuß. Jede Verleihung ist in den „Mit-

teilungen“ bekanntzugeben und samt den bisher erfolgten in ein Rettungs-Ehrenbuch einzutragen.

Verschiedenes.

Grenzübertritt mit Fahrrädern. Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß die Sektionen die Druckfachen für die Ausstellung von Bescheinigungen für den Grenzübertritt mit Fahrrädern nach Österreich, Italien und die Schweiz ausschließlich bei der Geschäftsstelle des Deutschen Touring-Clubs, München, Brannerstraße 24 (nicht beim Hauptauschuß), zu beziehen haben. Der Grenzübertrittschein gilt für die reichsdeutschen Mitglieder für den Übertritt nach Österreich, Italien und die Schweiz, für die österreichischen Mitglieder und die der Tschechoslowakei für den Grenzübertritt nach Italien und die Schweiz, Übertrittsscheine für Reisen österreichischer Mitglieder und solcher der Tschechoslowakei in das Deutsche Reich kann der Touring-Club nicht ausstellen.

Alpine Vereine, deren Tätigkeit den Fremdenverkehr in Kärnten fördert, sind zu Geldleistungen nach dem Kärntner Fremdenverkehrsförderungsgesetz vom 5. März 1926, L. G. 34, nicht verpflichtet. Der österreichische Verwaltungsgerichtshof in Wien hob unter dem 25. April 1932, Z. F 209/31, den Bescheid der Kärntner Landesregierung vom 7. Februar 1931, Z. 20.326, betreffend Einreihung der Sektion Klagenfurt als Eigentümerin der Straß Heiligenblut—Glocknerhaus in die Beitragsgenossenschaft des Fremdenortes Heiligenblut wegen Rechtswidrigkeit seines Inhaltes auf, mit folgender Begründung: „Die Beschwerdeführerin, Sektion Klagenfurt, ist Eigentümerin der Straß Heiligenblut—Glocknerhaus, hebt auf ihr eine Maut ein und wurde wegen des Nutzens, den sie aus diesem dem Fremdenverkehr dienenden Betrieb erzielt, in die Beitragsgenossenschaft des Fremdenortes Heiligenblut als Mitglied einbezogen. Hiegegen erhob sie die Berufung an die Landesregierung Kärnten, in der sie ausführte, sie ziehe aus dem Fremdenverkehr keinen wesentlichen Nutzen. Denn es sei ihr sachungsgemäßer Zweck, die Alpen zu erschließen und dem Fremdenverkehr zugänglich zu machen. Nicht nur die Glocknerhausstraße und das gesamte, im Lande Kärnten gelegene übrige Vermögen der Sektion diene diesem Zwecke, sondern die Leitung der Sektion setze auch ohne Entgelt für dieses Ziel alle ihre Kräfte ein. Überdies sei der Verein auch gar nicht in der Lage, einen allfälligen Gewinn aus dem Betrieb der Glocknerhausstraße nach freiem Ermessen zu verwenden, weil die Einnahmen im Sinne der Entscheidung der Kärntner Landesregierung, Z. 46.836-16-28-IV, nach einem von der Landesregierung aufgestellten Schlüssel vermindert werden müßten. Dieser Einwendung begegnet die belangte Behörde in dem angefochtenen Bescheid lediglich mit der Bemerkung, daß es sich bei dem im § 7 des Kärntner Landesgesetzes vom 5. März 1926,

OGBl. 34. bezeichneten Nutzen nicht allein um wirtschaftliche Vorteile oder Vermögensvermehrung handle, sondern unter Nutzen auch Vorteile verstanden werden müßten, die den Verein in die Lage versetzen, ideellen Zwecken größere Beträge zuzuführen und diese Zwecke im weitergehenden Maße zu verfolgen. Diese grundsätzliche Frage ist auch vor dem Verwaltungsgerichtshof noch streitig, der seiner Meinung in folgenden Erwägungen Ausdruck gibt: Das bezogene Landesgesetz macht im § 7 alle physischen und juristischen Personen beitragspflichtig, die im Gebiete des Fremdenortes aus dem Fremdenverkehr wesentlichen Nutzen ziehen. Dieser Vorschrift liegt der Gedanke zugrunde, daß die bezüglichen Kosten nicht von der Gesamtbevölkerung, sondern nur von jenen getragen werden sollten, deren Vorteilen der Fremdenverkehr in erster Linie dient; das sind, wie auch aus Art. III, Abs. 2, der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 15. Jänner 1927, OGBl. 3, hervorgeht, Erwerbsunternehmungen, deren Ertragnis durch den Fremdenverkehr gesteigert wird. Nun behauptet die Beschwerdeführerin, daß sie ihre Satzungen verpflichten, alle Gebarungüberschüsse ausschließlich nur für Zwecke zu verwenden, die dem Verkehr den Genuß der Alpenwelt erschließen und den Besuch der Alpen durch Erbauung und Erhaltung der Wege und Hütten, Ausstattung der Fremdenverkehrsorte u. dgl. fördern sollen, und zwar nicht etwa im Gebiete der gesamten Ostalpen, sondern vorwiegend im Gebiete des Landes Kärnten. Die belangte Landesregierung meint, daß man unter Nutzen nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern auch solche ideeller Natur, wie die des Vereines, verstehen müsse. Damit stellt sie sich zunächst auf den von der Partei vorgebrachten Sachverhalt, so daß der Verwaltungsgerichtshof diesen Sachverhalt als festgestellten Tatbestand seiner Entscheidung zugrunde legen kann. Liegt aber der Fall so, dann kann unmöglich die Beschwerdeführerin unter die im § 7 bezeichneten Personen einbezogen werden. Der Gesetzgeber beabsichtigt, daß derjenige, der aus dem Fremdenverkehr seinen Lebensunterhalt ganz oder zum Teil bestreitet und sein Einkommen durch Steigerung des Verkehrs vermehrt, auch an den Kosten teilnehmen soll, die dessen Förderung mit sich bringt. Er wollte gewiß nicht einen Verein dieser Beitragspflicht unterwerfen, der satzungsgemäß keinen anderen Zweck hat als den, den das bezogene Landesgesetz laut Überschrift erreichen will, nämlich „die Förderung des Fremdenverkehrs in Kärnten“. Ein Verein, der satzungsgemäß im ganzen Lande den Fremdenverkehr ohne Erwerbsabsicht fördert, kann nicht als Nutznießer des Fremdenverkehrs in einem Fremdenverkehrsort angesehen werden, in dem

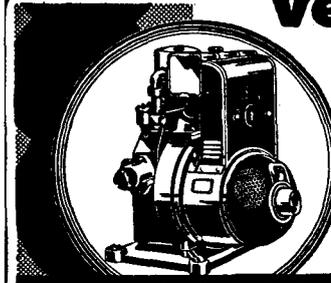
sich ein Betrieb dieses Vereines befindet. Vom Nutzen einer Unternehmung kann überhaupt nur dann gesprochen werden, wenn sie in der Lage ist, über die Überschüsse ihrer Geschäftsführung selbständig zu verfügen. Die belangte Behörde nahm zur Behauptung der Beschwerdeführerin, daß ihr zufolge Entscheidung der Landesregierung dieses Verfügungsrecht abgehe, nicht Stellung. Wäre also die Beitragspflicht der Beschwerdeführerin nicht schon aus den vorstehenden Gesichtspunkten abzulehnen, so wäre in diesem Punkte das Verfahren mangelhaft geblieben. Auch über die sonst behaupteten Verfahrensmängel abzusprechen, erscheint im Hinblick darauf entbehrlich, daß die grundsätzliche Frage der Abgabepflicht verneint wird.“—Grundsätzliche Verneinung der Abgabepflicht für Fremdenverkehrsförderung gilt in solchen Fällen sinngemäß wohl für alle Sektionen, die in Österreich bestehen oder dort tätig sind. Von allfälligen Fremdenverkehrsabgabenvorschriften wäre der Hauptauschuß zu verständigen.

Führertagsberichte. Die Führeraufsichtsektionen werden gebeten, ihre Berichte über die abgehaltenen Führertage umgehend einzusenden, damit die auf ihrer Tagung geäußerten Wünsche betreffend Ergänzung des Führerverbandszeugs usw. möglichst rasch ausgeführt werden können.

Zu verkaufen. Zeitschrift 1929 durch Sektion Wipptal; Zeitschrift 1931 (je RM. 3.—) durch Sektion Traunstein, zu Händen des Herrn Hanns Löffel, Traunstein, Stadtplatz; Zeitschrift 1903 bis 1931 (je RM. 2.50) durch Jakob Chr. Stahl, Oberingenieur, Nürnberg, Robergerstraße 46; Zeitschrift 1906—1915 durch Frau Frida Geyer, Altenburg (Thüringen), Leipziger Straße 2; Zeitschrift des D. u. S. Alpenvereins 1901, 1902 je RM. 3.— (S 5.—), 1904—1918 je RM. 3.— (S 5.—), 1922, 1923 je RM. —.90 (S 1.50), 1925, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931 je RM. 3.— (S 5.—) mit Kartenbeilagen; Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs 1903—1914/15 zusammen RM. 50.— (S 84.—); Hoek und Wallan: Schifahrten im südlichen Schwarzwald RM. 18.— (S 31.—); Hoek und Richardson: Der Schilauß RM. 1.20 (S 2.—); Theodor Harpprecht: Bergfahrten RM. 1.20 (S 2.—); Guido Rey: Das Matterhorn RM. 9.— (S 15.—); Prati: Dolomiti di Brenta RM. 3.— (S 5.—); Filek: Gustav Jahn RM. 1.80 (S 3.—); Christomannos: Sulden-Trafoi in Tirol RM. 3.— (S 5.—); 50 Jahre Sektion Freiburg RM. —.60 (S 1.—); Tschudi: Tierleben der Alpenwelt RM. 9.— (S 15.—); Die Schutzhütten des D. u. S. Alpenvereins RM. 9.— (S 15.—). Näheres durch die Hauptauschusskanzlei, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zu kaufen gesucht durch Sektion Schwarz zwei Stück Zeitschriften 1928; durch den Hauptauschuß: Gießfeld: Berg- und Gletscherfahrten.

Für die
**unabhängige
Strom-
versor-
gung**



**SIEMENS
HAUSZENTRALEN**

**ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE
Innsbruck, Bismarckplatz 1**

STAHLDRAHTEINSAETZE

mit Eisenrahmen

Wegen Räumung des Lagers
einige Größen zu
**besonders ermäßigten
Preisen**

**KÄRNTNERISCHE EISEN- UND
STAHLWERKS-GESELLSCHAFT
WIEN, XI., LEBERSTRASSE 24**

Hüttenausstattung

Für Lieferung von Matten, Bettwäsche, Decken, Tischwäsche, Handtüchern, Küchenwäsche aller Art, Hüttenfahnen, Vorhängen, Strohmatten, Drahtmatten usw.
empfiehlt sich bestens

Georg Draxl, Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße

Es wird ersucht, möglichst frühzeitig zu bestellen.

Verfassung und Verwaltung

Ein Handbuch zum Gebrauch der Vereinsleitung und der Sektionen

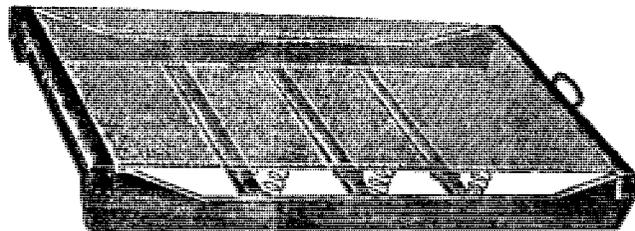
(8° XVI. 356, gebunden)

herausgegeben vom Hauptauschuß des D. u. Ö. Alpenvereins

4. Ausgabe. 1928 (mit Register)

Das Handbuch ist zum Preise von RM. 5.— (S 8.50; K 40.—) durch die Sektionen beim Hauptauschuß zu bestellen.

HÜTTEN-AUSSTATTUNG



Eigene Erzeugung in **Drahtmatratzen, Eisenbetten, Waschtischen, Kleiderständern, extrastarken, verzinkten Drahtfußabstreifern** etc. Seit meiner 40jährigen Selbständigkeit fast alle Alpenvereinshöhlen Tirols mit Drahtmatratzen ausgestattet. (Prima Referenzen.)

Bernhard Weithas & Söhne, Innsbruck, Mariahilf 28 (Fernruf 212)

Schifahrten im Gebirge. Zum Schifahren im Gebirge gehört mehr als nur die Kenntnis des Schilaufs. Man muß auch allgemein Bergfahrtung besitzen, wenn man sich nicht leichtinnig den drohenden Gefahren des Hochgebirgswinters aussetzen will. Neben der Lawinengefahr ist es insbesondere die Gefahr des Vertretens im Gelände, die dem alpinen Schifahrer einen schredlichen Tod bringen kann. Wer nicht gut Kartenlesen kann, wird sich nicht in das winterliche Hochgebirge wagen. Die roten Striche auf einer sogenannten Schiarte sind keine Leitstriche, denen man entlang fahren kann; sie geben nur die Richtung an, die man einhalten soll, die Richtung aber kann im Gelände selbst nur verfolgt werden, wenn man imstande ist, die Geländezeichnung der Karte zu lesen, alle Einzelheiten der Karte zu verstehen und im Gelände aufzufinden und aus der Karte selbst die auftretenden Gefahren und Schwierigkeiten zu beurteilen. Dies alles lernen Sie ohne Mühe aus dem vom Hauptauschuß herausgegebenen Büchlein

Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge

2. Auflage

Preis für Mitglieder bei Bestellung durch die Sektion
RM. 3.— (S 5.—, K 24.—)

Die heutige Jugend ist leider nur zu sehr geneigt, die großen Leistungen unserer alpinen Helden gering zu schätzen; zumeist aber kennt sie sie überhaupt nicht. Um unserem Nachwuchs in dieser Richtung ein wenig Achtung vor der Vergangenheit beizubringen, hat sich der Hauptauschuß entschlossen, eine Reihe von billigen Büchlein herauszugeben, welche eine Auswahl von Bergfahrten der

Erschließer der Berge

nebst kurzem Lebensabriß zum Inhalte haben und insbesondere unserer Jugend zur Einführung in die alpine Geschichte dienen sollen. Auch Erwachsene werden an diesen Büchlein Gefallen finden. Es sind erschienen:

- Band I Hermann von Barth**
- Band II Ludwig Purtscheller**
- Band III Emil Ffigmondy**
- Band IV Paul Grohmann**

Preise bei Bestellung durch die Sektion je Bändchen RM. 1.— (S 1.70, K 8.—)

Verleger und Herausgeber: Hauptauschuß des D. u. Ö. A. V., Innsbruck, Erlenstraße 9/3.
Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei, Innsbruck, Erlenstraße 5 und 7.

Bestandsverzeichnis

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins für das Jahr 1932.

Mitgliederstand von 31. Dezember 1931.

Anschriften nach dem Stande von Mitte Juni 1932.

Ehrenvorsitzender:

Staatsminister Erzelenz Dr. Reinhold v. Sydow, Berlin W 15, Kantener Straße 15, nahe dem Olivaer Platz, F. J 2, Oliva 3145.

Vereinsleitung:

Vereinsstz (1929—1933): Innsbruck, Erlenstraße 9/3. F. 1247.

Vorsitzende:

1. Vorsitzender: Oberbaudirektor Robert Rehlen, München, Renatastraße 50/2. F. 61.611
2. Vorsitzender und (geschäftsführender) Vorsitzender des Verwaltungsausschusses: Dr. Raimund von Reibelsberg, o. ö. Universitätsprofessor, Innsbruck, Schillerstraße 13. F. 2229/4 (Amt) und 1742/4 (Wohnung).
3. Vorsitzender: Regierungsrat Dr. Philipp Borchers, Bremen, Lorkingstraße 8. Privat: F. Hanfa 45.529.; Amt: F. Domsheide 21.001.
4. Vorsitzender: Direktor F. E. Matras, Wien, IV., Schönburgstraße 28.

Verwaltungsausschuß (1929—1933).

Vorsitzender:

Dr. Raimund von Reibelsberg (s. oben). — Referent für Allg. Verwaltung, Veröffentlichungen, Kartenwesen, Wissenschaft, Auslandsbergfahrten.

Mitglieder:

1. Dr. Karl Forcher-Mayr, Rechtsrat der städt. Sparkasse, Innsbruck-Hötting, Riedgasse 24, ebenerdig; Amt: Erlenstraße 8, ebenerdig, F. 205 (Amt). — Hauptreferent für Hütten- und Wegeangelegenheiten, Talherbergen.
2. Dr. August Knöpfler, Erster Staatsanwalt, Innsbruck, Schloß Büchsenhausen. — Stellvertreter des Vorsitzenden, Referent für Führerwesen, Versicherungswesen und Turistik.
3. Hofrat Dr. Friedrich Mader, Handelskammeramtsdirektor, Innsbruck, Leopoldstraße 2. F. 136 (Amt), 1892/8 (Privat). — Schatzmeister.
4. Hofrat Dr. Manfred Rumeiter, Gymnasialdirektor, Innsbruck, Angerzellgasse 14/1. F. 1048/8 (Amt). — Referent für alpines Jugendwandern.
5. Dr. Josef Prochaska, Rechtsanwalt, Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 29/1; F. 465 (Wohnung: Glasmalereistraße 6). — Referent für Satzungsprüfungen, Sektionsgründungen, Winterturistik, Südtiroler Angelegenheiten.
6. Dr. Otto Stolz, Oberstaatsarchivar und Universitätsprofessor, Innsbruck, Herrngasse 1 (Amt). F. 785 (Archiv). — Referent für Alpines Museum, Bücherei, Laternbilderstellen, Vortragswesen, Bergfahrtenunterstützungen, Naturschutz; Fachberatung für Geschichte und Volkskunde.
7. Karl Zeuner, Kaufmann, Innsbruck, Leopoldstraße 41. F. 428. — Referent für alpines Rettungswesen.
8. Verwaist.

Hauptauschussmitglieder:

1. Dr. Christian Behringer, Nürnberg, Spittlertorgasse 7. F. 22.804. — Weg- und Hüttenreferent (VI) für Stubai und Ötztal Alpen (1933).
2. Amtsgerichtsrat Dr. Paul Canetta, Köln a. Rh., Apostelnkloster 19. F. Anno 8876. — Weg- und Hüttenreferent (VII) für Zillertaler, Rißbücheler, Tuxer, Venediger, Rießerferner und Billgratner Berge; Referent für Sachungsprüfung (reichsdeutsch) (1932).
3. Paul Dinkeldier, Stuttgart, Neue Weinsteige 15. F. 71.917 (Privat) und 21.804 (Sektion). — H.A.-Referent für Finanzen und Vereinschriften (1933).
4. Justizrat Franz Eigenberger, Ingolstadt, Harderstraße 22/I. — Weg- und Hüttenreferent (III) für Salzburger Kalkalpen, Kaisergebirge, Chiemgauer (1936).
5. R. vom Feld, Fabrikdirektor, Braunschweig, Bahnhofstraße 15 a. F. 5240. — H.A.-Referent für Führerwesen (1933).
6. Dr. H. Herschel, Rechtsanwalt, Dresden A 1, Seestraße 4. — (1935).
7. Oberinspektor Ferdinand Kozá, Brünn, Am Bergl 9. — (1936).
8. Dr. med. Georg Leuchs, München, Zuccallistraße 4. F. 92.643 (S. München). — H.A.-Referent für Bücherei und Laternbilderverstellen. Weg- und Hüttenreferent (II) für Wetterstein, Mieminger, Karwendel, Rosan und Bayerische Voralpen zwischen Loisach und Inn (1933).
9. Kommerzialrat Georg Liedeck, Disponent, Wien, XIX., Döblinger Hauptstr. 15/17. — (1935).
10. Viktor F. Mattern, Kaufmann, Berlin-Zehlendorf-West, Seestraße 48. F. 3df. 1032 und Mpl. 3530/1. — Referent für Jugendwandern in Norddeutschland (1932).
11. Willi Müller-Reith, Kaufmann, Königsberg, Steindamm 81/82. — (1932).
12. Bürgermeister Dr. Franz Neumann, Dessau, Ruffstraße 8. — (1934).
13. Direktor Adolf Roßberger, Wien, IV., Johann Strauß-Gasse 11. F. A 28-6-66. — H.A.-Referent für alpines Rettungswesen (1933).
14. Dr. Otto Schutovits, Obermagistratsrat, Wien, XIX., Billrothstraße 11 (Wohnung: F. A 13-824, Vereinskantlei: F. B 45-383 und B 45-095). — (1935).
15. Professor Dr. Trenkle, Plauen, Richard Hofmann-Straße 3. — (1934).
16. Stadtbaurat Dr. W. Welzenbach, München, Blütenburgstraße 16/2. F. 53.400. — H.A.-Referent für Alpines Museum, Weg- und Hüttenreferent (VIII) für Granatspitz-, Glockner-, Schober- und Goldberggruppe (1933).
17. Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Villacher Ring 11. Referent für Jugendwandern in Österreich (1936).
18. M. M. Wirth, Patentanwalt, Frankfurt a. M., Taunusstraße 1. F. Hansa 797 (Kantlei) und Zeppelin 55.291 (Wohnung). — H.A.-Referent für Wintertouristik (Deutsches Reich) (1933).
19. Adolf Wizenmann, Fabrikant, Pforzheim — Weg und Hüttenreferent (V) für Rhätikon, Fernald-, Silvretta- und Samnaungruppe (1934).
20. C. J. Wolfrum, Fabrikdirektor, Augsburg, Böheimstraße 3/2. F. 21. — H.A.-Referent für Naturschutz. Weg- und Hüttenreferent (I) für Allgäuer und Lechtaler Alpen (1933).

Hütten- und Wegebauauschuss:

Vorsitzender: Dr. Karl Forcher-Mayr; Mitglieder Dr. A. Knöpfler und die zehn Gebietsreferenten: Dr. Behringer, Dr. Canetta, Franz Eigenberger, Dr. Leuchs, Georg Liedeck, Dr. Schutovits, Leo Truxa, Dr. W. Welzenbach, A. Wizenmann, C. J. Wolfrum.

Wissenschaftlicher Unterausschuss:

Vorsitzender: Dr. R. v. Klebelsberg (s. oben); Mitglieder: Hofrat Prof. Dr. Arnold Durig, Wien, IX/3, Schwarzspanierstraße 18; Univ.-Prof. Dr. Robert Krebs, Berlin-Wilmersdorf, Barstraße 56; Prof. Dr. Max Lagally, Dresden, Technische Hochschule; Geheimrat Univ.-Prof. Dr. A. Benck, Berlin W 15, Knefelerstraße 48; Geheimrat Univ.-Prof. Dr. Schmauß, München, Gabelsbergerstraße 55/2; Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner, Innsbruck, Universität.

Unterausschuss für alpines Jugendwandern:

Vorsitzender: Studienprofessor Ernst Enzensperger, München, Lindmurmstraße 45/1. Mitglieder: Die Obmänner der Landesstellen (vgl. unten).

Vertrauensmänner des H.A.:

Direktor Ignaz Mattis, Wien, XIV/3, Storchengasse 10; Hofrat Ing. Eduard Pichl, Wien, IV., Schöffergasse 22; Dr. Viktor Wessely, Rechtsanwalt, Linz a. D., Domgasse 14; Gymn.-Direktor Dr. Heinrich Hachel, Salzburg, Fürstenbrunnstraße Nr. 3; Augenarzt Dr. Karl Blodig, Bregenz, Schedlerstraße 7; Ing. Alfred Risch, Dornbirn, Marktplatz 6; Bürgerschuldirektor Karl Greenig, Graz, Glockenspielplatz 2.

Vereinskantlei: Innsbruck, Erlersstraße 9/3, F. 1247. Kantleifunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 1/2 Uhr und 3 bis 7/7 Uhr; Mittwoch und Samstag, 8 bis 1 Uhr; an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Generalsekretär: Dr. phil. Josef Moriggl (Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr); 2. Sekretär: Dr. W. v. Schmidt zu Wellenburg; Buchhalter und Kassier: Rechnungsrat Max Viber; Beamtinnen: Laura Dor, Walpurga Zimmer, Johanna Zimmer; R. Benko, Kantleidiener.

Vereinskasse des D. u. Ö. Alpenvereins: Innsbruck, Erlersstraße 9/3, F. 1247. Schatzmeister: Hofrat Dr. Friedrich Wader (siehe unter Verwaltungsausschuss).

Alle Zahlungen sind mit dem Beisatz „Für Rechnung des Hauptauschusses des D. u. Ö. A. V.“ zu richten an die

1. Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft, Filiale München, Lenbachplatz 2. F. 53.721. Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto der Bank: München Nr. 150), für Zahlungen in Reichsmark.
2. Salzburger Kredit- und Wechselbank, Salzburg, Bankkonto Nr. 3176, Postsparkassenkonto der Bank Nr. 63.807, für Zahlungen in Schilling.
3. Böhmisches Unionbank in Prag, F. 29.941, Bankkonto Nr. 32.460, Postsparkassenkonto der Bank 984, für Zahlungen in Tschechenkronen.

Alle Überweisungen sind von den Sektionen dem Hauptauschuss mittels Postkarte anzuzeigen.

Schriftleitung der Zeitschrift und der Mitteilungen: Hauptschriftleiter Hanns Barth, Wien, XVII/2, Dornbacher Straße 64. F. B 49-2-23.

Vereinschriften:

1. Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. (Jahrbuch). Erscheint alljährlich gegen Jahresende.
2. Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. (Erscheinen jeweils am Ersten jedes Monats.)
Versandstelle der „Mitteilungen“: A. Holzhausens Nachf., Wien, VII., Rindlgasse 19-21.
Anzeigenverwaltung der Mitteilungen: Anzeigenexpedition Rudolf Woffe, München, Theatinerstraße 8.
3. Der Bergsteiger. Illustr. Monatschrift, Verlag: A. Holzhausens Nachf., Wien; Schriftleitung: Julius Gollhuber.
4. Vereinsnachrichten (Nachrichtenblatt für die Sektionen). Amtsblatt mit durchschnittlich monatlichem Erscheinen (wird nur an Sektionen abgegeben). Schriftleitung: Der Kantleileiter.

Alpenvereinsbücherei: München, Westenriederstr. 21/3. F. 22.450. Büchereileiter: Dr. Hermann Bühler. Postcheckkonto München Nr. 31.074.

Les- und Ausleihstunden für München: Montag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 7 Uhr; für Auswärtige zu allen Bürozeiten.

Alpines Museum. München, Praterinsel 5. (F. 21.350). Museumsleiter: Landgerichtsrat a. D. Carl Müller, München, Thierschstraße 25/2. (F. 21.350). Postcheckkonto München Nr. 8921. — Besuchsordnung: Sonntag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 2 bis 5 Uhr. A. V.-Mitglieder und deren nächste Angehörige Eintritt frei; Nichtmitglieder am Sonntag und Freitag 30 Pfg., Mittwoch frei; zu allen anderen Zeiten werktäglich 9 bis 5 Uhr, Mitglieder und Angehörige 50 Pfg., Nichtmitglieder RM. 1.—.

Lichtbilder-Leihstellen:

1. Deutsche Lichtbilderstelle: München, Westenriederstr. 21/3. (F. 22.450.) Leiter: Dr. Hermann Bühler, Büchereileiter; Postcheckkonto München Nr. 31.074.
2. Österreichische Lichtbilderstelle: Wien, VI., Rahlgasse 6. (Sektion Wien des D. u. Ö. A. V.) Leiter: Karl Radlec.

Versandstellen (Bestellungen nur beim Hauptauschuss):

- F. Bruckmann A.-G., München, Nymphenburger Straße 86. (F. 6494.) Versandstelle für Zeitschriften und alle verkäuflichen Veröffentlichungen (für das Deutsche Reich).
Versandstelle des D. u. Ö. A. V.: Innsbruck, Al. Hofgarten, Gartenhaus, für Veröffentlichungen, Vereinszeichen, Wegtafeln u. a. (für Österreich).
Der Versand der verkäuflichen Veröffentlichungen, Karten, Vereinszeichen erfolgt nur gegen Nachnahme. (Bestellungen nur beim Hauptauschuss.)

Landesstellen für Alpines Rettungswesen des D. u. Ö. A. V.

- a) Landesstelle Bayern, Sitz: München (Leiter: Fritz Berger, 1. Vorsitzender des Vereines „Deutsche Bergwacht“), München, Hauptbahnhof (Südbau), Alpine Auskunftsstelle, F. 58.886 und 27.131, Nebenstelle 9126 (Privat).

Bezirk: Die ganzen Bayerischen Alpen (mit Ausnahme von Walderchwang); ferner Kleines Walsertal, Lechtal bis oberhalb Steeg mit allen Seitentälern, Außerfern, das unterste Leutaschtal, Karwendeltal (ohne Scharnig), Rißtal mit seinen Verzweigungen, Dürrachtal, Achental vom Achensee abwärts, Brandenberger Tal von Wschau aufwärts, Steinberger Tal, Thierseer Tal, das gesamte Kaisergebirge, Brizental mit Seitentälern, Rißbüheler Achental mit Seitentälern, Saalachtal aufwärts bis Frohnwies, die Hochfläche des Steinernen Meeres.

- b) Landesstelle Vorarlberg, Sitz: Dornbirn. Leiter: Dr. med. Karl Sollgruber, Dornbirn, Moosmahlstraße 18. (Alle Zuschriften und Drahtungen.)
Bezirk: Ganz Vorarlberg (mit Ausnahme des Kleinen Walsertales); dazu Walderchwang und Liechtenstein.
- c) Landesstelle Nordtirol, Sitz: Innsbruck. Leiter: Dr. Heinrich Menger, Innsbruck, Sonnenburgstraße 17. (Alle Zuschriften und Drahtungen.) Unfallmeldungen an das Polizeiamt Innsbruck, Burggraben. F. 81.
Bezirk: Ganz Nordtirol (mit Ausnahme der der Landesstelle Bayern [a] zugeteilten Gebiete); Samnaun.
- d) Landesstelle Salzburg, Sitz: Salzburg. Leiter: Alois Leithner, Salzburg, Wolf-Dietrich-Straße 14, F. 2100.
Bezirk: Das ganze Land Salzburg (mit Ausnahme der der Landesstelle Bayern [a] und Graz [g] zugeteilten Gebiete); dazu Mondsee und Umgebung.
- e) Landesstelle Osttirol, Sitz: Lienz. Leiter: Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Markoller, Vorsteher des Bezirksgerichtes in Lienz.
Bezirk: Osttirol, Oberstes Mölltal und Drautal abwärts bis einschließlich Oberdrauburg.
- f) Landesstelle Kärnten, Sitz: Villach. Leiter: Oberinspektor Moriz Benedikt, Villach, Perausstraße 24. (F. 346, alle Meldungen und Zuschriften.)
Bezirk: Ganz Kärnten (mit Ausnahme der der Landesstelle Lienz [e] zugeteilten Gebiete).
- g) Landesstelle Steiermark, Sitz: Graz. Leiter: Dr. Ludwig Obersteiner, Graz, Elisabethinerstraße 4. Unfallmeldungen an die städt. Telephonzentrale F. 9999. Drahtanschrift: Alpenvereinsrettungsstelle Graz.
Bezirk: Lungau und ganz Steiermark (mit Ausnahme der den Landesstellen Wien und Linz zugewiesenen Gebiete), Radstadt.
- h) Landesstelle Oberösterreich, Sitz: Linz. Leiter: Karl Tegl in Firma Tegl & Schölm in Linz, Landstraße 62. F. 5266.
Bezirk: Ganz Oberösterreich (mit Ausnahme der den Landesstellen Salzburg und Wien zugewiesenen Gebiete); Auffer Gebiet.
- i) Landesstelle Wien, Sitz: Wien (Wien, Südbahnhof, Aufnahmsgebäude, Geschäftsstunden an Wochentagen, von 16 bis 19 Uhr, F. U 49-9-29). Leiter: Direktor Adolf Rofberger, Obmann des Alpinen Rettungsausschusses, Wien, IV., Johann Strauß-Gasse 11. (Briefliche Nachrichten.) Alle Meldungen von alpinen Unglücksfällen an 1. Rettungsleiter Rudolf Hamburger, Wien, V., Siebenbrunnengasse Nr. 60/62, F. A 34-2-21, oder an 2. Rettungsleiter Hans Nemecek, Wien, X., Lagenburgerstraße 27, F. R 13-0-56.
Zentralmeldestelle in Wien: Polizeikommissariat Innere Stadt (Permanenzdienst), 1. Bezirk, Schottenring 11, F. 19.500 (Serie).
Bezirk: Ganz Niederösterreich, Gefäuse und Ennstal von Hieselau bis Großraming. Gebiet zwischen Steyr und Weyer, Salztal, Frein.

Landesstellen des D. u. Ö. A. V. für alpines Jugendwandern.

- Landesstelle Bayern: Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen (Alpiner Vermaltungsbezirk München), Bayerstr. 43, F. 596.156.
- Landesstelle für Wien und Niederösterreich: Robert Viktor Schmidt, Wien, I., Babenbergerstraße 5 (Sektion Austria).
- Landesstelle für Oberösterreich: Professor Dr. Fuchs, Linz a. D., Bundesreal-schule, Fadingerstraße (alle Zuschriften), und Dr. Rudolf Marschner, Linz a. D., Badgasse 5.
- Landesstelle für Salzburg: Oberamtsrat Hans Stradner, Salzburg, Residenz, Churfürstenstraße 1/I. (Amt); Wohnung: Kleingmain Nr. 8.
- Landesstelle für Kärnten: Prof. Dr. Widder, Klagenfurt, Sterneckstraße 4/II.
- Landesstelle für Tirol: Prof. Martin Busch, Innsbruck, Angerzellgasse 14.
- Landesstelle für Vorarlberg: Prof. Dr. Falger, Lustenau-Bregenz.
- Landesstelle für Steiermark: Studienrat Direktor Karl Greenitz, Graz, Glocken-spielplatz 2.

Sektionenverzeichnis.

Erläuterungen. Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören, sog. Doppelmitglieder, sind nur bei der Sektion, an die sie den Vereinskassenbeitrag entrichten, gezählt. Die Jahreszahl nach dem Sektionsnamen gibt jeweils das Gründungsjahr, bzw. das Jahr des Beitrittes der Sektion (des Vereins) an. — M = Mitgliederzahl am 31. Dezember 1931 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse). — Jgg. = Jugendgruppen mit (x) Teilnehmern. — Jm. = Jungmannschaft mit (x) Teilnehmern. — SKA = Skiabteilungen mit (x) Mitgliedern. — V = 1. Vorsitzender. — K = Kassenswart. — A = Arbeitsgebiet. — H = Hüttenbesitz. — SKH = Skihütten. — FA = Führeraufsicht. — RA = Rettungsaufsicht. — TH = Talherberge. — Jgh. = Jugendherberge.

Wenn nicht eine besondere Anschrift für alle an die Sektion zu richtenden Zuschriften angegeben ist, sind diese an den Vorsitzenden zu richten.

A. Sektionen im Deutschen Reiche.

- Aachen.** 1894. M 408. SKA (35). Jgg. (24).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Karl Buntrich, Theaterplatz 7.
V Studienrat Dr. Ludwig Vogner, Arndtstraße 32.
K Obering. Wilhelm Kaiser, Salierallee 17.
- Achental** (Sitz: Marquartstein, Oberbayern). 1907. M 57.
V Heinz Datter, Regierungsrat.
K Willi Wieland, Friseurmeister.
A Umgebung.
- Adorf** (Vogtland). 1923. M 37.
V E. A. Kühn, Oberlehrer, Bismarckstraße 14/I.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K G. J. o h s t, Sparkassensekretär, Kurzestr.
- Aibling** (Oberbayern). 1901. M 217.
SKA (20), Jgg. (22).
V Bez.-Oberamtmann J. Wagner, Bezirksamt.
K Berv.-Oberinspektor Balth. Bollert, Rathaus.
A Umgebung.
SKH Durchhamer Alpe.
- Alchach** (Oberbayern). 1898. M 103.
V Gustav Fraas, Regierungs-Obervermessungsrat, Regensburger Straße 216.
K Gottlieb Schmid, Baumeister.
- Akad. Sektion Berlin** (Sitz: Berlin). 1889. M 73.
Alle Zuschriften: stud. phil. Hans Otto Krueger-Junkers, Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 16/I., links.
V cand. phil. Fritz Rogowski, Berlin-Zehlendorf, Schützallee 132.
K Studienreferendar Helmut Hildebrand, Berlin-Steglitz, Fregestraße 49.
A Kaisergebirge.
H Gaudeamushütte.
- Akad. Sektion Dresden** (Sitz: Dresden). 1901. M 114.
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Dresden A 24, Bismarckplatz 18.
V stud. ing. Wolfgang Herberg, Dresden A., Kaiserstraße 22.
K stud. ing. Hans Treutler, Dresden A., Nürnberger Straße 20/2.
H Dr. Oskar Schuster-Hütte (Sächsisches Felsengebirge).
SKH: Schellerhau (Erzgebirge).
- Akad. Sektion Jena** (Sitz: Jena). 1920. M 213.
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Geographische Anstalt der Universität, Fernruf 3611.
V Univ.-Prof. Dr. G. W. v. Zahn, Reichardtstiege 3.
K Frl. cand. phil. nat. J. v. Dellingshausen, Geographische Anstalt.
- Akad. Sektion München** (Sitz: München). 1910. M 173.
Alle Zuschriften: Technische Hochschule, München.
V Willi Wolf, Bettendorferstraße 7/III.
K Hermann Glaser, Oberländerstraße Nr. 24a, 3 r.
SKH Otto Leigl-Hütte, Bernadinhütte.
- Allgäu-Immenstadt** (Sitz: Immenstadt). 1874. M 760. SKA (367).
V Anton Schmuch, Bankier. (Alle Zuschriften.)
K Otto Robe, Kaufmann.
A Allgäuer Alpen.
H Prinz Luitpold-Haus, Edm. Probst-Haus, Waltenbergerhaus, Kaufbeurer Haus, Wiltersalpe.
SKH Sonthofener Hof, Alpe Widhag.
FA Allgäu (mit S. Allgäu-Rempten).
RA Immenstadt und Hinterstein.

11. **Allgäu-Kempten** (Sitz: Kempten). 1871. M 1015. Jgg. (13).
V Professor Janßen, Lindauer Straße 10.
K Adolf Bögl, Kaufmann, Salzstraße 16.
A Allgäuer Alpen, Tannheim, Pfrenten.
H Kemptner Hütte, Rappenseehütte, Pfrentner Hütte, Tannheimer Hütte, Kemptner Skihütte.
FA Allgäu, Tannheim, Hinterhornbach.
RA Tannheim, Hinterhornbach.
12. **Allgemeiner Turnverein Dresden** (Sitz: Dresden). 1910. M 124.
Geschäftsstelle: Sporthaus Oskar Lehmann, Dresden A 1, Schloßstraße 30.
V Oskar Müller, Kaufmann, Dresden A 1. An der Frauenkirche 1/IV. (Alle Zuschriften.)
K Oberkasseninspektor Fritz Mikawausch, Dresden A 23, Wilder Mann-Straße 7.
13. **Alpenkranz-Erding** (Sitz: Erding, Oberbayern). 1926. M 70.
V Apotheker Wilhelm Gottschalk, Schranneplatz 5.
K Justizinspektor Anton Engl, Bahnhofstraße 13.
SKH Walschödhütte.
14. **Alpenland** (Sitz: München). 1923. M 198. SKA (45). Jgg. (18).
V Ludwig Plösch, Hiltensbergerstr. 7/1 m. (Alle Zuschriften.)
K Jakob Rapp, Urbanstraße 2/1.
SKH Finstermünzalm (2 Hütten).
15. **Alpiner Ski-Club München** (Sitz: München). 1920. M 358. Jgg. (20).
V Dr. Konrad Hoffmann, Barellstraße 5/1.
K Adolf Ridermayer, Arnulfstr. 206/2.
SKH Rauhalm, Rötthenssteinalm, Schwaigeralm, Bärenbadkogelhütte, Brauneckhütte.
- **Altenburg** siehe Sachsen-Altenburg.
16. **Amberg** (Oberpfalz). 1884. M 199.
V Stadtbaurat W. Engelhardt.
K Bankkassier Ferd. Reichenberger, Gemeinbank.
A Stubai Alpen.
H Amberger Hütte.
17. **Ammersee** (Sitz: Diessen, Oberbayern). 1920. M 64.
V Oberlehrer Leopold Brandner.
K Hermann Enzensperger.
18. **Anhalt** (Sitz: Dessau). 1895. M 514. SKA (20).
V Bürgermeister Dr. Neumann, Rußstraße 8.
K Kaufmann R. Lippold, Schloßstr. 13, Z. 3454.
A Sttl. Lechtaler Alpen.
H Anhalter Hütte und Heiterwandhütte.
19. **Annaberg** (Erzg.). 1887. M 136.
V Prof. Dr. Otto Birke, Annaberg (Erzg.), Münggasse 1.
K Steuerinspektor Erich Roth, Buchholz i. Sa., Kaiserstraße 37.
20. **Ansbach** (Mittelfranken). 1887. M 496.
V Oberstudiendirektor Josef Bürzle, Theresienstraße 20.
K Georg Sieber, Direktor der Bayr. Vereinsbank, Filiale Ansbach.
A Lechtaler Alpen.
H Ansbacher Hütte.
21. **Apolda** (Thüringen). 1901. M 125.
V Herbert Peter, Bahnhofstraße 33.
K Kommerzienrat Carl Böhme, Bernhardtstraße 1.
22. **Arnstadt** (Thüringen). 1925. M 98.
V Rektor R. Fischer, Herzog Sedanstraße 27.
K Bankdirektor Fritz Baumgarten, Lindenallee 3.
23. **Aschaffenburg** (Unterfranken). 1897. M 163.
V Geheimer Kommerzienrat Schmitt-Prym, Goldbacherstraße 4 (Postfach 56).
K Leopold Steinleitner, Kaufmann, Erthalstraße 10.
- **Achau** siehe Prantal.
24. **Aue** (Sachsen). 1908. M 217.
V Kaufmann Ernst Böhme, Bahnhofstraße 53.
K Oberrechn.-Inspektor A. Jahn, Leisingstraße 3. (Geschäftsstelle u. alle Zuschriften.)
25. **Auerbach im Vogtland** (Sachsen). 1906. M 167. Jgg. (14).
V Studienrat Dr. R. Beyer, Kaiserstr. 22.
K Bankkassierer S. Baumgärtel, Rosenstraße 6.
26. **Augsburg**. 1869. M 1412. Jgg. (142). Jm. (60). SKA (220).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ottmarsgäßchen, Z. 183.
V C. J. Wolfrum, Fabrikdirektor, Böhleinstraße 3.
K Richard Huber, Bankkassier, St. Kreuzstraße, Z. 376.
A Parzeiergruppe und Tannheimer Gruppe.
H Augsburger Hütte, Jubiläumshütte und Otto Mayr-Hütte.
SKH Alpe Starkatsgund und Angeralpe.
Jgh. Otto Mayr-Hütte.
27. **Baar** (Sitz: Schwenningen, Württemberg). 1908. M 93.
V Dr. Karl Sasse, Syndikus, Karlstraße 102. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Carl Burkard, Bankbeamter, Schwarzwaldstraße 50.

28. **Baden-Baden**. 1889. M 76.
V Eugen Bette, Studienrat, Karlstr. 7.
K Dr. Douglas Rosenberg, Bismarckstraße 14.
K Josef Mauer, Hauptbuchhalter, Tegernseerlandstr. 33/III.
A Ritzbüheler Alpen.
H Alpenrosenhütte.
29. **Bamberg**. 1886. M 296.
V Reg.-Baurat Heinrich Luz, Franz Ludwig-Straße 21. (Z. 254.)
K Georg Löffler, Altenburgerstr. 63/II.
30. **Barmen**. 1897. M 665.
(Alle Zuschriften an: Julius Wied, Postfach 74, Wuppertal-Barmen).
V Professor P. Klobbach, Dürerweg 1.
K Julius Wied, Kampstraße 42 (Geschäftsstelle).
A Rieserfernergruppe.
H Barmer Hütte.
31. **Baugen** (Sachsen). 1903. M 246.
V Pfarrer Berg, Albertplatz 11. (Alle Zuschriften.)
K Prokurist Göknerich, Dresdner Bank.
32. **Bayerland** (Sitz: München). 1896. M 560.
Alle Zuschriften an: München 2, SW 1, Bayerstraße 63/0 (Geschäftsstelle).
V Dr. Walter Hartmann, Rechtsanwalt, Brienerstraße 38. Z. 51411.
K Hans Goller, Kaufmann, Rindermarkt 9.
A Wetterstein und Kaisergebirge.
H Meilerhütten, Fritz Pflaum-Hütte.
SKH Großtiefentalalm, Eibenstockhütte.
33. **Bayreuth**. 1889. M 275.
V Regierungsrat L. Kl. Dr. W. Seßner, Brandenburger Straße 29½. (Alle Zuschriften.)
K Hugo Höreth, Großkaufmann, Bahnhofstraße 17.
A Hofangruppe.
H Bayreuther Hütte.
34. **Bedum** (Westfalen). 1925. M 43.
V Amtsgerichtsrat Schürholz; Elisabethstraße.
K Studienrat Jos. Mücke, Alleestraße 33. (Alle Zuschriften.)
35. **Berchtesgaden** (Oberbayern). 1875. M 763. Jgg. (16). Jm. (42).
V Rechtsanwalt Dr. Karl Rollmann, Berghofstraße.
K Bezirksbaumeister Georg Wenig, Landhaus Eden. (Alle Zuschriften.)
A Umgebung.
H Rärlingerhaus, Stöhrhaus.
FA und RA Berchtesgaden.
36. **Bergfried** (Sitz: München). 1920. M 150.
V Leonhard Freyberger, Kaufmann, Rumpfstraße 3/II. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
37. **Bergfriede** (Sitz: Freising, Oberbayern). 1910. M 92. SKA (20).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften an Georg Begg, Kaufmann, Mittlere Hauptstraße 13.
V Franz Erber, Uhrmachermeister, Obere Hauptstraße 298.
K Max Riedl, Goldschmiedmeister, Mittl. Hauptstraße 526.
38. **Bergglück** (Sitz: Inngolstadt, Oberbayern). 1922. M 172. Jgg. (22). SKA (50).
V Gewerbelehrer Josef Simmer, Spreistraße 17/1.
K Max Lorenz, Kaufmann, Ludwigstraße, Postfach 5. (Alle Zuschriften.)
SKH Achentaler Alpe.
39. **Bergland** (Sitz: München). 1910. M 292. Jgg. (23).
V H. W. Schmidt, Lindmurmstraße 13. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Max Röll, Gullstraße 8.
A Ammergauer Alpen.
H Fürschlinghäuser, Brunnenkopfhäuser.
SKH Rotmoos- und Finstermünzalm, Loghamalpe.
Jgh. Fürschlinghäuser.
40. **Berlin**. 1869. M 1980. SKA (130). Jgg. (158). Jm. (95).
Geschäftsstelle: Berlin W 35, Potsdamer Straße 121 K. (Alle Zuschriften.)
V Kommerzienrat Dr. Rudolf Hauptner, B.-Zehlendorf-West, Grunewaldallee 24/26.
K Carl Schmidt, Berlin-Steglitz, Zimmermannstraße 30.
A Zillertaler Alpen.
H Berliner Hütte, Furtchagelhaus, Oppererhütte, Rifflerhütte.
FA Zillertal.
- **Berlin** siehe auch Akad. S. Berlin, Charlottenburg, Hohenzollern, Kurmark und Mark Brandenburg.
41. **Biberach** (Württemberg). 1896. M 311. SKA (122).
V Studienrat J. Maurer, Hardsteigstraße.
K Kaufmann Albert Wihak, Zeppelinring 26.
A Westl. Lechtaler Alpen.
H Biberacher Hütte.
42. **Bielefeld**. 1894. M 707. SKA (20).
Alle Zuschriften: Ingenieur Heinrich Adrian, Mozartstraße 12.
V Rechtsanwalt Dr. Wonschott, Marktstraße 4.

- K Bankier Ernst Paderstein, Schillerplatz, Bismarckech.
A Stubai Alpen.
H Bielefelder Hütte.
43. **Bochum** (Westfalen). 1910. M 133. Jgg. (9).
V Oberstudienrat Lorenz, Graf Engelbert-Straße 14.
K Reichsbankrat H. Dette, Reichsbank.
44. **Bonn**. 1884. M 454. SKA (33).
V Studienrat O. Röhlert, Gneisenaustraße 10.
K Fabrikant A. Zunft, Schloßstraße 1.
A Benedigergruppe.
H Bonn-Matreier Hütte.
45. **Braunau-Simbach** (Sitz: Simbach, Niederbayern). 1887. M 189.
Alle Zuschriften: Louis Benezeder, Amtsrat, Braunau a. Inn, Salzburger Straße 10 (Oberösterreich).
V Dr. Ed. Riechbaum, Arzt, Braunau a. J., Stadtplatz.
K Theodor Rimek, Oberoffizial, Simbach a. J.
46. **Braunschweig**. 1884. M 703.
V Fabrikdirektor R. vom Feld, Bahnhofstraße 15a. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K R. Geibel, Buchdruckereibesitzer, Südstraße 30/31.
A Öhtaler Alpen.
H Braunschweiger Hütte.
47. **Breisgau** (Sitz: Freiburg i. Br.). 1920. M 137.
V J. Koch, Verwaltungsinspektor, Kaiserstraße 51.
K Hugo Braun, Verm.-Obersekretär, Kartäuserstraße 36/1.
48. **Bremen**. 1886. M 863. SKA (35). Jgg. (5).
Geschäftsstelle: Stindbrücke 1/1. (Alle Zuschriften.)
V Fritz Achelis, am Dobben 25.
K August Nottebrock, Braunschweiger Straße 9.
A Schnitztal und Samnaungruppe.
H Bremer Hütte.
49. **Breslau**. 1878. M 1029.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: E. Morgensterns Buchhandlung, Breslau, Ring 53.
V Major Ernst v. Hepke, Breslau 13, Goethestraße 13.
K Buchhändler Erich Wolf, Ring 53. (Alle Zuschriften.)
A Öhtaler Alpen.
H Breslauer Hütte.
50. **Burghausen** (Oberbayern). 1886. M 158.
Alle Zuschriften: Dipl.-Jng. Hugo Zobelein, Marktlerstraße 20.
- V Eduard Kalb, Jng., Burg.
K Walter Schepping, Dentist, Villa Salzachluf.
- Cassel siehe Kassel.
51. **Celle** (Provinz Hannover). 1912. M 142.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ernst Kerler, Gr. Plan 30.
V Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Brons, Lachthäuserstraße.
K Otto Pohl, Postfach 82.
A Ankogelgruppe.
52. **Charlottenburg**. 1910. M 528. Jgg. (11).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Charlottenburg 1, Kaiser Friedrichstr. 85.
V Studiendirektor Dr. Georg Janke, Berlin NW 87, Ledebornstraße 14.
K Karl Südik, Obergütervorsteher, Berlin-Charlottenburg 4, Sybelstraße 62 Ghs.
A Tuzer Botalpen.
H Tuzler Hütte.
53. **Chemnitz**. 1882. M 1187. SKA (161).
V F. Stranz, Fabrikbesitzer, Kaiserstraße 18. F. 1360/62 und 33.322. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Dipl.-Kaufmann Schönfeld, Biesenstraße 56, F. 9603.
A Öhtaler Alpen (Geigenkamm).
H Neue Chemnitzer Hütte.
- Coblenz siehe Koblenz.
54. **Coburg**. 1879. M 474. Jgg. (46).
V Professor D. O. Bartenstein, Hekkenweg 6a.
K Siegfried Centmayer, Hahnweg 3a.
A Rieminger Berge.
H Coburger Hütte.
55. **Cottbus** (Provinz Brandenburg). 1901. M 285. SKA (75).
V Studienrat F. W. Robert, Am Spremberger Wall 4.
K Bankdirektor Otto Gresser, Kaiser Friedrich-Straße 7. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Pitztal (Riffelsee).
- Crefeld siehe Krefeld.
56. **Crimmitschau** (Sachsen), 1930. M 103. SKA (14).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Architekt Franz Rebhan, Carthäuserstr. 22.
V Apotheker Emil Rittner, Fr. Aug. Straße 2a.
K Lehrer Horst Müller, Rirschbergstraße 86.
57. **Darmstadt**. 1870. M 353.
V Apothekenbesitzer Dr. Th. Tenner, Wilhelminenplatz 17.
K Konrad Rumpf, Riesstraße 76.
A Fermalgruppe.
H Darmstädter Hütte.
- Darmstadt siehe auch Starkenburg.

58. **Deggendorf** (Niederbayern). 1900. M 53.
V Franz Wähl, Bezirkszollikommissar.
K Alois Eder, Verm.-Obersekretär.
- Deggendorf siehe Anhalt.
59. **Detmold**. 1904. M 125.
V Amtsgerichtsrat Dr. F. Cordes, Rosenstraße 4.
K Th. Sturhann, Vorsteher der Landesbanknebenstelle Lage, Detmold, Weinbergstraße 14.
A Ankogelgruppe.
- Diessen siehe Ammersee.
60. **Dillingen** (Schwaben). 1896. M 122.
Geschäftsstelle: Hafenmarkt 15.
V Dr. Georg Hogen, rechtsk. Bürgermeister, Dillingen. (Alle Zuschriften.)
K Karl Saam, Kürschnermeister, Kapuzinerstraße 10.
A Lechtaler Alpen.
61. **Döbeln** (Sachsen). 1903. M 250. SKA (15).
V Hans Bühner, Uferstraße 4.
K Oskar Junghans, Bäckerstraße 11.
62. **Donauwörth** (Schwaben). 1896. M 157.
V Johann Schägger, Kaufmann, Reichstraße.
K Alfred Vogel, Kassier.
A Allgäuer Alpen.
63. **Dortmund**. 1897. M 652.
V Rechtsanwalt und Notar E. Bohmrich, Rasternauallee 42.
K Buchhändler Rudolf Dreißt, Betenstraße 19. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
A Stubai Alpen.
H Dortmunder Hütte.
64. **Dresden**. 1873. M 2826. Jgg. (148). SKA (540).
Geschäftsstelle: Dresden A 1, Wilsdrufferstraße 44/0 (Wolff Sternberg.)
V Rechtsanwalt Dr. Heinrich Herschel, Dresden A 1, Seestraße 4.
K Kaufmann Emil Ansohl, Dresden A 5, Seminarstraße 22. (Alle Zuschriften.)
A Stubai Alpen.
H Dresdner Hütte, Bildkarthütte (im Bau).
SKH Friedrich Schloß-Hütte (Erzgebirge), Rirnißchtalhütte (Jgh.).
- Dresden, siehe auch Akad. S. Dresden, Allg. Turnverein, Weißner Hochland und Wettin.
65. **Düren** (Rheinland). 1899. M 87.
V Fabrikant Max Hoesch, Nachener Straße 22.
K Prof. Emil Bamberg, Kreuzstr. 78. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
66. **Düsseldorf**. 1888. M 689.
Geschäftsstelle: Rhenaniahaus, Gartenstr. 2. (Alle Zuschriften.)
V und K Generaldirektor Heinr. Spaeth, Feldstraße 53.
A Allgäuer Alpen.
H Hermann von Barth-Hütte.
67. **Duisburg**. 1902. M 627.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Studienrat Dr. Heußler, Hindenburgstraße 102.
V Justizrat Heitmann, Duisburg-Ruhr-Ost, Amtsgerichtsstraße 33.
K Bankdirektor Otto Fischer, Merkatorstraße 18.
A Goldberggruppe.
H Duisburger Hütte, Rudolf Weißgerber-Hütte.
68. **Ebersberg-Grafring**. Sitz: Ebersberg (Oberbayern). 1922. M 106.
Alle Zuschriften: Verm.-Oberinsp. Karl Schuh, Ebersberg, Rathaus.
V Joseph Hartmann, Reichsbahninspektor, Rirschleon (Obb.).
K Kaufmann Carl Rorte, Markt Grafring.
SKH Guggenalm.
69. **Eberswalde** (Provinz Brandenburg). 1924. M 153.
Geschäftsstelle: Kaufmann H. Hamann, Raßeburgstraße 1.
Alle Zuschriften: Stadtoberinspektor S. Detering, Karlstraße 2.
V Prokurist Hubert Dffermanns, Bismarckplatz 8.
K Kaufmann Emil Greschik, Kaiser Friedrich-Straße 4.
70. **Edelweiß** (Sitz: München). 1922. M 107.
V Ignaz Wismeyer, Hochstraße 40/2. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Fr. Otto Hundsdoerfer, Adelsgundenstraße 6/1.
SKH Schuhbräualm am Wendelstein.
71. **Edenkoben** (Pfalz). 1910. M 48.
V Bankdirektor Philipp Goering, Volksbank.
K Felix Lampert, Chemiker.
72. **Eggenfelden** (Niederbayern). 1922. M 54.
Alle Zuschriften an Leopold Haberland, Photohaus, Hauptplatz 8, Postfach 24.
V Michael Amberger, Amtsgerichtsrat.
K Leonhard Schmitt, Stadtkämmerer.
73. **Eichstätt** (Mittelfranken). 1900. M 128. SKA (3).
V Berufsschuldirektor Josef Daentler, Kasernstraße. F. 71.
K Otto Freiherr von Castell.
- Eisenach siehe Wartburg.

74. **Elberfeld**. 1891. M 618. Jgg. (12). SKA (76).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wasserstraße 12/I.
V Kaufmann Gustav Uhlhorn, Hofaue 54.
K Fabrikant Ernst Schlößer, Hofaue 41 (Fa. F. Schlößer & von der Nahmer).
A Schobergruppe.
H Elberfelder Hütte.
75. **Elbing** (Ostpreußen). 1923. M 139. Jgg. (8).
V Oberstaatsanwalt Trint, Bismarckstraße 21.
K Mittelschullehrer Canditt, Johannisstraße 21.
Privathütte am Blisanenberg bei Elbing.
— Erding siehe Alpenkranzl.
76. **Erfurt**. 1882. M 851. SKA (100).
V Bankdirektor Otto Krauß, Anger 58.
K Rechtsanwalt Georg Cronen, Langebrücke 35. (Alle Zuschriften.)
A Rosangruppe.
H Erfurter Hütte.
77. **Erlangen**. 1890. M 395.
V Friedrich Rrische, Univ.-Buchhändler. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Stephan Harbauer, Kaufmann, Erlangen, Goethestraße 56.
A Öhtaler Alpen (Wildgratstock).
H Erlanger Hütte.
78. **Essen**. 1886. M 785. Jgg. (25). SKA (56).
V Dipl. Ing. Phil. Reuter, Kurfürstenstraße 30. (Alle Zuschriften.)
K Erich Haake, in Fa. Buchhandlung O. Schmemann, Viehoferstraße 16. (Geschäftsstelle.)
A Umbaltal.
H Clarahütte und Neue Essener Hütte.
79. **Falkenstein** (Bogtland). 1912. M 111.
V Dr. med. Max Haberkorn, prakt. Arzt, Moltkestraße 10.
K Oberlehrer Paul Biegling, Körnerstraße 25.
A Zillertaler Alpen.
80. **Flensburg** (Schleswig). 1925. M 66.
Alle Zuschriften:
Rechtsanwalt Dr. Trenckner, Holm 16.
V Prof. Otto Richter, Bismarckstraße 52.
K Buchdruckereibef. Carl Meyer, Holm 3.
81. **Forchheim** (Oberfranken). 1898. M 145.
V Studienrat Alfons Fäustle, Marktplatz 1/2.
K Kaufmann Adolf Harrer, Bayreuther Straße 11.
82. **Frankenland** (Sitz: Nürnberg). 1926. M 70.
V Kaufmann Georg Sicking, Lange Zeile 13. (Geschäftsstelle und alle Zuschr.)
K Simon Hajmann, Bankbeamter, Schlüsselstraße 2/II.
83. **Frankenthal** (Pfalz). 1904. M 199. Jgg. (9).
V Oberstudiendirektor Karl Kleiber, Friedensring 12.
K Bankdirektor Jean Klingel, Bahnhofstraße 12.
84. **Frankfurt a. M.** 1869. M 1612. Jgg. (38). Jm. (32). SKA (65).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Neue Mainzer Straße 35/I.
V Patentanwalt M. W. Wirth, Taunusstraße 1.
K Willy Jureit, Kaufmann, Roßmarkt 12.
A Öhtaler Alpen.
H Gepatschhaus, Taschachhaus, Verpeilhütte, Rauekopfhütte.
FA und RA Rauner Tal.
85. **Frankfurt a. O.** 1885. M 376.
V Professor Ludwig, Buschmühlenweg 8.
K Paul Schöndchen, Oderstraße 12. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Stubai Alpen.
H Winnebachseehütte.
86. **Freiberg** (Sachsen). 1904. M 296. SKA (52).
V Studiendirektor Prof. Dr. W. Schaller, Hainichener Straße 18/3. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Bankier Horst Flechsig, Poststr. 7.
87. **Freiburg i. Br.** 1881. M 824. Jgg. (16).
Alle Zuschriften: Postschleßfach Nr. 250.
V Hauptlehrer Richard Schaudig, Bismarckstraße 163.
K v. Fischer-Treuenfeld, Regierungsrat, Justusstraße 120.
A Lechtaler Alpen.
H Freiburger Hütte.
— Freiburg i. Br. siehe auch Breisgau.
88. **Freilassing** (Oberbayern). 1925. M 97.
Alle Zuschriften: Max Boesmiller, Buchhalter, Hauptstraße.
V Erich Hartmann, Dentist, Hauptstr.
K Hans Ruf, Postbeamter.
SKH Strussingalm.
89. **Freising** (Oberbayern). 1887. M 125. Jgg. (9). SKA (11).
V Dr. Hubert Haslreiter, prakt. Arzt, Untere Hauptstraße 893/2. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Adolf Gierster, Bayer. Vereinsbank. (Geschäftsstelle.)
— Freising siehe auch Bergfriede.
90. **Friedrichshafen**. 1912. M 339. SKA (80).
Alle Zuschriften an: Max Belz, Falkenstraße 3.
V Direktor Dr. L. Dürr, Zeppelinstr. 19.
K Willi Binetsch, Eugenstraße 20/0.
A Ferwallgruppe.
H Friedrichshafener Hütte.

91. **Fürth**. 1882. M 588. SKA (103).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Fürth, Nürnberger Straße 2.
V Augenarzt Dr. Hans Bollner, Nürnberger Straße 2.
K Bankkassier Anton Dieß, Theresienstraße 8.
A Benedigergruppe.
H Neue Fürther Hütte.
92. **Füssen** (Bayern). 1887. M 238.
V Fritz Buch, Kaufmann, Säulingstr. 2.
K Oskar Reck, Kaufmann, Reichenstr. 4.
A Umgebung und Lechtaler Alpen.
H Tegelbergshaus, Renzenhütte.
FA Umgebung und Reutte.
RA Füssen.
93. **Fulda** (Provinz Hessen). 1887. M 59.
Alle Zuschriften: Kaufmann Hans Röhlert, Frankfurter Straße 6.
V Regierungsrat Phil. Molitor, Waldschlößchen 61.
K Kaufmann G. R. Steyer, Carlstr. 31.
94. **Garmisch-Partenkirchen** (Sitz: Garmisch). 1887. M 1069. Jgg. (32). SKA (26).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Garmisch, Bahnhofstraße Nr. 51, Sparkassengebäude.
V Adolf Zoeppritz, Ingenieur, Garmisch, Zoeppritzstraße 24.
K Fritz Weichselder, Sparkassendirektor, Garmisch.
A Wetterstein, Ammergauer Alpen, Walchenseeberge.
H Adolf Zoeppritz-Haus (Kreuzeckhaus), Alois Huber(Wank)-Haus, Oberreintalhütte.
SKH Stuibenhütte.
Jgh. am Kreuzeck.
95. **Geislingen-Steig** (Württemberg). 1926. M 145. Jm. (8).
V Rechtsanwalt Dr. M. Haebleren, Karlstraße 53. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Kaufmann Albert Wilßer, Geislingen-Steige-Altstadt, Paulinenstraße 18 a.
A Tannberg.
96. **Gelsenkirchen**. 1904. M 141.
V Oberstleutnant Flaskamp, Alter Markt 20. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Ingenieur Richard Gallinatus, Hammer Schmidtsstraße 30.
97. **Gera**. 1879. M 599.
V Bankherr Wilhelm Oberlaender, Sorge 11/1. (Alle Zuschriften.)
K Bankprokurist Walter Robelius, Sorge 11/1.
A Tuzer Alpen.
K Geraer Hütte.
98. **Gießen**. 1886. M 203.
V Univ.-Prof. Dr. Harraffowik, Ludwigstraße 30.
K Oberpostsekretär A. Heinstadt, Kaiserallee 30/II. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Ankogelgruppe.
H Gießener Hütte.
— Gießen siehe auch Oberhessen.
— Glaz siehe Graffschaft Glaz.
99. **Gleiwitz**. 1895. M 533.
V Professor Albert Schnur, An der Klodnitz 16. F. 2404 (Privat) oder 4446 (Amt).
K Dr. Wilhelm Lustig, Rechtsanwalt und Notar, Ring 25.
A Glocknergruppe.
H Gleiwitzer Hütte.
— Göppingen siehe Hohenstaufen.
— Görlich siehe Lausitz.
100. **Göttingen**. 1890. M 271. SKA (50).
V Geh. Justizrat Dr. Otto Wolff, Herzbergerlandstraße 11.
K Bankier Hermann Reibstein, Schildweg 25.
A Ankogelgruppe.
101. **Goslar** (Harz). 1890. M 127.
Alle Zuschriften: Major W. Grohmann, Goslar, Hildesheimerstraße 3.
V Fabrikdirektor Dr. Schumrick, Langelsheim a. Harz, Bahnhofstraße.
K Kaufmann W. Rudolph, Goslar, Breitestraße 97.
A Ankogelgruppe.
102. **Gotha**. 1896. M 230.
V Rechtsanwalt und Notar F. Fischer, Kastanienallee 8. (Alle Zuschriften.)
K Hugo Gemalt, Drogeriebesitzer, Pfortenstraße 5. (Geschäftsstelle.)
— Grafing siehe Ebersberg-Grafing.
103. **Graffschaft Glaz** (Sitz: Glaz, Schlesien). 1912. M 117.
V Landgerichtsrat Görlich, Gartenstr. 12. (Alle Zuschriften.)
K Apothekenbesitzer Dr. R. Schittny, Ring Nr. 13. (Geschäftsstelle.)
104. **Greiz**. 1881. M 273.
V Oberstudienrat Dr. Otto Matthes, Irchwitzer Straße 1a.
K Otto Schmidt, Kaufmann, Salzweg 48.
A Zillertaler Alpen.
H Greizer Hütte.
105. **Grenzmark** (Sitz: Schneidemühl, Grenzmark). 1923. M 53.
V Kataster-Dir. W. Rünkel, Friedrichstraße 37. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Bankprokurist Erwin Schoeler, Rüsterallee 31.2.

106. **Griesbach i. Rottal** (Niederbayern). 1906. M 37.
V Notariatsassessor Fritz Werthmüller.
K Postmeister Eduard Ostermünchner.
107. **Grimma** (Sachsen). 1911. M 88.
V u. K Rechtsanwalt Dr. Franz, Brück-
kenstraße 3.
108. **Guben** (Brandenburg). 1895. M 111.
SKA (35).
V Konrektor Robert Rienast, Kastanien-
graben 19.
K Buchhändler Julius Deuß, Klosterstr. 1.
A Stubaier Alpen.
H Gubener Hütte.
109. **Günzburg** (Schwaben). 1910. M 51.
V Medizinalrat Dr. Albert Sighart,
Heilanstalt.
K Franz Kalbeck, Werkmeister.
110. **Gummersbach** (Rheinland). 1923. M 57.
V Amtsgerichtsrat L. Heußner, Karlsstr.
K Dr. Jng. Knopf.
111. **Gunzenhausen** (Mittelfranken). 1921. M 69.
SKA (10).
V Bezirksamtmannt Hautmann.
K Apotheker Heinrich Winkler, Engel-
Apotheke. (Geschäftsstelle und alle Zu-
schriften.)
112. **Haag** (Oberbayern). 1898. M 84. SKA (25).
V Sanitätsrat Dr. Stephan Wurm, Arztl.
K Otto Kuchler, Rentner. (Alle Zu-
schriften und Geschäftsstelle.)
113. **Hagen** (Westfalen). 1903. M 777.
V u. K Prof. Westerfrölike, Viktoria-
straße 6.
A Goldberggruppe.
H Hagener Hütte, Mallnitzer Tauernhaus,
Böseckhütte.
114. **Halberstadt** (Prov. Sachsen). 1909. M 148.
V Landgerichtsrat Schulze, Spiegels-
bergenweg 1.
K Kaufmann Ernst Rauch jun., Schmiede-
straße 23.
115. **Halle a. S.** 1886. M 1030.
Pfarrer Manfred Roenneke, Pestalozzi-
straße 4. (Alle Zuschriften.)
V Prof. Dr. Kneise, Kaiserplatz 8.
K Bankdirektor Rudolf Stechner,
Markt 19.
A Goldberggruppe.
H Zittelhaus, Rojacherhütte.
116. **Hamburg**. 1875. M 1954. Jgg. (22).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Ham-
burg 1, Dornbusch 12/II.
V Justizrat Ufflacher, Hamburg 1,
Dornbusch 12/II.
K Otto Aug. Ernst, Hamburg 39, Barm-
beckerstraße 163/II.
A Ögtaler Alpen.
H Ramolhaus.
TH Zwiefelstein.
- Hamburg siehe auch Niederelbe und
Turnersektion.
117. **Hanau**. 1894. M 226. SKA (15).
V Sanitätsrat Dr. med. Fertig, Fried-
richstraße 21.
K Konrektor S. Zwicker, Krämerstraße
Nr. 28/2.
A Lechtaler Alpen.
H Hanauer Hütte.
118. **Hannover**. 1885. M 1829.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Aigdien-
torplatz 1.
V Justizrat Poppeibaum, Querstr. 10.
K Kaufmann Josef Philippsthal,
Waldstraße 1.
A Goldberg- und Ankogelgruppe.
H Hannoverhaus, Hannoversche Hütte,
Niederfachsenhaus.
119. **Heidelberg**. 1869. M 464. SKA (82).
V Rechtsanwalt Dr. D. Schoch, Bienen-
straße 8.
K Bankbeamter W. Hoffner, Rheinische
Kreditbank.
A Silorettagruppe.
H Heidelberger Hütte.
120. **Heilbronn**. 1892. M 647. Jgg. (105).
SKA (105).
Geschäftsstelle: Deutsche Bank & Disconto-
Ges., Filiale Heilbronn, Klarastraße 1.
V Geh. Hofrat Dr. Peter Bruckmann.
(Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Karl Dörr, Deutsche
Bank- & Disconto-Ges.
A Ferwallgruppe.
H Neue Heilbronner Hütte.
121. **Hersbruck** (Mittelfranken). 1925. M 99.
V Obersteuerinspektor Hans Pätzold,
Lohweg 12.
K Bankdirektor Eduard Meget, Nürn-
berger Straße 7.
122. **Hildburghausen** (Thüringen). 1895. M 73.
V Studienrat Albert Buff, Michaelisstr. 8.
K Hoflieferant Carl Schmidt, Sachsen-
burg.
123. **Hildesheim**. 1889. M 213.
V Prof. Walther Holf Schmidt, Hildes-
heim-Marihberg, Bennostraße 9. (Alle Zu-
schriften und Geschäftsstelle.)
K Bankprokurist Paul Henkel, Bion-
villestraße 12.
A Stubaier Alpen.
H Hildesheimer Hütte.

124. **Hochglück**. (Sitz: Leipzig). 1921. M 28.
SKA (11).
V Willy Mierisch, Bitterfeld, Altschloß-
straße 3.
K Otto Linde, Eisenbahninspektor,
Wurzen Sa., Bahnhof.
125. **Hochland** (Sitz: München). 1903. M 532.
Jgg. (27). Jm. (23).
Geschäftsstelle: Dr. J. D. Schneil, Gend-
linger Straße 42/0. (Alle Zuschriften.)
V Ministerialrat Dr. Leonhard Meukel,
Lucile Graben-Straße 48/4.
K Bankdirektor Dr. W. Fiedler,
Brienerstraße 56/3.
A Berchtesgadener Alpen, Rarmwendel, Arn-
spitzen.
H Hochland-, Blaueis-, Arnspitzenhütte,
Soiernhaus, Soiernseehaus.
SKA Mühlalalm.
Jgh. Soiernhaus.
126. **Hochrhein** (Sitz: Säckingen a. Rh.). 1929.
M 93.
Geschäftsstelle: Im Hause der Deutschen
Bank & Disconto-Ges. Depositenkasse
Säckingen.
V Prof. Otto Schmidt, Säckingen a. Rh.,
Schulhausstr. (Alle Zuschriften.)
K Karl Häusler.
127. **Höchst a. M.** 1888. M 240.
V Dr. Otto Staehlin, Nachtigallen-
weg 2.
K Studienrat Balth. Herr, Peter Bied-
straße 38.
- Högter siehe Weserland.
128. **Hof**. 1897. M 252.
V Oberstudienrat Franz Adami.
K Fabrikant Karl Höfel-Uhlig, Gra-
ben 9. (Alle Zuschriften u. Geschäftsstelle.)
129. **Hohenstaufen** (Sitz: Göppingen, Württem-
berg). 1902. M 570. SKA (233).
V Dipl.-Jng. Alfred Sorn, Seefriedstr. 19.
K Alfred Rapp, Erzbergerstraße 26.
A Westliche Lechtaler Alpen.
H Göppinger Hütte.
130. **Hohenzollern** (Sitz: Berlin). 1906. M 1298.
Jgg. (34). SKA (168).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Berlin
W 57, An der Apostelkirche 1/2.
V Viktor F. Mattern, Kaufmann, Ber-
lin-Zehlendorf-West, Seefstraße 48.
K Reichsbankrat J. Beer, Berlin-Johan-
nischal, Am grünen Anger 45.
A Ögtaler Alpen.
H Hohenzollernhaus.
- Innenstadt siehe Müggäu = J m m e n -
s t a d t.
131. **Ingolstadt**. 1882. M 425. SKA (25).
Geschäftsstelle: Kaufmann Aman, Ludwig-
straße 14/0.
V Justizrat Franz Eigenberger, Notar,
Harberstraße 22/1. (Alle Zuschriften.)
K Brauereidirektor Andreas Koller,
Hoheschulstraße 5.
A Berchtesgadener Alpen.
H Riemannhaus, Ingolstädter Haus.
- Ingolstadt siehe auch Bergglück.
132. **Jartal** (Sitz: München). 1918. M 223.
SKA (50).
V Otto Reinhardt, Uramstraße 17/2 r.
(Alle Zuschriften.)
K Ludwig Luber, Geyerstraße 14/2.
J. 24.273. (Geschäftsstelle.)
A Lechtaler Alpen.
H Loreahütte.
133. **Jena**. 1882. M 313. SKA (20).
V Prof. Dr. A. Klughardt, Humboldt-
straße 9. (Alle Zuschriften.)
K Otto Knorr, Westendstraße 1.
H Thüringer Hütte.
- Jena siehe auch Akad. S. Jena.
134. **Jung-Leipzig** (Sitz: Leipzig). 1908. M 1349.
Jgg. (7). SKA (195).
Geschäftsstelle: Fa. Peter Henk, Musikal-
ien, Leipzig C 1, Neumarkt 9.
V Paul Schnabel, Leipzig S 3, Ban-
rische Straße 165/I. (Alle Zuschriften.)
K Richard Kluge, Oberpostsekretär, Leip-
zig-Gohlis, Hallische Straße 1/3.
A Ögtaler Alpen.
H Hauerseehütte.
135. **Juraland** (Sitz: Sulzbach, Oberpfalz). 1923.
M 24.
V Max Samliky, Sulzbach, Rathaus-
gasse.
K Leonhard Seiß, Rosenberg (Oberpfalz).
136. **Kaiserslautern**. 1893. M 132.
V W. Jünginger, Oberstudienrat, Wil-
lenstraße 13.
K Aug. Gerle, Buchhändler, Schiller-
straße 9/2.
137. **Karlsruhe**. 1870. M 808.
Alle Zuschriften: An die Sektion Karls-
ruhe des D. u. S. A. B.
V Bürgermeister Albert Herrmann,
Durlach, Scheffelstraße 12.
K Ministerial-Oberrechnungsrat Martin
Bechtel, Karlsruhe, Gartenstraße 17/3.
A Ögtaler Alpen.
H Fidelitashütte, Karlsruher Hütte.
SKH Madrijahütte, Schönbrunner Hütte.

138. **Raffel**. 1887. M 537.
Alle Zuschriften an: Heinrich Körber, Friedrichstraße 12.
V Dr. med. R. Wegner, Kaiserplatz 31.
K Wilhelm Drees, Murchardstraße 23.
A Zillertaler Alpen.
H Raffeler Stillupphütte.
— Rempten siehe Allgäu-Rempten.
139. **Riel**. 1894. M 489. SKA (36).
V Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Hoppe-Seyler, Forstweg 3.
K Verm.-Direktor A. Raffel, Kirchenstraße 6.
A Fermalgruppe.
140. **Riffingen-Bad**. 1907. M 82.
V Sanitätsrat Dr. Josef Gleißner.
K Wilhelm Pabst, Kaufmann.
141. **Rißingen** (Unterfranken). 1897. M 174. SKA (10).
V Dr. Erich Arauner.
K Philipp Spillner. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
142. **Rlingenthal** (Sachsen). 1924. M 101.
V Rasseninspekt. Hugo Aitmanspacher, Hohestraße 2.
K Justizinspektor Walter Hedrich, Parkstraße 6.
— Köln siehe Rheinland-Köln.
143. **Roblenz**. 1905. M 292.
V Sanitätsrat Dr. Keller, Mainzer Straße 26.
K Bankprokuriat Fritz Dornhoeffler, Hindenburgstraße 9. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
144. **Rönigsberg**. 1890. M 518.
Geschäftsstelle: Buchhandlung Gräfe & Unzer, Paradeplatz 6. (Alle Zuschriften.)
V Senatspräsident Boy, Hoyerbeckstr. 19.
K Bankdirektor Alfred Zöphel, Vorst. Langgasse 83/84.
A Berchtesgadener Alpen.
H Ostpreußenhütte.
145. **Röslin** (Pommern). 1910. M 38.
V Direktor Burghardt, Wilhelmstr. 55.
K Studienrat Kurt Hensel, Bergstr. 55. (Alle Zuschriften.)
146. **Ronstanz**. 1874. M 983.
V Kreisoberlehrer Dr. Otto Ebner, Schillerstraße 9.
K Buchhändler Karl Geß, Ranzleistraße 5.
A Fermalgruppe.
H Ronstanzer Hütte.
SKH Bergmoosalpe.
147. **Krefeld**. 1894. M 428.
V Dr. Max Barkhausen, Studienrat, Goethestraße 104.
K Bankier Max Weil, i. Fa. J. Frank & Co., Bankgeschäft, Ostwall 87.
A Glocknergruppe.
H Krefelder Hütte.
— Kreuznach siehe Nahegau.
148. **Kronach** (Oberfranken). 1908. M 85.
V Dr. Otto Reichl, Arzt.
K Georg Kaiser i. S. E. Mboth.
149. **Kulmbach** (Oberfranken). 1894. M 168. SKA (10).
V Julius Keller, Reichsbahninspektor, Luitpoldstraße.
K Wilhelm Zimmermann, Kaufmann, Festungsberg.
150. **Kurmark** (Sitz: Berlin). 1913. M 362. SKA (15).
V Regierungsrat Dr. Hermann Hecht, Charlottenburg, Uhlandstraße 193. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Ingenieur Georg Herholz, Friedenau, Schnackenburgstraße 4.
H Gamschütte.
151. **Lahr** (Baden). 1906. M 65.
V Richard Schmolck, Prokuriat, Berderstraße.
K Bankvorstand Albert Kopp, Moltkestraße 7.
152. **Landau a. Isar** (Niederbayern). 1923. M 46. SKA (24).
V Dr. F. Graf, Zahnarzt.
K Hermann Schmalz, Bezirksparkasse.
153. **Landau i. Pfalz**. 1898. M 168.
V Karl Reiper, Gerberstraße 12.
K Adalbert Dörhöfer, Drogeriebesitzer, Gerberstraße 17.
154. **Landsberg a. L.** (Oberbayern). 1890. M 242.
V Jibor Hipper, Direktor a. D.
K Franz Eisen Schmid, Kaufmann.
A Allgäuer Alpen.
H Landsberger Hütte.
— Landsberg a. W. siehe Neumark.
155. **Landshut** (Niederbayern). 1875. M 574. Jgg. (10).
V Archivar Dr. Anton Schmid, Landshut Nr. 4, Trausnitz. (Alle Zuschriften.)
K Th. Linse, Kaufmann, Jägerstraße Nr. 484/b/2.
A Tuxer Alpen.
H Landschuter Hütte.
156. **Laufen** (Oberbayern). 1922. M 191. Jgg. (11).
Alle Zuschriften an: Justizsekretär Walter Zahn, München, Zaubzerstraße 40/2 r.

- V Justizrat Karl Wochinger, Rechtsanwalt, Laufen.
K Franz Reiter, Sparkassenverwalter, Laufen.
A Tennengebirge.
H Laufener Hütte.
157. **Lausitz** (Sitz: Görlitz i. Schlesien). 1883. M 300.
V Studienrat A. Kalkuhl, Obermarkt 5/II.
K Friedrich Griesch, Emmerichstraße 78/1.
158. **Leipzig**. 1869. M 1774. Jgg. (28). SKA (101).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Leipzig, Petersteinweg 13/1.
V Univ.-Prof. Dr. Heinrich Söber, Kaiser Wilhelm-Straße 36/3.
K Kaufmann A. Pfloßsch, Jorkstr. 1/3.
A Stubaier Alpen.
H Sulzenauhütte.
— Leipzig siehe auch Hochglück, Jung-Leipzig.
159. **Lengensfeld** (Bogtland). 1897. M 113.
V Schulleiter Carl Effenberg, Schulstraße 2b.
K Stadtamtman Alfred Hübner, Reichenbacher Straße 6.
A Zillertaler Alpen.
160. **Lenggries** (Oberbayern). 1909. M 56. SKA (20).
V Bauing. P. Schwarzenberger.
K J. Eibel, Buchdruckerei.
A Bayerische Voralpen.
SKH Seekaralm und Brauneckalm.
— Leuthkirch siehe Schwarzer Grat.
161. **Lichtenfels** (Oberfranken). 1910. M 124. Jgg. (16).
V Direktor B. Rattinger, Müffigerstraße 1.
K Kaufmann Max Schüller.
Jgh. Schlappenreuth.
162. **Liegnitz** (Schlesien). 1894. M 141.
V Gewerbeoberlehrer Hoffmann.
K Paul Baron, Geographisches Institut, Raßbachstraße. (Alle Zuschriften.)
163. **Lindau**. 1879. M 873. Jgg. (33). Jm. (30).
V Rechtsrat Ernst Rieger, Lindau-Neutin, Haus-Nr. 12¹/₁₅. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Josef Geuppert, Lindau, Maximilianstraße. (Geschäftsstelle.)
A Rhätikon.
H Lindauer Hütte.
SKH Garfreschenhütte, Hütte „In der Wies“ (Jgh.), Hochbergalpe.
— Ludwigshafen a. Rh. siehe Pfalz.
164. **Lübeck**. 1892. M 152.
V Professor Dr. Rusche, Hövelnstr. 6. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Karl Ritter, Breitestr. 26. (Geschäftsstelle.)
165. **Lüdenscheid**. 1924. M 112.
Geschäftsstelle: Städt. Sparkasse, Sauerfelder Straße 23.
V Sanitätsrat Dr. Wilhelm Meese, Sauerfelder Straße 22 (Alle Zuschriften.)
K Sparkassenrendant Paul Bremeker, Städt. Sparkasse.
166. **Männer-Turn-Verein München** (Sitz: München). 1903. M 617. Jgg. (36).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: München, Häberlstraße 11, Sekretariat.
V Dr. Frz. X. Müller, Facharzt, Neuhäuserstraße 9.
K Hans Greß, Oberingenieur, Blumenburgstraße 2.
A Karwendel, Bayr. Voralpen.
H Karwendelhaus, Birkkarhütte, Blecksteinhaus.
Jgh. Karwendelhaus.
167. **Magdeburg**. 1884. M 842. Jgg. (11).
V San.-Rat Dr. Karl Baack, Moltkestraße 10/1.
K Georg Raquet, Westendstraße 15.
A Karwendel.
H Neue Magdeburger Hütte, Aspachhütten.
168. **Mainburg** (Niederbayern). 1923. M 67.
V Rudolf Raßner, Lehrer an der Volkshauptschule.
K Postobersekretär Max Knott.
169. **Mainz**. 1883. M 512. SKA (73).
V Jakob Böcker, Ludwigstr. 2¹/₁₀.
K Alex. Sternberg, Hindenburgstr. 40.
A Glocknergruppe.
H Mainzer Hütte.
170. **Mannheim** (Baden). 1888. M 782. Jgg. (10).
V Dr. Arthur Deutsch, Rechtsanwalt, L. 8. 1.
K Kaufmann L. Stetter, F. 2. 6.
A Rhätikon.
H Oberzallimhütte, Straßburger Hütte.
171. **Marburg** (Hessen). 1892. M 117.
V Geh. Reg.-Rat G. G. Winkel, Ritterstraße 14, Hühnerhof.
K Obersteuerinspektor Hermann Priebe, Biegenstraße 51.
172. **Mark Brandenburg** (Sitz: Berlin). 1899. M 2752. Jgg. (40). Jm. (11). SKA (160).
Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111/1. (Alle Zuschriften.)
V Professor Otto Prietich, Charlottenburg 5, Wihlebenstraße 13.
K Alfred Heidenreich, Berlin-Lichterfelde 1, Tschelstraße 11.
A Öhtaler Alpen.
H Brandenburg Haus, Sammoarhütte, Hochjochspiz.

173. **Markneukirchen** (Sachsen). 1904. M 23.
V u. K Wolfgang Schuster, Obere Str. 32.
(Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
174. **Marktredwitz** (Oberfranken). 1907. M 103.
V Friedrich Reil, Bankdirektor, Ottostraße 12.
K Alfred Jttner, Lehrer, Sonnenstr. 11.
SKH im Steinwald.
— Marquartstein siehe Achenal.
175. **Meerane** (Sachsen). 1925. M 141.
V Rechtsanwalt Dr. Langloß.
K Fabrikbesitzer Oskar Pfeiffer.
176. **Meiningen**. 1890. M 80.
V Dr. W. Seyd, Studienrat, Mauerg. 18.
K Eduard Möller, Schulleiter, Schöne Aussicht 19.
177. **Meißen**. 1893. M 207. SKA (95).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Obersteuersekretär Walter Benisch, Louise-Otto-Straße 6.
V Fabrikdirektor R. Teichert, Niederpaarerstraße 1.
K Kaufmann Max Winn, Fabrikstr. 26.
A Tuzer Boralpen.
H Meißner Haus.
178. **Meißner Hochland** (Sitz: Dresden). 1907. M 450. Jgg. (5). SKA (75).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Firma Plaul & Freibisch, Dresden A, Johannesstraße 12.
V Oberregierungsrat Arno Schlicke, Dresden A 16, Holbeinstraße 78/3.
K Prok. Rich. Zimmermann, Dresden A 24, Stadtgutstraße 33.
A Niedere Tauern.
179. **Memmingen** (Schwaben). 1869. M 505. SKA (112).
V Landgerichtsdirektor Sigmund von Unold, Zugerbau-Herrenstraße 1. Z. 456.
K Kaufmann Oskar Hugel, Hallhof 9. Z. 74.
A Lechtaler Alpen.
H Memminger Hütte.
SKH Obere Eckalm.
FA Inneres Lechtal.
180. **Niesbach** (Oberbayern). 1876. M 126.
V Dr. Urwein Heldt, prakt. Arzt.
K Hans Molitor, Konditoreibesitzer.
A Bayerische Boralpen.
SKH Grünseealm.
181. **Mindelheim** (Schwaben). 1900. M 218. SKA (70).
V Kunstanstaltsbesitzer Faver Abt, Bahnhofstraße, Brieffach 31. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Franz Peter, Prokurist, Hauptstraße, Schließfach 42.
A Allgäuer Alpen.
H Mindelheimer Hütte.
SKH Bläsealm.
182. **Minden** (Westfalen). 1884. M 188.
V Ludwig Hempel, Kaufmann und Handelsgerichtsrat, Manteuffelstr. 2, Postfach 137.
K Ludwig Buhl, Mittelschullehrer i. R., Blumenstraße 14.
A Ankegelgruppe.
H Mindener Hütte.
183. **Mittelfranken** (Sitz: Nürnberg). 1902. M 629. Jgg. (33). SKA (98).
V Peter Ehrbar, Postamtman, Adamstraße 72/I.
K Leo Riedel, Lorenzer Straße 17 (Geschäftsstelle und alle Zuschriften).
TH in Rinnen (Lechtal).
184. **Mittenwald** (Oberbayern). 1874. M 495.
V Karl Streng, Bankier, Obermarkt. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Ernst Strobl, Hauptlehrer, Schulhaus.
A Karwendel und Wetterstein.
H Hütte auf der Vereinsalpe, Mittenwalder Hütte, Kranzberghütte.
FA und RA Mittenwald.
185. **Mittweida** (Sachsen). 1890. M 135.
V Dr. Apel, Amtsgerichtsrat, Albertstr. 12.
K Karl Römer, Kaufmann, Rochlitzer Straße 7.
186. **Moosburg** (Oberbayern). 1922. M 29.
V Benedikt Stech, Oberwerksführer, Moosburg a. d. Isar 316.
K Alfred Volk, Lehrer, Freising-Neustift.
187. **Mühlendorf a. Inn** (Oberbayern). 1909. M 96. Jm. (20).
V Reg.-Baumeister Dr. B u r g e r, Tögingerstraße.
K Prokurist Julius Spatz, Fr. Ebertstr. 24.
SKH Kasalm.
188. **Mühlheim a. Ruhr**. 1911. M 136. Jgg. (17). SKA (14).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Lehrer G. Hogenkamp, von Bock-Straße 37.
V Reichsbankdirektor A. Staat, Kaiserstraße 20.
K Stadtinspektor Fritz Heitmann, Am Bühl 45.
189. **München**. 1869. M 7969. Jgg. (111). SKA (921).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Brunnenstraße 9/1, Seitengeb.
V Dr. Georg Leuchs, Zuccalistr. 4.
K Ludwig Gerbeissen, Wasserburger Straße 2.
A Bayerische Boralpen, Wetterstein, Niesminger, Berchtesgadener Alpen, Rißbüheler, Kofan, Glocknergruppe.
H Herzogstand, Münchner, Waghmann, Schwaigerhaus, Alplhaus, Knorr, Anger, Höllental, Guffert- und Höllentalgrathütte.
SKH Larcher-, Baltepp-, Untere Schönfelds-

- Rauh-, Winkelmoos-, Roßwildalm, Rampenwandhütte, Mooshütte, Gumpertsberger Hütte, Wagensteinhütte, Markbachjochhütte, Probstalm.
FA Garmisch, Partenkirchen, Ehrwald.
Jgh. Angerhütte, Herzogstandhaus und Waghmannhaus.
- München siehe auch: Akad. Sekt. München, Alpenland, Alpiner Skiklub, Bayerland, Bergfried, Bergland, Edelweiß, Hochland, Isartal, Männerturnverein, Neuland, Oberland, Spitzstein, Turnver-Alpenkränzchen.
190. **München-Glabach** (Rheinland). 1922. M 195.
V Oberstaatsanwalt H. Krusinger, Beethovenstraße 45. (Alle Zuschriften.)
K Volkswirt Hans Fries, Bismarckstraße 102. (Geschäftsstelle.)
191. **Münster-Westfalen** (Sitz: Münster). 1904. M 499.
V Geh. Justizrat Leggemann, Oberstaatsanwalt a. D., Wichernstraße 15.
K Bankdirektor v. Schwarze, Wienburgstraße 27.
A Sellraintal.
H Westfalenhaus.
— Murnau siehe Weilheim.
192. **Nahegau** (Sitz: Bad Kreuznach). 1926. M 120.
V Oberstudienrat Dr. R. Post, Hospitalgasse 18.
K Optiker Gravius, Alte Brücke.
193. **Naumburg a. Saale**. 1892. M 148.
V Studienrat Friedrich Becker, Breithauptstraße 15.
K Konrektor Reinhold Sendewitz, Cambrurger Straße 2a.
194. **Neuburg a. D.** 1890. M 121. Jgg. (20).
V Oberstudienrat Dr. Johann Wölfl.
K Landwirtschafsrat A. Maerz, Ludwigstraße B 102. (Alle Zuschriften.)
195. **Neuland** (Sitz: München). 1920. M 278. Jm. (10). SKA (65).
V Matthias Biller, Razmairstr. 73/3.
K Andreas Seidl, Thalkirchnerstr. 2/II.
SKH am Sudelfeld, Neulandhütte am Längenberg.
196. **Neumark** (Sitz: Landsberg a. d. Warthe). 1910. M 320. SKA (15).
V Sanitätsrat Dr. Marthen, Landesanstalt.
K Karl Klotz, Hohenzollernstraße 18.
197. **Neumarkt** (Oberpfalz). 1921. M 83.
V Konrad Strobel, Lagerverwalter, Seelstraße 16/I.
K Obersekretär Clemens Blodeck, Feldstraße 1. Z. 64.
198. **Neuötting** (Oberbayern). 1886. M 231.
Alle Zuschriften: Alpenvereinssektion Neuötting.
V Ernst Plesch, städt. Kanzleirat, Neuötting.
K Jakob Müller, Prokurist, Neuötting.
A Raisergebirge.
199. **Neustadt a. d. Haardt** (Pfalz). 1897. M 163.
V Dr. R. Schneider, Studienprofessor, Schillerstraße. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K E. Baumann, Direktor der Pfalz-Versicherung, Moltkestraße 21.
200. **Neu-Ulm**. 1902. M 219. SKA (30).
V Reg.-Rat Leop. Stark, Schützenstr. 5.
K Gustav Benz, Cafetier, Ludwigstr. 3.
SKH bei Immenstadt.
TH in Oberstdorf.
201. **Niederelbe** (Sitz: Hamburg). 1912. M 727. Jgg. (6).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Hamburg 5, Langreihe 29, Handelslof.
V Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen, Hamburg-Gr. Borstel, Hollunderweg 22.
K Max Schmidt, Hamburg 33, Schaudinusweg 11/3.
A Ferwallgruppe.
H Niederelbehütte.
202. **Nördlingen** (Bayern). 1895. M 205.
V Oberlehrer Walter Braun, Eiseng. D 25.
K Bankbeamter Rudolf Bruchner, Gewerbebank.
A Karwendel.
H Nördlinger Hütte.
203. **Noris** (Sitz: Nürnberg). 1905. M 346. Jgg. (12). SKA (128).
V Konrad Brunner, Auß. Ziegelg. 5/4. (Alle Zuschriften.)
K Georg Sindel, Breitegasse 35/2. (Geschäftsstelle.)
A Tfennguppe.
H Norishütte im Kleinen Walfertal.
204. **Nürnberg**. 1869. M 2643. Jgg. (57). SKA (400).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Nürnberg, Auß. Cramer-Klettstraße 4.
V Dr. Christian Behringer, Institutsdirektor, Spittlertorg. 7.
K Friedrich Stapfer, Verwaltungsdirektor, Wilhelm Späth-Straße 24.
A Stubai Alpen.
H Nürnberger Hütte.
SKH Niederkaferhütte, Berghütte bei Jochberg.
— Nürnberg siehe auch Frankenland, Mittelfranken, Noris, Turnverein und Wanderfreunde.

205. **Oberhessen** (Sitz: Gießen). 1897. M 160. Jgg. (12).
Geschäftsstelle: Direktor R. Wrede, Ostanlage 19. (Alle Zuschriften.)
V Landgerichtsdirektor Cramer, Bahnhofstraße 65 B I.
K Bankdirektor Arnold, Goethestraße 7.
206. **Oberland** (Sitz: München). 1899. M 4620. Jgg. (202). Jm. (156). SKA (219).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Thal-
kirchnerstraße 18/0, Rgbd.
V Generalsstaatsanwalt Adolf Sotier, Agnesstraße 55/4.
K Rechnungsrat a. D. Franz Probst, Mühlfstraße 26/2.
A Kaisergebirge, Karwendelgebirge, Riß-
büheler Alpen.
H Vorderkaiserfeldenhütte, Ramsenjochhütte,
Falkenhütte, Oberlandhütte.
SKH Riefenhütte, Raubalm.
RA Hinterriß.
— Obermenzing siehe Würmgau.
207. **Oberstaufen** (Bayern). 1897. M 198.
V Louis Hürlimann, Kaufmann, Ober-
staufen, Weißbachstraße 104.
K H. Wucherer, Kaufmann, Weißbach-
straße 127, Oberstaufen.
A Hochgratgruppe.
H Staufner Haus.
208. **Oberstdorf** (Bayern). 1925. M 222.
V Buchdruckereibesitzer A. Hofmann,
Marktplatz 153.
K Drogeriebesitzer W. Friederich.
A und RA Umgebung.
209. **Oltsnig** (Bogtland). 1892. M 182.
Geschäftsstelle: Hotel „Zum goldenen
Engel“.
V Berufsschulleiter Albert Roth, Jr.
Ebert-Straße 44/II. (Alle Zuschriften.)
K Obersteuerinspektor Alexander Richter,
Gartenhäuser 4.
210. **Öttingen** (Bayern). 1926. M 16.
V Notar Dr. Georg Aufhäuser.
K Fritz Volk, Uhrmachermeister.
211. **Offenbach a. Main**. 1905. M 212. SKA (65).
V Apotheker Georg Kienner, Stadt-
apotheke.
K Wilhelm Blum, Saligstraße 12.
212. **Offenburg** (Baden). 1905. M 114.
V Fritz Schemel, Justizoberinspektor,
Republikstraße 3.
K Rolf Jenewein, Kaufmann.
213. **Oldenburg**. 1912. M 154.
V Direktor Michael Altenburg, Ritter-
straße 4.
K Bankdirektor G. Reents, Moltke-
straße 5.
214. **Oppeln** (Oberschlesien). 1931. M 41.
V Regierungsdirektor Prohasek,
Schneidemühl, Grenzmark.
K Alfred Rüllke, Oppeln, Landratsamt.
215. **Osnabrück**. 1889. M 246.
Alle Zuschriften: Buchdruckereibesitzer Her-
mann Elstermann, Großestraße 17/18.
(Geschäftsstelle.)
V Rechtsanwalt und Notar S. Hammer-
sen, Neumarkt 3.
K Bankdirektor Carl Roggemann,
Schillerstraße 10.
A Anhogelgruppe.
H Osnabrücker Hütte.
216. **Paderborn**. 1920. M 149. SKA (16).
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Ober-
schullehrer Abegg, Husener Straße 17/0.
V Dr. Wächter, Spezialarzt, Libori-
berg 33.
K Friedrich Krivet, Oberpostsekretär,
Neuhäuserstraße 20.
SKH Paderborner Hütte (Eggegebirge).
— Bartenkirchen siehe Garmisch.
217. **Paffau**. 1874. M 488. Jgg. (15).
V Dr. med. Konrad Schraube, prakt.
Arzt, Ludwigstraße 18.
K Karl Weber, Rechn.-Obersekretär,
Schießstattweg 8 a/2.
A Loferer und Leoganger Steinberge.
H Paffauer Hütte und von Schmidt-
Zabierow-Hütte.
218. **Pfalz** (Sitz: Ludwigshafen a. Rhein). 1889.
M 435.
Alle Zuschriften: Richard Wolf, Kauf-
mann, von der Tannstraße 24.
V Viktor Böhe, Apotheker, Rupprechts-
platz 9.
K Rudolf Bertlein, Kaufmann, Wittels-
bachstraße 68.
A Rhätikon.
H Pfälzer Hütte.
219. **Pfarrkirchen** (Niederbayern). 1923. M 78.
SKA (12).
V Dr. Karl Schnall, praktischer Arzt,
Dr. Bayer-Straße.
K Direktor Michael Bollwein, Firma
Kambliche Buchhandlung, Hauptstraße.
220. **Pforzheim**. 1892. M 488. Jgg. (12).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Stfl.
Karl Friedrich-Straße 134.
V u. K Adolf Wizenmann, Holzgarten-
straße 40.
A Stubaier Alpen.
H Neue Pforzheimer Hütte.
221. **Pirmasens**. 1897. M 176. SKA (39).
V Kommerzienrat Friedr. Rohlermann,
Fabrikant, Turnstraße 10. (Alle Zuschriften
und Geschäftsstelle.)
K Albert Raab, Prokurist, Luisenstr. 66.
SKH bei Eggenbrunn.

222. **Plauen-Bogtland**. 1883. M 806. Jgg. (8).
V Prof. Dr. W. Trenkle, Richard Hof-
mann-Straße 3. J. 3666. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor O. Siems, Dresdener
Bank, Filiale Plauen.
A Zillertaler Alpen.
H Plauener Hütte.
223. **Pöbneck** (Thüringen). 1903. M 70.
V Privatier Ernst Hoffmeister, Hohe-
straße 72.
K Kaufmann Otto Leffler, Bahnhof-
straße 20 a.
224. **Pommern** (Sitz: Stettin). 1911. M 307.
V Ober- und Geh. Reg.-Rat Rüll, Stettin,
Kaiser Wilhelm-Straße 49/1. (Geschäftsstelle
und alle Zuschriften.)
K Reichsbahnamtmann Alwig, Pestalozzi-
straße 21/2.
225. **Potsdam**. 1907. M 295.
V Architekt Carl Gottwald, Hohen-
zollernstraße 9. (Alle Zuschriften.)
K Tierarzt Ernst Benjki, Lindenstr. 17.
(Geschäftsstelle.)
A Stubaier Alpen (Zotcher Tal).
H Potsdamer Hütte.
226. **Poriental** (Sitz: Brien, Oberbayern). 1893.
M 181. Jgg. (4).
V Sparkassenverwalter Hans Schwarz.
K Lehrer Josef Ostler.
A Chiemgauer Alpen.
H Priener Hütte.
RA Poriental.
227. **Prignitz** (Sitz: Wittstock, Brandenburg).
1925. M 19.
V Oberstudienrat Dr. Stöckigt.
K Frä. Oberlehrerin M. Neubauer,
Schützenstraße 13.
228. **Ravensburg**. 1888. M 351.
V Hermann Riederlen, Architekt, Hirsch-
graben 15.
K Obersekretär G. Krenmler, Schützen-
straße 3/1.
A Lechtaler Alpen.
H Ravensburger Hütte, Ditteshütte.
229. **Recklinghausen**. 1905. M 165.
V Studienrat Karl Moll, Hertener-
straße 41. (Alle Zuschriften.)
K Ingenieur A. Ditt, Westerholterweg 76.
(Geschäftsstelle.)
230. **Regensburg**. 1870. M 722. Jgg. (50).
Jm. (12). SKA (173).
V Obergeringieur Ludm. Hanisch, Bahn-
hofstraße 17.
K Stadtamtman H. Brandstetter,
Raffiansplatz 3. (Geschäftsstelle und alle
Zuschriften.)
- A Stubaier Alpen.
H Neue Regensburger Hütte.
SKH Untere Fürstalm.
Jgh. am Hansberg (privat).
231. **Reichenbach** (Bogtland). 1906. M 309.
V Ludwig Juge, Kaufmann, Kastanien-
straße 23.
K Erich Werner, Mitinhaber der Firma
Carl Werner, Dammsteinstraße 10.
A Zillertaler Alpen.
232. **Reichenhall**. 1875. M 447. Jgg. (28).
SKA (66).
V Vermessungsdirektor Adam Moreth,
Innsbrucker Straße 2, Villa Thaurstein.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Ludwig Zankl, Sparkassenkassier, Be-
zirksparkasse.
A Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen.
H Reichenhaller Hütte.
SKH Schapbachholzstube und Bräukaser.
FA und RA Umgebung.
233. **Reutlingen**. 1906. M 694. Jgg. (23).
SKA (220).
V Emil Roth, Fabrikbesitzer, Kaiserstr. 56.
(Alle Zuschriften.)
K Karl Haug, Gewerbeschuldirektor,
Mehgerstraße 38.
A Ferwallgruppe.
H Reutlinger Hütte, Kaltenberghütte.
234. **Rheinland-Röln** (Sitz: Köln). 1876. M 1263.
Jgg. (90).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Köln,
Alexianerstraße 43/1.
V Amtsgerichtsrat Dr. Paul Canetta,
Apostelnkloster 19.
K Rechtsanwalt Dr. Cornelius Trim-
born, Herwarthstraße 24.
A Samnaungruppe, Goldberggruppe.
H Kölner Haus auf Komperbell.
235. **Rosenheim**. 1877. M 624.
Geschäftsstelle: Kaufhaus Senft, Münch-
nerstraße 2.
V Studienprofessor Hans Gallwiger,
Königstraße 13/0. (Alle Zuschriften.)
K Adolf Lodroner, Verwaltungsob-
ersekretär, Herbststraße 8.
A Bayerische Boralpen.
H Brünsteinhaus, Rosenheimer Hütte.
SKH Hochrieshütte.
FA und RA Bayerisches Innthal.
236. **Rostock**. 1889. M 406.
V Dr. med. Scheel, Augustenstraße 16.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Heinrich Quade, Friedrich Franz-
straße 37.
A Benedigergruppe.
H Rostocker Hütte.

237. **Rothenburg o. Tauber.** 1903. M 67.
V Oberstudienrat August Schnitzlein,
Toppferweg 7.
K Studienprofessor Alex. Reuner, Herrn-
gasse 16/2.
238. **Rudolstadt** (Thüringen). 1906. M 373.
V Oberstudiendirektor Dr. Otto Henz-
schei, Große Allee 7.
K Oberlehrer Fr. Schmidt, Bismarck-
straße 14.
A Ankgelgruppe.
— Saalfeld siehe Thüringen = Saalfeld.
239. **Saarbrücken.** 1903. M 830. Jgg. (19).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Inge-
nieur Robert Röhl, Saarbrücken 3,
Dudweilerstraße 8.
V Obergerichtsrat Dr. Franz Merziger,
Saarlouis, Kaiser Friedrich-Ring 22.
K Großkaufmann Eugen Becker, Saar-
brücken 3, Bahnhofstraße 68-70. (Firma
Gebr. Sinn.)
A Silorettagruppe.
H Saarbrücker Hütte.
240. **Sachsen-Altenburg** (Sitz: Altenburg). 1908.
M 255. SKA (41).
V Oberlehrer Balduin Gärtner,
Schmöllnische Straße 18.
K Klempnermeister Fritz Flach, Sporen-
straße 15.
A Tuger Boralpen.
H siehe S. Werbau.
— Säckingen siehe Hochrhein.
241. **Saulgau** (Württemberg). 1923. M 78.
SKA (79).
V Sparkassenverwalter Albert Runderl,
Mengen.
K Josef Weiff, Saulgau.
SKA Wirtsalm.
242. **Schleiz** (Thüringen). 1924. M 65.
V Finanzrat Fritz Tamm, Hindenburg-
straße 19. (Alle Zuschriften.)
K Bankbeamter Walter Rübrieh, Thür.
Staatsbank (Geschäftsstelle).
243. **Schliersee** (Oberbayern). 1902. M 309.
Jgg. (22).
V Dr. Karl Dießl, prakt. Arzt.
K Kaufmann Gustav Samhamer.
A Schliersee Berge.
SKH Schönfeldalm.
FA und RA Schliersee Umgebung.
244. **Schmalhaden.** 1904. M 57.
V Rektor Max Troll, Schweizer Weg 13.
K Arno Schumann, Ober-Postinspektor,
Brackstraße.
- Schneidemühl siehe Grenzmark.
245. **Schrobenhausen** (Bayern). 1899. M 53.
V Josef Bachhuber, Apotheker.
K Otto Burg, Uhrmachermeister.
246. **Schwabach** (Bayern). 1892. M 150. SKA (12).
V Studienprofessor Alfons Harslem,
Bahnhofstraße 31.
K Bankbeamter Fritz Ziermann, Rad-
lerstraße 4b.
247. **Schwaben** (Sitz: Stuttgart). 1869. M 4882.
Jgg. (120). Jm. (80). SKA (960).
Geschäftsstelle: Friedrichstraße 19/3. (Alle
Zuschriften.)
V Paul Dinkelacker, Neue Wein-
steige 19.
K Fritz Banzhaf, Schloßstraße 5.
A Siloretta, Lechtaler, Ffengruppe, Kar-
wendel.
H Jantalhütte, Hallerangerhaus, Stutt-
garter Hütte, Schwarzwasserhaus.
TH und Jgh. in Riezlern.
FA und RA Paznauntal.
248. **Schwäbisch-Gmünd.** 1912. M 146.
V Karl Gustav Lang, Oberbettringer
Straße 40 (Postfach 122).
K Karl Otto Lang, Marktplatz 30, Schließ-
fach 177.
A Samnaungruppe.
249. **Schwarzer Grat** (Sitz: Leutkirch, Württem-
berg), 1881. M 571. Jgg. (5).
V Kaufmann Franz Martin.
K Rechnungsrat F. Engstler.
A Lechtaler Alpen.
H Leutkircher Hütte, Kaiserjochhaus.
250. **Schwarzwald** (Sitz: Billingen i. Baden).
1905. M 125.
V Hans Oskar Maier, Vermessungsrat,
Schwedendammstraße 18.
K Prokurist Max Binz, Prinz Eugen-
Straße 13.
251. **Schweinfurt.** 1898. M 336.
V Brauereidirektor Otto Gieß, Markt 30/1.
K Verwaltungsinpektor Hans Bassing,
Krankenhausstraße 1.
252. **Schwelm** (Westfalen). 1902. M 53.
V Professor Otto Höfler, Schulstraße.
K Gustav Mann, Rendant an der Stadt-
kasse, Tannenstraße 6.
253. **Schwerin** (Mecklenburg). 1890. M 169.
V Bankdirektor A. L. Meyer, Anna-
straße 7.
K Finanzrat Hans Rötger, Blücherstr. 7.
254. **Selb** (Oberfranken). 1924. M 53.
V Justizrat Gustav Schmidt, Franz
Heinrich-Straße.
K Obersekretär Hans Ahtziger, Selb,
Rörnerstraße 21.

255. **Siegerland** (Sitz: Siegen, Westfalen). 1880.
M 183.
V Dr. med. Werner Reipen, Kampen-
straße.
K Reg.-Baumeister Fritz Spiegelberg,
Roblenzerstraße 28.
A Stubaiier Alpen.
H Siegerlandhütte.
256. **Sigmaringen.** 1926. M 107.
V Gewerberat A. Glaser, Leopoldstraße.
K Kaufmann Max Frick jun., Anton-
straße 2. (Alle Zuschriften und Geschäfts-
stelle.)
— Simbach siehe Braunausimbach.
257. **Sonneberg** (Thüringen). 1890. M 255.
V Amtsgerichtsdirektor Hehl, Markt 3.
K Bankdirektor Rüppers, Commerz- u.
Privatbank.
A Berchtesgadener Alpen.
H Purtschellerhaus.
258. **Spener a. Rhein.** 1899. M 78.
V Oberregierungsrat Albert Büttner,
Bahnhofstraße 54.
K Kaufmann Werner Rrumsdorf, Blu-
menthalstraße 8.
259. **Spitzstein** (Sitz: München). 1926. M 86.
SKA (40).
Geschäftsstelle: Restaurant Hascherbräu,
Sendlingerstraße 85.
V Max Schmauser, Ehrengutstraße 20/3.
K J. M. Schilling, Hochstraße 14/1.
(Alle Zuschriften.)
A Chiemgauer Alpen.
H Spitzsteinhaus.
260. **Stargard** (in Pommern). 1917. M 152.
Jgg. (22).
V Land- und Amtsgerichtsrat Dr. Hans du
Binage, Bahnhofstraße 16.
K Steuerinspektor Walter, Bergstr. 23.
261. **Starkenburger** (Sitz: Darmstadt). 1884.
M 275. Jgg. (19).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Darm-
stadt, Elisabethenstraße 4.
V Ministerialrat Cornelius Guntrum,
Holzhofallee 10.
K Bürodirektor Karl Reischel, Soder-
straße 9.
A Stubaiier Alpen.
H Starckenburger Hütte.
262. **Starnberg** (Oberbayern). 1902. M 307.
SKA (62).
V l. Bürgermeister Josef Jägerhuber,
Kaufmann.
K Obersteuerinspektor Martin Eberle,
Tuhingerhofplatz 135.
A Ammergauer Alpen.
H Starnberger Hütte, Hörnlehütte.
RA Ammergau.
263. **Stettin** (Pommern). 1887. M 1235. Jgg. (19).
SKA (52).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Au-
guststraße 7/0, rechts.
V Generalkonsul Dr. h. c. Willy Ahrens,
Pölicherstraße 8.
K Reichsbankdirektor i. R. Oskar Fehse,
Schallehnstraße 16.
A Tuger Boralpen.
— Stettin siehe auch Pommern.
264. **Stollberg** (Erzgebirge). 1899. M 107.
V Schulleiter Richard Pohlant, Schnee-
bergerstraße.
K Oberpostsekretär Alfred Feustel,
Goethestraße 22.
265. **Stolp** (Pommern). 1914. M 56.
V und K Bankdirektor Paul Reife,
Stephansplatz 2.
266. **Straubing** (Niederbayern). 1891. M 244.
Jgg. (22). SKA (77).
V Oberstleutnant a. D. Max Hopfner,
Mittl. Stadtpl. 7.
K Richard Riedel, Großhändler, Lands-
huter Straße 13c.
A Chiemgauer Alpen.
H Straubinger Haus am Fellhorn.
267. **Stuttgart.** 1905. M 1097. Jgg. (38). SKA
(200).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Fried-
richstraße 54/2., l.
V Postinspektor A. Wagner, Kelter-
straße 41.
K Oberrechnungsrat Heinrich Schempp,
Wagenburgplatz 11.
A Lechtaler Alpen.
H Württemberger Haus, Simmshütte (ge-
pachtet).
— Stuttgart siehe auch Schwaben.
268. **Sulzbach i. Oberpfalz.** 1912. M 59.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Georg
Dausch, Justizinspektor, Neustadt 177.
V Bezirksamtman Dr. Friedrich Höf-
lerer.
K Reichsbahninspektor Hermann Blind,
Bahnhofvorstand.
— Sulzbach siehe auch Juraland.
269. **Tegernsee** (Oberbayern). 1883. M 204.
V Rechtsanwalt Bruno Zimmermann,
Herzog Karl Theodor-Straße 120 1/6.
K Rudolf Hermann, Bankdirektor, Bayr.
Hypothen- und Wechselbank, Zweigstelle
Tegernsee.
A Tegernsee Berge.
H Tegernsee Hütte.
FA und RA Umgebung.

270. **Teisendorf** (Oberbayern). 1909. M 40.
V Ernst Reinhold Mayr.
K Simon Max Eder.
A Teisberg.
H Stoijeralm (Sektionszimmer).
271. **Thüringen-Saalfeld** (Sitz: Saalfeld a. S.). 1890. M 110.
V Finanzrat Ernst Röbler, Breitestr. 14. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Oberzollinspektor Edmund Diez, „Graba“ Nr. 21.
A Allgäuer Alpen und Benedigergruppe.
272. **Tölz**. 1881. M 373. Jm. (20).
V Bankier Hans Zech, Marktstraße 22. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Verwalter Erhard Bock, Königsdorfer Straße 29.
A Umgebung und Vorkarwendel.
H Tölzer Hütte, Benediktenwandhütte.
SKH Längenbergalm.
FA und RA Umgebung.
273. **Traunstein**. 1869. M 550. SKA (130). Jm. (20).
V Rechtsanwalt Wilhelm Steger.
K Hans Löblich, Verm.-Inspektor, Stadt-
platz.
A Reiter Alpe und Chiemgauer Alpen.
H Traunsteiner Hütte.
SKH Winkelmoosalpe.
RA Umgebung.
274. **Treuchtlingen** (Bayern). 1924. M 28. SKA (15).
V Otto Weissenrieder, Lokomotiv-
führer, Bahnhofstraße 10.
K Fritz Ehrentreich, Kanalstraße 9.
275. **Trier**. 1912. M 113.
Alle Zuschriften: Architekt L. C. Morik, Klosterstraße 7.
V Amtsgerichtsrat Bruno Müller, Johan-
nisstraße 3/1.
K Frl. Emilie Kluthe, Saarstraße 43.
276. **Trostberg** (Bayern). 1873. M 174.
V Dr. Fritz Riffart, pr. Zahnarzt.
K Franz Guthmann, Dipl. Kaufmann.
A Chiemgauer Alpen.
H Trostberger Hütte.
277. **Tübingen**. 1891. M 623. SKA (170).
Geschäftsstelle: Uhlandstr. 14/0, bei Rechts-
anwalt Jäger.
V Univ.-Prof. Dr. Paul Linser, Chri-
stophstraße 2.
K Fritz Fiegel, Verm.-Prakt., Eberhard-
straße 5. (Alle Zuschriften.)
A Silorettagruppe.
H Tübinger Hütte.
278. **Turner-Alpenkränzchen München** (Sitz: München). 1912. M 714. Jm. (25). SKA (180).
Geschäftsstelle: Ulschneiderstraße 13 (Valen-
tin Höfling).
- V Heinrich Pammersberger, kaufm.
Betriebsleiter, Schwindstr. 21/I, F. 59.506.
(Alle Zuschriften.)
K Fr. El. Zahm, Schillerstraße 28, Auf-
gang 6. F. 57.766.
A Bayerische Boralpen und Kaisergebirge.
H Rotwandhaus, Gruttenhütte, Baben-
stuberhütte, Rifferkogelhütte.
SKH Schönfeldalm, Hintere Scharnigalm.
279. **Turnerbund Ulm** (Sitz: Ulm). 1912. M 163.
Alle Zuschriften: Frl. Emilie Fink,
Schwilmengasse 9.
V Richard Roschmann, Stadtrat, Hirsch-
straße 3.
K Karl Henle, Südl. Münsterplatz 50.
(Geschäftsstelle.)
280. **Turnersektion Hamburg** (Sitz: Hamburg). 1911. M 170.
V R. Beckmann, Hamburg 11, Rödings-
markt 54.
K W. Schreiber, Hamburg 25, Beim
Gesundbrunnen 10/3.
281. **Turnverein Nürnberg** (Sitz: Nürnberg). 1904. M 150. SKA (30).
Geschäftsstelle: Sporthaus Pfarrer, Ludwig-
straße 68.
V Emil Klöden, Adam Klein-Straße 5/2.
(Alle Zuschriften.)
K Max Raubenbusch, Wurzelbauerstraße
Nr. 8/3.
282. **Tuttlingen** (Württemberg). 1914. M 134.
V Rektor E. Koch, Bahnhofstraße 44.
K Fabrikant Heinrich Bofinger, Uhland-
straße 5.
283. **Tuzing** (Oberbayern). 1903. M 480. Jgg. (55). SKA (65).
V Hofrat Dr. Sebastian Groeschl,
Tuzing.
K Hauptlehrer Hans Kaiser, Neumarkt
an der Mott. (Geschäftsstelle und alle Zu-
schriften.)
A Bayerische Boralpen.
H Tuzinger Hütte.
FA und RA Gebiet von Kochel.
284. **Ulm**. 1879. M 774. SKA (934).
Geschäftsstelle: Sporthaus Altmann,
Wengenstraße 4.
V Prof. Dr. Karl Weiger, Gutenberg-
straße 9. (Alle Zuschriften.)
K R. Altmann, Dipl. Kaufmann, Wen-
genstraße 4, Postfach 196.
A Lechtaler Alpen.
H Ulmer Hütte.
— Ulm siehe Neu-Ulm und Turner-
bund.
— Billingen siehe Schwarzwald.
285. **Waldenburg** (Schlesien). 1901. M 119.
V Studienrat Berger, Rathausplatz 2.
K Bankvorsteher Arlt (Fa. Eichhorn & Co.),
Freiburgerstraße.

286. **Waldheim** (Sachsen). 1912. M 67.
V Reichsbankrat Arthur Bierath,
Hertelstraße.
K Kaufmann D. Hasper, Obermarkt 47.
287. **Wanderfreunde** (Sitz: Nürnberg). 1909. M 22. SKA (10).
V Max Hofmann, Kohlenhofstraße 68.
(Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Wilhelm Walther, Ludwig Feuerbach-
Straße 75/3.
H privat, am Stahrenfels (Hersbrucker
Schweiz).
288. **Wangen** (Allgäu). 1919. M 148.
Alle Zuschriften an Julius Böck, Land-
messer, Stadtbauamt.
V Josef Wiedemann, Fabrikant.
K Franz Woerz, Steuertatschreiber.
289. **Wartburg** (Sitz: Eisenach). 1887. M 225. Jgg. (20).
V Oberstudiendirektor Dr. Conrad Höfer,
Goldschmiedenstraße 24.
K Bankdirektor Karl Lochner, Georgen-
straße 4.
290. **Wasserburg** (Bayern). 1898. M 63. SKA (40).
V Landwirtschaftsrat Anton Schneider,
Salzfenderzeile 136.
K Ludwig Fischer, Ortskrankenkassenver-
walter, Abblingerplatz 285.
SKH Baummoosalp, Oberwiesenalm.
291. **Weiden** (Obpf.). 1901. M 175.
V Reichsbahnoberinspektor Ferd. Goetz,
Preßthalerstraße 115/2.
K Franz Reinath, Eisenbahninspektor,
Moltkestraße 54/1.
A Tugler Boralpen.
H Weidener Hütte (Nasing).
292. **Weiler** (Allgäu). 1907. M 176. Jgg. (92). SKA (28).
V Fabrikant Karl Seeberger.
K Ulrich Hauber, Oberverwalter.
A Allgäuer Alpen.
SKH Schmalzgrubenalpe.
293. **Weilheim-Murnau** (Sitz: Weilheim, Bayern). 1881. M 457. SKA (20). Jm. (12).
V Stadtbauamtmann Morik Glück, Wai-
senhausstraße 18. (Alle Zuschriften und
Geschäftsstelle.)
K Max Stölzle, Bankier, Murnauer
Straße 6.
A Rottenkopf.
H Rottenkopfhütte.
SKH Raferalm.
294. **Weimar**. 1885. M 250.
Geschäftsstelle: Regierungsrat Daßler,
Schwabestraße.
- V Ministerialrat Otto Roloff, Schwabe-
straße 14. (Alle Zuschriften.)
K Ministerialamtmann Busch, Schönblick
Nr. 16.
A Benediger Gruppe.
295. **Weinheim** (Baden). 1906. M 104.
Prof. S. Rohrschneider, Bismarck-
straße 9. (Geschäftsstelle und alle Zu-
schriften.)
K Kaufmann Anton Volk, Hauptstr. 102.
296. **Weißenburg** (Bayern). 1921. M 38.
V Konrad Bullenheimer, Luitpold-
straße 32. (Geschäftsstelle und alle Zu-
schriften.)
K Adam Bünnerlein, Am Hof 11.
297. **Weißenfels a. Saale**. 1924. M 169.
Alle Zuschriften und Geschäftsstelle: Buch-
händler Adolf Urlaub, Saalfstraße 17.
V Dr. W. Roeber, Facharzt, Deuditz-
straße 6.
K Konrektor Otto Freyer, Bergstraße 1.
298. **Werdau** (Sachsen). 1912. M 340. SKA (88). Jgg. (30).
V Prof. Dr. Bruno Jurich, Studien-
direktor, Markt 39. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Georg Niepagen,
Markt 2 Bca. (Geschäftsstelle.)
A Tugler Boralpen.
H Rastkogelhütte (mit S. Sachsen-Alten-
burg).
299. **Weiserland** (Sitz: Söxteri, Westfalen). 1926. M 78.
V Studienrat Nordmeyer, Wilhelm
Haarmann-Straße 3.
K Direktor Rördlinger, Grubestr. 19.
300. **Wettin** (Sitz: Dresden). 1906. M 694. Jgg. (12). SKA (87).
V Oberstadtssekretär Richard Pohl, Dres-
den A 1, Cranachstraße 15/I. (Alle Zu-
schriften.)
K Stadtobersekretär Paul Marg, Dres-
den A 16, Pfotenhauerstraße 16/1.
SKH Rotwasserhütte.
301. **Wiesbaden**. 1882. M 522. SKA (28).
V Oberst a. D. Otto Pempel, Nicolai-
straße 8.
K Buchdruckereibesitzer Franz Schwab,
Geisbergstraße 7. (Geschäftsstelle und alle
Zuschriften.)
A Silorettagruppe.
H Madlenerhaus und Wiesbadener Hütte.
302. **Wilhelmshaven**. 1907. M 159.
V Sanitätsrat Dr. Bolke, Hindenburg-
straße 10. (Alle Zuschriften.)
K Bankdirektor Hopkes, Bismarck-
straße 110. (Geschäftsstelle.)

303. **Witten** (Ruhr). 1924. M 95.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Studienrat **Wenner**, Schulstraße 40. F. 2806.
V Prof. Dr. **Fromme**, Franzenstraße.
K Bankdirektor **Wilhelm Nettmann**, Deutsche Bank- und Disconto-Ges.
304. **Wittenberg** (Provinz Halle). 1910. M 65.
V Bankier **Max Grötting**, Lindenstraße Nr. 32. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Prokurist **Kurt Kolbe**, Judenstr. 39/I.
— Wittstock siehe **Prignitz**.
305. **Wolftratshausen** (Oberbayern). 1909. M 138. Jgg. (3).
Alle Zuschriften an Steuerinspektor **Franz Lüttich**, Wolftratshausen Nr. 105.
V **Mois Huber**, Kunstmühlenbesitzer, in Weidach-Wolftratshausen.
K **Josef Huber**, Lagerhausverwalter, Weidach-Wolftratshausen.
A **Lechtaler Alpen**.
H **Wolftratshauser Hütte**.
306. **Worms**. 1899. M 290.
Alle Zuschriften an Architekt **Heinz Ihle**, Körnerstraße 11.
V Regierungsrat **Erich Jourdan**, Ostanlage 17.
K Kaufmann **Ph. Schweizer**, Speyerer Straße 46.
A **Ferwallgruppe**.
H **Wormser Hütte**.
307. **Würmgau** (Sitz: Obermenzing b. München). 1925. M 104.
V Dr. **Fritz Seubach**, Westl. Hofstraße 38.
K **Fritz Meyen**, Frauendorferstraße 16.
308. **Würzburg**. 1876. M 1225. SKA (150).
V **Taubstummen-Oberlehrer Josef Stegner**, Rantstraße 13.
K **Franz Faustmann**, Steuerinspektor, Weingartenstraße 39/1.
A **Zillertaler und Öhtaler Alpen**.
H **Edelhütte, Bernagthütte**.
SKH **Skihütte im Walsertal**.
309. **Zeitz**. 1897. M 131.
V **Fabrikbesitzer Paul Klingenstein**, Freiligrathstraße 47.
K **Oberinspektor Friedrich Gottschalk**, Bergstraße 8.
310. **Zweibrücken** (Pfalz). 1904. M 70. Jgg. (88). SKA (25).
V **Oberlandesgerichtsrat Anton Bachl**, Molitorstr. 4.
K **Hermann Profit**, Kaufmann, Hauptstraße 59.
A **Rhätikon**.
H (Mitbesitz der **Pfälzer Hütte**).
311. **Zwickau**. 1874. M 695. Jgg. (74).
V **Justizrat Fritz Reichmann**, Parkstraße 22.
K **Jng. Albert Sachsse**, Elsfasser Straße 57. (Alle Zuschriften.)
A **Öhtaler Alpen**.
H **Lehnerjochhütte**.

B. Sektionen in Österreich.

— **Admont** siehe **Ennstal-Admont**.

1. **Akad. S. Graz** (Sitz: Graz, Steiermark). 1892. M 1001. Jgg. (70).
Geschäftsstelle: **Graz, Technik und Sporthaus Webenau**, Herrengasse.
Alle Zuschriften: **Techn. Hochschule, Rehbauerstraße**.
V Dr. **Ludwig Obersteiner**, **Elisabethinerstraße 4**.
K Dr. **Hermann Sachl**, **Jakominigasse 57**.
A **Öhtaler Alpen, Seckauer Alpen**.
H **Raunergrathütte, Triebenthalhütte**.
2. **Akad. S. Innsbruck** (Sitz: Innsbruck). 1902. M 1046.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: **Neue Universität, Kellergeschoß**.
V **cand. med. Adolf Meusburger**, **Conradstraße 2**.
K **Rechtsanwalt Dr. Karl Torggler**, **Boznerplatz 1**.
A **Stubai Alpen**.
- H **Neuburger Hütte**.
SKH **im Weertal**.
3. **Akad. S. Wien** (Sitz: Wien). 1887. M 618. Jgg. (32). SKA (32).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: **Wien, I., Universität, Parktrakt, Hof III**.
V **Jng. Erwin Grünwald**, **Wien, XII., Schönbrunner Schloßstraße 46**.
K **Dipl. Kaufmann Alfred Noske**, **Wien, VIII., Stolzenthälergasse 23/6**.
A **Dachsteingruppe, Glocknergruppe, Saalbachtal**.
H **Hofmannhütte, Theodor Körner-Hütte, Akademiker-Schihütte, Obere Zehentneralm**.
Jgh. **Akademiker-Schihütte**.
4. **Amstetten** (Niederösterreich). 1910. M 159. Jgg. (16).
V **Otto Schüller**, **Kaufmann, Preinsbacherstraße**.
K **Mois Lachinger**, **Stadtkassier, Rathaus**.

5. **Auffsee** (Sitz: Bad Auffsee, Steiermark). 1874. M 251.
Alle Zuschriften: **Heinrich Seitner**, **Hauptkassier**.
V **Karl Hollwöger**, **Kaufmann**.
K **Hotellier Karl Stöger**, **Hotel Sonne**.
A **Totes Gebirge**.
H **Loferhütte, Wildenseehütte**.
6. **Austria** (Sitz: Wien). 1869. M 18451. Jgg. (358). Jm. (90). SKA (872).
Geschäftsstelle: **Wien, I., Babenbergerstraße Nr. 5**. (Alle Zuschriften.)
V **Hofrat Jng. Eduard Pichl**, **Wien, I., Babenbergerstraße 5**.
K **Direktor Franz Chobot**, **Wien, I., Babenbergerstraße 5**.
A **Dachstein-, Glockner-, Goldberggruppe, Gailtaler, Ritzbüheler und Karnische Alpen**.
H **Wdamek-, Akademiker-, Austria-, Brünner-, Ed. Pichl-, E. T. Compton-, Guttenberg-, Oberwalder-, Rudolfschütte, Seebichl-, Simon- und Wildkogelhaus, Dachsteinjüdwandhütte, Raudenscharten- und Torckarlhütte, Steinkarhütte, Seekarhaus, Hollhaus, Hochweißstein-, Tilliacher, Porze- und Reiterkarhütte, Obstanzersseehütte, Karl Lechner-Haus, Alois Günther-Haus, Rudolf Schober-Hütte, Heinrich Heß-Hütte, Rammersteinerhütte, Dachsteinwarthütte**.
SKH **Grasalm-, Leisalm- und Roßalmhütte**.
FA **Steirisches Ennstal, Hallstatt, Auffsee, Oberes Gailtal**.
TH **Mauthen, St. Lorenzen, Spital a. Semmering**.
Jgh. **Schlading, Seekarhaus, Spital a. S., Ranzenbach**.
7. **Baden** (bei Wien). 1905. M 269. Jgg. (16). Jm. (15).
Alle Zuschriften: **Ernest Jaegermayer**, **Wien, IV., Wiedner Gürtel 12/2**.
V **Rechtsanwalt Dr. Samikar Stolz**, **Baden bei Wien, Karlsplatz 3**.
K **Rudolf Zahrbuckner**, **Baden bei Wien, Wassergasse 18**.
A **Benedigergruppe**.
H **Badener Hütte**.
8. **Badgastein** (Salzburg). 1883. M 180.
V **Tierarzt Dr. Ludwig Neumann**, **Hofgastein**. (Alle Zuschriften.)
K **Ernst Erlach**, **Bankbeamter, Badgastein, Bank für Oberösterreich und Salzburg in Badgastein (Geschäftsstelle)**.
A **Umgebung**.
H **Rebseehütte**.
TH **in Böckstein**.
9. **Bad Hall** (Oberösterreich). 1921. M 48. SKA (25).
V **Fritz Bieder**, **Bundesbahnbeamter**.
K **Bankdirektor Franz Janiele**, **Volksbank**.
A **Ennstaler Alpen**.
H **Gowilalmhütte**.
10. **Berndorf-Stadt** (Niederösterreich). 1926. M 125.
V **Georg Ferch**, **Bäckermeister, Alexanderstraße**.
K **Franz Höfel**, **Schubertstraße 1**.
11. **Bludenz** (Vorarlberg). 1896. M 268. Jgg. (35).
Geschäftsstelle: **Buchhandlung Heingles Erben**.
V **Andre Gafner-Denk**, **Fabrikant**.
K **Heinrich Kornberger**, **i. Fa. Gagner, Mutter & Co. (Alle Zuschriften.)**
A **Umgebung**.
H **Carotlahütte, Frassenhaus**.
— **Bregenz** siehe **Vorarlberg**.
12. **Bruck a. M.** (Steiermark). 1903. M 518. Jgg. (33).
Geschäftsstelle: **Drogerie Remele**, **Mittergasse 15**.
Alle Zuschriften: **Professor Artur Hein**, **Grazerstraße 10**.
V **Oberlandforstmeister Dr. Rudolf Jugovic**, **Höhere Forstlehranstalt**.
K **Direktor Alois Diepold**, **Brandstätterstraße 16**.
A **Umgebung**.
H **Ottokar Kernstock-Haus**.
SKH **Hochreicharthütte, Seeberrghütten**.
FA **Westliches Hochschwabgebiet**.
13. **Defereggan** (Sitz: St. Jakob i. Defereggan). 1886. M 84.
V **Gutsbesitzer Josef Santner**.
K **Angelus Erlsbacher**, **Gastwirt**.
A **Umgebung**.
— **Dienten** siehe **Lend-Dienten**.
14. **Ebeltraute** (Sitz: Wien). 1910. M 251.
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: **Wien, VII., Mariahilferstraße 128**.
V **Karl Krautsteuigl**, **Beamter, Wien, VIII., Florianigasse 61**.
K **Josef Fischer**, **Kaufmann, Wien, XVI., Redtenbacherstraße 3**.
A **Rottenmanner Tauern**.
H **Neue Ebeltrautehütte**.
15. **Eisenerz** (Steiermark). 1928. M 74.
V **Ingenieur Eugen Loserth**, **Bahnhofallee 4**.
K **Anton Kling**, **Flutergasse**.

16. **Ennstal-Admont** (Ztg: Admont, Steiermark). 1893. M 405.
Alle Zuschriften: Max Sommerhuber, Linz, Römterstraße 86.
Geschäftsstelle: Hotel Sulzer, Admont, F. 8.
V Med. Rat Dr. Josef Bengler, Admont.
K Franz Sulzer, Hotelbesitzer und Bürgermeister, Admont.
A Gsäuseberge.
H Admonter Haus.
FA und RA Mittleres Ennstal.
17. **Enzian** (Ztg: Wien). 1912. M 313. Jgg. (69).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
V Dr. Emerich Spanraß, Rechtsanwalt, Wien, VI., Mariahilfer Straße 27.
K Anton Fuß, Wien, XVIII., Pfennergasse 8.
A Niederösterreichische Voralpen.
H Enzianhütte.
18. **Feldkirchen** (Kärnten). 1911. M 60.
V Dr. Rudolf Forst, Tierarzt.
K Gottfried Berger, i. Fa. Germann. (Alle Zuschriften.)
A Rodengebiet.
19. **Fieberbrunn** (Tirol). 1884. M 182.
V Franz Schwaiger, Bahnhofsvorstand.
K Josef Oberleitner, Bahnbeamter.
A Rißbüheler Alpen.
H Wildseealpehaus, Perchilzhochalm.
RA Umgebung.
20. **Frenstätt i. Mühviertel** (Oberösterreich). 1926. M 88.
V Oberregierungsrat Wilhelm Menziedt, Bezirkshauptmann, Postfach der Bezirkshauptmannschaft Frenstätt.
K Justizsekretär Franz Rainberger.
— Gastein siehe Badgastein und Hofgastein.
Gebirgsverein siehe Österreichischer Gebirgsverein.
21. **Germanen, Die** — (Ztg: Wien). 1921. M 144. SKA (40).
Geschäftsstelle: Wien, I., Graben 12/II 5.
V Edmund Seegebrecht, Wien, VIII., Langegasse 24. (Alle Zuschriften.)
K Carl Schenk, Wien, XXI., Siegfriedgasse 4.
22. **St. Gilgen** (Salzburg). 1902. M 97. SKA (20).
V Adolf Selmberger, Akad. Maler. (Alle Zuschriften.)
K Hans Kochner.
A Umgebung.
H Zwölfsternhütte.
23. **Gmünd** (Kärnten). 1897. M 159.
V Hans Fercher, Kaufmann. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Hans Gaißinger, Zahnarzt.
A Umgebung.
H Gmünder Hütte.
FA und RA Maltatal.
24. **Gmunden** (Oberösterreich). 1902. M 552. Jm. (35).
V Franz Haas, Hutfabrikant, Kammerhofgasse 3. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Alois Racher, Kaufmann, Rathausplatz 2.
A Hölleugebirge.
H Kranabetsattelhütte.
RA Umgebung.
25. **Goisern** (Oberösterreich). 1901. M 101.
V Franz Pramesberger, Büchsenmacher.
K Leonhard Hartmann, Bundesbeamter i. R.
A Umgebung.
SKII Paul Preuß-Hütte.
26. **Golling** (Salzburg). 1880. M 56.
V Ingenieur R. Tschallener, Oberforststrat.
K Geistl. Rat Pfarrer Heinrich Weidler.
A Umgebung.
Jgh. in Golling.
27. **Graz** (Steiermark). 1870. M 2711. Jgg. (22). Jm. (13).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Stempfergasse 8 I. (F. 2362.)
V Bürgerschuldirektor Karl Greenig, Schulrat, Glockenspielplatz 2. (F. 0933.)
K Hans Seewann, Kaufmann, Herren-gasse 5. (F. 2192.)
A Ankogelgruppe und Niedere Tauern.
H Grazer Hütte, Arthur v. Schmid-Haus, Preitlahalmhütte, Murhütte.
Jgh. St. Anton am Radl.
— Graz siehe auch Akad. S. Graz.
— Greifenburg siehe Kärntner Oberland.
28. **Grünburg** (Oberösterreich). 1923. M 109.
V Dr. Anton Zimmermann, öffentl. Notar.
K Wilhelm Vogl, Sparkassenamtsleiter.
A Oberösterreichische Voralpen.
H Grünburger Hütte.
— Häfelgehr siehe Lechtal.
29. **Hall** (i. Tirol). 1884. M 454. Jgg. (26). Jm. (41).
Geschäftsstelle: Buchhandlung August Riepenhausen, Langer Graben.

- V Theodor Pichler, Verwalter der Landesheilanstalt. (Alle Zuschriften.)
K Anton Imholz, Salinenbeamter.
A Tuxer Voralpen.
H Lizumer Hütte.
SKII Guselhütte.
30. **Hallein** (Salzburg). 1884. M 212.
V A. v. Grienberger, Steueroberverwalter, Thunstraße 284.
K Josef Höller, Lederhofenerzeuger, Hallein 239.
A Umgebung, Osterhorngruppe.
31. **Hallstatt** (Oberösterreich). 1886. M 346.
V Pfarrer Konrad Pilz, Hallstatt 56.
K Erich Pregant, Zahnarzt.
A Umgebung.
TH u. Jgh. Hallstatt.
32. **Hofgastein** (Salzburg). 1907. M 41.
Alle Zuschriften: Fachlehrer Hans Proffer.
V Hermann Rägelsbach, Buchhändler.
K Hans Eberhartsteiner, Bankbeamter.
A Umgebung.
— Hollarbrunn siehe Oberhollarbrunn.
33. **Holzgau** (Tirol). 1906. M 384.
V Dr. Walter Orlich, Sprengelarzt.
K Alois Hammerle, Kaufmann.
A Umgebung.
RA Umgebung.
34. **Jmst** (Tirol). 1872. M 119.
V Rechtsanwält Dr. Hans Berchtold.
K Revisor Josef Erb, Stadtplatz 219. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
A Lechtaler Alpen.
H Muttelkopfhütte.
FA Umgebung.
35. **Inneröztal** (Ztg: Sölden, Tirol). 1874. M 236.
Geschäftsstelle: Hotel Alpenverein in Sölden.
V Franz Danler, Pfarrer in Obergurgl, Post Sölden. (Alle Zuschriften.)
K Joh. Walzl, Gen.-Revierinspektor in Sölden.
A Umgebung.
36. **Innsbruck**. 1869. M 5166. Jgg. (2500). Jm. (290).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Rennweg 8, Kleiner Hofgarten, 2. Gartenhaus. (F. 2404.)
V Dr. Karl Forcher-Magr, Rechtsrat, Erlerstraße 8. F. 205.
K S. Herzner, Oberbeamter, Erlerstraße 9 (Tiroler Hauptbank). F. 44.
A Karwendel, Tuxer Voralpen, Stubai.
H Franz Senn-Hütte, Oberrißhütte, Bettelmurshütte, Solsteinhaus, Pfeishütte.
FA und RA Pitztal, Ötztal, Stubai, Wipptal, Jnntal.
- Innsbruck siehe auch Akad. S. Innsbruck.
37. **Joch** (Oberösterreich). 1874. M 156. Jgg. (8).
V Leopold Fischlmaner, Grazerstraße 41.
K Juwelier Robert Schodterer, Auböckplatz 1. (Alle Zuschriften.)
A Umgebung.
RA Umgebung.
— St. Johann i. Pongau siehe Pongau.
38. **Kärntner Oberland** (Ztg: Greifenburg, Kärnten). 1905. M 52.
V Baldfar Niederemüller, Besitzer.
K Heinrich Bedner, Steueroberverwalter.
A Umgebung.
39. **Kirchdorf a. d. Kr.** (Oberösterreich). 1923. M 64.
V Friedrich Wiskhofer, Bürochef.
K Hermann Schiffler, Friseur.
40. **Rißbühel** (Tirol). 1876. M 259. Jgg. (131).
V Ing. Wido Messerklinger, Betriebsleiter der Hahnenkammbahn. (Alle Zuschriften.)
K Georg Seiger.
A Umgebung.
H Rißbüheler Hütte, Reichalpenhaus, Aderhütte.
FA und RA Umgebung.
41. **Klagenfurt** (Kärnten). 1872. M 1711. Jgg. (186). Jm. (19).
Geschäftsstelle: Lidmannsgasse 2.
V Studienrat Dr. B. Paschinger, Bundesgewerbeschule. (Alle Zuschriften.)
K Max Thaller, Amtsrat, Fercherg. 6.
A Glocknergruppe, Sadiugggruppe, Karamanken.
H Glocknerhaus, Klagenfurter Hütte, Fraganter Hütte.
FA Heiligenblut, Karamanken.
RA Umgebung und Heiligenblut.
Jgh. in der Fraganter Hütte und im Barental.
TH Mörischach und Flattach.
42. **Nittelfeld** (Steiermark). 1921. M 108.
V B.-B.-Oberinspektor Alois Aspöck, Leobner Straße 1.
K Ing. Nikolaus Poljak, Oberbaurat, Bahnstraße 49.
A Niedere Tauern.
43. **Röflach** (Steiermark). 1907. M 175.
V Rudolf Zdarshy, Senfengewerke, Krenhof bei Röflach.
K Albert Stabler, Kaufmann, Röflach.
A Umgebung.
H StubaiImhaus.

44. **Krems a. D.** (Niederösterreich). 1896. M 274. Jgg. (36).
V Staatsanwalt Dr. Hans Stich, Garten-
gasse 13. (Alle Zuschriften.)
K Adalbert Fuchs, Spänglergasse 3.
45. **Kremsmünster** (Oberösterreich). 1922. M 52. Jgg. (32).
V Ignaz Fürnkranz, Oberst a. D.,
Markt. (Alle Zuschriften.)
K Franz Nowak, Agrar-Ingenieur,
Markt.
46. **Ruffstein**. 1877. M 1026.
Alle Zuschriften: An die S. Ruffstein des
D. u. S. W. B.
V Franz Rieberl, Zollfinanzrat, Anton
Karg-Straße 10.
K Kaver Kraft, Bachgasse 2.
A Kaisergebirge.
H Anton Karg-Haus, Stripsenjochhütte.
FA und RA Umgebung.
SKH am Stripsenjoch.
Jgh. Ruffstein.
47. **Lambach** (Oberösterreich). 1909. M 56.
V Othmar Wurm, Sparkassebeamter,
Klosterplatz 3.
K Karl Ungerhofer, Beamter des
Sauerstoffwerkes.
A Sandlinggruppe.
H Lambacher Hütte.
48. **Landeck** (Tirol). 1876. M 211. Jgg. (20).
Jm. (18).
Geschäftsstelle: Buch- und Papierhandlung
„Tyrolia“.
V Josef Jöchler, Geschäftsleiter der
„Tyrolia“. (Alle Zuschriften.)
K Richard Trum, Buchhalter, Malserstr.
A Umgebung.
H Steinseehütte.
FA und RA Landeck, Stanger Tal.
49. **Lechtal** (Sitz: Häfelgehr, Tirol). 1885. M 534.
V Landesforstwart Albert Koch.
K Julius Drege, Gastwirt.
A und RA Umgebung.
50. **Lend-Dienten** (Sitz: Lend, Salzburg). 1894.
M 38. SKA (10).
V Bergverwalter Sebastian Gugg.
K Josef Zizelsberger, Fabrikbeamter,
Hotel Post.
A Umgebung.
H Erichhütte.
51. **Leoben** (Steiermark). 1886. M 579. Jgg.
(212). Jm. (33).
Alle Zuschriften: An die Sektion Leoben
des D. u. S. W. B.
V Prof. Dr. Franz Bach, Vorderberger
Straße 23.
- K Buchhändler Wilhelm Riedel, Haupt-
platz. (Geschäftsstelle.)
A Eisenerzer Alpen.
H Reichensteinhütte, Leobner Hütte.
SKH Goller Hütte.
Jgh. in der Leobner Hütte.
52. **Lienz** (Osttirol). 1869. M 220.
V Jng. August Eck, Hotel Post.
K Josef Egger-Sigwart, Kaufmann.
A Umgebung.
H Lienzer Hütte, Hochsteinhütte.
FA und RA Umgebung.
TH und Jgh. Lienz.
53. **Liesing-Perchtoldsdorf** bei Wien, 1905.
M 144.
V Rechtsanwalt Dr. Ludwig Milan,
Häckelgasse 3.
K Karl Münichsdorfer, Oberrevident,
Schöffelgasse 18.
54. **Liezen** (Steiermark). 1913. M 115.
V Kommerzialrat Franko Basold.
K Andreas Waldeck, Steuerbeamter.
A Umgebung.
H Liezener Hütte, Hintereggeralmhütte.
55. **Linz**. 1874. M 1599. Jgg. (194). Jm. (53).
SKA (60).
Geschäftsstelle: Kaufm. Vereinshaus, Land-
straße 49.
Auskunftsstelle: Sporthaus Tezl & Schölm,
Landstraße 62.
V Rechtsanwalt Dr. Viktor Wessely,
Domgasse 14. (Alle Zuschriften.)
K Ernst Schöndorfer, Sparkasseober-
beamter, Flußgasse 10.
A Dachsteingruppe und Totes Gebirge.
H Hospürglhütte, Taupflichhütte, Steyrersee-
hütte, Scharwandhütte (privat), Linzer
Haus.
TH u. Jgh. in Spital am Pshn.
56. **Lungau** (Sitz: Tamsweg, Salzburg). 1885.
M 65. SKA (23).
V Willibald Waldmann, Tabakhaupt-
verlag.
K Franziska Guggenberger, Murgasse.
A Lungau.
H Landwiesersee (gem. mit S. Wiener-
land).
FA Lungau.
57. **Mallnig** (Kärnten). 1902. M 75.
V Direktor Leopold Lachner.
K Franz Alber, Alpenhotel. (Geschäfts-
stelle und alle Zuschriften.)
A Umgebung.
TH Mallnig.
58. **Matrei a. Br.** (Tirol). 1903. M 178.
V Jng. Konrad Planck, Matrei a. Bren-
ner Nr. 17. (Alle Zuschriften.)
K Josef Jar, Laboratoriumsleiter, Landeck,
Continental-Ges.
A Stubai und Tuxer Boralpen.

59. **Matrei i. Osttirol.**
V Andreas Girstmair, Postoberver-
walter.
K David Schneeberger, Oberschützen-
meister.
H Bonn-Matreier Hütte (siehe S. Bonn).
— Mayrhofen siehe Zillertal.
60. **Melk** (Niederösterreich). 1922. M 46.
Jgg. (8).
V Heinz Derganz, Bankbeamter, Melk
Nr. 48.
K Karl Lampel, Bahnbeamter, Florian-
straße 209. (Alle Zuschriften und Geschäfts-
stelle.)
61. **Mitterndorf** (Steiermark). 1905. M 35.
V Siob Engl, Oberstaatsförster.
K Förster Fritz Engl.
A Umgebung.
62. **Mittleres Unterinntal** (Sitz: Rattenberg,
Tirol). 1886. M 179. Jgg. (6).
Geschäftsstelle: Notariat Rattenberg.
V Öffentl. Notar Alexander Stadler.
(Alle Zuschriften.)
K Franz Knoll, Bankbeamter.
A Umgebung.
SKH Hechenbleichenhaus.
63. **Mödling** (bei Wien). 1905. M 849. Jgg. (18).
Alle Zuschriften: An die Sektion — Post-
fach 49.
Geschäftsstelle: Elisabethstraße 10, im Hof,
1. Stock.
V Dr. Carl Czech, Stadtarzt, Elisabeth-
straße 13.
K Anton Fritz, Bahnbeamter, Perlgasse 3.
A Ennstaler Alpen.
H Mödlinger Hütte.
64. **Mölltal** (Sitz: Oberveleach, Kärnten). 1873.
M 121.
V Dr. Franz Samlitschek, Sprengel-
arzt.
K Hermann Moriz, Postoberverwalter.
A Mölltal.
H Polinikhaus.
65. **Mondsee** (Oberösterreich). 1874. M 38.
SKA (5).
V Postamtsdirektor Rudolf Mitterham-
mer.
K Lehrer Karl Fornather.
A Umgebung.
66. **Mürzzuschlag** (Steiermark). 1887. M 226.
V Sepp Koubitschek, Korrektor,
Dr. Josef Pommer-Gasse 2.
K Hans Fischer, Buchhalter, Rosegger-
straße.
A Oberes Mürztal.
H Scheibenhütte.
SKH Schnealpmhütte, Hinteralpmhütte.
Jgh. in Mürzzuschlag.
67. **Murtal** (Sitz: Murau, Steiermark). 1894.
M 91.
V Bernhard Feß, Regierungsrat.
K Dr. Erwin Schleimer, Oberregie-
rungsrat.
A Umgebung.
H Eisebhütte, Einacher Hütte, Murauer
Hütte, Frauenalm-Gipfelhütte.
FA Umgebung.
68. **Neunkirchen** (Niederösterreich). 1893. M 159.
V Franz Spitaler, Kaufmann, Herren-
gasse 12.
K Dr. Hans Solubowsky, Fabriks-
gasse.
69. **Oberhollabrunn** (Sitz: Hollabrunn, Nieder-
österreich). 1922. M 44.
V Johann Reiner, Rentner, Waldweg 2.
K Josef Wenzl, Kaufmann, Hauptplatz.
— Oberveleach siehe Mölltal.
70. **Österreichischer Gebirgsverein** (Sitz: Wien).
1931. M 22.938. Jgg. (1350). SKA (275).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien,
VIII., Lerchenfelderstraße 28, F. 45.383 und
B. 45.095.
V Dr. Otto Schutovits, Obermagistrats-
rat, Wien, XIX., Billrothstr. 11, F. A 13.824
oder 45.383 und B 45.095.
K Kaufmann Alois Lennar, Wien, VI.,
Webgasse 26. F. B 27.002.
Gruppen der Sektion:
Alsegg, D' Baumgartner Bergsteiger, Berg-
macht, Christlich-deutsche Turnerschaft,
Deutsche Bergfreunde, Donaulände, Edel-
weiß, Englan, Hubertus, Lainz-Speising,
Landstraße, D' Lobauer, Margareten, Nord-
wien, Reichsbund der katholischen deutschen
Jugend Österreichs, Südwien, Westwien.
Baden, Berndorf, Bleggnitz, Klosterneu-
burg, Korneuburg, Kreuttal, Lillensfeld,
Marchfeld, Mauer bei Wien, Mödling,
Raßwald, Neunkirchen, Perchtoldsdorf,
St. Pölten, Stockerau, Tünnitz, Tulln a. d.
Donau, Wachau, Wiener-Neustadt, Linz,
Graz, Millstatt, Ober-Drauburg, Innsbruck,
Kied i. Tirol.
A Wiener Wald, Gutensteiner Alpen, Tür-
nitzer Alpen, Wechsel, Rag, Schnealpe,
Weißalpe, Niedere Tauern, Totes Gebirge,
Karnwendel, Kreuzedachgruppe, Reißedachgruppe,
Norische Alpen, Öhtaler, Stubai.
H Weilsteinhaus, Rudolf Proksch-Hütte,
Berndorfer Hütte, Hubertushaus, Annaber-
ger Haus, Julius Seitner-Hütte, Lillensfelder
Hütte, Tünnitzer Hütte, Wetterkoglerhaus,
Habsburghaus, Schnealpenhaus, Skihütte
auf der Hinteralpe, Weißalpenhütte, Ter-
zerhaus, Rafocherhaus, Goserhütte, Berg-
steigerheim am Giffenberg, Pleßnitzzinken-
hütte, Klosterneuburger Hütte, Südwien-
Hütte, Neunkirchner Hütte, Sturzbahn-

hütten, Giselaus, Enzianhütte, Hugo Gerbers-Hütte, Millstätter Hütte, Anton Renk-Hütte, Nauderer Schihütte, Reifek-hütte, Moosbühne, Zandlacher Hütte, Rof-fkogelhütte, Krimpenbachalm, Lobauer Hütte, Klobenhütte, Gaisberghütte, Ru-fatschhütte, Steigbrunnhütte. — Ausfichtswarten: Auf dem Tübinger Rogel, auf dem Großen Föhrenberg, auf dem Pfaff-stättner Rogel, am Peilstein, am Plattenberg bei St. Peter in der Au. — Vereins-haus: Wien, VIII., Lerchenfelderstraße 28.

71. **Österreichischer Touristen-Club** (Sitz: Wien). 1931. M 26.909. Jgg. (1356). SKA (123). Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, I., Bäckerstr. 3. F. R 26.169 (Fernamt).
V Direktor Franz Eduard Matras, Wien, IV., Schönburgstraße 28.
K Prokurist Hermann Piescher, Wien, II., Obere Donauftraße 101.
Gruppen: Aflenz-Thörl, Alm, Baden, Bechellaren, Bischofshofen, Bruck-Jusch, Burgenland, Carinthia, Dresden, Graz, Hainfeld, D'Hermannskogler, Innsbruck, Judenburg, Klosterneuburg, Knittelfeld, Krems-Stein, Langenlois, Leoben, Linz, Linz, Lofer, Mariazell, Mistelbach, Mürztal, Naturkunde, Neunkirchen, Oberdrauburg, Oberes Traisental, Östliches Schneeberg-gebiet, Payerbach, Pernitz, Pittental, Prein, Puchberg-Grünbach, St. Lambrecht, St. Pölten I, St. Pölten II, Scheibbs, Schwechat, Spitz, Stockerau, Strudengau, Taxenbach, Triestingtal, Werfen, Wien, Wiener-Neustadt, Windobona, Windischgarsten, Wiener Wald, Zeltweg, Zwettl.
A Kar-Schneeberggruppe, Gutensteiner Alpen, Wiener Wald, Wechselgebiet, Ybs-taler Alpen, Wartheneckgruppe, Totes Ge-birge, Tennengebirge, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer, Salzburger Schiefer-alpen, Glocknergruppe, Niedere Tauern, Norische Alpen, Veitschalpe, Hochschwab, Lienzer Dolomiten, Karawanken, Kreuz-eckgruppe, Öztaler und Stubai, Sam-naun- und Fernwallgruppe, Benediger-gruppe, Tuxer Alpen, Wetterstein.
II Baumgartnerhaus, Damböckhaus, Eise-nes Tor-Schutzhäus, Fischerhütte, Gauer-mannhütte, Hainfelder Hütte, Hochkarstschutzhäus, Jaler Hütte, Kaspar Seitner-Haus, Kranichberger Schwaig, Franz Krebs-Schutzhäus, Lahabodenhaus, Ötcherstschutzhäus, Reisalpenhaus, Franz Ritzengruber-Hütte, Unterbergshaus, Viktoria Adelheid-Hütte, Waldegger Hütte, Wilhelm Eichert-Hütte, Dümmlerhütte, Prielschutzhäus, Zellerhütte, Vertgenhütte, Unterkunfts-haus Hirschbühel, Hochkönigshaus, Salzburger Hütte, Schihütte auf der Lofer Alm, Speier-echhütte, Stagerhaus, Werfner Hütte, Max Blanc-Hütte, Gleinalmshaus, Graf Meran-

Haus, Grebenzenhütte, Hochthausinghaus, Karl Ludwig-Haus, Kernstockhütte, Hans Prosl-Haus, Kettenberghütte, Schießthaus, Zirbichkogelhaus, Hochstadelhaus, Kainer-schutzhäus, Annaschutzhäus, Brunnenkogel-haus, Comperdelhütte, Defreggerhaus, Edmund Graf-Hütte, Frischmannhütte, Innsbrucker Hütte, Kerschbaumeralm-schutzhäus, Linderhütte, Patscherkofelhaus, Peter Anich-Hütte, Spannagelhaus, Tuxer-jochhaus, Wiener-Neustädter Hütte, Unter-kunfts-haus in der Sächsischen Schweiz, Raz-gmoahütte. — Ausfichtswarten: bei Raun-berg, auf dem Greinberg, auf dem Brauns-dorfer, auf dem Eisernen Tor, auf der Hohen Wand, auf dem Hoheck, auf dem Gfiederberg, auf dem Jochgrabenberg, Habsburgwarte, auf dem Schöpsl, auf dem Jauerling, auf dem Heiligenstein, bei der Kaiserliche im Leithagebirge, auf dem Petersberg, auf dem Schloßberg bei Dürn-stein a. d. D., auf dem Bläsenstein bei Scheibbs, auf dem Sandl (Wachau), auf dem Gobel bei Grein a. d. D., auf dem Grünberg bei Gmunden, auf der Bürger-alpe bei Mariazell.
FA Spital a. B., Hinterstoder, Oberes Mürztal, Niederösterreich.

72. **Ötmark** (Sitz: Wien). 1922. M 165. Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VIII., Krotenthallergasse 3, 4. St., Tür 27.
V Generalkassarschivar Dr. Gustav Bo-denstein, Wien, XIII., Schloß Schön-brunn.
K Dr. Josef Neunteufl, Univ.-Assistent, Wien, II., Obere Donauftraße 23/6.
73. **Pfaffstätten** (bei Wien). 1923. M 90.
V Guido Wolf, Lehrer i. R., Bahngasse 24.
K Ignaz Hönigsberger, Oberpostver-walter.
74. **St. Pölten** (Niederösterreich). 1895. M 669. Jgg. (73). Jm. (48).
V Hermann Kienzl, Großkaufmann, Me-merplatz 4. (Alle Zuschriften.)
K Ferdinand Gebath, Kaufmann, Krem-fergasse 18. (Geschäftsstelle.)
A Granatspitz- und Benedigergruppe, Ritz-büheler Alpen, Gölzer.
II St. Pöltener Hütte.
TH Mitterfill.
75. **Pongau** (St. Johann i. P., Salzburg). 1876. M 71.
V Prof. Ludwig Hofmann, Hauptschul-direktor.
K Richard Leuschner, Bankprokurist.
A Umgebung.

76. **Radstadt** (Salzburg). 1883. M 124.
V Guido Hilpert, Postamtsdirektor.
K Fritz Prosser, Lehrer.
A Umgebung.
H Radstädter Hütte.
— Rattenberg siehe Mittl. Unterinntal.
77. **Rauris** (Salzburg). 1897. M 70. SKA (34).
V Jos. Hochleitner, Jagdleiter, Rau-ris 82.
K Alois Spielberger, Landesförster.
A Umgebung.
78. **Reichenau** (Niederösterreich). 1886. M 547. Jgg. (46). SKA (55).
V Hans v. Sald, Bürgermeister.
K Frau Wilma v. Sald.
A Nagalpe.
H Ottobaus, Rohlberghütte.
RA Umgebung.
TH Reichenau.
79. **Reichenstein** (Sitz: Wien). 1910. M 96. Jm. (30).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
V Josef Mühlmann, Wien, XVIII., Theresienstraße 45.
K Karl Hanisch, Wien, VIII., Lerchen-felderstraße 122.
A Ennstaler Alpen, Niedere Tauern, Gold-berggruppe.
H Planner Hütte, Haindlkarhütte, Mörs-bachhütte.
Jgh. in der alten Planner Hütte.
80. **Reutte** (Tirol). 1906. M 121.
V Dr. Leo Berwanger, Landesgerichts-rat.
K Wilhelm Bohler, Bahnbeamter.
A Umgebung.
H Reuttener Hütte.
RA Umgebung.
81. **Ried im Innkreis** (Oberösterreich). 1921. M 165.
V Primararzt Dr. Franz Orthner, Bahnhoffstraße. (Alle Zuschriften.)
K Kaufmann Robert Jannig, Rof-fmarkt 3.
A Höllengebirge.
H Nieder Hütte.
82. **Saalfelden** (Salzburg). 1887. M 118. Jgg. (15).
Geschäftsstelle: Josef Eder, Betriebsleiter, Haus Nr. 164.
V Dr. Albert Raltenegger, Landes-tierarzt. (Alle Zuschriften.)
K Hans Großlercher, Buchhalter.
A Umgebung.
H Peter Wiechenthaler-Hütte.

83. **Salzburg**. 1869. M 2135. Jgg. (23). Jm. (29).
V Gymnasialdirektor Dr. Heinrich Hackel, Fürstenbrunnstraße 3.
K Rudolf Pleiner, Beamter, Bismarck-straße 1 (Bank Spängler & Co.).
A Berchtesgadener Alpen, Tennengebirge, Benedigergruppe.
H C. v. Stahl-Haus, Zeppezauerhaus, Söl-denhütte, Rürfingerhütte, Oberfulzbachhütte, Eckberthütte.
FA Land Salzburg (ohne Krimml, Filz-moos und Lungau).
RA Land Salzburg (ohne Lungau und Filzmoos).
TH Auhäusl (Wengerau).
84. **Schärding** (Oberösterreich). 1887. M 45.
V Hans Dminger, Direktor der Schär-dinger Sparkasse. (Alle Zuschriften.)
K Georg Poindcker, Kaufmann.
85. **Schladming** (Steiermark). 1895. M 202.
V Josef Rieger, Schuhmachermeister.
K Hellmut Linder.
A Umgebung.
H Hochwurzenhütte, Schladminger Hütte.
86. **Schwarz** (Tirol). 1884. M 351.
Geschäftsstelle: Gasthof „Goldener Adler“, 1. Stock.
V Direktor Ludwig Bachlechner.
K Hermann Hueber, Genossenschafts-sekretär, Postfach 10. (Alle Zuschriften.) (Z. 44.)
A und RA Umgebung.
H Kellerjochhütte.
87. **Sillian** (Östtirol). 1889. M 90. SKA (5).
V Medizinalrat Dr. Hubert Runater, Gemeindegast.
K Adolf Schlanitz, Hoteldirektor, Bad Weitlaubrunn.
A Umgebung.
H Sillianer Hütte.
— Sölden siehe Inneröhtal.
88. **Spittal a. Drau** (Kärnten). 1898. M 142.
V Matthias Zmönig, Postoberoffizial.
K Franz Reichel, Fachlehrer.
A Umgebung.
H Goldegghütte.
89. **Spital a. Pyhrn** (Oberösterreich). 1905. M 89.
Alle Zuschriften: Hermann Greiner.
Geschäftsstelle: Gasthof „Lindenhof“.
V Mag. pharm. Ferdinand Schürret.
K Jng. Anton Eder.
A Umgebung.
H Hofalmhütte.
RA Umgebung.

90. **Stainach i. Ennstal** (Steiermark). 1920. M 132.
V Schuldirektor Franz Zehentleithner,
K Hugo Kurz, Bundesbahnbeamter.
A Niedere Tauern.
— Steinach in Tirol siehe Wipptal.
91. **Steinmelke** (Sitz: Wien). 1911. M 306. Jgg. (17).
Geschäftsstelle: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
V Heinrich Hecht, Wien, VII., Döblergasse 3. (Alle Zuschriften.)
K Hans Bokolek, Wien, XVI., Bernikagasse 3.
A Kreuzeckgruppe.
H Feldnerhütte, Salzhofelhütte.
TH Greifenburg.
92. **Steyr** (Oberösterreich). 1874. M 690. SKA (40).
Geschäftsstelle: Stadtplatz Nr. 21.
V Prof. Anton Neumann, Sierninger Straße 46. (Alle Zuschriften.)
K Joh. Döttlinger, Stadtplatz 20/22.
A Gefäuserberge und Sengsengebirge.
H Ennstalerhütte, Feichtauhütte.
SKH Schoberhütte.
Jgh. in Steyr.
93. **Tauriskia** (Sitz: Wien). 1911. M 134.
Geschäftsstelle u. alle Zuschriften: Restaur. Schramm, Wien, V., Wiedner Hauptstraße 116.
V Franz Fischer, Bankbeamter, Wien, V., Zentagasse 6/3/19.
K Frau Marie Fischer, Wien, V., Zentagasse 6/3/19.
A Niedere Tauern.
H Tauriskiahütte, Franz Fischer-Hütte (am Zaunersee).
— Touristenklub siehe Österreichischer Touristenklub.
94. **Willach** (Kärnten). 1870. M 912. Jgg. (48).
Alle Zuschriften: Wilfried Steinböck, Sektionssekretär, Widmannngasse 29/I.
V Oberinspektor Rudolf Siber, Karl Ghon-Straße 8.
K Fabrikant Carl de Roja, Goethestraße 23.
A Ankogelgruppe, Norische Alpen, Karawanken, Gailtaler Alpen.
H Ludwig Walter-Haus, Rudolfshaus, Bilbacher Hütte, Raffeldhütte, Bertahütte, Gerlitzhütte, Rosenmochhütte.
SKH Staudacherhütte, Buchholzerhütte.
FA und RA Umgebung, Unteres Gailtal, Unteres Mölltal, Drautal.
Jgh. Gerlitzhütte.
95. **Wöcklabruck** (Oberösterreich). 1907. M 418. Jgg. (27). SKA (31).
Geschäftsstelle: Stadtplatz 11.
V Dr. Eduard Michinger, Rechtsanwalt. (Alle Zuschriften.)
K Hans Auzor, Steuereinspektor i. R.
A Höllengebirge.
H Hochleichenhaus.
RA Westliches Höllengebirge.
96. **Borarlberg** (Sitz: Dornbirn). 1869. M 1859. Jgg. (24). Jm. (68). SKA (96).
V Siegfried Fußenegger, Fabrikbesitzer, Schmefel 34. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)
K Eugen Rhomberg, Fabrikbesitzer, Marktstraße 2/1.
A Bregenzer Wald, Rhätikon.
H Douglashütte, Heinrich Gueter-Hütte, Freschenhaus, Tiliunahütte.
SKH Lustnauer Hütte.
FA und RA Borarlberg und Liechtenstein.
Jgh. Bregenz und Raiz.
97. **Waidhofen a. Ybbs** (Niederösterreich). 1875. M 356.
V Sparkassenbeamter Richard Rappus, Ybbstorgasse 5. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Rudolf Menzinger, Sparkassenbeamter, Ybbstorgasse 42.
A Ybbstaler Alpen.
H Prochenberghütte.
98. **Wanderfreunde** (Sitz: Wien). 1923. M 400. Jgg. (50).
Geschäftsstelle: Wien, VII., Mariahilferstraße 128. (Alle Zuschriften.)
V Prof. Dr. L. Victoris, Wien, XIII/1, Jagdschloßstraße 93.
K Franz Svec, Wien, XVIII/1, Schopenhauerstraße 29.
99. **Wels** (Oberösterreich). 1881. M 732. Jgg. (31).
V Sepp Huber, Kaufmann, Bäckerstraße 5.
K Friedrich Hieckhler, Kaiser Josef-Platz 14.
A Totes Gebirge.
H Almtaler und Welsler Hütte, Pühringerhütte, Rasberghütte.
Jgh. in Grünau.
100. **Wien**. 1905. M 1857. Jgg. (131). Jm. (37).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VI., Rahlgasse 6. (Z. 29-6-53.)
V Direktor Ignaz Mattis, Wien, XIV., Storchengasse 19.
K Hans Holly, Wien, X., Buchengasse 67 e.
A Schladminger Tauern, Glocknergruppe, Norische Alpen.
H Siglachschehütte, Reinbrechtshütten, Salmhütte, Dr. Josef Mehrl-Hütte, Reiteralmhütte.

- Wien siehe auch Akad. S. Wien, Austria, Edelraute, Enzian, Germanen, Österreichischer Gebirgsverein, Österreichischer Touristenklub, Ostmark, Reichenstein, Steinmelke, Tauriskia, Wanderfreunde, Wienerland, Wiener Lehrer, Ybbstaler.
101. **Wienerland** (Sitz: Wien). 1921. M 250. Jgg. (29). Jm. (134).
Geschäftsstelle und alle Zuschriften: Wien, VII., Mariahilferstraße 128.
V Jng. Karl Hiller, Wien, XVIII., Währinger Straße 113.
K Eduard Runko, Wien, III., Heßgasse 20/3/22.
A Lungau (vgl. S. Lungau).
H Landwirtschafterhütte (gem. mit S. Lungau).
102. **Wiener Lehrer-Sektion** (Sitz: Wien). 1912. M 2048. Jgg. (122). Jm. (16). SKA (40).
Geschäftsstelle: Wien, VIII., Josefsplatz 12, 4. Stiege, Halbstock. (Z. B 49.102.)
V Direktor Adolf Rößberger, IV., Johann Strauß-Gasse 11. (Alle Zuschriften.)
K Rudolf Wittenberger, XIII., Philippsplatz 5.
A Schobergruppe.
H Hochschoberhütte, Sadnighütte, Adolf Rößberger-Hütte, Größingeralm.
SKH Hinteralmhütte.
103. **Wiener-Neustadt** (Niederösterreich). 1906. M 225. Jgg. (31).
V Dr. Eggert Reugebauer, Grabner-ring 2.
K E. Papesch, Sparkassenbeamter, Neunkirchnerstraße 17.
- Windisch-Matrei siehe Matrei i. Ost.
104. **Winklern** (Kärnten). 1910. M 57.
V Dr. Hans Mayer, Landesgerichtsrat.
K Viktor Bodner, Postbeamter.
TH u. Jgh. in Winklern.
105. **Wipptal** (Sitz: Steinach i. Tirol). 1884. M 163.
V Franz Münster, Hauptmann a. D., Hotel Steinbock. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Fr. Elsa Cammerlander.
A Umgebung.
106. **Wolfsberg** (Kärnten). 1875. M 172.
V Wilhelm Faß, Fachlehrer.
K Fr. Ella Kummer, Geschäftsleiterin.
A Umgebung.
H Koralpenhaus, Wolfsberger Hütte.
107. **Ybbstaler** (Sitz: Wien). 1910. M 163. Jgg. (19).
Geschäftsstelle: Wien, I., Elisabethstraße 9, Bismarckzimmer.
V Ludwig Schwaab, Berv.-Oberkommissär, Wien, XIV., Felberstraße 104a/25. (Alle Zuschriften.)
K Emil Brach, Oberrechnungsrat, Wien, VII., Halbgasse 11/3/17.
A Hochgründek, Ybbstaler Alpen.
H Hochgründekhaus, Ybbstaler Hütte.
RA Ybbstal.
108. **Zell am See** (Salzburg). 1871. M 108.
V Kommerzialrat Karl Hainzl.
K Ludwig Wintersteller.
A Umgebung.
109. **Zillertal** (Sitz: Mayrhofen, Tirol). 1871. M 92.
V Dr. Lambert Raitmayr, Arzt.
K Franz Eberharter, Kaufmann.
A Umgebung.
RA Zillertal.

C. Sektionen im Ausland.

1. **Chile** (Sitz: Santiago). 1930. M 250. Jgg. (17).
Alle Zuschriften: Sektion Chile, Santiago de Chile, Casilla 1766.
V Eugen Heller, Postfach 3481.
K Paul Henner.
H Hütte in den Cordilleren.
2. **Danzig**. 1889. M 295. Jgg. (21).
V Dr. Hans Fuchs, Breitgasse 90/94. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)
K Studienrat Reyer.
3. **Kattowitz** (D. A. B.). 1910. M 233. SKA (54).
V Dr. med. Wilhelm Wendt, Katowice, Marsz. Piłsudzkiego 6.
K Bankprokurist E. Pach, Katowice, Marsz. Piłsudzkiego 12.
A Hafner Gruppe.
H Kattowitzer Hütte.
4. **Liechtenstein** (Sitz: Vaduz). 1909. M 86.
V Hofkaplan Alfons Feger.
K Eduard Batliner, Sparkassenverwalter.
A Liechtenstein.

D. Alpenvereine im Ausland, welche die Vereinschriften des D. u. Ö. Alpenvereins beziehen.

a) In der Tschechoslowakei.

1. Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.

1. **Ušch.** 1878. M 251.
V Fabrikant Mag Blaessel, Bayernstraße 50.
K Sparkassenkassier Carl B. Ludwig, Schloßgasse 24.
A Samnaungruppe.
H Ušcher Hütte.
K Bankbeamter Adolf Däumer, Waisenhausgasse 24.
A Schobergruppe.
H Wangenitzseehütte.
2. **Auffig.** 1904. M 414. Jgg. (5).
Alle Zuschriften: Deutscher Alpenverein Auffig, z. Hd. des Herrn Franz Fib, Auffig, Postfach 79.
V Dr. Walter Marešch, Rechtsanwalt, Maternigasse 7.
K Rudolf Rahl, Schreckenstein I, Pestalozzistraße.
3. **Eger.** 1894. M 390.
V Dr. Anton Pecher, Theaterstraße.
K Mag Ernst, Bankbeamter, Zentralbank.
SKH Lillenberghaus im Böhmerwald.
4. **Gablonz.** 1903. M 278. Jm. (6).
V Fabrikant O. Redlhammer, Hüttenstraße 19.
K Josef Rodejch, Exporteur, Gebirgsstraße 115.
A Hafner Gruppe.
5. **Saida.** 1887. M 108.
V Prof. Dr. Kaspar Koller.
K Prof. S. Blumtritt.
6. **Karlsbad.** 1902. M 625. SKA (70).
V Karl Schöttner, Haus „Ostende“, Alte Wiese. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften).
K Richard Rusj, Alte Wiese 10.
A Vienzer Dolomiten.
H Karlsbader Hütte.
SKH Bergheim Gottesgab.
7. **Leitmeritz.** 1922. M 152. SKA (124).
Alle Zuschriften: Hans Hollmann, Baumeister, Pestalozzistraße.
V Prof. Eduard Kittel, Dr. Fleischer-Gasse.
K Theo Kullich, Prokurist, Hennevogelgasse 7.
SKH in Remschen.
8. **Moravia** (Sitz: Brünn). 1881. M 690. Jm. (94). SKA (93).
V Oberinspektor i. R. Ferdinand Rozá, Am Bergl 9.
K Dr. Friedrich Repp, Bankdisponent, Prag I, Narodni dr. 37.
A Glockner- und Benedigergruppe.
H Alte und Neue Prager Hütte, Johannis-hütte, Stüdlhütte.
FA und RA Jfeltal.
9. **Nordmähren** (Sitz: Olmütz). 1910. M 123.
Alle Zuschriften: Professor Dr. Heinrich Suchanek, Deutsches Realgymnasium.
V Prof. Dr. Gustav Lomann, Komenskýstraße 6.
K Georg Schieberl, Böhm. Union-Bank.
10. **Prag.** 1869. M 1340. SKA (67).
V Prof. Dr. Ing. August Geßner, Prag I, Husova 5. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle).
K Dr. Friedrich Repp, Bankdisponent, Prag I, Narodni dr. 37.
A Glockner- und Benedigergruppe.
H Alte und Neue Prager Hütte, Johannis-hütte, Stüdlhütte.
FA und RA Jfeltal.
11. **Preßburg.** 1930. M 102. Jgg. (22). SKA (62).
V Professor Edgar Ebershardt, Kapuzinergasse, Edelhof.
K Rudolf Schwarz, Bankbeamter, Böhm. Unionbank, Brückgasse 4.
12. **Reichenberg.** 1893. M 827. Jm. (45). SKA (117).
Alle Zuschriften: Dr. Josef Hartig, leitender Stadtarzt, Wiener Straße 15.
V Dr. med. Ferdinand Kotter, Gerhard Hauptmann-Straße 10.
K Adolf Müller, Sorgegasse 10.
A Laförllinghamm.
H Neue Reichenberger Hütte.
13. **Saaz.** 1914. M 301. SKA (21).
V Josef Thiele, Prokurist.
K Franz Kaiser, Postinspektor i. R., Marktplatz.
A Granatspitzgruppe.
H Sudetendeutsche Hütte.
14. **Silefia** (Sitz: Troppau). 1886. M 362. SKA (160).
V Oberlandesgerichtsrat Stanislaus Chytil, Eichendorffgasse 3/2. (Alle Zuschriften).
K Rechtsanwalt Dr. Otto Müller, Ober-ring 9.

15. Teplitz-Nordböhmen. 1885. M 592.

V Berggrat Dr. Karl Jirsch, Gottfried Keller-Straße 1628.
K Ed. Ladisch, Eisenbahninspektor, Schmeikalplatz 8. (Alle Zuschriften und Geschäftsstelle.)

2. Außerhalb des Verbandes.

16. **Warnsdorf.** 1887. M 1046.
V Friedrich Ernst Berger, Privatier.
K Josef Suida, Apotheker.
A Benediger- und Reichenspitzgruppe.
H Warnsdorfer und Zittauer Hütte, Richterhütte (in Verwaltung).
FA Krimml, Wald und Gerlos.

b) In Holland.

1. Niederländische Alpenvereinigung.

(Sitz: Leyden, Holland.) 1902. M 442.
Alle Zuschriften: Dr. J. A. Bierens de Haan, Amsterdam, Minervalaan 26.

V Dr. B. van Bemmelen, Schiefbrantstraat 27, Haag.
K Dr. jur. J. J. Kranz, Groene Vetering 31, Rotterdam.

Sektionenverbände:

Rheinisch-Westfälischer Sektionenverband.

Vorsitz 1932: Sektion Elberfeld (z. Hd. des Herrn Mittelschulkonrektors Heinrich Junker in Elberfeld, Markgrafenstr. 12).

Verband der Allgäuer Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Allgäu-Rempten (z. Hd. des Herrn Professor Janson, Rempten (Allgäu), Lindauerstraße 10).

Verband der Mittel- und Nordostdeutschen Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Leipzig (z. Hd. des Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Siber).

Groß-Schwäbischer Sektionenverband.

Vorsitz 1932: Sektion Schwaben (Geschäftsstelle: Stuttgart, Friedrichstraße 19).

Ortsauschuß der Dresdner Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Dresden (z. Hd. des Herrn Dr. Leutritz, Rechtsanwalt in Dresden, Strieffenerstraße 10/2).

Südwestdeutscher Sektionenverband.

Vorsitz 1932: Sektion Frankfurt a. Main (Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 35/I).

Verband der Nordwestdeutschen Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Braunschweig (z. Hd. des Herrn vom Feld, Fabrikdirektor, Braunschweig, Bahnhofstraße 15a).

Verband der Pfälzischen Sektionen.

Sitz: Ludwigshafen a. Rhein (z. Hd. des Herrn Architekt Mag Straug, Ludwigshafen a. Rh., Brunckstraße 6/B).

Gauverband der Thüringer Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Jena (z. Hd. des Herrn Univ.-Prof. Dr. Klughardt in Jena, Humboldtstraße 9).

Salzburg-Chiemgäuischer Sektionentag.

Vorsitz: Sektion Salzburg (z. Hd. des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Heinrich Hackel, Salzburg, Fürstenbrunnstraße 3).

Arbeitsgemeinschaft Vogtländischer Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Plauen (z. Hd. des Herrn Dr. W. Trenkle, Plauen/Vogtland, Richard Hofmann-Straße 3).

Oberösterreichischer Sektionentag.

Vorsitz: Sektion Gmunden (z. Hd. des Herrn Franz Haas, Hut- und Modengeschäft, Gmunden (Oberösterreich), Rammerhofgasse 3).

Nordbayerischer Sektionenverband.

Vorsitz 1932: Sektion Fürth (z. Hd. des Herrn Dr. Hans Wollner, Augenarzt, Fürth, Münzbergerstraße 2/1).

Verband der Wiener- und Niederösterreichischen Sektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Wiener Lehrer (Geschäftsstelle: Wien, VIII., Josefsplatz 2, 4. Stiege, Halbstock).

Ortsauschuß der Münchener Alpenvereinssektionen.

Vorsitz 1932: Sektion Turner-Alpen-Kränzchen, München (zu Händen des Herrn Heinrich Pammersberger, Betriebsleiter, Schwindstraße 21/1).

Verband der Steirischen Sektionen.

Vorsitz: Sektion Leoben (z. Hd. des Herrn Prof. Dr. Bach, Leoben, Gymnasium).

Verband der Kärntner Sektionen.
Voritz 1932: Sektion Mallnitz (3. Hd. des Herrn Direktor Leopold Lachner).

Lienger Verband der Osttiroler Alpenvereins-Sektionen.
Sitz: Lienz (3. Hd. des Herrn Ing. Eck, Lienz, Hotel „Post“).

Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.
Voritz 1932: Deutscher Alpenverein Gablonz (3. Hd. des Herrn Ing. Oskar Redl-

hammer, Fabrikant in Gablonz a. d. N., Hüttenstraße).

Verein Sudetendeutsche Hütte.
Voritz: Herr Josef Thiele, Prokurist, Saaz.

Bergsteigergruppe, Sitz: München (angeschlossen 73 Sektionen und 7 Bergsteigergruppen von Sektionen mit zusammen 51.278 Mitgliedern).
Voritz: Dr. Eugen Allwein, München, Wienerplatz (8/2).

Statistisches zum Bestandsverzeichnis.

- Am 31. Dezember 1931 zählte der D. u. S. A. B. laut Abrechnung der Vereinskasse 424 Sektionen mit 236.620 Mitgliedern. Dazu kommen noch 17 Alpenvereine im Auslande mit 8127 Mitgliedern, welche die Vereinschriften des D. u. S. A. B. beziehen und Begünstigungsbeiträge an den Verein abführen. Es wurden daher insgesamt 244.747 Beiträge an den Hauptauschuß abgeführt.
- Sektionen (Vereine) und Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Stand vom 31. Dezember 1931.

| | Zahl der | |
|---|------------|---------------|
| | Sektionen | Mitglieder |
| a) Provinz Rheinland | 17 | 7.767 |
| b) „ Westfalen | 15 | 3.975 |
| c) „ Hannover | 7 | 2.987 |
| d) „ Sachsen | 8 | 3.384 |
| e) „ Hessen | 8 | 3.370 |
| f) „ Brandenburg | 13 | 8.543 |
| g) „ Schleswig | 2 | 555 |
| h) „ Pommern | 5 | 1.788 |
| i) „ Ostpreußen | 1 | 518 |
| k) „ Westpreußen | 2 | 192 |
| l) „ Schlesien | 7 | 2.280 |
| A. Preußen | 85 | 35.359 |
| B. Hansestädte | 5 | 3.866 |
| C. Braunschweig, Oldenburg, Anhalt, Lippe | 4 | 1.496 |
| D. Oberhessen | 2 | 363 |
| E. Thüringen | 17 | 3.607 |
| F. Sachsen | 32 | 13.423 |
| G. Mecklenburg | 2 | 575 |
| I. Norddeutschland | 147 | 58.689 |
| a) Oberbayern | 54 | 26.449 |
| b) Schwaben | 17 | 6.508 |
| c) Niederbayern | 10 | 1.830 |
| d) Oberpfalz | 6 | 1.262 |
| e) Mittelfranken | 16 | 5.918 |
| f) Unterfranken | 5 | 1.980 |
| g) Oberfranken | 10 | 1.975 |
| A. Bayern r. d. Rh. | 118 | 45.922 |
| B. Pfalz | 9 | 1.469 |
| C. Rhein Hessen und Starkenburg | 5 | 1.642 |
| D. Württemberg | 19 | 11.873 |
| E. Baden | 13 | 5.063 |
| II. Süddeutschland | 164 | 65.969 |

| | Zahl der | |
|--|------------|----------------|
| | Sektionen | Mitglieder |
| A. Wien | 16 | 75.043 |
| B. Niederösterreich | 14 | 3.956 |
| C. Oberösterreich | 18 | 5.348 |
| D. Salzburg | 13 | 3.315 |
| E. Kärnten | 10 | 3.461 |
| F. Steiermark | 15 | 6.623 |
| G. Tirol | 21 | 11.225 |
| H. Vorarlberg | 2 | 2.127 |
| III. Österreich | 109 | 101.098 |
| IV. Ausland | 4 | 864 |
| I. Norddeutschland | 147 | 58.689 |
| II. Süddeutschland | 164 | 65.969 |
| III. Österreich | 109 | 101.098 |
| IV. Ausland | 4 | 864 |
| D. u. S. Alpenverein | 424 | 236.620 |
| Vereine im Ausland, welche die Vereinschriften des D. u. S. Alpenvereines beziehen | 17 | 8.127 |

- Die Sektionen und Vereine, die je über 1000 Mitglieder zählen, sind folgende:
 - Österreichischer Touristenklub, Wien und Ortsgruppen (26.909).
 - Österreichischer Gebirgsverein, Wien und Ortsgruppen (22.938).
 - Austria, Wien (18.451).
 - München (7969).
 - Innsbruck (5166).
 - Schwaben (4882).
 - Oberland (4620).
 - Dresden (2826).
 - Mark Brandenburg (2752).
 - Graz (2711).
 - Nürnberg (2643).
 - Salzburg (2135).
 - Wiener Lehrer (2048).
 - Berlin (1980).
 - Hamburg (1954).
 - Vorarlberg (1859).
 - Wien (1857).
 - Hannover (1829).
 - Leipzig (1774).
 - Klagenfurt (1711).
 - Frankfurt a. M. (1621).
 - Linz (1599).
 - Augsburg (1412).
 - Jung-Leipzig (1349).
 - Prag (1340).
 - Hohenzollern (1298).
 - Rheinland (1263).
 - Stettin (1235).
 - Würzburg (1225).
 - Chemnitz (1187).
 - Stuttgart (1097).
 - Garmisch-Partenkirchen (1069).
 - Akad. S. Innsbruck (1046).
 - Warnsdorf (1046).
 - Salle (1030).
 - Breslau (1029).
 - Ruffstein (1026).
 - Allgäu-Rempten (1015).
 - Akad. S. Graz (1001).

Es bestanden weiter:

| 2 Sektionen und Vereine mit je 900—999 Mitgl. | | 24 Sektionen und Vereine mit je 400—499 Mitgl. | |
|---|---------|--|---------|
| 10 | 800—899 | 29 | 300—399 |
| 12 | 700—799 | 59 | 200—299 |
| 18 | 600—699 | 127 | 100—199 |
| 22 | 500—599 | 99 | 0—99 |

- Von den 244.747 Mitgliedern der Sektionen und Vereine waren 191.332 A-Mitglieder (voller Vereinsbeitrag) = 78.18 %; 53.415 B- „ (halber „) = 21.82 %.

5. Jugendgruppen bestanden:

| | | |
|-------------------------|----------------|------------------|
| A. Im Deutschen Reiche: | 72 Gruppen mit | 2573 Mitgliedern |
| B. In Österreich: | 39 „ „ | 7420 „ |
| C. Im Auslande: | 4 „ „ | 65 „ |

Summe: 115 Gruppen mit 10.058 Mitgliedern.

6. Jungmannschaften bestanden:

| | | |
|-------------------------|----------------|-----------------|
| A. Im Deutschen Reiche: | 16 Gruppen mit | 596 Mitgliedern |
| B. In Österreich: | 17 „ „ | 969 „ |
| C. Im Auslande: | 3 „ „ | 145 „ |

Summe: 36 Gruppen mit 1710 Mitgliedern.

7. Schiabteilungen bestanden:

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| A. Im Deutschen Reiche: | 97 Gruppen mit 10.334 Mitgliedern |
| B. In Österreich: | 18 " " 1786 " |
| C. Im Auslande: | 9 " " 768 " |

Summe: 124 Gruppen mit 12.888 Mitgliedern.

Sachvereine, die in engerer Beziehung zum D. u. Ö. A. V. stehen:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen (Sitz: München).

Vorsitz: Apothekendirektor Ludwig Kroeber, München, Kölner Platz 1/1, 2. Aufg.
Beitrag: Einzelmitglieder RM. 3.—, auf Lebensdauer RM. 50.—; Sektionen je nach Mitgliederzahl RM. 10.— bis 40.—.

Verein der Freunde des Alpinen Museums des D. u. Ö. A. V. (Sitz: München).

Geschäftsstelle: Alpinen Museum, Praterinsel 5.
Vorsitzender: Der 1. Vorsitzende des D. u. Ö. A. V., Oberbaudirektor R. Rehlen, München.
Geschäftsführer: Museumsleiter Landgerichtsrat C. Müller (wie oben).
Postfachamt München Nr. 4301. Österreichisches Postsparkassenkonto Nr. 10.599.
Jahresbeitrag: a) für persönliche Mitglieder RM. 3.— (bei stets freiem Eintritt ins Museum), b) für A. V.-Sektionen bei einem Mitgliederstande bis zu 100 Mitgliedern RM. 10.—, für je weitere 100 Mitglieder je RM. 1.— mehr bis zum Höchstbetrag von RM. 50.—, unbeschadet freiwilliger höherer Beiträge

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei (Sitz: München).

Geschäftsstelle: Alpenvereinsbücherei München, Westenriederstr. 21/III.
Vorsitzender: Der 1. Vorsitzende des D. u. Ö. A. V., Oberbaudirektor R. Rehlen, München (wie oben).
Geschäftsführer: Büchereileiter Dr. Hermann Bühler (wie oben).
Postfachkonto München Nr. 40.978. Österreichisches Postsparkassenkonto Nr. 156.748.

Verein „Deutsche Bergwacht“ (E. V.), Sitz: München, Geschäftsstelle: Hauptbahnhof (Südbau).

§. 58.886. (Alpine Auskunftsstelle und Landesstelle für alpines Rettungswesen des D. u. Ö. A. V.) Postfachkonto München Nr. 24.988.
Vorsitzender: Fritz Berger, München, Wiener Platz 18/4. §. 40.936.

Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen (Alpiner Verwaltungsbezirk München).

München, Bayerstr. 43. §. 596.156. Postfachkonto München Nr. 28.107.
Vorsitzender: Professor E. Enzensperger, München, Lindwurmstraße 45/1. (§. 56.121.)

Gesellschaft alpiner Bücherfreunde E. V. Vorstand: Paul Hübel, Dr. W. R. Rickmers, Walter Schmidt-Kunz.

Geschäftsstelle: München, Theresienstraße 78 (Ruf Nr. 58.075).
Geschäftsstelle für Österreich: Wien, IV., Wiedener Gürtel 12/II.
Postfachkonten: München 8315; Wien B 177.008; Zürich VIII, 15.169.
Gegründet 31. Jänner 1928.
Mitgliederstand: 1039. — Jahresbeitrag: Mark 10.—, Vereine Mark 15.—.

Veröffentlichungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

| Gegenstand | Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark | Tarif B für österr. Sektionen Schillinge |
|---|---|--|
| „Zeitschrift“ des D. u. Ö. A. V. 1916 (gebunden) | 2.— | 3.40 |
| „ „ „ 1918 (mit Gefäuserkarte) | 4.— | 6.80 |
| „ „ „ 1919 | 3.— | 5.— |
| „ „ „ 1921, 1922 und 1923, je | 1.50 | 2.50 |
| „ „ „ 1924 | 3.— | 5.— |
| „ „ „ 1925, 1926, 1927, je | 5.— | 8.50 |
| „ „ „ 1928, 1929, je | 6.— | 10.— |
| „ „ „ 1931 | 4.— | 6.80 |
| (Die übrigen Jahrgänge sind gänzlich vergriffen.) | | |
| Sonderabdrucke aus der „Zeitschrift“: | | |
| Das Raifergebirge | —50 | —85 |
| Die Gefäuseberge | —50 | —85 |

Gegenstand

Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Sest 2—4 vergriffen):

| Gegenstand | Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark | Tarif B für österr. Sektionen Schillinge |
|--|---|--|
| 1. Bernagtferner | 1.— | 1.70 |
| 5. Otto Stolz, Die Schwaighöfe in Tirol (1929) | 5.— | 8.50 |
| 6. A. Reiffinger, Untersuchungen über den Niedersonthofener See (1930) | 6.— | 10.— |
| 7. F. Trusheim, Die Mittenwalder Karwendelmulde (mit geologischer Karte), (1930) | 10.— | 17.— |
| 8. W. Schmitt, Föhnerscheinungen und Föhngebiete (1930) | 6.— | 10.— |
| 9. W. Welzenbach, Untersuchungen über die Stratigraphie der Schneeablagerungen und die Mechanik der Schneebewegungen usw. (1930) | 15.— | 25.— |
| 10. C. W. Rockel, Max Richter und S. G. Steinmann, Geologie der Bayrischen Berge zwischen Lech und Loisach (1931) | 24.— | 40.— |
| 11. Walter Erhardt, Der Staufen (geologische Aufnahme der Berge zwischen Reichenhall und Inzell), (1931) | 6.— | 10.— |
| „Mitteilungen“ des D. u. Ö. A. V.: Jahrgang 1923, 1925, 1926, 1927, 1930, 1931 (die übrigen Jahrgänge sind vergriffen), je | 2.— | 3.40 |
| Einzelne Nummern, soweit vorhanden | —20 | —34 |
| „Bereinsnachrichten“ (außer den Pflichtexemplaren), je Jahrgang | 1.50 | 2.50 |
| Geschichte des D. u. Ö. A. V. 1869—1894 und 1895—1909 (die Fortsetzung enthält die „Zeitschrift“ 1919 und 1929) | 1.— | 1.70 |
| Ratgeber für Alpenwanderer, 2. Aufl., 1928 | 1.20 | 2.— |
| Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge, 2. Aufl., 1925 | 3.— | 5.— |
| Register der Vereinschriften, II. Teil (1906—1925) (I. Teil vergriffen) | 2.50 | 4.20 |
| Erschließer der Berge, je | 1.— | 1.70 |
| Bd. 1 Hermann von Barth | | |
| Bd. 2 Ludwig Purtscheller | | |
| Bd. 3 Emil Sigmund | | |
| Bd. 4 Paul Grohmann | | |
| Bergführerlehrbuch | 10.— | 17.— |
| (für Bergführer Ausnahmepreis) | | |
| Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei (1927) | 6.— | 10.— |
| Technik des Bergsteigens | 1.— | 1.70 |
| Verfassung und Verwaltung des D. u. Ö. A. V., 4. Ausgabe, 1928 | 5.— | 8.50 |
| Karten (die erste Jahresziffer ist das Jahr des ersten Erscheinens, die zweite Ziffer die der letzten Ausgabe): Übersichtskarte der Ostalpen 1:500.000, östl. Blatt (1910/22) | 2.— | 3.40 |
| Übersichtskarte der Ostalpen 1:500.000, westl. Blatt (1910/28) | 2.— | 3.40 |
| Adamello- und Presanellagruppe 1:50.000 (1913/14) (vergriffen) | — | — |
| Allgäuer Alpen 1:25.000, westl. Blatt (1906/24) | 2.— | 3.40 |
| Allgäuer Alpen 1:25.000, östl. Blatt (1907/24) | 2.— | 3.40 |
| Ankogel-Hochalmspitz-Gruppe 1:50.000 (1909/21) | 2.— | 3.40 |
| Brennergebiet 1:50.000 (1920) | 2.— | 3.40 |
| Brentagruppe 1:25.000 (1908) | 2.— | 3.40 |
| Dachsteingruppe 1:25.000 (1915/24) | 2.— | 3.40 |
| Turistenwanderkarte der Dolomiten 1:100.000, westl. Blatt (1903/25) | 2.— | 3.40 |
| Turistenwanderkarte der Dolomiten 1:100.000, östl. Blatt (1903/25) | 2.— | 3.40 |
| Ferwallgruppe 1:50.000 (1899/1928) | 1.50 | 2.50 |
| Gefäuseberge 1:25.000 (1918/24) | 2.— | 3.40 |
| Großglocknergruppe 1:25.000 (1928) | 3.— | 5.— |
| Raifergebirge 1:25.000 (1917) | 2.— | 3.40 |
| Karwendelgebirge 1:50.000 (1889/1919) | 1.50 | 2.50 |
| Langkofel-Sella 1:25.000 (1904/26) | 2.— | 3.40 |
| Lechtaler Alpen 1:25.000: I. Parfeierpitze (1911/24) | 2.— | 3.40 |
| II. Seiterwand (1912/24) | 2.— | 3.40 |
| III. Arlberggebiet (1913) (mit Schiroutenaufdruck) | 2.— | 3.40 |
| IV. Klostertaler Berge (1927) | 2.— | 3.40 |

| Gegenstand | Tarif A für deutsche Sektionen Reichsmark | Tarif B für öferr. Sektionen Schillinge |
|--|--|--|
| Karten (Fortsetzung): | | |
| Leoganger Steinberge 1:25.000 (1926) | 2.— | 3.40 |
| Loferer Steinberge 1:25.000 (1925), touristische oder wissenschaftliche Ausgabe | 2.— | 3.40 |
| Marmolatagruppe 1:25.000 (1905/26) | 2.— | 3.40 |
| Ortlergruppe 1:50.000 (1891/1915), (vergriffen) | — | — |
| Ötztal-Stubai 1:50.000: | | |
| I. Pitztal (1895/1921) | 1.50 | 2.50 |
| II. Sölden-Ranalt (1896/1921) | 1.50 | 2.50 |
| III. Gurgl (1897/1921) | 1.50 | 2.50 |
| IV. Weißkogel (1893/1921) | 1.50 | 2.50 |
| Palakarte, 1:25.000 (1931) | 3.— | 5.— |
| Riesfernergruppe 1:50.000 (1880/1926) | 1.— | 1.70 |
| Schikarte der westl. Rißbüheler Alpen 1:50.000 (1926) | 1.70 | 2.85 |
| Schikarte der östl. Rißbüheler Alpen 1:50.000 (1928) | 1.70 | 2.85 |
| Schladminger Tauern (mit oder ohne Schiruten) 1:50.000 (1924/1929) | 2.— | 3.40 |
| Schlern und Rosengarten 1:25.000 (1898/1926) | 1.50 | 2.50 |
| Sonnblick und Umgebung 1:50.000 (1892/1921) | 1.50 | 2.50 |
| Venedigergruppe 1:50.000 (1883/1928) | 1.50 | 2.50 |
| Zillertaler Gruppe 1:50.000 (1883/1921) | 1.50 | 2.50 |
| Zillertaler Alpen 1:25.000, westl. Blatt (1930) | 3.— | 5.— |
| Panoramen: Hühnerspiel (3 Bl.), Ploze (gegen Ötztal und Ortler), Lotes Gebirge (Halbpanorama) | —20 | —35 |

Tarif C für ausländische Alpenvereine (ehemalige Sektionen des D. u. Ö. A. B.) und begünstigte Vereine: Die Preisberechnung erfolgt unter Zugrundelegung eines Kurses von 1 Reichsmark = 8 tschechische Kronen = 5 Lire = 0.60 holländische Gulden = 1.25 Schweizer Franken.

Bezugsbedingungen: Mitglieder bestellen obige Veröffentlichungen nur bei ihrer Sektion (Verein), nicht beim Hauptauschuß. Die Sektionen dürfen (den Mitgliedern gegenüber) bis zu 20 Prozent zu obigen Preisen zuschlagen. Wünscht die Sektion die unmittelbare Belieferung ihres Mitgliedes durch den Hauptauschuß, so erhält dieses die Sendung nur gegen Nachnahme des Verkaufspreises samt Postgeld und Verpackungskosten.

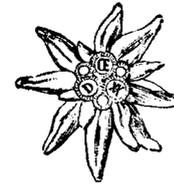
Nichtmitglieder bestellen beim Hauptauschuß und zahlen für alle Veröffentlichungen die doppelten Mitgliederpreise.

Vom Hauptauschuß herausgegebene, jedoch nur durch den betreffenden Verlag zu beziehende Werke:

Die Schutzhütten des D. u. Ö. A. B. (Schutzhüttenalbum) mit über 500 Kupfertiefdruckbildern und ausführlichem Text. 1932. Preis für Mitglieder Mark 14.— (S 23.—, Kc. 112.—). Zu beziehen durch den Verlag F. Bruckmann, A.-G., München, Nymphenburgerstraße 86.

Alpines Handbuch. 2 Bände. Zu beziehen durch den Verlag Brockhaus, Leipzig.

Durch den Hauptauschuß kann bezogen werden: Ph. Borchers: Berge und Gletscher im Pamir. Preis Mark 7.50 (S 12.75).



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 8—10

Innsbruck, Ende September 1932

12. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. B. sind nach Innsbruck, Erlertstraße 9/3, zu richten.

Abrechnung 1932.

1. Die Sektionen (Vereine) werden gebeten, die nicht verbrauchten Jahresmarken 1932 ehestens an den Hauptauschuß zu senden.

Die Markenabrechnung erfolgt zweckmäßig nach folgendem Beispiel:

| Insgesamt erhalten: | 500 A-Marken und 120 B-Marken |
|------------------------|-------------------------------|
| Hievon ab: ausgegeben | 468 " " 56 " |
| unverbraucht (anbei) | 26 " " 63 " |
| verschrieben (anbei *) | 6 " " 1 " |

Summe 500 A-Marken und 120 B-Marken

2. Auf Grund der eingesandten erübrigten Jahresmarken stellt die Vereinskasse das Sektionskonto richtig und läßt der Sektion eine Kontoabschrift zur Anerkennung zugehen. Der Kontoabschrift liegt die sogenannte **Saldokarte** bei, auf der die Sektion die Richtigkeit des Kontos zu bestätigen hat.

Wird diese Bestätigung nicht bis längstens **31. Dezember 1932** geleistet, so kann die Vereinskasse Bemängelungen des Kontos nicht mehr berücksichtigen und es gilt für die Sektion die von der Vereinskasse aufgestellte Kontoabschrift unter allen Umständen als verpflichtend.

3. Nach Erhalt der Kontoabschrift hat die Sektion ihre restlichen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse zu erfüllen und den zu ihren Ungunsten sich ergebenden **Saldo** einzubezahlen.

Es ist dringend nötig, daß Sektionen, die der Vereinskasse noch größere Beträge (für Beiträge, Zeitschriften, Darlehen u. a.) schulden, schon vorher die von ihnen errechnete Schuld in runden Beträgen einzahlen, da die Vereinskasse auf den Eingang dieser Zahlungen unbedingt angewiesen ist.

4. Die Sektionen, welche Zeitschriften 1932 bestellt haben, können diese erst erhalten, wenn sämtliche Bezugsgebühren bei der Vereinskasse einbezahlt sind.

Vereinsbeiträge 1932. — Zeitschrift 1932.

Die von den Sektionen (Vereinen) an den Hauptverein abzuführenden Vereinsbeiträge 1932 betragen je Mitglied:

| | A-Mitglieder | B-Mitglieder |
|--|--------------|--------------|
| für reichsdeutsche und ausländische Sektionen | RM. 4.20 | RM. 1.50 |
| für österreichische Sektionen | S 7.— | S 2.50 |
| Begünstigungsbeiträge der D. A. B. der Tschechoslowakei | Kc. 32.— | Kc. 12.— |
| Die Zeitschrift 1933 kostet RM. 3.50, bzw. S 6.—, bzw. Kc. 28.—. | | |

Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den Hauptauschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

1. **Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark** an die Filiale der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657 (Postsparkonto dieser Bank: München Nr. 150) ohne Angabe des Sitzes: Innsbruck!
2. **Österreichischen Sektionen in österreichischen Schillingen** an die Salzburger Kredit- und Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser Bank: Nr. 63807).

*) Verschriebene Marken sind ebenfalls einzusenden. Für gelieferte Ersatzmarken (z. B. bei Verlust der Mitgliedskarte) müssen seitens der Empfänger Bestätigungen ausgestellt (mit Unterschrift und Mitgliedsnummer des Mitgliedes) und an den Hauptauschuß gesendet werden.

3. Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen an die Böhmisches Unionbank in Gablonz auf das Bankkonto der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.

Wir ersuchen dringend, jede Geldsendung an die Vereinskasse uns mittels Postkarte anzuzeigen, damit zeitraubende Rückfragen, Verwechslungen und somit Falschbuchungen bei den Banken vermieden werden.

Barsendungen (Postanweisungen) direkt an den Hauptauschuß nach Innsbruck bitten wir zu unterlassen.

Die Kosten der Jungmannschaftsversicherung trägt die Vereinskasse.

Außerdem machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß **Bestellungen auf unsere Veröffentlichungen** (Karten usw.) **nur durch Nachnahme** erledigt werden.

Merktafel.

- 1. Oktober 1932:** Nachfrist für die Einreichung der Hüttenstandblätter.
- Oktober 1932:** Einzahlung der restlichen Vereinsbeiträge usw. Einzahlung der erübrigten Jahresmarken 1931 behufs Abrechnung mit der Vereinskasse. Beantwortung der Fragekarten betreffs Jungmannen-Versicherung. Einzahlung der Hüttenberichte an die Schriftleitung der „Mitteilungen“ (bis 16. Oktober!).
- 10. Oktober 1932:** Frist für Besuche um Beihilfe für Vorträge in den kleineren Sektionen.
- 30. Oktober 1932:** Frist für Besuche um Beihilfen für Wintermarkierungen und Winterhüttenbewachung.
- 31. Dezember 1932:** Frist für Wegtafelbestellungen. — Frist für Besuche um Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten.
- 31. Januar 1933:** Frist für Besuche um Hütten- und Wegebeihilfen.

Mindestbeiträge für österreichische Sektionen. Aus Gründen der Billigkeit gegenüber den Sektionen D. U. S. A. und D. U. S. B., die auf Grund des Anschlußvertrages zu Mindestbeiträgen für ihre Mitglieder verpflichtet sind, hat die Hauptversammlung 1932 für alle **österreichischen Sektionen und Gruppen** Mindestbeiträge vorgeschrieben, unter die nicht heruntergegangen werden darf. Der Beschluß lautet:

Für das Jahr 1933 beträgt die **untere Grenze** der von den österreichischen Sektionen einzuhebenden Mitgliedsbeiträge: S 10.— für A- und S 5.— für B-Mitglieder.

Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarten. Die Hauptversammlung 1931 hat den Hauptauschuß ermächtigt, die Gültigkeitsdauer der Jahresmarken, bzw. Mitgliedsmarken des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins bis zum 31. Januar des jeweils folgenden Jahres zu verlängern. Der Hauptauschuß hat für die

Mitgliedskarten 1932 diese Verlängerung zwar noch nicht beschlossen, doch wird der Verwaltungsausschuß einen solchen Beschluß noch rechtzeitig beantragen. Diese Verlängerung würde nur hinsichtlich des Charakters der Mitgliedskarte als Ausweis bei Benützung der Alpenvereinschutzhütten gelten, aber keinen Anspruch auf die alpine Unfallversicherung des Vereins im Monate Januar 1932 gewähren, wenn der Beitrag noch nicht bezahlt ist.

Hütten und Wege.

Kurse auf Hütten. Es mehren sich die Klagen darüber, daß sich auf vielen Hütten Kurse aller Art breit machen. Dies gilt sowohl vom Sommer wie noch viel mehr vom Winter. Es ist nötig, daß hier die Sektionen mit aller Energie nach dem Rechten sehen und die Interessen der Bewirtschafter in Einklang bringen mit jenen der ausübenden Bergsteiger, keineswegs aber ersteren den Vorrang einräumen. Die Tölzer Richtlinien bestimmen hier eindeutig Zweck, Aufgaben und Betriebsführung der Hütten. Da trotzdem immer mehr Unzukömmlichkeiten einzureißen drohen, die für das gesamte Hüttenwesen äußerst verhängnisvoll werden können und dringend durchgreifende Maßnahmen erfordern, hat sich der S. A. mit diesem ganzen Kurswesen auf Hütten befaßt und unter einmütiger Billigung durch die Hauptversammlung 1932 einstweilen folgende

Richtlinien

aufgestellt:

1. Skilehrkurse, welche nicht von Sektionen veranstaltet werden, sind auf den Hütten des D. u. S. A. B. verboten.

2. In den von Sektionen auf Hütten des D. u. S. A. B. veranstalteten Kursen dürfen nur Mitglieder des D. u. S. A. B. teilnehmen.

3. Demnach sind künftig alle Turen- und Unterrichtskurse von geschäftlichen Unternehmungen auf den Hütten des D. u. S. A. B. untersagt.

4. Die von den Sektionen veranstalteten Lehrgänge (Kurse) aller Art sind nur dann zulässig, wenn sie bei der hüttenbesitzenden Sektion rechtzeitig angemeldet und von ihr genehmigt sind.

5. Der Hauptauschuß (S. A.) überwacht die Durchführung und Einhaltung dieser Bestimmungen. Er kann Ausnahmen bewilligen.

5. Zum Schutz der Mitglieder des D. u. S. A. B. wird den Sektionen empfohlen, während der Hochwinterzeit von Nichtmitgliedern die dreifachen Hüttengebühren einzuheben.

Die hüttenbesitzenden sowie jene Sektionen, welche Skikurse zu veranstalten pflegen, werden eindringlich ersucht, vorstehende Richtlinien unbedingt einzuhalten.

Hütten Schlüssel — Hütten schloß. Es kommen Klagen, daß die mit verstärktem Griff versehenen Hütten Schlüssel manches Schloß nicht öffnen, da sie angeblich zu kurz seien. Hieraus haben sich in der Zeit der Nichtbewirtschaftung für Bergsteiger, die nicht in die Hütte hineinkamen, die übelsten Folgen ergeben. Die Schlüssel sind nicht zu kurz, sondern der Fehler liegt in der Anbringung des Schloßes. Das Hütten schloß muß derart tief in das Türholz versenkt werden, daß der Schlüssel auf der Außenseite noch hinreichend, wenigstens 1 Zentimeter und nicht nur einige Millimeter, vorsteht. (Die kürzesten Schlüssel messen vom innern Bartende bis zum Griffansatz 58 Millimeter, die längsten 64 Millimeter.) Wir ersuchen alle Hüttenwärter dringend, sämtliche Vereinschlüssel an Hütteneingängen daraufhin zu überprüfen oder überprüfen zu lassen und noch vor Winterbeginn für Behebung der Mängel Sorge zu tragen.

Hüttengebühren. a) Für Mitglieder: Im Zuge der Einsparungen und allgemeinen Preisfenkung (vgl. Mitgliedsbeitrag) wirft sich die vordringliche Frage auf, ob die Rahmensätze und die vielfachen und teilweise hohen Nebengebühren gehalten werden können oder ob nicht vielmehr deren Senkung nötig ist. Die Sektionen werden gebeten, sich mit dieser Frage zu befassen.

b) Für Nichtmitglieder: In Übereinstimmung mit der S. B. 1932 empfiehlt der S. A. den hüttenbesitzenden Sektionen, zum Schutze der Mitglieder während der Zeit des Höchstbesuches im Winter (und auch Sommer) von Nichtmitgliedern die dreifachen Hüttengebühren einzuheben. (Vgl. oben.)

Hüttengebührenfreiheit der Gendarmen im Dienste. Infolge Beschwerde einer österreichischen Landesamtsdirektion werden die hüttenbesitzenden Sektionen aufmerksam gemacht, daß Gendarmen und andere Sicherheitsmannschaften im Dienste, in Tirol auch die Tiroler Bergwacht (mit blauem Ausweis und schriftlichem Dienstauftrag), nach der Allgemeinen Hüttenordnung des Alpenvereins (1925) in den Alpenvereins hütten freies Matrazenlager haben und auch keine Eintrittsgebühr zu entrichten brauchen. Dieses selbstverständliche Entgegenkommen soll den Schutz unserer Schutzhütten in aufsichtsloser Zeit fördern und auch den sachungsmäßigen Naturschutz zu allen Jahreszeiten begünstigen. Alle in den Alpen tätigen Sektionen handeln deshalb zu Nutz des Alpenvereins und seiner Zwecke, wenn sie Sicherheits-

mannschaften, besonders die Gendarmerie, im Dienste begünstigen.

Hüttengebühren für Jugendliche. Nächtigung auf Matrazenlagern: Die Hauptversammlung 1932 empfiehlt den Sektionen, von

1. Jugendgruppen einer Sektion des D. u. S. A. B. (grauer Ausweis einer Landesstelle) höchstens die halben Mitgliedergebühren zu rechnen.

Beschlossen wurde: 2. Alle anderen Jugendgruppen (Gastführerausweis einer Landesstelle) zahlen wenigstens das Doppelte der für Alpenvereinsjugendgruppen festgesetzten Gebühren.

3. Auf jenen Hütten, auf welchen die Alpenvereinsjugendgruppen volle Mitgliedergebühren zu zahlen haben, beträgt die Nächtigungsgebühr auf Matrazenlager für alpenvereinsfremde Jugendgruppen (Gastführerausweis) die **eineinhalbfache Mitgliedergebühr.**

Für Jungmannen gelten die vollen Mitgliedergebühren wie bisher.

Wegtafel-Aufstellung. Wir erhielten eine Beschwerde, daß vielfach Wegtafeln an Holzkreuzen, die in vielen Fällen der Landschaft zur Zierde dienen, angebracht werden und hierdurch das Bild verschandeln. Die Sektionen werden gebeten, darauf zu sehen, daß Kreuze und andere derartige Objekte nicht durch Wegtafeln entstellt, sondern diese Tafeln auf gesonderten Pfählen aufgestellt werden.

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Hans Seiwald, Bäcker der Tölzer Hütte, Mühblau bei Innsbruck, Richardweg Nr. 8 (nur Winterhütte); Rudi Wüdnner, Mitterdorf, Mürzthal, Steiermark; Hans Bernreiter, Mühblau b. Innsbruck, Arzlerstraße 170; Hermann Hafner, Sinterstoder, Oberösterreich; Ing. Hans Engel, Wien, 13. Bez., Waidhausenstraße 4/9.

Anstellung auf Hütten suchen (ohne Gewähr): Anny Walter p. Wdr. Regina Bußer, Lenggries; Ing. F. Heinricher, Frikens, Tirol, als Hüttenbauaufsicht und Sachverständiger (wiederholt vom D. u. S. A. B. verwendet).

Winterbergsteigen.

Wintermarkierungen. Ansuchen um Beihilfen für Wintermarkierungen und Winterbewachung sind spätestens bis 30. Oktober d. J. an den Hauptauschuß zu richten. Die Besuche müssen enthalten: eine Beschreibung der zu bezeichnenden Schirouten (notigenfalls unter Beigabe einer Kartenskizze), einen Kostenvorschlag, die Angabe, welchen Betrag die Sektion selbst aufbringen kann und welcher Betrag vom Gesamtverein erbeten wird. Nach dem 31. Oktober einlangende Besuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Aufstellung von Wintermarkierungen wird vielfach unwirtschaftlich gearbeitet. Der S. A. beabsichtigt daher, ähnlich der Sommermarkierung, eine gewisse Einheitlichkeit im Winter anzubahnen. Die Sektionen werden daher gebeten, in obigen Ansuchen die Zahl der

benötigten Markierungsscheiben (Schindeln, Platten usw.) und deren Preis anzugeben, da beabsichtigt ist, diese (statt entsprechender Geldbeträge) vom Verein aus beizustellen.

Unterstützung von Winterbergfahrten. Gesuche um Beihilfen für Forderung von Winterbergfahrten sind bis spätestens 31. Dezember 1932 an den Hauptausflug zu richten. Die Gesuche haben zu enthalten: a) Name, Alter, Beruf, Wohnort und Sektionszugehörigkeit des Gesuchstellers; b) dieselben Angaben über die in Aussicht genommenen Begleiter; c) Aufzählung der wichtigsten bis herigen hochalpinen Winterbergfahrten; d) das Ziel der zu unterstützenden Bergfahrten; e) den erbetenen Geldbetrag (bezeichnet!); f) Angabe, ob der Gesuchsteller schon einmal eine Bergfahrtenunterstützung vom Gesamtverein erhalten hat. — Die Gesuche sind im Wege der Sektionen an den Hauptausflug zu richten. Die Sektion hat sich hierzu zu äußern und diese Äußerung hat zu enthalten: a) die Bestätigung der Mitgliedschaft des Gesuchstellers; b) Angabe, welchen Zuschuß die Sektion leisten will; c) Urteil über Bedürftigkeit, Würdigkeit und bergsteigerische Befähigung des Gesuchstellers. Unterstützungen für westalpine Fahrten können nicht in Aussicht gestellt werden. Im übrigen verweisen wir auf die Veröffentlichung in den „Mitteilungen“ 1929, Nr. 11, und in den Vereinsnachrichten Nr. 3/4 vom 15. April 1932.

Alpine Auskünfte. Die Deutsche Bergwacht (München, Hauptbahnhof, Südbau) hat mit Unterstützung des Gesamtvereines in dankenswerter Weise eine alpine Auskunftsstelle eingerichtet, die von Durchreisenden sowie schriftlich außerordentlich stark beansprucht wird und sich seit Jahren ausgezeichnet bewährt. Eine Unterstützung dieser Stelle ist sehr erwünscht. Es wird daher an die Sektionsleitungen die Bitte gerichtet, alle für den Verkehr in den Alpen wichtigen Kenntnisse, Beobachtungen und Vorfälle, Berichte über Unterkunfthütten, Hütten, Schlüsse und Eröffnungen, Vergrößerungen, Winterbetrieb auf A. B.-Hütten, Wege und Markierungen, Zugangsmöglichkeiten, Gebührensührer, Karten usw. auch dieser Stelle jeweils bekanntgeben zu wollen.

Hütten im Winter.

Als Mittel zur Erreichung der Vereinszwecke nennt die neue Satzung auch die Pflege des alpinen Schilafs. Sommer- und Wintertouristik sind heute im Alpenverein in gleicher Weise zu pflegen und daher ist es auch Aufgabe der Sektionen, das Bergsteigen und Wandern auch im winterlichen Hochgebirge zu erleichtern. Dies geschieht durch entsprechende Einrichtung der alpinen Schutzhütten und durch Anlage von Wintermarkierungen.

Bei der heutigen Entwicklung des alpinen Schilafes hat jede Hütte mit Winterbesuch, d. h. mit Besuch außerhalb der Zeit der Bewirtschaftung, zu rechnen, wenn auch die hütten-

besitzende Sektion glaubt, daß der Zugang zu ihrer Hütte laminengefährlich, das ganze Hüttengebiet für Skifahren nicht geeignet sei. Es handelt sich aber nicht allein darum, daß Skifahrer auf die Hütten kommen, sondern die Hütten werden von Bergsteigern auch im Herbst, nach Schluß der Hüttenwirtschaft, und im Frühjahr vor Wiedereröffnung der Wirtschaft, in welchen Zeiten sich bei günstigen Verhältnissen viele Hochturen ausführen lassen, besucht. Auch diese Besucher haben Anspruch, in den Alpenvereins-Hütten entsprechendes Unterkommen zu finden.

Wir wollen im folgenden die hüttenbesitzenden Sektionen auf die wichtigsten Dinge, die für den Winterbetrieb ihrer Hütten zu beachten sind, aufmerksam machen. Sektionen, welche glauben, der einen oder anderen Verpflichtung nicht nachkommen zu können, haben ein **begründetes Ansuchen** um Erthebung von dieser Verpflichtung an den Verwaltungsausschuß zu richten, der entscheiden wird, ob die Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen oder nicht. Die Sektionen dürfen nicht später mit der Ausrede kommen, sie hätten nicht gewußt, was alles für den Winter in den Hütten vorzukehren sei, oder damit, daß nicht mehr Zeit gewesen wäre, diese Vorkehrungen zu treffen. Bei Erscheinen dieser Nummer der Vereinsnachrichten sind noch alle Alpenvereins-Hütten zugänglich und ist noch Zeit, das Nötige vorzukehren.

1. Art. II der Weg- und Hüttenbauordnung lautet:

„Die Hütte samt Zubehör muß für immer der Beherbergung von Bergsteigern gewidmet bleiben.“

Sie muß, solange sie nicht bewirtschaftet ist, mit dem **Alpenvereinschlüssel zugänglich** sein; jederzeit muß mindestens ein heizbarer, mit Koch- und Übernachtungsgelegenheit eingerichteter und bloß mit dem Alpenvereinschloß verschlossener Raum vorhanden sein. Die Hinterlegung von Privatschlüsseln in den Talorten genügt nicht.

Die Hütte, bzw. der in Abs. 2 bezeichnete Raum, muß mit den nötigsten Rettungsmitteln versehen sein.“

Die wichtigsten Vorkehrungen wären darnach folgende:

- Es ist zu untersuchen, ob das am Winterraum angebrachte Alpenvereinschloß in Ordnung und leicht aufschließbar ist. Der Winterzugang ist als solcher zu bezeichnen, damit ihn die Besucher auch rasch finden und nicht vielleicht an anderen Eingängen unnötigerweise herumprobieren. Neben dem Winterzugang ist in erreichbarer Höhe außen an der Hüttenwand eine Schaufel aufzuhängen, um den Winterzugang gegebenenfalls vom Schnee freimachen zu können. Auch Fenster und Fensterläden müssen auf ihre Dichtigkeit untersucht werden.
- Ist kein eigener Winterraum vorhanden, so wird zweckmäßig die **Rüch** der

Hütte als solcher eingerichtet, nötigenfalls auch noch das heizbare Gastzimmer und je nach Bedarf noch einzelne Schlafräume. Die übrigen Räume der Hütte können versperrt werden.

- Der Herd oder Kochofen muß in brauchbarem Zustande sein, auch der Kamin wäre zu untersuchen, ob er verlässlich feuerfester ist. Neben dem Herd wäre zweckmäßig eine Verbrauchsanweisung anzuschlagen (z. B. daß das Wasserzählwerk während der Benutzung des Herdes Wasser zu enthalten hat, dieses aber beim Verlassen der Hütte zu entleeren ist usw., dann eine Angabe, wo das Brennholz hinterlegt ist).
- Brennholz soll in einer bei sparsamem Gebrauch bis zur Wiederöffnung der Hütte **ausreichenden Menge in Bündeln** vorhanden sein. Jedes Bündel soll auch einiges Anfeuerholz, nicht lauter dicke Krumpel, enthalten. Das Holz soll trocken gelagert sein, am besten in der Hütte selbst. Hackstock, Holzhacke und Säge sind bereit zu stellen. Der Preis für ein Holzbündel ist deutlich bekanntzumachen; er soll nicht über die Selbstkosten hinausgehen.
- Im Winterraum muß auch einiges Kochgeschirr vorhanden sein, insbesondere größere Töpfe zum Schmelzen von Schnee, auch Eimer zum Wasser- oder Schneeholen.
- Zweckmäßig ist es, Kerzen und Laternen vorrätig zu haben. Soll die Petroleumlampe benutzt werden, dann sollen auch Ersatzteile (Zylinder und Docht) und Petroleum vorhanden sein.
- Bei Einrichtung von Lagerstätten ist zu bedenken, daß auch der Winterbergsteiger ein erträgliches Lager braucht. Dieses soll rein und mit mindestens zwei, besser drei warmen Decken ausgestattet sein. Über den Lagern wird zweckmäßig ein Strick gespannt, damit die Decken außer Gebrauch aufgehängt werden können.
- Der Winterraum muß auch die nötigen Rettungsmittel enthalten. Solche sind: eine Hüttenapotheke mit reichlichem Verbandzeug und Gebrauchsanweisung, eine Tragbahre und ein Schischlitten, einige Seile, Keeschnur, mehrere Schaufeln, Fackeln, Frostsalbe, Schienen, ev. Nebelhorn, Lawinensonden, in Gletschergebieten auch Strickleitern. Das alpine Notsignal soll in der Hütte angeschlagen sein.
- Der Winterraum hat auch **Notproviand** zu enthalten. Als solcher eignet sich Reis, Schiffszwieback, Tee u. a.
- Einiges **Schireparaturwerkzeug** soll ebenfalls vorhanden sein.
- Zur Ausstattung des Winterraumes gehört auch eine **Feuerlöschvorrichtung**.
- Für die Hüttenkasse sollen **Geldsäcken** bereitgestellt werden. Daneben wäre die Anschrift der Sektion anzuschlagen, damit Hüttenbesucher, welche ihre Schuldig-

keit nicht bar in die Kasse legen, sie bei der Sektion begleichen können.

n) Endlich soll das **Hüttenbuch** aufreigen und eine eigene **Winterhüttenordnung** angeschlagen werden, in welcher die Sektion alle ihre Wünsche und Forderungen bezüglich Benutzung der Hütte und Einrichtung bekannt gibt. Ist in der Nähe liegendes Wasser, so soll auch bekanntgegeben werden, wo dieses zu finden ist.

2. Es ist Pflicht der hüttenbesitzenden Sektionen, der Schriftleitung der „Mitteilungen“ rechtzeitig mitzuteilen, daß und wie die Hütte für Winterbesucher eingerichtet ist, bzw. ob die Hütte (mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses) etwa nicht oder nur zum Teil benutzbar ist.

3. Den Sektionen wird empfohlen, die Hütten während der Zeit der Nichtbewirtschaftung wiederholt zu beaufsichtigen oder beaufsichtigen zu lassen. Sind die Sektionen selbst dazu nicht in der Lage, so wird es nicht schwer fallen, in den Gebirgssektionen Winterbergsteiger zu finden, die sich bereit erklären, gegen eine angemessene Entschädigung die Hütte zu überwachen. Bei solchen Aufsichtsgängen kann oft mit geringer Mühe (z. B. durch Verschieben offener gebliebener Fensterläden usw.) größerer Schaden abgemindert werden. Auch ist es leichter möglich, Hüttenfreveln auf die Spur zu kommen und sie der gerechten Strafe zuzuführen.

Je besser eine Sektion den berechtigten Forderungen der Winterbergsteiger entspricht, desto mehr Gewähr hat sie, daß Beschädigungen der Hütte und Einrichtung vermieden werden. Wenn auch leider noch nicht alle Winterbergsteiger die Bemühungen der Sektionen um ihre Hütten im Winter entsprechend würdigen und immer noch Ungehörigkeiten von jener Seite vorkommen, so darf sich eine Sektion dadurch nicht abhalten lassen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Das Bergsteigen wird nun einmal auch außer der Zeit der Hüttenbewirtschaftung betrieben und mit der Errichtung einer Hütte übernimmt die Sektion auch die Verpflichtung, die Hütte ganzzährig den Bergsteigern zur Verfügung zu stellen.

Jugendwandern.

Jungmannenversicherung: Den Herren Kassieren geht dieser Tage eine Fragekarte betreffend Jungmannenversicherung zu. In die Karte ist der Stand der Jungmannschaft vom September 1932 einzusetzen und diese dann ehestens an den H. A. einzusenden.

Die **Jungmannenversicherung** zahlt der Gesamtverein, die **Jugendgruppenversicherung** jeder Jugendgruppenangehörige.

Jugendgruppen auf Hütten. Die H. A. 1932 hat die Hüttengebühren für Jugendgruppen neu geregelt. Vgl. Seite 3.

Führerwesen.

Rentenbezug. Es hat sich ergeben, daß beim Bezug von Führer-Alters- und Witwenrenten

Unzukömmlichkeiten vorkommen können. Der S. A. beabsichtigt daher, wie vor dem Kriege, die alljährlichen Nachweise über die Bezugsberechtigung wieder einzuführen. Hierauf werden die Sektionen schon jetzt zwecks Richtigstellung ihrer Rentnerkataster aufmerksam gemacht.

Lehrkurs: Die Führer-Aufsichtssektionen werden gebeten, schon jetzt (unverbindlich) jene Träger dem S. A. zu melden, die für die Einberufung zum nächsten Führerlehrgang (1933) in Frage kommen. Es ist beabsichtigt, diesen das Führerlehrbuch schon jetzt auszufolgen, damit sie sich während des Winters auf den Kurs vorbereiten können.

Beschäftigung: Die Bergführer und Träger leiden an Beschäftigungsmangel. Sektionen, die Führungsturen oder Kurse veranstalten, werden daher gebeten, sich hiebei der ortsansässigen Berufsführerschaft zu bedienen. Es besteht die Möglichkeit zu Sondertarifabkommen. Besonders Skilehrer sind zu entgeltlichen Führungen weder zu verwenden noch zuzulassen.

Sektionen und Ortsgruppen.

Auswärtige Mitglieder. Aufnahme.

Die heutige Hauptversammlung hat wichtige Grundsätze festgelegt, die von den Sektionen bei Aufnahme von solchen Mitgliedern beobachtet werden müssen, die außerhalb des Sitzes der Sektion, in die sie um Aufnahme ansuchen, ihren Wohnsitz haben. Sie lauten:

„1. Tritt ein im Deutschen Reich Wohnhafter einer österreichischen Sektion bei, so hat er bei dieser Sektion als A-Mitglied mindestens RM. 10.—, als B-Mitglied mindestens RM. 5.— Gesamtbeitrag zu bezahlen.“

2. Tritt ein im Deutschen Reich Wohnhafter einer anderen reichsdeutschen Sektion bei als der (einer) seines Wohnsitzes, so hat er mindestens den (Mindest-) Beitrag der Sektion(en) seines Wohnsitzes zu bezahlen.

3. Tritt ein in Österreich Wohnhafter einer reichsdeutschen Sektion bei, so hat er bei dieser Sektion als A-Mitglied mindestens RM. 10.—, als B-Mitglied mindestens RM. 5.— Gesamtbeitrag zu bezahlen.

4. Tritt ein in Österreich Wohnhafter einer anderen österreichischen Sektion bei als der (einer) seines Wohnsitzes, so hat er mindestens den (Mindest-) Beitrag der Sektion(en) seines Wohnsitzes zu bezahlen.

5. Tritt ein in der Tschechoslowakei Wohnhafter einer reichsdeutschen oder österreichischen Sektion bei, so hat er bei der reichsdeutschen Sektion als A-Mitglied mindestens RM. 10.—, als B-Mitglied mindestens RM. 5.—, bei der österreichischen Sektion mindestens S 10.—, bzw. S 5.— Gesamtbeitrag zu bezahlen.

Zu 1 bis 5. Erhebt die Sektion, bei der der Beitritt erfolgt, höhere Gesamtbeiträge als die, die sich aus Punkt 1 bis 5 ergeben, so sind natürlich diese höheren Beiträge zu bezahlen. Befindet sich am Wohnsitz keine Sektion (Gruppe), so haben im Deutschen Reich Wohn-

hafte innerhalb des Deutschen Reiches, in Österreich Wohnhafte innerhalb Österreich freie Wahl.

6. Diese Bestimmungen gelten für alle Mitglieder, die nach dem 1. Juli 1932 aufgenommen werden.

7. Den deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei wird empfohlen, sinngemäße Bestimmungen für den Beitritt von Reichsdeutschen und Österreichern zu den deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei, bzw. für den Beitritt in der Tschechoslowakei Wohnhafter zu den dortigen deutschen Alpenvereinen zu treffen.“

Es ist daher nötig, vor Aufnahme eines neuen Mitgliedes bei jener Sektion, die nach dem Wohnort hiefür zuständig wäre, die Beitragshöhe festzustellen. Sind dies mehrere Sektionen, so gilt der niedrigste Beitrag. Der Hauptausgang beabsichtigt, zu Beginn des kommenden Jahres ein Verzeichnis über die Höhe der Beiträge zu veröffentlichen. Als zweckmäßig dürfte sich auch die im „Taschenbuch für A. B. Mitglieder“, Ausgabe 1931/32, rückwärts, enthaltene Übersichtskarte der Sektionen erweisen.

Ortsgruppen von Sektionen. Manche, besonders kleinere, Sektionen haben ihre auswärtigen Mitglieder in größeren Städten usw. zu eigenen Vereinigungen oder Ortsgruppen zusammengefaßt. Es gab Fälle, in denen diese Ortsgruppen stärker und tätiger waren als die Muttersektion, der sie angehörten. Außerdem geschieht durch diese Gebilde den ortsansässigen Sektionen schwerer Abbruch, da ihnen diese Mitglieder natürlich verloren gehen. Da an einem Orte, in dem sich eine selbständige Sektion befindet, ein Nebengebäude einer fremden, auswärtigen Sektion unzulässig ist, beschloß die Hauptversammlung Nürnberg 1932:

„Ortsgruppen auswärtiger Sektionen oder sonstige Vereinigungen, welche die Kennzeichen einer Ortsgruppe tragen, sind an Orten, an denen bereits eine oder mehrere Sektionen des D. u. O. A. A. bestehen, unzulässig; bereits bestehende Ortsgruppen oder Vereinigungen dieser Art an Orten, in denen bereits eine oder mehrere Sektionen des D. u. O. A. A. bestehen, sind aufzulösen, sofern ihre Gründung nicht mit ausdrücklicher Bewilligung des Hauptauschusses erfolgt ist.“

Veröffentlichungen des Vereins: Die Schriftleitung der „Mitteilungen“ hat den Auftrag, Ankündigungen über Kurse, die auf Schutzhütten stattfinden, nicht mehr zu veröffentlichen.

Hüttenberichte für die „Mitteilungen“. Den hüttenbesitzenden Sektionen sind von der Schriftleitung der „Mitteilungen“ Fragekarten, betreffend die Benutzung der Hütten im Winter, zugegangen. Diese Karten sind zuverlässig fristgerecht zu beantworten, damit das Hüttenverzeichnis in der Ende Oktober erscheinenden Nummer der „Mitteilungen“ veröffentlicht werden kann.

Fürforgereinrichtung des D. u. O. A. B. zur Behebung von Hütten Schäden.

Die F. E. hat seit ihrem Bestande durch die Beschlüsse der Hauptversammlungen 1929 und 1932, ferner durch Auslegungsbeschlüsse des S. A. wesentliche Änderungen erfahren. Die Ausführungen und der Text im Handbuche „Verfassung und Verwaltung“, 4. August 1928, Seite 208 u. f., sind daher überholt. Außerdem beweisen viele Sektionen eine sehr mangelhafte Kenntnis dieser für den Hüttenbesitz äußerst wichtigen Materie. Wir lassen daher den nunmehr gültigen Text (Fassung 1932) nachstehend folgen.

1. Eingeschlossen sind alle Schutzhütten in den Alpen, die im Besitze von Sektionen des Gesamtvereines stehen und allen Alpenvereinsangehörigen gleichermaßen zur Benutzung freigegeben sind; ebenso Talherbergen und Jugendherbergen, deren Gebäude ausschließlich als Talherbergen oder Jugendherbergen benützt werden und die im Eigentum von Sektionen stehen. (Anm. 1 und 2.)

2. Der Fürforgeschutz erstreckt sich auf sämtliche Elementarschäden (Feuer, Blitz, Wasser, Felssturz, Erdbeben, Muren, Lawinen, Sturm und sonstige Naturereignisse) an Hütten, Herbergen, Nebengebäuden, deren Einrichtung sowie an Wasser-, Licht- und Kraftversorgungsanlagen für Hütten oder Herbergen, ferner auf Einbruchschäden, die an Gebäuden, an der Einrichtung oder sektionseigenen Borräten eintreten. Er beginnt mit dem Bau, wenn dieser mit Genehmigung des Verwaltungsausschusses und nach dessen Bedingungen begonnen und geführt und gemäß den vom Verwaltungsausschuß zu erlassenden Ausführungsbestimmungen zur Fürforgeselbst angeemeldet wird.

Hat eine Sektion eine Hütte oder Herberge nur in Miet- oder Pachtbesitz, so werden nur jene Schäden vergütet, welche die Sektion selbst betreffen oder zu deren Abwendung sie dem Vermieter rechtlich verpflichtet ist.

3. Die Entschädigung wird in der Höhe des Schadens geleistet, jedoch bei Elementarschäden nur bis zum Schadensbetrag von RM. 50.000.—, bei Einbruchschäden nur bis zum Schadensbetrag von RM. 10.000.—.

Schäden unter RM. 500.— werden grundsätzlich nicht vergütet, der Verwaltungsausschuß kann aber aus Billigkeitsgründen auch bei niedrigeren Schadensbeträgen eine Entschädigung gemähren.

Die Entschädigung geschieht nur dann, wenn die üblichen Vorsichts- und Schutzmaßnahmen getroffen und allfällige besondere Weisungen des Verwaltungsausschusses befolgt wurden.

Einbruchschäden, die außerhalb der Zeit der Bewirtschaftung oder der ständigen Beaufsichtigung der Hütte oder Herberge vorkommen, werden nur dann vergütet, wenn in der Hütte oder Herberge außer dem Rotmundoortrat

keinerlei Lebensmittel waren. Der Verwaltungsausschuß kann aus besonderen Gründen auf vorheriges Ansuchen einer Sektion von der Anwendung dieser Bestimmung absehen.

4. Soweit und insoweit Sektionen durch öffentlich-rechtlichen Versicherungszwang oder durch in der Vergangenheit abgeschlossene Privatversicherungsverträge gebunden sind, werden ihnen die Prämien bis zur Höhe der Fürforgeselbst einrichtung (Punkt 3) vom Gesamtverein erstattet; in diesem Falle geht der Anspruch auf die Entschädigungssumme auf den Gesamtverein in Höhe seiner eigenen Verpflichtung über. Die Erklärung muß dem Verwaltungsausschuß vor Inkrafttreten der Fürforgeselbst einrichtung, bzw. bei Aufnahme in den Fürforgeselbstschutz zuweisen; sie ist für die ganze Dauer der noch bestehenden Versicherungsverpflichtungen der Sektionen bindend.

5. Den Sektionen steht es frei, auf eigene Kosten, ohne Prämienanspruch gegenüber dem Gesamtverein, Versicherungen, auch Zusatzversicherungen, bei Anstalten oder Gesellschaften (Privatversicherungen) in der ihnen anzurechnenden Höhe abzuschließen. Hieron ist der Verwaltungsausschuß jeweils zu verständigen.

6. Die Zuweisungen an die Fürforgeselbst einrichtung werden auf Vorschlag des S. A. jährlich durch die S. B. für das folgende Jahr im Voranschlag festgesetzt.

7. Die vom Gesamtverein zu zahlenden Entschädigungen setzt der B. A. fest; die Wieder- aufbaupläne unterliegen seiner Genehmigung. Die geschädigte Sektion ist zur Wahrnehmung ihrer Interessen zu der über ihren Anspruch entscheidenden Sitzung des B. A. mindestens 14 Tage vorher brieflich einzuladen.

Die Schadensvermutung muß in voller Höhe zur Behebung des Schadens verwendet werden. Die Auszahlung erfolgt ratenweise nach Maßgabe des Baufortschreitens. Über die vorschriftsmäßige Verwendung der gezahlten Schadenssummen ist dem B. A. genaue Rechnung zu stellen. Brauchbare Reste von Baumaterial, Einrichtung usw. kommen bei Berechnung der Entschädigung in Abzug.

8. Werden die üblichen Schutzmaßnahmen gegen Feuersoefahr gröblich vernachlässigt, wird keine Entschädigung gewährt. Dasselbe gilt, wenn eine Sektion die Instandhaltung ihrer Hütten gröblich vernachlässigt und die Vernachlässigung für den Eintritt des Schadens ursächlich ist.

9. Ein klagbarer Anspruch auf Entschädigung ist nicht gegeben. Gegen die Entscheidung des B. A. findet eine Berufung an den S. A. statt. Klagt sich eine Sektion der Entscheidung des S. A. nicht, so kann sie binnen einer Frist von einem Monat vom Eingang der Mitteilung ab einen schiedsrichterlichen Spruch beantragen, der für beide Teile bindend ist. Jede Partei wählt einen Schiedsrichter und diese bestimmen den Obmann. Erfolgt über die Wahl des Obmannes keine Einigung, so bestimmt diesen der erste Vorsitzende des Hauptvereines. Die drei

Schiedsrichter müssen Mitglieder des Vereins sein, dürfen aber der streitenden Sektion nicht angehören.

10. Obige Bestimmungen gelten auch für die dem D. u. Ö. A. B. befreundeten deutschen alpinen Vereine des Auslandes, welche als „begünstigte Vereine“ anerkannt sind.

11. Die Fürsorgeeinrichtung tritt mit 1. Jänner 1926 in Kraft.

Der B. A. hat die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen und die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

Anmerkung 1. Beschluß des S. A. vom 7. Mai 1932: Aussichtswarten werden, wenn sie Bestandteil oder Nebengebäude einer Schutzhütte sind, dann in die Fürsorgeeinrichtung eingeschlossen und erlangen auf Schadensvergütung Anspruch, wenn sie eine einwandfreie Blitzschutzanlage besitzen.

Anmerkung 2. Beschluß des S. A. vom 9. Mai 1931: Die S. B. möge feststellen, daß auch Hütten und Nebengebäude, die keinen Blitzableiter besitzen, in vollem Umfange in die F. E. eingeschlossen sind. (Diese Feststellung ist bisher nicht erfolgt.)

Verchiedenes.

Elektroanlagen auf Hütten. Die Firma Ing. E. Ebersberg in Ritzbühl (Tirol) liefert billige und leichte Holzgasapparate, Marke „Kromag-Sagam“ (österreich. Erzeugnis), für Elektroaggregate auf Hütten, bei denen statt Benzin oder Petroleum Holz als Brennstoff in Frage kommt. — Die Firma Ing. Erich Frischhaus in Leoben erzeugt kleine elektrische Spannungs-Schmelzregler, ebenfalls für den Hüttenbetrieb geeignet.

Hüttentransport. Auf der Hütte der Sektion Friedrichshafen ist zum Weintransport vom Tal zur Hütte seit einigen Jahren eine Aluminiumflasche, 20 Liter Inhalt, in Benutzung. Der Hüttenwirt ist über die gegenüber den sonst üblichen Glasflaschen und Holzfäßchen erhebliche Verminderung der Traglast sehr erfreut, denn die Aluminiumflasche wiegt stark 1 Kilo. Auch sonst kann das Aluminium für andere Transportbehälter usw. Anwendung finden. Wir bitten, vorliegende Erfahrungen und Wünsche an uns weiterzugeben.

Zu verkaufen: Zeitschrift 1901 bis 1904, 1907 bis 1915, 1917, 1918, 1921, 1925: Hermann Schleiffing, Dörfau, Anhalt, Bismarckstraße 25. Zeitschrift 1906: Reinh. Hafer, Heilbronn, Friedensstraße 35, 1. St. Zeitschrift 1895 bis 1899: Dr. E. Conradi, Frankfurt a. M., Feldbergsstraße 41. „Die Alpenpflanzen“ von Josef Seboth: Oberstleutnant Ganz, Willach, Richard-Wagner-Straße 10.

Vortragsangebote (unverbindlich): Rud. Hartmann, Wien, 2. Bezirk, Enoerthstraße 231, Tür 37 (2 Vorträge über Deutsch Ostafrika).

Verkäufliche Hütte: In der Nähe der Klachau im Mitterndorfer Schigebiet ist ein tadellos gebautes Jagdhaus (6 Zimmer, Badezimmer, engl. Kofett, Küche mit Wasserleitung) zu verkaufen. Ideales Skigebiet, prächtige Aussicht auf Grimming und Dachstein usw. Näheres beim Leitungsmittglied der S. Wiener Lehrer, Herrn Bürger Schuldirektor Wilhelm Lang, derzeit Gröbming, zu erfragen.

I. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis 1932. (Nachträge und Änderungen.)

Vertrauensmänner des S. A.:

Direktor Ignaz Mattis, Wien, XIV/3, Storchengasse 19.

A. Deutsche Sektionen.

15. **Alpiner Ski-Club München** (Sitz: München).

V Rechtsanwalt Dr. Th. Endras, Ottostraße 1.

49. **Breslau.**

K Buchhändler Bernhard Aufner, i. Fa. Müller & Seiffert, Breslau, L. Ritterpl. 5.

63. **Dortmund.**

V Rechtsanwalt und Notar E. Bohmrich, Rathenauallee 42.

64. **Dresden.**

K Dr. Johann Pinther, Dresden A 1, Wilsdrufferstraße 44. (Geschäftsstelle und alle Zuschriften.)

112. **Haag** (Oberbayern).

K Justizinspektor Eduard Fürst.

118. **Hannover.**

K Kaufmann Josef Philippsthal, Bodbielskistraße 32/1.

239. **Saarbrücken.**

V Obergerichtsrat Dr. Franz Merziger, Saarlouis, Hohenzollernring 6.

275. **Trier.**

Alle Zuschriften: K Frä. Emilie Kluthe, Saarstraße 43.

B. Sektionen in Österreich.

13. **Defereggan** (Sitz: St. Jakob i. Defereggan).

K Franz Ladstätter, Landwirt.

19. **Fieberbrunn** (Tirol).

V Johann Gausch, Zahnarzt.
K Stefan Obwaller, Gemeindefsekretär.

49. **Lechtal** (Sitz: Häselgehr, Tirol).

Alle Zuschriften: V und K: Landesforstwart Albert Koch.

68. **Neunkirchen** (Niederösterreich).

vorl. K Karl Zanggerl, Sparkassebeamter.

71. **Österreichischer Touristen-Klub** (Sitz: Wien).

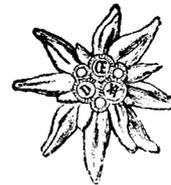
Gruppen: St. Pölten II ist zu streichen. Neuaufzunehmen ist Gruppe Waldheimat.

Hütten: Almesbrunnberg (Touristenquartier), Alphogelhütte, Hochreicharthütte.

Aussichtswarten: Zu streichen ist Grünbergwarte.

74. **St. Pölten** (Niederösterreich).

A Granatspiz- und Benedigergruppe, Ritzbüheler Alpen, Gölzer, Kräuterin.



Bereinsnachrichten

des Hauptauschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Nachrichtenblatt für die Sektionen.

Nr. 11

Innsbruck, November 1932

12. Jahrgang

Alle Zuschriften an den Hauptauschuß, bzw. Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. B. sind nach Innsbruck, Erlertstraße 9/3, zu richten.

Abrechnung 1932.

1. Die Sektionen (Vereine) werden gebeten, die nicht verbrauchten Jahresmarken 1932 und Jugendmarken 1932 ehestens an den Hauptauschuß zu senden.

Die Markenabrechnung erfolgt zweckmäßig nach folgendem Beispiel:

| Insgesamt erhalten: | 500 A-Marken und 120 B-Marken |
|------------------------|-------------------------------|
| Hievon ab: ausgegeben | 468 " " 56 " |
| unverbraucht (anbei) | 26 " " 63 " |
| verschrieben (anbei) * | 6 " " 1 " |

Summe 500 A-Marken und 120 B-Marken

2. Auf Grund der eingefandten erübrigten Jahresmarken stellt die Vereinskasse das Sektionskonto richtig und läßt der Sektion eine **Kontoabschrift** zur Anerkennung zugehen. Der Kontoabschrift liegt die sogenannte **Salbokarte** bei, auf der die Sektion die Richtigkeit des Kontos zu bestätigen hat.

Wird diese Bestätigung nicht bis längstens **31. Dezember 1932** geleistet, so kann die Vereinskasse Bemängelungen des Kontos nicht mehr berücksichtigen und es gilt für die Sektion die von der Vereinskasse aufgestellte Kontoabschrift unter allen Umständen als verpflichtend.

3. **Nach Erhalt der Kontoabschrift hat die Sektion ihre restlichen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse zu erfüllen und den zu ihren Ungunsten sich ergebenden Saldo einzubezahlen.**

Es ist dringend nötig, daß Sektionen, die der Vereinskasse noch größere Beträge (für Beiträge, Zeitschriften, Darlehen u. a.) schulden, sofort einzahlen, da die Vereinskasse auf den Eingang dieser Zahlungen unbedingt angewiesen ist.

Vereinsbeiträge 1933. — Zeitschrift 1933.

Die von den Sektionen (Vereinen) an den Hauptverein abzuführenden Vereinsbeiträge 1933 betragen je Mitglied:

| | A-Mitglieder | B-Mitglieder |
|---|--------------|--------------|
| für reichsdeutsche und ausländische Sektionen | RM. 4.20 | RM. 2.— |
| für österreichische Sektionen | S 7.— | S 2.50 |
| Begünstigungsbeiträge der D. A. B. der Tschechoslowakei | Kc. 32.— | Kc. 12.— |

Die Zeitschrift 1933 kostet RM. 3.50, bzw. S 6.—, bzw. Kc. 28.—.

Geldsendungen. Wir wiederholen nochmals, daß Einzahlungen der Sektionen an den Hauptauschuß zu erfolgen haben, und zwar von:

1. **Reichsdeutschen Sektionen in Reichsmark** an die Filiale der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft in München, Lenbachplatz, auf unser Bankkonto Nr. 30.657 (Postcheckkonto dieser Bank: München Nr. 150) ohne Angabe des Sitzes: Innsbruck!

2. **Österreichischen Sektionen in österreichischen Schillingen** an die Salzburger Kredit- und Wechselbank in Salzburg auf unser Bankkonto Nr. 3176 (Postsparkassenkonto dieser Bank: Nr. 63.807).

3. **Deutschen Alpenvereinen in der Tschechoslowakei in tschechischen Kronen** an die Böhmisches Unionbank in Gablonz auf das Bankkonto der Deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei.

* Verschriebene Marken sind ebenfalls einzusenden. Für gelieferte Ersatzmarken (z. B. bei Verlust der Mitgliedskarte) müssen seitens der Empfänger Bestätigungen ausgestellt (mit Aufschrift und Mitgliedsnummer des Mitgliedes) und an den Hauptauschuß gesendet werden.

Wir ersuchen dringend, jede Geldsendung an die Vereinskasse uns mittels Postkarte anzuzeigen, damit zeitraubende Rückfragen, Verwechslungen und somit Falschbuchungen bei den Banken vermieden werden.

Barfendungen (Postanweisungen) direkt an den Hauptauschuß nach Innsbruck bitten wir zu unterlassen.

Außerdem machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß **Bestellungen auf unsere Veröffentlichungen** (Karten usw.) **nur durch Nachnahme** erledigt werden.

Merktafel.

November 1932: Einzahlung der restlichen Vereinsbeiträge usw. Einzahlung der erübrigten Jahresmarken 1932 behufs Abrechnung mit der Vereinskasse.

31. Dezember 1932: Frist für Wegtafelbestellungen. — Frist für Gesuche um Beihilfen für hochwertige Winterbergfahrten.

31. Januar 1933: Frist für Gesuche um Hütten- und Wegebeihilfen.

Darlehens- und Stundungs Gesuche.

Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse.

Der Verwaltungsausschuß des D. u. S. Alpenvereins sieht sich veranlaßt, den Sektionen folgenden bekanntzugeben:

In letzter Zeit sind beim Verwaltungsausschuß so viele Gesuche um Darlehen und Beitragsstundungen eingelaufen, daß eine auch nur teilweise Bewilligung aller dieser Gesuche überhaupt außer dem Bereiche der Möglichkeit liegt. Zufolge der Senkung der Vereinsbeiträge durch die heutige Hauptversammlung und der damit verbundenen allgemeinen Kürzung der Mittel können aber auch jene Gesuche, deren Begründung und Dringlichkeit der Verwaltungsausschuß anerkennt, nicht wie in früheren Jahren binnen kurzer Frist und in vollem Umfang bewilligt werden. Es erweist sich als notwendig, auch diese Gesuche für längere Frist zu sammeln, um dann einerseits die dringlichsten und andererseits die nach Maßgabe der Darlehensrückzahlungen verfügbaren Mittel besser überblicken zu können.

Derzeit fehlt es an dem nötigen genauen Überblick auch aus dem Grunde, weil die Jahresabrechnung mit den Sektionen noch nicht abgeschlossen ist, was erst bis etwa Februar des kommenden Jahres möglich sein wird. Jedenfalls aber werden nur Gesuche, deren Begründung völlig einwandfrei und überzeugend ist, überhaupt für Berücksichtigung in Betracht gezogen werden können. Die Einbringung von Gesuchen, bei denen dies nicht der Fall ist, möge unterlassen werden. Allgemein werden ferner nur jene Sektionen auf Berücksichtigung rechnen können, die bisher ihren geldlichen Verpflichtungen gegenüber der Vereinskasse pünktlich nachgekommen sind.

Eine weitere Folge der erforderlichen Sparmaßnahmen ist, daß in Zukunft Darlehen und Stun-

dungen nicht mehr ohne Zinsberechnung werden bewilligt werden können. Die Bestimmung, nach der Sektionen, die die Vereinsbeiträge nicht rechtzeitig an die Vereinskasse abführen, des Stimmrechtes auf der Hauptversammlung verlustig gehen, wird künftig schärfer als bisher gehandhabt werden müssen und der Verwaltungsausschuß wird beim Hauptauschuß beantragen, daß die Bestimmung auch auf Sektionen ausgedehnt werde, die mit sonstigen Fälligkeiten (Darlehensrückzahlungen u. dgl.) gegenüber der Vereinskasse im Rückstand bleiben. Der Verwaltungsausschuß wird ferner beim Hauptauschuß beantragen, daß Sektionen, die ihren Verbindlichkeiten gegenüber der Vereinskasse auch auf wiederholte Mahnung hin nicht nachkommen, die Jahresmarken vorenthalten werden können.

Jahresmarken 1933. Alle Sektionen sind nun im Besitze der Jahresmarken 1933. Jeder Sendung lag eine Bestätigungskarte bei, die unverzüglich an den Hauptauschuß zu senden ist. Die Bestätigung mittels dieser Karte liegt auch im Vorteile der Sektion, denn wenn diese Karte nicht eingekendet wird, gilt im Zweifelsfalle die Vormerkung der Vereinskasse über die Zahl der gelieferten Marken.

Verhandlungsbericht der Hauptversammlung Nürnberg. Der in den Mitteilungen erschienene Verhandlungsbericht der Hauptversammlung Nürnberg wird als Sonderabzug der nächsten Nummer der Vereinsnachrichten beigelegt werden, jedoch nicht der gesamten Auflage, sondern nur den Exemplaren, die die Vorsitzenden erhalten.

Verzicht auf die Mitteilungen. Von den A-Mitgliedern der Sektionen können 10 Prozent auf den Bezug der Mitteilungen verzichten und den Sektionen wird hiefür vom Vereinsbeitrag je RM. 1.— rückvergütet. Der Verzicht kann jedoch nur erfolgen, wenn das Mitglied selbst den „Verzichtsschein“ unterzeichnet. Solche Verzichtsscheine können die Sektionen beim Hauptauschuß beziehen. Der Verzicht selbst muß bis längstens 1. Februar ausgesprochen sein, d. h. der Verzichtsschein muß bis zu diesem Tage durch die Sektion an den Hauptauschuß gekendet werden.

Zeitschrift 1932. Mit dem Versand der Zeitschrift 1932 wird demnächst begonnen. Er erfolgt in der Reihenfolge, in der die Sektionen die Bezugsgebühren der Zeitschrift entrichtet haben. Solange die Sektionen mit den Bezugsgebühren im Rückstand sind, können sie die Zeitschrift nicht erhalten. Es empfiehlt sich daher, die Mitglieder die Zeitschrift noch vor Weihnachten erhalten, wie ausständigen Bezugsgebühren (je

RM. 4.— = S 6.80) umgehend bei der Vereinskasse zu begleichen.

Aus den Sektionen. Die Jahresberichtsbo gen für das abgelaufene Jahr 1931 sind, wie alljährlich, auch heuer nicht vollständig eingelangt. Von 15 Sektionen waren diese Bogen trotz wiederholten Ersuchens nicht zu erhalten. Aus den Jahresberichtsbogen ergeben sich folgende interessante Ziffern: Die Zahl der nicht am Sitze ihrer Sektionen mohnenden Mitglieder beträgt 41.920 (wobei die Ortsgruppen der Sektionen S. T. K. und S. G. W. nicht berücksichtigt sind). Es ergibt sich, daß im Deutschen Reich 21.4 Prozent und in Österreich 22.37 Prozent der Mitglieder außerhalb ihres Sektionsortes wohnen. Letztere Ziffer mag überraschen, weil das Netz der Sektionen in Österreich doch wesentlich dichter ist als im Deutschen Reiche, d. h. weil in Österreich wesentlich kleinere Ortschaften eigene Sektionen besitzen, während im Deutschen Reiche, insbesondere im Norden, die Lücken zwischen den einzelnen Sektionen oft sehr groß sind und sich dazwischen namhafte Städte ohne Sektion befinden. Es ist darnach offenkundig, daß die österreichischen Sektionen verhältnismäßig wesentlich mehr auswärtige Mitglieder haben, die normalerweise reichsdeutschen Sektionen zugehören sollten oder außerhalb Großdeutschlands wohnen. — Für Hütten und Wege haben die Sektionen im Jahre 1931 insgesamt RM. 1.422.055.— ausgegeben (darin sind auch die den Sektionen vom Hauptverein gewährten Beihilfen und Darlehen enthalten). Die reichsdeutschen Sektionen gaben RM. 752.913.—, die österreichischen Sektionen RM. 644.474.— und die ausländischen Sektionen und Vereine RM. 24.668.— für Hütten und Wege aus. Es trifft bei den reichsdeutschen Sektionen auf das Mitglied RM. 6.04, bei den österreichischen RM. 5.80 und bei den ausländischen RM. 2.74 je Mitglied. — An sonstigen Ausgaben (ohne die Hauptvereinsbeiträge) hatten die Sektionen im Deutschen Reiche RM. 1.133.195.— die österreichischen RM. 493.891.— die ausländischen RM. 64.955.— zusammen RM. 1.692.041.—

Diese Ausgaben, dazu noch die Ausgaben für Hütten und Wege im Betrage von RM. 1.422.055.— zuzüglich der Ausgaben des Gesamtvereines, soweit sie nicht Zuschüsse an Sektionen darstellen, mit RM. 922.094.— ergeben eine Gesamtausgabe von RM. 4.036.190.— des Hauptvereines und der Sektionen im Jahre 1931. — Die Vermögensverhältnisse sind folgende: Es trifft auf ein reichsdeutsches Mitglied durchschnittlich RM. —.59 Sektionsvermögen, auf ein österreichisches RM. 1.29 Schulden, die jedoch angelichs des großen Hüttenbesitzes der Sektionen nicht ins Gewicht fallen, und auf ein Mitglied der ausländischen Sektionen und Vereine weder Vermögen noch Schulden.

II. Nachtrag zum Bestandsverzeichnis.

(Nachträge und Änderungen.)

Hauptauschußmitglieder:

- 8. Dr. med. Georg Leuchs, München-Laim, Fürstenriederstraße 26 II., rechts.
- 13. Direktor Adolf Rößberger, Wien, IV., Radeckgasse 7/21.

Landesstellen für alpines Rettungswesen des D. u. S. A. B.

Landesstelle Wien, Sitz Wien: Leiter: Direktor Adolf Rößberger, Obmann des Alpinen Rettungsausschusses, Wien, IV., Radeckgasse 7/21.

A. Deutsche Sektionen:

- 29. **Bamberg.** K Xaver Hitzler, Dorotheenstraße 3/I.
- 154. **Sandberg a. Lech (Obb.).** Alle Zuschriften: Bankdirektor Fritz Schmid.
- 176. **Meiningen.** V Studienrat Dr. W. Seyd, Adelheidstr. 1.
- 189. **München.** V Dr. Georg Leuchs, München-Laim, Fürstenriederstraße 26 II., rechts.
- 250. **Schwarzwald (Sitz: Billingen in Baden).** K Kaufmann Kuno Werner, Birkenstraße.
- 278. **Turner-Alpen-Kränzchen, München (Sitz: München).** Geschäftsstelle: Ulfshneiderstraße 13 (Ludwig Höfling).

B. Sektionen in Österreich:

- 12. **Brud a. d. Mur (Steiermark).** Alle Zuschriften: V Professor Arтур Hein, Leobnerstraße 18.
- 39. **Kirchdorf a. d. Krems (Oberösterreich).** Alle Zuschriften an Hermann Lachner, Spartakassebeamter.
- 73. **Pfaffstätten (bei Wien), aufgelöst.**
- 102. **Wiener Lehrer-Sektion (Sitz: Wien).** V Direktor Adolf Rößberger, Wien, IV., Radeckgasse 7/21. (Alle Zuschriften.)

C. Sektionen im Ausland.

- 1. **Chile (Sitz: Santiago).** Alle Zuschriften: Sektion Chile, Santiago de Chile, Casilla 1266.

Hütten und Wege.

Wegtafelbestellungen. Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist für die Bestellung von Hütten- und Wegtafeln am 31. Dezember 1932 abläuft. Später einlangende Bestellungen können nur ausnahmsweise und nach Maßgabe etwa noch vorhandener Mittel berücksichtigt werden. Für jeden Tafeltext (außer gleichlautenden Texten) ist ein besonderer Zettel unbedingt notwendig. Nötig ist ferner die Angabe der Anschrift, an welche die Tafeln geliefert werden sollen, und die Angabe, ob die Tafeln mit oder ohne Verstärkungsrahmen, der die Unterlage eines Holzbrettchens entbehrlich macht, geliefert werden sollen. Der Zuschlag für den verstärkten Rahmen (RM. 1.— = S 1.70 = Kc. 8.—) ist von den Sektionen selbst zu tragen, sonst werden die Tafeln kostenlos geliefert.

Verkäufliche oder zu pachtende Unterkünfte (ohne Gewähr): Leerstehende Alpkütte auf der Genossenschaftsalpe in St. Johann am Tauern (Niedere Tauern) gegen mäßigen Anerkennungsziens zu pachten. Auskunft bei der Murbodner Viehzuchtgenossenschaft, Trieben, Steiermark; Kaiser Lauernhaus im Dorfertal, Auskunft beim Hauptauschuß; Bauernhaus in St. Oswald, Post Klein-Kirchheim, Kärnten, sehr billig. Auskunft bei Genfer in Firma Leon, Klagenfurt; Gasthaus bei Mich im Ennstal, Steiermark, durch Franz Bizer, Grafenwirt in Mich; neuerbauter Alpengasthof mit 22 Betten und zehn Matratzenlagern, in 1800 Meter Höhe gelegen, drei Stunden von der Bahn, für 60.000 S (Anzahlung 20.000 S), durch Genossenschaftsverband, Innsbruck, Wilhelm-Greif-Strasse.

Frift für Beihilfengefuche: Sektionen, welche im Jahre 1933 Beihilfen oder Darlehen für Hütten- und Wegebauzwecke wünschen, haben ihre entsprechend belegten Gefuche bis zum 31. Januar 1933 dem Hauptauschuß vorzulegen. Später einlangende Gefuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Neben den sonstigen Unterlagen ist besonders ein Vermögensausweis und ein Finanzierungsplan des Unternehmens vorzulegen.

Anzeigen über Hüttenbau und -kauf. Es ist immer noch so, daß die Vereinsleitung vom Bau oder Erwerb einzelner Hütten durch Sektionen erst aus der Zeitung Kenntnis erhält, ein Zustand, der nicht nur den Bestimmungen der Hütten- und Wegebauordnung und sonstigen Vereinsbeschlüssen zuwiderläuft, sondern auch vom Gesichtspunkte der Verwaltung aus unhaltbar ist. Dabei handelt es sich nicht nur um sogenannt private Sektionshütten, sondern um allgemein zugängliche Schutzhütten des Alpenvereins. Die Vereinsleitung ist nie in der Lage, zu sagen, wie viele Hütten der Alpenverein eigentlich besitzt! Erst wenn dann Schwierigkeiten auftauchen und der Hauptauschuß zu Hilfe gerufen werden soll, erfährt er, daß die Sektion sozusagen im geheimen eine Hütte gebaut oder erworben hat. Dabei wird in fremde Arbeitsgebiete eingegriffen, obwohl schon der Bau oder der Pacht einer privaten Sektionshütte der Zustimmung des Arbeitsgebietsinhabers und des Hauptauschusses bedarf. Es ist denn doch nicht zu viel verlangt, daß jede Sektion, die einen Hüttenbau, -kauf oder -pacht vorhat, schon vor Eintritt in das Unternehmen ihren Plan dem Hauptauschuß mitteile, wodurch auch unter Umständen manche Sektion vor Schaden bewahrt werden könnte.

Wegbau in der Ferwallgruppe: Die Sektion Friedrichshafen befürwortet den Bau eines Weges in der Ferwallgruppe und sucht eine Sektion zur Mitarbeit. Der Wegbau soll den östlichen und westlichen Teil der Gruppe, die bereits durch Höhenwege erschlossen sind, verbinden, würde am Schneidjochl vom Hoppe-Sendler-Weg abzweigen und zur Friedrichshafener Hütte führen, von wo aus Höhenwege wieder bis zur Wormser Hütte weiterführen. Sektionen, die sich allenfalls an diesem Wegbau finanziell beteiligen würden, wollen sich an die Sektion Friedrichshafen wenden.

Brennholz auf Hütten: Die hüttenbesitzenden Sektionen mögen sich vergewissern, ob die Winterräume der Hütten auch wirklich zweckentsprechend eingerichtet sind, insbesondere, ob das für den kommenden Winter nötige Brennholz vorhanden ist. Wer diese Fürsorge unterläßt, hat Angriffe in der Hauptversammlung des Vereines mit möglicherweise unangenehmen Folgen zu gewärtigen.

Fürforgesereinrichtung des D. u. S. A. B. zur Behebung von Hütten Schäden. Zur Erläuterung der in der letzten Nummer angefügten Anmerkung 2 sei bemerkt, daß es sich hier um einen Antrag der Sektion München zur Hauptversammlung Baden handelt, der vom Hauptauschuß in der Sitzung vom 9. Mai 1931 fast einstimmig gebilligt wurde, worauf die Sektion München zur Erleichterung der Tagesordnung den Antrag zurückzog. Hütten und Nebengebäude, die keinen Blitzableiter besitzen, sind somit nach Meinung und Beschluß des Hauptauschusses in vollem Umfange in die Fürforgesereinrichtung eingeschlossen.

Hüttengebühren für Nichtmitglieder: In Nummer 7/10 der Vereinsnachrichten von Ende September 1932, Seite 3 oben, ist als Satz 5 die Empfehlung enthalten, während der Hochwinterzeit von Nichtmitgliedern die dreifachen Hüttengebühren einzuhellen. Dies ist sinngemäß so zu verstehen, daß eine derartige Maßnahme dann Platz zu greifen hat, wenn auf andere Weise den Mitgliedern nicht zu ihren Vorrechten hinsichtlich der Unterbringung auf Hütten verholfen werden kann und wenn eine entsprechende Kontrolle der tatsächlich zur Berechnung gelangenden Gebühren durch den Hüttenwirt möglich ist. Auf Hütten, die auch zur Hochwinterzeit wenig besucht sind, muß diese Bestimmung nicht unbedingt Anwendung finden, sondern kann es bei der bisherigen doppelten Gebühr bleiben. Insbesondere aber möchte der Verwaltungsausschuß den Sektionen die Überlegung anheimgeben, diese Erhöhung der Gebühren auf das Dreifache nur auf Betten auszuweihen und für Matratzenlager in allen Fällen bei der bisherigen zweifachen Gebühr zu bleiben. Dies mit Rücksicht darauf, daß ja mittellose Bergsteiger, die wegen ihrer Mittellosigkeit nicht dem D. u. S. A. B. angehören können, durch die geschilderten Maßnahmen nicht getroffen werden sollen. Wir bitten die Sektionen, ihre Beschlüsse unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte zu fassen.

Blitzableiterüberprüfung: Zur Überprüfung von Blitzableitern auf Schutzhütten, die bekanntlich nur dann einen Zweck haben, wenn sie sachmännisch angelegt und in Ordnung gehalten werden, empfiehlt sich Ingenieur Karl Steiner, Innsbruck, Museumstraße 25, der über die neuesten Prüfungsinstrumente (Spezialerdungsmesser von Siemens-Halske) verfügt. Um die Kosten der Überprüfung billiger zu gestalten, empfiehlt es sich, daß die Besitzer benachbarter Hütten sich wegen Prüfung der Blitzschutzanlagen zusammenschließen, so daß mehrere Hütten in einem Gange erledigt werden können.

Bauaufsicht. Für Beaufsichtigung von Hüttenbauten empfiehlt sich Ingenieur Kurt Heinricher, Baumkirchen, Unterinntal, Tirol (Auskünfte durch den Hauptauschuß).

Hüttenwirtschaft suchen (ohne Gewähr): Hans Bernreiter, Mühllau bei Innsbruck, Arzlerstraße Nr. 170; Gert Anders, Oberammergau, Kurhaus Osterbachl; Hans Scharnagl, Kössen, Tirol; Peter Schöpfwender, Zell am See 162 (Anfragen beim Hauptauschuß); Hans Niedermieser (Stabeler), Berg- und Stiführer, Wegbauer (Auskunft beim Hauptauschuß).

Veröffentlichungen.

Bereinsnachrichten. Von Beginn des Jahres 1933 an werden die Vereinsnachrichten außer den Vorsitzenden der Sektionen auch den Schatzmeistern kostenlos zugestellt werden. Der Bezug für weitere Ausschußmitglieder der Sektionen, wobei die Hefte diesen Ausschußmitgliedern unmittelbar zugestellt werden, kostet je Jahrgang RM. 1.50 = S 2.50 = Kc. 12.— Es empfiehlt sich, insbesondere die Herren Hüttenwarte und Jugendreferenten für den Bezug der Vereinsnachrichten anzumelden.

Alpenländerkorrespondenz. Der reichsdeutschen und österreichischen Presse wertvolles Material über die Alpenländer, im wesentlichen auf alpinem, natur- und volkstumlichem sowie kulturellem Gebiete, zuzuleiten, hat sich die „Alpenländer-Korrespondenz“ (Ako) als Aufgabe gestellt. Sie erscheint jeden Donnerstag in Innsbruck in einem Umfange von monatlich mindestens 1000 Zeilen Text. Bezugspreis RM. 12.— im Monat. (Kostenlose Probenummern durch die Ausgabestelle: Innsbruck, Kochstraße 5). Wir empfehlen ganz besonders die reichhaltigen Aufsätze, Nachrichten und Mitteilungen aus dem alpinen Gebiete. Die Ako stellt für unsere Sektionen und die ihnen befreundete Presse einen wertvollen Beihelf dar und verdient Förderung aller alpinen Kreise.

Blodig's Alpenkalender 1933. Vor kurzem erschien der 8. Jahrgang des Blodig'schen Alpenkalenders. Auch dieser Jahrgang des in unseren Mitgliederkreisen beliebten Wandkalenders reiht sich würdig an die früheren Jahrgänge an. Die prachtvollen Bildvorlagen, einwandfrei reproduziert, und die trefflichen Begleitworte des Verfassers bereiten hohen Genuß. Preis des Werkes RM. 2.90 (S 5.60); bei Bestellung durch Sektionen beim Verlag Paul Müller, München, Hirtenstraße 15, werden rund 10 Prozent Nachlaß gewährt.

Jugend.

Jugendgruppen. Wir bitten, Folgendes zu beachten: 1. Die Fragekarten über den Bestand der Jugendgruppen sind noch nicht vollständig eingelangt. Es wird um umgehende Einsendung dieser Karten gebeten. — 2. Eine Bestellkarte für Jahresmarken 1933 der grünen Jugendgruppenausweise geht den reichsdeutschen und ausländischen Sektionen gleichzeitig zu. Die österreichischen

Sektionen haben ihre Jugendmarken bei den Landesstellen für Alpines Jugendwandern zu bestellen. Sie erhalten diese Marken als Quittung für die bezahlte Unfallversicherung. Jede Marke kostet 50 Pf. = 85 g = 4 Kc. Jahresmarken werden jedoch nur abgegeben, wenn die Satzungen der Jugendgruppe genehmigt sind. Die sogenannten Ehefraumarke dürfen nicht mehr für Jugendausweise verwendet werden. — 3. Die Jugendführerjahresmarken erhalten die Sektionen von dem zuständigen Landesstellen für Alpines Jugendwandern des D. u. S. Alpenvereines gegen Anforderung.

Jungmannschaften. Die grauen Jungmannausweise haben für das Jahr 1933 nur Gültigkeit, wenn sie mit der Jungmannschaftsmarke 1933 versehen sind. Solche Marken sind beim Hauptauschuß mittels eigener Bestellkarte, die den Sektionen zugehen, zu bestellen. Sie sind streng verrechenbar und kosten 35 Pf. = 60 g = 2.80 Kc., d. i. der Betrag der Unfallversicherung (gleich der Mitgliederversicherung), die vom Jahre 1933 ab die Sektionen für ihre Jungmannen selbst zu tragen, bzw. von diesen einzuheben und an den Hauptauschuß abzuführen haben. — Die Fragekarten über den Bestand der Jungmannschaften sind noch nicht vollständig eingelangt. Um ihre umgehende Einsendung wird gebeten. — Berichtigt wird, daß die Jungmannen in den Hütten gleiche Begünstigungen genießen, wie die Jugendgruppenmitglieder (nicht, wie es in der letzten Folge hieß, Mitgliedergebühren zu bezahlen haben).

Bergsteigen.

Bergfahrtenberichte. Die Sektionen werden gebeten, diejenigen ihrer Mitglieder, welche im Sommer 1932 Mittel des Gesamtvereines zur Durchführung von hochwertigen Bergfahrten erhalten haben, zur Einsendung kurzer Berichte über die Verwendung dieser Bezüge zu veranlassen. Diese Fahrtenberichte sind bis Ende November im Wege der Sektion dem Hauptauschuß vorzulegen.

Lehrwartkurse.

Sofern sich ein Bedarf ergibt, werden auch im kommenden Winter wieder Lehrwartkurse für alpinen Skilauf und für Winterhochtouristik durchgeführt. (Vgl. Mitteilungen Nr. 12/1931.)

Die Leitung liegt wieder bei den bewährten Herren Oberst Bilgeri und Hauptmann Winkler.

Kurs B I (für alpinen Skilauf).

1. 11. bis 17. Dezember 1932 (auf Wunsch auch 18. bis 24. Dezember): Patscherkofelhaus bei Innsbruck.

2. 22. bis 28. Jänner 1933: Patscherkofelhaus bei Innsbruck.

3. Ende Februar bis Anfang März: Rotwandhaus bei Schliersee.

Kurs B II (für Winterhochtouristik).

4. 23. bis 29. April 1933: Berliner Hütte.

5. 14. bis 20. Mai 1933: Jamtalhütte.

1., 2., 4. und 5. Leitung Bilgeri, 3. Leitung Winkler.

Anmeldungen für 1) durch die Sektionen bis längstens 8. Dezember an den Hauptauschuß.

Die Ratschertofelbahn gewährt den Kursteilnehmern je eine Berg- und Talsfahrt kostenfrei; Tagespreis auf dem Schukhaus samt Verpflegung 5.50 S (Matratzenlager), 7 S (Bett). Höchstteilnehmerzahl 30. Es findet eine Vorprüfung statt, so daß nur Bewerber, die den Skilaufl völlig beherrschen, zugelassen werden.

Führer.

Führerkataster. Das Bergführerverzeichnis soll in der demnächst erscheinenden Ausgabe 1933 des Taschenbuches für Alpenvereinsmitglieder neu erscheinen. Die Führeraufsichtssektionen werden daher gebeten, allfällige Rückstände und Veränderungen gegenüber ihren bisherigen Berichten ehestens an den Hauptauschuß zu melden.

Verschiedenes.

Mittelmeerreisen. Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft veranstaltet im Frühjahr 1933 mit dem Motorschiff „Monte Rosa“ vier Mittelmeerreisen zu mäßigen Preisen. Die Abreisefahrt sind 10. und 30. März, 24. April und 16. Mai und die Reisen dauern etwa 18 bis 20 Tage. Bei geschlossenen Anmeldungen von je 50 Personen wird ein Teilnehmer frei befördert. Sektionen und Mitglieder, die sich dafür interessieren, wenden sich an die Generalagentur obiger Gesellschaft in München, Brienerstraße 53.

Wildschuß. Die Sektionen erhalten durch den Hauptauschuß Anschlagzettel des Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen, den Wildschuß betreffend, die in den Hütten angeschlagen werden sollen. Im Interesse eines guten Einvernehmens mit den Jagdinteressenten und in dem des Naturschutzes bitten wir, diesem Ersuchen nachzukommen.

Vortragsangebot. Büchereidirektor a. D. Dr. A. Dreier, München, Minimillstraße 13/III. (Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors; Alpenreisen und Bergbesteigungen von anno dazumal; Wie deutsche Dichter die Alpen sahen; Tod und Teufel im Volksglauben der Alpenbewohner;

Goethe und die Alpen) gegen Vergütung der Reisekosten.

Zu verkaufen (ohne Gewähr): „Zeitschrift“, 1915-1924, durch Justine Binschger-Altenburg, Professorswitwe, Innsbruck, Erzherzog-Eugen-Straße 11. — „Zeitschrift“ ab 1895, Erschließung der Ostalpen und andere alpine Werke durch Sanitätsrat Dr. Marthen, Landsberg a. d. Barthe. — Hoel und Wallan: Skifahrten im südlichen Schwarzwald, RM. —.60 (S 1.-); Hoel und Richardoon: Der Skilaufl, RM. 1.20 (S 2.-); Theodor Harpprecht: Bergfahrten, RM. 1.20 (S 2.-); Guido Rey: Das Matterhorn, RM. 9.— (S 15.-); Tschudi: Tierleben der Alpenwelt, RM. 9.— (S 15.-); Prati: Dolomiti di Brenta, RM. 3.— (S 5.-); 50 Jahre Sektion Freiburg, RM. —.60 (S 1.-); Führer durch die Provinz Bozen, RM. —.30 (S —.50); Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 1903-1914/15, zusammen RM. 50.— (S 84.-); Zeitschrift des D. u. S. Alpenvereins: 1906, 1908, 1910, 1911, 1912, 1915, 1918 je RM. 3.— (S 5.0), 1922 und 1923 je RM. —.90 (S 1.50), 1925, 1927 und 1928 je RM. 3.— (S 5.—). (Bezug durch den Hauptauschuß.) — Zeitschrift 1886-89, 1893, 1894, 1897, 1902, 1903, 1907, 1917, 1919, 1921-23, 1926-28 durch die Sektion Neunkirchen.

Sie ersparen sich Ärger und vor allem viel Geld, wenn Sie sich für Ihre Wintersportanschaffungen vertrauensvoll an die traditionelle Einkaufsstätte der zünftigen Sportler, das Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6, wenden, an jenes gute alte Haus, bevorzugt von den Alpenvereins- und Silberbandsmitgliedern, das große und führende Fachgeschäft, das schon seit Bestehen bedeutendste Pioniere im Alpinismus und Skilaufl, über 60 Auslands-Großexpeditionen ausgerüstet hat. Die gewaltige Organisation seines Weltversandes bedient Sie überallhin, ob Sie in der entlegensten Einöde oder im höchsten einsamen Gehöft wohnen, so entgegenkommend und mit aller Sorgfalt, als ob Sie alles selbst persönlich auswählen würden. Postkarte genügt, der reich illustrierte Katalog 1932/33 kommt unverbindlich und kostenlos. Er enthält auch wieder ein Preisanschreiben. In meinem Hause ist auch die Hauptgeschäftsstelle der D. S. B.-Skiturse (Deutscher Skiverband). Melden auch Sie sich zu den Kursen an!

869 kostenlose Ratschläge für Wintersportler

enthält der soeben erschienene, reich illustrierte Winter-Katalog 1932/33 des weltberühmten, großen und führenden Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung in Wintersport: Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6, der traditionellen Einkaufsstätte der zünftigen Sportler.

Die gewaltige Organisation dieses Welt-Versandhauses liefert überall hin. Sie sparen viel Geld im Einkauf. — Schreiben Sie noch heute eine Postkarte zu 6 Pfennig um kostenlose und unverbindliche Zusendung des für Sie wichtigen und hochinteressanten Kataloges. Er enthält auch wieder ein Preisanschreiben. Sie beteiligen sich doch?

Stahl-Drahteinfäße mit Eisenrahmen

Wegen Räumung des Lagers einige Größen zu besonders ermäßigten Preisen.

Kärntnerische Eisen- und Stahlwerks-Gesellschaft

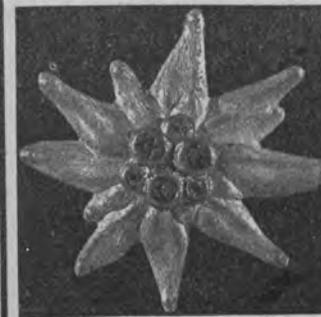
Wien, XI., Leberstraße 24

ALUMINIUM-

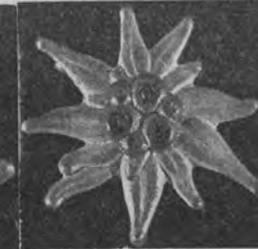
Küchen- und Großküchen- sowie Transportgeräte

Fischer, Eckert & Co., Aluminiumwerk

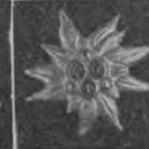
Heilbronn a. N.



Normalgröße



mittel



klein

In
3 Größen

als Brosche, Einstecknadel und Knopf

Original-
Edelweiß-Abzeichen

Originalgröße

**Eduard Schöpflich
Grünwald - München**

Original-Ehrenzeichen

für 25 - 40 - 50 Jahre und Ehrenmitglieder
in Silber und versilbert

Bedeutend

ermäßigte

Preise!



Die Schutzhütten

des Deutschen und Österr. Alpenvereins

Herausgegeben vom Hauptausschuß des D. u. Ö. Alpenvereins

Das von den Mitgliedern seit langem erwartete Schutzhüttenalbum aller im Besitze des Vereins befindlichen Hütten ist erschienen. In hübschem Leinenband, enthält das Album über 500, zum Teil ganzseitige Bilder besten Kupfertiefdrucks, ferner im Textteil eine Einleitung und Gruppenübersichten der Hütten; jeder der 65 Gruppen ist eine Kartenskizze mit Angaben der Lage, Zugangs- und Verbindungswege, eine Beschreibung der Hütten mit allem Wissenswerten über Belagraum, Bewirtschaftung usw. beigegeben. Die mit Hilfe der Sektionen durchgeführte sorgfältige Bilderauswahl ist so getroffen, daß nicht nur die Hütte selbst, sondern möglichst auch ihre Lage und Umgebung gezeigt wird.

Das Buch wird vielen eine Erinnerung an frühere Bergfahrten in den Ostalpen und ein Ansporn zu neuen Wanderungen sein und sollte in die Bücherei jedes Mitgliedes Eingang finden. — Ein Exemplar liegt bei den Sektionen, die auch Sammelbestellungen annehmen werden, zur Ansicht auf.

Die Lieferung erfolgt nur an Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereins zum Vorzugspreis von RM. 14.—, S 23.—, Kc. 115.—, der auch in 3 Monatsraten zu je RM. 5.—, S 8.—, Kc. 40.— (einschließlich Versandgebühren) bezahlt werden kann. Zusendung nur unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung, bei Ratenzahlung nach Erhalt der ersten Rate.

Es wird gebeten, Bestellungen an die Auslieferungsstelle:

Verlag F. Bruckmann AG.
München, Nymphenburgerstr. 86

oder an die Sektionen zu richten. (Der Hauptausschuß nimmt keine Bestellungen entgegen.)

Die Einzahlungen sind zu leisten auf das Konto der Firma F. B r u c k m a n n AG., M ü n c h e n, und zwar in:

Reichsmark auf Postscheckkonto
München Nr. 158,

Schilling auf Postsparkassenkonto
Nr. 105.333 (Wien),

Tschechenkronen auf Postsparkassenkonto
Nr. 501.899 (Prag).

Bestellschein.

An den Verlag F. Bruckmann AG., München,
Nymphenburgerstraße 86, Auslieferungsstelle
des Deutschen und Österr. Alpenvereins.

Schutzhüttenalbums des D. u. Ö. Alpenvereins

Ich bestelle hiermit Exemplar des
zum Preise von RM. 14.—, S 23.—, Kc. 115.—
gegen Nachnahme — Voreinsendung des Be-
trages — 3 Monatsraten à RM. 5.—, S 8.—,
Kc. 40.— unter Einsendung der ersten Rate.

Name:

Wohnort und Straße:

Das passendste Weihnachtsgeschenk für A.-V.-Mitglieder!

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000122855

4
(

[Faint, illegible text on a yellowish paper label]

[Faint, illegible text on a yellowish paper label]